

Freistaat Bayern

Haushaltsplan
2009/2010

Einzelplan 08

für den Geschäftsbereich
des Bayerischen Staatsministeriums
für Ernährung, Landwirtschaft und
Forsten

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel 2009 und 2010.....	9
Vorbemerkung zum Geltungsbereich der Regelungen zur dezentralen Budgetverantwortung	11
Kapitel 08 01 Ministerium	12
Kapitel 08 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 08	22
Kapitel 08 03 Allgemeine Bewilligungen – Bereich Landwirtschaft	34
Kapitel 08 04 Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“	86
Kapitel 08 05 Allgemeine Bewilligungen – Bereich Forsten	96
Kapitel 08 07 Forstliche Schulen	108
Kapitel 08 08 Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft	116
Kapitel 08 20 Landesanstalt für Landwirtschaft	126
Kapitel 08 25 Technologie- und Förderzentrum im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe	180
Kapitel 08 30 Ämter für Ländliche Entwicklung	190
Kapitel 08 40 Ämter für Landwirtschaft und Forsten	202
Kapitel 08 41 Staatliche Landwirtschaftsschulen	220
Kapitel 08 42 Staatliche Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	228
Kapitel 08 72 Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau	242
Abschluss	256
Übersicht Verpflichtungsermächtigungen	257
Anlage A Nachweisung des Sondervermögens	263
Anlage C Wirtschaftsplan für das Unternehmen Staatlicher Hofkeller Würzburg	277
Anlage S Sonderausweis der staatlichen Hochbaumaßnahmen mit mehr als 1 Mio. EUR Gesamtkosten im Einzelfall für den Bereich des Epl. 08	281
Stellenplan	289

Vorwort zum Einzelplan 08

Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltungen in den wichtigsten Grundzügen

I. Landwirtschaftsverwaltung und Verwaltung für Ländliche Entwicklung

Die Aufgaben des **Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten** und seiner nachgeordneten Dienststellen umfassen die Angelegenheiten der Ernährung, der Landwirtschaft und der Landentwicklung in Bayern.

Die Aufgaben im Einzelnen und der organisatorische Aufbau ergeben sich aus folgender Übersicht:

1. Die Zentrale Verwaltung – **Ministerium** – führt im Rahmen der Verordnungen und Richtlinien der Europäischen Union, des Grundgesetzes, der Bayerischen Verfassung und der Bundes- und Landesgesetze als oberste Landesbehörde für Ernährung, Landwirtschaft und Landentwicklung die gesetzgeberischen und verwaltungsmäßigen Aufgaben auf diesen Gebieten durch. Hierzu gehören auch die Aufsicht über die nachgeordneten Dienststellen und die sonstigen ihrer Aufsicht unterstehenden Einrichtungen, wie z.B. den Staatlichen Hofkeller Würzburg.
2. Die **Landesanstalt für Landwirtschaft** nimmt Forschungs-, Beratungs-, Bildungs- und Vollzugsaufgaben in den Bereichen Landnutzung, Tierhaltung, Landtechnik, Betriebswirtschaft, Ernährung, Agrarwirtschaft, Fischerei sowie ländliche Strukturentwicklung unter Berücksichtigung der spezifischen Standortbedingungen Bayerns wahr.
3. Die **Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau** nimmt Forschungs-, Beratungs-, Bildungs- und Vollzugsaufgaben in den Bereichen Weinbau, Önologie, Gartenbau, Landespflege sowie Bienenzucht und -haltung wahr.
4. Dem **Technologie- und Förderzentrum** im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe obliegen die Förderung der landwirtschaftlichen Produktion, Verarbeitung und Nutzung Nachwachsender Rohstoffe durch anwendungsorientierte Forschung, Versuche, Untersuchungen, Information sowie Aus- und Fortbildung.
5. Der **Staatlichen Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten** obliegen die Aus- und Fortbildung im Geschäftsbereich des Staatsministeriums, die Erarbeitung von Unterlagen für Unterricht, Beratung und Fachverwaltung sowie im Bereich Landwirtschaft der Ämter für Landwirtschaft und Forsten Personal- und Haushaltsangelegenheiten, Förderangelegenheiten einschließlich Widerspruchsverfahren sowie die Unterstützung des Staatsministeriums bei der Koordinierung und Steuerung.
6. Die **5 Fachschulen für Agrarwirtschaft** mit den Fachrichtungen Gartenbau, Garten- und Landschaftsbau, Weinbau und Kellerwirtschaft, Milchwirtschaft und Molkereiwesen, milchwirtschaftliches Laborwesen sowie ökologischer Landbau haben die Aufgabe, die Studierenden als Fachkräfte mit beruflicher Erfahrung zu befähigen, Führungsaufgaben in Betrieben, Unternehmen, Verwaltungen und Einrichtungen zu übernehmen und/oder selbständig verantwortungsvolle Tätigkeiten auszuüben. Zudem bereiten sie die Studierenden auf die jeweilige Meisterprüfung vor.

Die **4 Höheren Landbauschulen** dienen der Qualifikation für Führungsaufgaben im Agrarbereich, die **5 Technikerschulen** für Agrarwirtschaft qualifizieren für Berufe in der Landwirtschaft vor- und nachgelagerten Dienstleistungsunternehmen.

Die **Fachakademie für Landwirtschaft**, Fachrichtung Hauswirtschaft und Ernährung, bildet für das mittlere Management sowie für Führungs- und Leitungsfunktionen im Großhaushalt aus und vermittelt die fachlichen Voraussetzungen für die Laufbahn der landwirtschaftlich-hauswirtschaftlichen Fachlehrerinnen/Fachlehrer und Fachberaterinnen/Fachberater sowie für die Laufbahn eines entsprechenden landwirtschaftlich-technischen öffentlichen Dienstes oder vergleichbare Beschäftigte.

An **2 Ausbildungsstätten für agrartechnische Assistenten** wird Laborpersonal im agrarischen Forschungs- und Untersuchungsbereich qualifiziert.

7. Die Durchführung der ländlichen Entwicklung in Dorf und Landschaft obliegt den **7 Ämtern für Ländliche Entwicklung**.
8. In der Unterstufe ist die Landwirtschaftsberatung und -verwaltung insgesamt **47 Ämtern für Landwirtschaft und Forsten** – Bereich Landwirtschaft – übertragen. Ihre Aufgabenschwerpunkte umfassen:
 - Fördervollzug
 - Beratung und berufliche Erwachsenenbildung
 - Aus- und Fortbildung
 - Verwaltung

Die Ämter für Landwirtschaft und Forsten – Bereich Landwirtschaft – sind Bildungszentren mit Aufgaben der Aus-, Fort- und Weiterbildung im Agrarbereich und in der Hauswirtschaft für die gesamte Bevölkerung. In Angelegenheiten der ländlichen Strukturentwicklung und der Beratung zu Haushaltsleistungen sind sie Beratungsstellen für alle Interessenten.

Bei den Ämtern für Landwirtschaft und Forsten sind – derzeit – insgesamt **49 Landwirtschaftsschulen** als selbständige Behörden errichtet. Sie bereiten die Studierenden auf ihren späteren Beruf als landwirtschaftlicher Unternehmer und Betriebsleiter bzw. auf die Leitung eines landwirtschaftlichen Haushalts und auf die Mitwirkung in der landwirtschaftlichen Betriebs- und Unternehmensführung vor.

II. Forstverwaltung

1. Aufgaben der Forstverwaltung sind:
 - a) Forstaufsicht und Forstschutz:
Ziel ist, den Wald vor Schäden zu bewahren und seine sachgemäße Bewirtschaftung zu sichern. Dies bedeutet zum Beispiel über die Erhaltung des Waldbestandes zu wachen und den Vollzug der den Wald betreffenden Rechtsvorschriften sicherzustellen.
 - b) Gemeinwohlorientierte Beratung der privaten Waldbesitzer:
Ziel ist, eine möglichst sachgerechte Waldbewirtschaftung sicherzustellen.
 - c) Beratung der forstlichen Zusammenschlüsse:
Ziel ist, die forstlichen Zusammenschlüsse bei der Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben zu unterstützen.
 - d) Vollzug der forstwirtschaftlichen Förderprogramme,
 - e) Betriebsleitung und -ausführung in den Wäldern kommunaler Gebietskörperschaften:
Diese Leistung wird auf Wunsch und gegen Entgelt angeboten.
 - f) Durchführung der waldpädagogischen Maßnahmen:
Ziel ist, das Bewusstsein für die Bedeutung des Waldes und der Forstwirtschaft in der Gesellschaft zu fördern.
 - g) Umsetzung des Natura 2000 Gebietsmanagements:
Natura 2000 ist ein EU-weites Netz von Schutzgebieten, in denen bestimmte Lebensraumtypen sowie Tier- und Pflanzenarten in einem günstigen Zustand erhalten oder ggf. dahin zurückgeführt werden sollen. Dies erfordert u.a. die Beteiligung aller relevanten Gruppen an „Runden Tischen“, die Beratung der Eigentümer, die Mitwirkung an den erforderlichen Kartier- und Planungsarbeiten und die Entscheidung über walddrelevante Ziele und Maßnahmen.
 - h) Planung und Projektierung von Maßnahmen zur Pflege und Sanierung von Schutzwäldern im Gebirgsraum,
 - i) Vollzug des Waldgesetzes für Bayern,
 - j) Mitwirkung beim Vollzug anderer Gesetze, die den Wald betreffen,
 - k) Ausbildung des forstlichen Nachwuchses für die Laufbahnen des gehobenen technischen und des höheren Forstdienstes (Allgemeine Ausbildungsstätte).

2. Organisatorischer Aufbau der Forstverwaltung

Die Zentrale Verwaltung – **Ministerium** – führt im Rahmen der Verordnungen und Richtlinien der Europäischen Union, des Grundgesetzes, der Bayerischen Verfassung und der Bundes- und Landesgesetze als oberste Landesbehörde für Forstwirtschaft die gesetzgeberischen und verwaltungsmäßigen Aufgaben auf dem Gebiet der Forstwirtschaft durch. Hierzu gehört auch die Aufsicht über folgende unmittelbar nachgeordnete Dienststellen:

- Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft in Freising,
- Staatliche Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, soweit sie Aufgaben der Forstverwaltung wahrnimmt,
- Ämter für Landwirtschaft und Forsten (Bereich Forsten),
- Bayerisches Amt für forstliche Saat- und Pflanzenzucht in Teisendorf,
- Bayerische Waldbauernschule in Kelheim, Goldberg,
- Bayerische Forstschule in Lohr a. Main,
- Bayerische Technikerschule für Waldwirtschaft in Lohr a. Main.

B. Wesentliche organisatorische Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Durch die vom Landtag bestätigte Entscheidung des Ministerpräsidenten vom 30. Oktober 2008 (Landtags-Drucksache 16/26) wurden die Angelegenheiten der Ernährung vom bisherigen Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz auf das Staatsministerium für Landwirtschaft und Forsten übertragen. Das Staatsministerium für Landwirtschaft und Forsten erhielt entsprechend dem Aufgabenübergang die Bezeichnung „Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten“.

C. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

- I. Eine Einzelaufgliederung der Einnahmen und Ausgaben des Einzelplans nach ökonomischen Gesichtspunkten sowie des Zuschussbedarfs enthält der Einzelplanabschluss.

II. Ausgabeschwerpunkte

Bezeichnung	Nachrichtlich:		Soll	
	Soll 2008 Mio. EUR	2009 Mio. EUR	2009 Mio. EUR	2010 Mio. EUR
1	2	3	4	
Gesamtausgaben	1.217,0	1.203,0	1.208,2	1.208,2
Umfinanzierung (Kap. 13 17)	2,5	2,1	0,0	0,0
Bereinigte Gesamtausgaben	1.219,5	1.205,1	1.208,2	1.208,2
Veränderung gegenüber dem Vorjahr		- 14,4	+ 3,2	+ 3,2
		(=- 1,2%)	(=+ 0,3%)	(=+ 0,3%)
Daneben:				
- Zusätzlich jährlich rd. 1,1 Mrd. EUR Direktzahlungen der EU an die bayerische Landwirtschaft.				
- Aus dem Programm Zukunft Bayern 2020 insgesamt 61,5 Mio. EUR, davon 15,75 Mio. EUR für 2009 und 13,25 Mio. EUR für 2010.				
Hiervon entfallen auf:				
1. EU-Mittel	188,2	164,7	157,2	157,2
darunter:				
1.1 EGFL-Garantie bzw. ELER	165,0	153,0	155,5	155,5
1.2 LEADER +	13,6	0,0	0,0	0,0
1.3 Sonstige (z.B. ESF, EFRE, FIAF)	3,5	1,7	1,7	1,7
1.4 EU-Solidaritätsfonds	6,0	0,0	0,0	0,0
1.5 Zuckermarktordnung	0,0	10,0	0,0	0,0
2. Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (Kap. 08 04) (Finanzierungsverhältnis Bund/Land 60:40)	202,4	207,1	207,1	207,1
ferner Verpflichtungsermächtigungen	(81,0)	(89,9)	(89,9)	(89,9)
Hiervon entfallen auf:				
2.1 Einzelbetriebliches Investitionsförderprogramm (EIF) und Einkommensalternativen (Diversifizierung)	42,0	33,4	33,4	33,4
ferner Verpflichtungsermächtigungen	(28,5)	(29,2)	(29,2)	(29,2)
2.2 Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete (AGZ)	69,1	60,0	60,0	60,0
2.3 Kulturlandschaftsprogramm (KULAP)	18,0	30,2	30,2	30,2
2.4 Maßnahmen zur Verbesserung der Marktstruktur	9,1	6,5	6,5	6,5
ferner Verpflichtungsermächtigungen	(6,0)	(4,0)	(4,0)	(4,0)
2.5 Förderung der Flurneuordnung und Dorferneuerung	38,9	54,9	54,9	54,9
ferner Verpflichtungsermächtigungen	(25,0)	(28,0)	(28,0)	(28,0)
2.6 Markt- und standortangepasste Landbewirtschaftung, Erhaltung genetischer Ressourcen, Öko-Regio	4,9	1,7	1,7	1,7
2.7 Wasserwirtschaftliche und kulturbautechnische Maßnahmen (Nachweis der Ausgaben im Epl. 12)	11,0	11,0	11,0	11,0
ferner Verpflichtungsermächtigungen	(7,0)	(6,0)	(6,0)	(6,0)

	Bezeichnung	Nachrichtlich:		
		Soll 2008 Mio. EUR	Soll 2009 Mio. EUR	Soll 2010 Mio. EUR
	1	2	3	4
2.8	Forstwirtschaftliche Maßnahmen	6,3	6,3	6,3
2.9	Breitbandversorgung im ländlichen Raum	3,1	3,1	3,1
3.	Sonstige Förderprogramme (Kap. 08 03 und 08 05) ferner Verpflichtungsermächtigungen	246,5 (185,4)	228,4 (151,0)	223,8 (150,4)
	Hiervon entfallen auf:			
3.1	Landwirtschaft (Kap. 08 03)			
3.1.1	Gütebestimmung bei Milch	2,6	2,7	3,0
3.1.2	Einstufung der Schlachtkörper nach Vieh- und Fleischgesetz	1,5	1,5	1,5
3.1.3	Leistungs- und Qualitätsprüfungen nach dem Tierzuchtgesetz	0,0	17,8	17,8
3.1.4	Übertragene Aufgaben nach Art. 6 Abs. 2 BayAgrarWiG 1. - 5. Tiert	0,0	0,6	0,6
3.1.5	Verbesserung der Tiergesundheit u.a.	3,9	3,4	3,4
3.1.6	Betriebshilfe und überbetriebl. Maschineneinsatz	3,0	3,3	3,3
3.1.7	Verbundberatung	0,0	5,4	5,4
3.1.8	Qualitätsproduktion im pflanzlichen Bereich	0,0	3,4	3,4
3.1.9	Absatzförderung, Agrarmarketing, Qualitäts- u. Herkunftssicherungsprogramme	4,5	3,5	3,5
3.1.10	Aufbau moderner Marktstrukturen, Stärkung d. Marktkompetenz	0,0	0,2	0,2
3.1.11	Zuwendungen für Dorfhelferinnen und Betriebsshelfer, MAHD	3,8	4,2	4,2
3.1.12	Zuwendungen an den Bayer. Bauernverband	1,4	1,5	1,5
3.1.13	Fischereiförderung - Landesmittel -	0,8	1,0	1,0
3.1.14	Förderung der Weide-, Alm- und Alpwirtschaft	1,9	2,1	2,1
3.1.15	Allgemeine Forschungsvorhaben	1,2	2,1	2,1
3.1.16	Nachwachsende Rohstoffe einschl. Forschung	5,3	4,8	4,8
3.1.17	Pflanzliche Erzeugung	1,5	1,1	1,1
3.1.18	Staatlicher Hofkeller Würzburg	2,0	0,4	0,4
3.1.19	Gesunde Ernährung	0,8	4,8	2,8
3.1.20	Entgelte für landespflegerische und landeskulturelle Leistungen (KULAP)	80,0	69,4	69,4

Bezeichnung	Nachrichtlich:		Soll	
	Soll 2008 Mio. EUR	2009 Mio. EUR	2010 Mio. EUR	
1	2	3	4	
3.1.21 Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete (AGZ)	4,0	2,3	2,3	
3.1.22 Förderung der Dorferneuerung und der Flurneuordnung	24,5	27,8	22,8	
3.1.23 Einzelbetriebliches Investitionsförderprogramm (EIF) und Einkommensalternativen (Diversifizierung)	24,5	16,8	17,8	
3.1.24 Leader	4,0	2,6	3,6	
3.1.25 Aus- und Fortbildung	7,2	7,4	7,3	
3.1.26 Fischereiförderung - Fischereiabgabe -	1,5	1,5	1,5	
3.1.27 Förderung von Selbsthilfeeinrichtungen (LKV, LKP)	25,5	0,0	0,0	
3.1.28 Tierische Erzeugung	1,4	1,3	1,3	
3.2 Forst (Kap. 08 05)				
3.2.1 Zuschüsse für besondere Gemeinwohlleistungen im Staatswald	8,7	8,7	8,7	
3.2.2 Maßnahmen zur Förderung der Jagd	1,3	1,3	1,3	
3.2.3 Forstliche Forschung	2,4	2,2	2,2	
3.2.4 Förderung forstlicher Zusammenschlüsse	3,7	3,3	3,3	
3.2.5 Förderung des Privat- und Körperschaftswaldes	13,0	12,5	12,5	
4. Maßnahmen nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz (ZuInvG)	0,0	7,4	11,0	
4.1 Zuschuss zur Errichtung einer Landwirtschaftsschule durch den Landkreis Fürstenfeldbruck	0,0	0,0	0,6	
4.2 Zuschuss zur Förderung der Dorferneuerung im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung	0,0	6,0	6,0	
4.3 Sanierung und Erneuerung des Gemüsebauversuchszentrums in Bamberg	0,0	0,4	3,5	
4.4 Erwerb von Dienstfahrzeugen	0,0	1,0	0,9	

D. Personalsoll

Eine Gesamtübersicht über das Personalsoll A (gebundene Stellen) und das Personalsoll B (sonstige Stellen) enthält die **Gesamtübersicht zum Stellenplan**. Die Gesamtübersicht ist insbesondere nach Stellen für Beamte und Arbeitnehmer gegliedert.

Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel 2009 und 2010

Die veranschlagten Einnahmen und Ausgaben sind gemäß Art. 17 BayHO und VV Nr. 2 hierzu grundsätzlich einzeln erläutert.

Die nachfolgenden allgemeinen Erläuterungen dienen insbesondere zur Vermeidung von Wiederholungen bei einer Vielzahl der in Betracht kommenden Titel:

1. Geringfügige Änderungen (Minderungen oder Erhöhungen) gegenüber dem Vorjahr sind aus Vereinfachungsgründen grundsätzlich nicht erläutert. Als geringfügig gelten dabei
 - 1.1 Änderungen bis einschließlich 10 000 EUR,
 - 1.2 Änderungen unter 10 v.H. des Vorjahresansatzes, soweit der Änderungsbetrag 20 000 EUR nicht überschreitet.
2. Bei den Titeln 421 0. (Bezüge der Mitglieder der Staatsregierung), 422 0. (Bezüge der planmäßigen Beamten), 422 2. (Anwärterbezüge), 422 3. (Bezüge der abgeordneten Beamten) und 428 0. (Entgelte der Arbeitnehmer) sind Betragsänderungen nicht erläutert, soweit sie ausschließlich auf Besoldungs- oder Tarifierhöhungen und Stellenänderungen beruhen.
Für die Gewährung von Leistungszulagen, Leistungsprämien und Leistungsentgelten sind in den jeweiligen Sammelkapiteln eigene Titel 422 45 und 428 45 ausgebracht.
3. Die im Stellenplan enthaltenen Amtsbezeichnungen für Beamte entsprechen den Bestimmungen des in der bis zum 31. August 2006 geltenden Fassung des Bundesbesoldungsgesetzes und des Bayerischen Besoldungsgesetzes. Sie sind in maskuliner und femininer Form ausgebracht.
4. Die Hochbaumaßnahmen mit mehr als 1 Mio. EUR Gesamtkosten sind im Einzelnen in der Anlage S dargestellt und erläutert.
5. Hinweise zu den Zweckbestimmungsseiten:
Die Zweckbestimmungsseiten wurden wie in den Vorjahren zur Verfahrensbeschleunigung im ADV-Verfahren erstellt.
Dabei werden
 - 5.1 die Gruppierungsnummern der neu ausgebrachten Titel mit Ausnahme der aus Umsetzungen entstandenen neuen Titel der Gruppen 428 und 815 unterstrichen,
 - 5.2 bei wegfallenden Titeln in der Betragsspalte drei Sterne (***) ausgedruckt,
 - 5.3 im Kapitel- bzw. Einzelplanabschluss die Ausgaben der Hauptgruppe 8 nach „Sonstige Sachinvestitionen“ (Obergruppen 81 und 82) und „Investitionsförderungsmaßnahmen“ (Obergruppen 83 bis 89) getrennt,
 - 5.4 beim Einzelplanabschluss auch die Verpflichtungsermächtigungen mit erfasst und
 - 5.5 bei den Hochbauausgaben der Anlage S im jeweiligen Kapitel eine fiktive Haushaltsstelle „710 00“ verwendet; die Einzelaufschlüsselung auf die zutreffenden Titel (710 01 bis 748 69) ergibt sich aus der Anlage S.

Im Zusammenhang mit der Neugliederung der Geschäftsbereiche nach Art. 49 der Bayerischen Verfassung am 30.10.2008 (LT-Drs. 16/26) wurden im Einzelnen folgende betragsrelevanten Haushaltsmittel umgesetzt:

	bisher	2008 Tsd. EUR		2009 Tsd. EUR		neu
	Kap. / Tit.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Kap. / Tit.
<u>Voll umgesetzte Einzelansätze</u>						
Besondere Fachaufgaben - Ernährung und Verbraucherschutz						
	12 05/231 01	169,2		154,3		08 03/231 35
	428 51		0,0		550,0	428 59
	526 51		150,0		124,0	526 59
	547 51		169,2		154,3	547 59
	683 51		450,0		1.121,9	683 59
<u>Teilumsetzungen</u>						
	12 01/422 01				196,6	08 01/422 01
	511 01				12,0	08 02/548 01
	12 02/686 07				0,8	08 03/686 01
	12 23/422 01				271,0	08 20/422 01
	428 01				77,1	428 01
	511 01				22,5	08 02/548 01

Vorbemerkung zum Geltungsbereich der Regelungen zur dezentralen Budgetverantwortung

1. Gemäß Nr. 12.7 DBestHG gelten die in Nr. 12.1 bis 12.6 DBestHG 2009/2010 zur dezentralen Budgetverantwortung getroffenen Regelungen nicht für:
 - Kap. 08 03,
 - Kap. 08 04,
 - Kap. 08 05,
 - Kap. 08 08 Tit. 536 01,
 - Kap. 08 20 Tit. 429 02, 429 03, 547 04, 534 83, TG 72, TG 81,
 - Kap. 08 25 Tit. 429 01, 547 01,
 - Kap. 08 40 Tit. 429 01, 547 01, 536 01,
 - Kap. 08 42 Tit. 537 99, 538 99, TG 53 und
 - Kap. 08 72 Tit. 429 01, 534 08, 547 01.

2. Die in Nr. 12.1 bis 12.6 DBestHG 2009/2010 zur dezentralen Budgetverantwortung getroffenen Regelungen gelten zusätzlich für:
 - Kap. 08 02 Tit. 427 97, 428 97,
 - Kap. 08 20 Tit. 119 51, 428 51, 632 51, 428 73, 428 76, 428 77, 428 78, 428 79, 428 80, 428 82,
 - Kap. 08 25 Tit. 428 51,
 - Kap. 08 40 Tit. 428 28 und
 - Kap. 08 72 Tit. 428 71, 631 71, 428 73.

08 01 Ministerium

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
1	2	3	4	5	C	Ist 2006
						Tsd. EUR
						6
Einnahmen						
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.						
111 01-6	011	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	10,0	10,0	A	10,0
					B	5,5
					C	10,8
111 21-2	011	Prüfungsgebühren	---	---	A	---
119 49-2	011	Vermischte Einnahmen	7,0	7,0	A	7,0
					B	0,8
					C	34,3
124 01-1	011	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	14,0	14,0	A	14,0
					B	13,1
					C	12,8
132 01-1	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	---	---	A	---
					C	0,0
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen						
231 01-1	011	Erstattung von Reisekosten <i>Vgl. Vermerk zu 527 01.</i>	---	---	A	---
					B	3,4
					C	2,4
236 12-3	011	Erstattungsleistungen der Bundesagentur für Arbeit nach dem Altersteilzeitgesetz	7,6	7,6	A	7,6
					B	122,5
					C	386,4
261 01-4	011	Erstattung von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	17,0	17,0	A	13,0
					B	17,2
					C	19,1
281 01-0	011	Erstattung von Prozesskosten	---	---	A	---
Gesamteinnahmen			55,6	55,6	A	51,6
					B	166,6
					C	466,4
Ausgaben						
Personalausgaben						
421 01-1	011	Bezüge der Mitglieder der Staatsregierung	174,7	178,0	A	169,0
					B	132,3
					C	132,6
422 01-0	011	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	13.482,0	13.764,7	A	12.766,9
					B	12.548,5
					C	12.131,1
422 11-8	011	Bezüge der Beamten zur Anstellung und der Richter auf Probe	---	***	A	17,8
					B	273,4
					C	225,8
422 21-6	011	Anwärterbezüge, Unterhaltsbeihilfen für Rechtsreferendare und Dienstanfänger	---	---	A	9,1

Erläuterungen

Zu 08 01/124 01	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	-	-
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	14,0	14,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	-	-
4. Sonstige Einnahmen	-	-
Zusammen	14,0	14,0

Zu 08 01/231 01

Erstattung von Reisekosten, insbesondere für Vertreter Bayerns bei EU und Bund.

Zu 08 01/236 12

Bei der Gründung der BaySF zum 01.07.2005 wurden von der Forstverwaltung sämtliche Waldarbeiter übernommen, die sich zu diesem Zeitpunkt bereits in Altersteilzeit befanden. Die Erstattungen der Bundesagentur für Arbeit für diese Waldarbeiter werden auf diesem Titel vereinnahmt.

Zu 08 01/261 01

Insbesondere Verwaltungskostenzuschlag aus dem Kantinenbetrieb.

Zu 08 01/421 01

Amtsgehalt und Wohnungsentschädigung einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Davon		
Dienstaufwandsentschädigungen	7,8	7,8

Zu 08 01/422 01

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Zu 08 01/422 11

Der Titel ist entbehrlich, da das beamtenrechtliche Institut der Anstellung zum 1. April 2009 entfällt. Die Veranschlagung erfolgt künftig bei Titel 422 01.

08 01 Ministerium

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007	
1	2	3	4	5	C	Ist 2006	
						Tsd. EUR	6
422 31-4	011	Bezüge der abgeordneten Beamten und Richter	2.303,8	2.352,2	A	1.800,6	
					B	2.197,2	
					C	2.121,1	
422 41-2	011	Mehrarbeitsvergütungen für Beamte <i>Vgl. Vermerk zu 08 02/422 41.</i>	---	---	A	---	
427 41-7	011	Praktikantenvergütungen <i>Vgl. Vermerk zu 08 02/427 41.</i>	---	---	A	---	
428 01-4	011	Entgelte der Arbeitnehmer (Landwirtschaft)	4.997,8	5.103,5	A	4.708,8	
					B	4.862,6	
					C	4.693,7	
428 02-3	011	Entgelte der Arbeitnehmer (Forsten)	956,1	976,4	A	957,6	
					B	870,2	
					C	885,7	
428 07-8	011	Entgelte der Arbeitnehmer (Besetzung von Stellen für planmäßige Beamte oder Richter mit Arbeitnehmern (Arbeitnehmer-Budget))	---	---	A	---	
428 11-2	011	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer <i>Vgl. Vermerk zu 08 02/428 11.</i>	---	---	A	---	
					B	58,0	
					C	0,7	
428 21-0	011	Entgelte der Arbeitnehmer (Landwirtschaft)	251,2	256,5	A	267,1	
					B	241,9	
					C	330,7	
428 22-9	011	Entgelte der Arbeitnehmer (Forsten)	86,4	88,3	A	91,9	
					B	83,2	
					C	113,8	
428 41-6	011	Überstundenentgelte für Arbeitnehmer <i>Vgl. Vermerk zu 08 02/428 41.</i>	---	---	A	---	
					B	16,4	
					C	18,0	
453 01-2	011	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen <i>Vgl. Vermerk zu 08 02/453 01.</i>	---	---	A	---	
					B	141,8	
					C	172,5	
459 01-6	011	Prüfungsvergütungen	30,0	30,0	A	30,0	
					B	21,4	
					C	36,6	
459 11-4	011	Belohnungen für Vorschläge zur Verbesserung der Verwaltung	---	---	A	---	
Sächliche Verwaltungsausgaben							
511 01-2	011	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1.300,0	1.300,0	A	1.455,0	
					B	957,5	
					C	1.307,6	
514 01-9	011	Haltung von Dienstfahrzeugen	88,0	88,0	A	100,0	
					B	59,8	
					C	62,0	
514 11-7	011	Dienst- und Schutzkleidung	3,5	3,5	A	4,0	
					B	2,7	
					C	2,3	
517 01-6	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	539,3	539,3	A	550,0	
					B	548,2	
					C	553,7	

Erläuterungen

Zu 08 01/422 31

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Zu 08 01/428 01

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzuwendung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 08 01/428 02

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzuwendung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 08 01/428 11

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzuwendung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 08 01/428 21

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzuwendung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 08 01/428 22

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzuwendung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 08 01/511 01

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf	400,0	400,0
2. Bücher und Zeitschriften	110,0	110,0
3. Kommunikation	130,0	130,0
4. Entgelte für Postdienstleistungen	500,0	500,0
5. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	150,0	150,0
6. Sonstiges	10,0	10,0
Zusammen	<u>1.300,0</u>	<u>1.300,0</u>

2009 gegenüber 2008:

161,7 Tsd. EUR	weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
<u>6,7 Tsd. EUR</u>	mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.
155,0 Tsd. EUR	weniger.

Zu 08 01/514 01

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Betriebsstoffe	60,0	60,0
2. Wartung, Reparaturen und Sonstiges	28,0	28,0
Zusammen	<u>88,0</u>	<u>88,0</u>

2009 gegenüber 2008:

Weniger 12,0 Tsd. EUR infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:

Kosten wie vor	88,0	88,0
Personalausgaben	380,0	380,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	-	-
Ausgaben für Leasing/Miete	20,0	20,0
Zusammen	<u>488,0</u>	<u>488,0</u>

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Soll	Soll	Soll	am 1.2.2008	
	2009	2010	2008	gesamt	davon geleast/ gemietet
Personenkraftwagen einschließlich Kombis	6	6	6	6	6
Lastkraftwagen	-	-	-	-	-
sonstige Fahrzeuge	1	1	1	1	-

Zu 08 01/517 01

Veranschlagt sind:

Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung, Steuern und Abgaben sowie Geräte u.ä.

2009 gegenüber 2008:

Weniger 10,7 Tsd. EUR infolge Umsetzung auf die mitnutzende Dienststelle (vgl. Kap. 03 07 Tit. 517 31, Rechenzentrum Süd).

08 01 Ministerium

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
517 05-2	011	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	365,8	365,8	A B C	580,0 285,7 407,2
<u>517 31-0</u>	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (soweit die Bewirtschaftung durch andere Dienststellen erfolgt)	2,5	2,5	A	
<u>517 35-6</u>	011	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft (soweit die Bewirtschaftung durch andere Dienststellen erfolgt)	13,0	13,0	A	
518 01-5	011	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	6,0	6,0	A B C	6,0 1,0 1,1
518 11-3	011	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge sowie für Software	25,0	25,0	A B C	50,0 1,9 19,8
518 18-6	011	Ausgaben für Leasing von Dienstfahrzeugen	20,0	20,0	A B C	20,0 18,4 17,7
<u>518 31-9</u>	011	Mieten und Pachten der Grundstücke, Gebäude und Räume (soweit die Bewirtschaftung durch andere Dienststellen erfolgt)	---	---	A	
519 01-4	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen <i>Vgl. Vermerk zu 08 02/519 01.</i>	---	---	A B C	--- 335,0 830,0
526 11-3	011	Kosten für Sachverständige	5,0	5,0	A B C	5,0 15,3 4,7
527 01-4	011	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahme bei 231 01.</i>	442,0	442,0	A B C	410,0 371,1 401,1
529 01-2	011	Zur Verfügung des Staatsministers für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	15,3	15,3	A B C	15,3 30,0 25,5
546 49-5	011	Vermischte Verwaltungsausgaben	10,0	10,0	A B C	10,0 6,8 21,7
Baumaßnahmen						
701 01-2	011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	---	---	A	---
702 01-1	011	Grundlegende Erneuerung und Sanierung von Kanal-, Schachtbau- und Abwasseranlagen <i>Vgl. Vermerk zu 08 02/702 01.</i>	---	---	A	---
710 00-2	011	Staatliche Hochbaumaßnahmen (siehe Anlage S) <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 1.600,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 3.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	1.900,0	900,0	A B C	1.000,0 520,0 400,0
Sonstige Sachinvestitionen						
811 01-9	011	Erwerb von Dienstfahrzeugen	---	---	A	---
812 01-8	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 50,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 50,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	180,0	180,0	A B C	166,0 162,9 48,9

Erläuterungen

Zu 08 01/517 05

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Heizung	220,0	220,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft	145,8	145,8
Zusammen	365,8	365,8

2009 gegenüber 2008:

116,0 Tsd. EUR	weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
98,2 Tsd. EUR	weniger infolge Umsetzung auf die mitnutzende Dienststelle (vgl. Kap. 03 07 Tit. 517 35, Rechenzentrum Süd).
214,2 Tsd. EUR	weniger.

Zu 08 01/517 31

2009 gegenüber 2008:

Mehr 2,5 Tsd. EUR infolge Umsetzung von der Grundbesitz verwaltenden Dienststelle (vgl. Kap. 04 04 Tit. 517 01, Bayer. Landessozialgericht).

Zu 08 01/517 35

2009 gegenüber 2008:

Mehr 13,0 Tsd. EUR infolge Umsetzung von der Grundbesitz verwaltenden Dienststelle (vgl. Kap. 04 04 Tit. 517 05, Bayer. Landessozialgericht).

Zu 08 01/518 01

Garagenmieten für Dienstkraftwagen und ggf. Saalmieten für externe Veranstaltungen.

Zu 08 01/518 11

2009 gegenüber 2008:

Weniger 25,0 Tsd. EUR nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 08 01/527 01

2009 gegenüber 2008:

45,6 Tsd. EUR	weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
32,0 Tsd. EUR	mehr infolge Erhöhung der Wegstreckenentschädigung.
45,6 Tsd. EUR	mehr in Anpassung an das Ist-Ergebnis der Vorjahre.
32,0 Tsd. EUR	mehr.

Zu 08 01/812 01

2009:

Beschaffung von verschiedenen Geräten und Gegenständen, insbesondere Ersatzbeschaffung eines Farbkopiergerätes für die Hausdruckerei, Ersatzbeschaffung von s/w-Kopiergeräten, Ersatzbeschaffung von Büromöbel für die Ausstattung der sanierten Büros, Anschaffung eines Buchkopiergerätes und Beschaffung von VoIP-Telefonen.

2010:

Beschaffung von verschiedenen Geräten und Gegenständen, insbesondere Ersatzbeschaffung von Kopiergeräten incl. Vernetzung, Ersatzbeschaffung von Büromöbel für die Ausstattung der sanierten Büros und Beschaffung von VoIP-Telefonen.

2009 gegenüber 2008:

18,4 Tsd. EUR	weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
32,4 Tsd. EUR	mehr wegen den o.g. Beschaffungen.
14,0 Tsd. EUR	mehr.

08 01 Ministerium

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5	Tsd. EUR	
					6	
Titelgruppen						
99 Kosten der Bürokommunikation						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>						
<i>Vgl. Vermerk zu 08 02/TG 97.</i>						
428 99-7	011	Zeitlich befristet Beschäftigte und Aushilfskräfte	---	---	A	---
511 99-5	011	Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Kommunikation, Bücher und Zeitschriften sowie sonstige Gebrauchsgegenstände und Nebenkosten	82,0	82,0	A	92,0
					B	39,7
					C	17,5
514 99-2	011	Verbrauchsmittel	30,0	30,0	A	10,0
					B	32,7
					C	7,9
518 99-8	011	Mieten für elektronische Datenverarbeitungsanlagen, Geräte und Maschinen sowie für Software	10,0	10,0	A	10,0
519 99-7	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	40,0	40,0	A	60,0
					B	10,8
					C	8,9
525 99-9	011	Aus- und Fortbildung	5,0	5,0	A	10,0
					B	3,1
					C	1,6
533 99-9	011	Nebenkosten der Datenverarbeitung	5,0	5,0	A	5,0
					C	4,4
534 99-8	011	Vergabe von Aufträgen für Datenerfassung, Softwareentwicklung u.ä.	5,0	5,0	A	10,0
815 99-8	011	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	400,0	400,0	A	453,0
					B	131,0
					C	86,2
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR</i>	<i>100,0</i>			
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR</i>	<i>100,0</i>			
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>				
Summe der Titelgruppe			577,0	577,0	A	650,0
					B	217,4
					C	126,4
Gesamtausgaben			27.774,4	27.242,0	A	25.840,1
					B	24.980,5
					C	25.091,8

Erläuterungen

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Zu 08 01/511 99		
1. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	42,0	42,0
2. EDV-Leitungsmieten und laufende Fernmeldekosten	-	-
3. Mieten und Wartung	30,0	30,0
4. Bücher und Zeitschriften	5,0	5,0
5. Sonstiges	5,0	5,0
Zusammen	82,0	82,0

2009 gegenüber 2008:

Weniger 10,0 Tsd. EUR wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 08 01/514 99

Es werden Datenträger und Toner für die Laserdrucker benötigt.

2009 gegenüber 2008:

Mehr 20,0 Tsd. EUR in Anpassung an den Bedarf des Vorjahres.

Zu 08 01/518 99

Mieten insbesondere für PC-Betriebssystemsoftware.

Zu 08 01/519 99

2009 gegenüber 2008:

6,7 Tsd. EUR weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

13,3 Tsd. EUR weniger in Angleichung an den Bedarf der Vorjahre.

20,0 Tsd. EUR weniger.

Zu 08 01/815 99

Die Mittel werden insbesondere für die Ersatzbeschaffung von PC und Server benötigt.

2009 gegenüber 2008:

Weniger 53,0 Tsd. EUR insbesondere wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

08 01 Ministerium

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A Soll 2008 B Ist 2007 C Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
		Abschluss			
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	31,0	31,0	A 31,0 B 19,5 C 57,9
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	24,6	24,6	A 20,6 B 147,2 C 408,5
		Gesamteinnahmen	55,6	55,6	A 51,6 B 166,6 C 466,4
		Personalausgaben	22.282,0	22.749,6	A 20.818,8 B 21.447,0 C 20.862,1
		Sächliche Verwaltungsausgaben	3.012,4	3.012,4	A 3.402,3 B 2.719,6 C 3.694,7
		Baumaßnahmen	1.900,0	900,0	A 1.000,0 B 520,0 C 400,0
		Sonstige Sachinvestitionen	580,0	580,0	A 619,0 B 294,0 C 135,0
		Gesamtausgaben	27.774,4	27.242,0	A 25.840,1 B 24.980,5 C 25.091,8
		Zuschuss	27.718,8	27.186,4	A 25.788,5 B 24.813,9 C 24.625,5

08 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 08

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
Einnahmen						
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen						
235 02-4	511	Zuweisungen aus der Ausgleichsabgabe im Rahmen des Stellensonderprogramms für Schwerbehinderte <i>Die Einnahmen erhöhen die Ausgabebefugnis bei den einschlägigen Vergütungstiteln.</i>	---	---	A B	--- 2,6
282 12-4	511	Einnahmen aus der Abführung von Versorgungszuschlägen	---	---	A	15,0
Gesamteinnahmen			-	-	A B C	15,0 2,6 -
Ausgaben						
Personalausgaben						
422 41-0	511	Mehrarbeitsvergütungen für Beamte <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 428 41. Rechnungsmäßiger Nachweis bei den einschlägigen Haushaltsstellen.</i>	2,0	2,0	A	2,0
422 45-6	511	Leistungszulagen und Leistungsprämien für Beamte aufgrund § 42a BBesG <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	445,0	445,0	A B C	445,0 445,3 507,2
427 01-3	511	Personalausgaben für Auszubildende	590,0	590,0	A B C	530,0 568,2 652,6
427 41-5	511	Praktikantenvergütungen <i>Die Ausgaben sind bei den Titeln 427 41 der einschlägigen Kapitel rechnungsmäßig nachzuweisen.</i>	28,0	28,0	A B	28,0 0,9
428 11-0	511	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer <i>Die Ausgaben sind bei den Titeln 428 11 der einschlägigen Kapitel rechnungsmäßig nachzuweisen. Vgl. Vermerk zu 08 03/231 01. Gegenseitig deckungsfähig mit 428 41 und 08 03/547 02. Einseitig deckungsfähig zu Lasten 08 03/892 62 und 893 62, TG 72-74 sowie 08 20/428 13.</i>	6.591,0	6.588,8	A C	6.703,6 107,7
428 41-4	511	Überstundenentgelte für Arbeitnehmer <i>Vgl. Vermerk zu 422 41 und 428 11. Rechnungsmäßiger Nachweis bei den einschlägigen Haushaltsstellen.</i>	124,5	127,0	A	131,6
<u>428 45-0</u>	960	Leistungsentgelte nach § 18 Abs. 1 TV-L und nach § 18 TV-Forst <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	731,4	783,4	A	
443 15-7	940	Ergänzende Fürsorgeleistungen für Beamte nach Art. 97 BayBG (Ballungsraumzulage) <i>Vgl. Vermerk bei 13 03/461 01.</i>	90,0	90,0	A B C	97,0 83,7 88,6
453 01-0	511	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen <i>Die Ausgaben sind bei den Titeln 453 01 der einschlägigen Kapitel rechnungsmäßig nachzuweisen. Vgl. Vermerk zu 459 31 und 532 11.</i>	1.350,0	1.350,0	A	1.350,0

Erläuterungen

Zu 08 02/282 12

Vom Staatsweingut sind Versorgungszuschläge für die für das Staatsweingut tätigen Staatsbeamten abzuführen.

2009 gegenüber 2008:

Weniger 15,0 Tsd. EUR, weil derzeit keine Staatsbeamten anteilig für das Staatsweingut tätig sind.

Zu 08 02/422 45

Zur weiteren Motivationssteigerung und Stärkung des Leistungsgedankens wurden in der bayerischen Verwaltung verstärkt leistungsbezogene Besoldungselemente eingeführt. Nachgewiesen werden bei diesem Titel die ab 1999 erstmals gewährten Leistungszulagen und Leistungsprämien.

Zu 08 02/427 01

2009 gegenüber 2008:

Mehr 60,0 Tsd. EUR zur Schaffung weiterer dringend benötigter Ausbildungsplätze.

Zu 08 02/428 11

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzuwendung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Die Aushilfskräfte werden für folgende Bereiche benötigt:

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Durchführung der Kontrollen für den Bereich Cross Compliance und Invekos-Maßnahmen	2.200,0	2.200,0
2. Umsetzung der zunehmend komplexer werdenden Regelungen im Zusammenhang mit der GAP-Reform einschl. Unterstützung des Vollzugs des Vertragsnaturschutzprogramms (VNP), Unterstützung der ÄLF bei den verstärkt anfallenden Fachrechtskontrollen	3.900,0	3.900,0
3. Sonstige Bereiche	491,0	488,2
Zusammen	<u>6.591,0</u>	<u>6.588,2</u>

2009 gegenüber 2008:

Weniger 112,6 Tsd. EUR wegen Umsetzung nach Kapitel 08 42 Titel 422 01 zur Umwandlung in zwei Stellen.

Zu 08 02/428 45

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Leistungsentgelte nach § 18 Abs. 1 TV-L	664,2	680,8
Leistungsentgelte nach § 18 TV-Forst	67,2	102,6
Zusammen	<u>731,4</u>	<u>783,4</u>

Zu 08 02/443 15

Veranschlagt sind die ergänzenden Fürsorgeleistungen zum Ausgleich erhöhter Lebenshaltungskosten gem. Art. 97 BayBG in der ab 1. April 2009 geltenden Fassung.

Zu 08 02/453 01

Die Ausgaben für Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen für den Epl. 08 sind zentral bei diesem Ansatz ausgewiesen.

08 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 08

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5	Tsd. EUR	
					6	
459 11-2	012	Belohnungen für Vorschläge zur Verbesserung der Verwaltung	3,0	3,0	A	1,5
					B	2,8
					C	0,6
459 31-8	940	Aufwandsentschädigung für ins Ausland entsandte Staatsbedienstete <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 453 01.</i>	---	---	A	---
					B	12,0
461 01-0	981	Zur Verstärkung der Personalausgaben des Epl. 08 <i>Der Ansatz dient der Verstärkung der Tit. 421 01 bis Tit. 422 49 - ohne der Titel innerhalb von TG und ohne der Tit. 422 45 - und der Tit. 428 01 bis Tit. 428 25 - ohne der Tit. 428 12 (AB-Maßnahmen). Nicht gemeinsam bewirtschaftete Personalausgaben dürfen nur im Rahmen allgemeiner Besoldungs- und Tariferhöhungen verstärkt werden. Aus dem Ansatz darf ferner der Tit. 443 15 (Ballungsraumzulage) verstärkt werden. Rechnungsmäßiger Nachweis bei den einschlägigen Titeln und Kapiteln.</i>	2.400,0	2.900,0	A	---
461 02-9	981	Globale Mehrausgabe bei den nicht gemeinsam bewirtschafteten Personalausgaben, soweit nicht einzeln veranschlagt	---	---	A	550,5
462 01-9	981	Globale Minderausgaben bei den gemeinsam bewirtschafteten und verstärkungsfähigen Personalausgaben, soweit nicht einzeln veranschlagt <i>Die Minderausgaben sind bei den einschlägigen Haushaltsstellen rechnungsmäßig nachzuweisen.</i>	---	---	A	---
Sächliche Verwaltungsausgaben						
511 11-8	045	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für den Selbstschutz der staatlichen Behörden	---	---	A	---
519 01-2	511	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen <i>Rechnungsmäßiger Nachweis bei den einschlägigen Haushaltsstellen.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 2.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 2.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	4.675,0	4.675,0	A	4.820,0
519 02-1	512	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Forstliche Liegenschaften) <i>Rechnungsmäßiger Nachweis bei den einschlägigen Haushaltsstellen.</i>	500,0	500,0	A	500,0
525 01-4	511	Aus- und Fortbildung, Umschulung <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 08 42/525 01.</i> <i>Vgl. Vermerk bei Kap. 03 03 Tit. 671 02 und 08 05 Tit. 547 02.</i>	748,0	748,0	A	825,0
					B	455,5
					C	649,2
526 01-3	511	Gerichts- und ähnliche Kosten	5,0	5,0	A	5,0
					B	35,3
					C	1,6
526 11-1	511	Kosten für Evaluierungen und Sachverständige	---	---	A	---
					B	9,6
					C	8,3

Erläuterungen

Zu 08 02/459 11

Prämien an Beamte und Arbeitnehmer für Verbesserungsvorschläge.

Zu 08 02/459 31

Aus dem Titel werden Aufwandsentschädigungen gemäß der Richtlinie über die Zahlung einer Aufwandsentschädigung an bayerische Beamte in Fällen dienstlich veranlasster getrennter Haushaltsführung bei Versetzung oder Abordnung vom Inland ins Ausland, im Ausland und vom Ausland ins Inland (BayAER-Ausland) geleistet.

Zu 08 02/461 01

Der Ansatz dient zur Verstärkung der Personalausgaben für Tarif- und Besoldungserhöhungen sowie für die Mehrausgaben des Neuen Dienstrechts.

Zu 08 02/462 01

Die Minderausgabe betraf im Doppelhaushalt 2003/2004 beschlossene Einsparmaßnahmen im Besoldungs- und Tarifbereich. Die dadurch erreichten Einsparungen sind bei der Neuberechnung der Personalausgaben für 2009/2010 bereits berücksichtigt.

Zu 08 02/511 11

Bei Kap. 03 24 Titel 511 11 sind für diesen Zweck globale Mittel für alle Einzelpläne veranschlagt. Soweit für den gesamten Einzelplan 08 Ausgaben anfallen, werden sie bei dem vorgesehenen Leertitel verrechnet, der aus dem Ansatz bei Kap. 03 24 Titel 511 11 verstärkt werden kann.

Zu 08 02/519 01

Die Kosten für die Instandsetzung und Instandhaltung der Liegenschaften des Epl. 08 - mit Ausnahme der forstlichen Liegenschaften (siehe 519 02) - sind bei diesem Ansatz veranschlagt.

2009 gegenüber 2008:

535,6 Tsd. EUR	weniger	infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
390,6 Tsd. EUR	mehr	zur dringend notwendigen Instandhaltung der Bausubstanz.
145,0 Tsd. EUR	weniger.	

Nachrichtlich: Weitere Mittel für Bauunterhalt sind ausgewiesen bei:

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
08 01 / 519 99	40,0	40,0
08 02 / 519 02	500,0	500,0
08 03 / 519 52	34,0	34,0
08 20 / 519 76	550,0	550,0
08 20 / 519 77	102,3	102,3
08 20 / 519 78	200,0	200,0
08 20 / 519 79	67,0	67,0
08 20 / 519 80	110,0	110,0
08 20 / 519 82	200,0	200,0
08 20 / 519 99	58,0	58,0
08 30 / 519 99	5,0	5,0
08 42 / 519 99	201,0	201,0
	2.067,3	2.067,3

Zu 08 02/519 02

Die Kosten für die Instandsetzung und Instandhaltung der forstlichen Liegenschaften der Kapitel 08 07, 08 08 und 08 40 sind bei diesem Ansatz veranschlagt.

2009 gegenüber 2008:

55,5 Tsd. EUR	weniger	infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
55,5 Tsd. EUR	mehr	für dringend notwendige Maßnahmen zur Erhaltung der Bausubstanz.
- Tsd. EUR		

Zu 08 02/525 01

Die Ausgaben für Aus- und Fortbildung sowie für Umschulungen und Fortbildungsreisen sind - soweit nicht bei 08 42/525 01 - bei diesem Ansatz zentral veranschlagt.

2009 gegenüber 2008:

91,7 Tsd. EUR	weniger	infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
14,7 Tsd. EUR	mehr	entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.
77,0 Tsd. EUR	weniger.	

08 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 08

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5	Tsd. EUR	
					6	
527 21-8	511	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungsangelegenheiten und in Vertretung der Interessen der Schwerbehinderten	108,8	108,8	A	95,0
					B	99,7
					C	142,3
529 02-9	511	Zur Verfügung des Staatsministeriums für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	10,7	10,7	A	10,7
					B	9,3
					C	8,8
532 01-5	511	Leistungen aufgrund von gerichtlichen Entscheidungen oder Prozessvergleichen sowie aufgrund von außergerichtlichen Vergleichen oder Anerkenntnissen im Zusammenhang mit der Ausübung der Vertretung des Staates in Rechtsangelegenheiten	36,0	36,0	A	40,0
					B	29,1
					C	58,8
532 11-3	512	Umzugs- und Verlegungskosten von Dienststellen <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 453 01.</i>	75,0	75,0	A	161,0
					B	68,0
					C	43,6
<u>546 49-3</u>	511	Vermischte Verwaltungsausgaben	5,6	5,6	A	
547 02-7	511	Aufwand für internationale Zusammenarbeit. <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten Tit. 527 01 der einschlägigen Kapitel.</i>	41,0	41,0	A	45,0
					B	42,6
					C	30,8
548 01-7	988	Globale Mehrausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben ohne Ausgaben der Gruppe 529 <i>Ausgaben der Gruppe 531 dürfen nur mit Einwilligung des Staatsministeriums der Finanzen verstärkt werden. Die Ausgaben sind bei den zutreffenden Haushaltsstellen rechnungsmäßig nachzuweisen.</i>	34,5	34,5	A	---
549 01-6	989	Minderung der sächlichen Verwaltungsausgaben <i>Die Ansätze für sächliche Verwaltungsausgaben dürfen in Höhe dieser Minderausgabe nicht in Anspruch genommen werden.</i>	---	---	A	-70,7
549 03-4	989	Globale Minderung der sächlichen Verwaltungsausgaben wegen Personalabbau im Einzelplan 08	---	---	A	-180,0
Baumaßnahmen						
702 01-9	511	Grundlegende Erneuerung und Sanierung von Kanal-, Schachtbau- und Abwasseranlagen <i>Rechnungsmäßiger Nachweis bei den einschlägigen Haushaltsstellen. Die Mittel sind übertragbar. Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 200,0 Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 200,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	100,0	100,0	A	100,0
Besondere Finanzierungsausgaben						
<u>981 11-9</u>	990	Ausgaben für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen des Rechenzentrums Süd <i>Die Mittel sind übertragbar. Rückerstattungen des Rechenzentrums dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>	835,9	835,9	A	
981 16-4	990	Ausgaben für die Nutzung von Räumen und Plätzen der Verwaltung der staatl. Schlösser, Gärten und Seen für staatliche Zwecke und die Nutzung durch Dritte bei dringendem Staatsinteresse	25,5	25,5	A	44,0

Erläuterungen

Zu 08 02/527 21

Veranschlagt sind die voraussichtlichen Ausgaben für Reisekostenerstattungen nach dem Bayerischen Personalvertretungsgesetz für den Gesamtbereich des Epl. 08.

2009 gegenüber 2008:

13,0 Tsd. EUR	weniger	infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
8,8 Tsd. EUR	mehr	infolge Erhöhung der Wegstreckenentschädigung.
18,0 Tsd. EUR	mehr	in Angleichung an den Bedarf der Vorjahre.
13,8 Tsd. EUR	mehr.	

Zu 08 02/529 02

Die Verfügungsmittel sind insbesondere für folgende Zwecke bestimmt:

Repräsentative Veranstaltungen des Staatsministeriums und der nachgeordneten Dienststellen, bei denen keine besonderen Repräsentationsmittel veranschlagt sind.

Zu 08 02/532 01

Ausgaben für Prozessvertretungskosten und Hauptsacheleistungen, soweit diese nicht im Zusammenhang mit der Ausübung der Vertretung des Staates in Rechtsangelegenheiten durch die Behörden der Finanzverwaltung angefallen sind. Es kommen hier vor allem Zahlungen bei der Abwicklung von Regressansprüchen in Verwaltungsangelegenheiten in Betracht.

Zu 08 02/532 11

2009 gegenüber 2008:

18,0 Tsd. EUR	weniger	infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
68,0 Tsd. EUR	weniger	in Angleichung an Bedarf der Vorjahre.
86,0 Tsd. EUR	weniger.	

Zu 08 02/546 49

Die Mittel sind insbesondere für die Erstellung der Nebenkostenabrechnungen der Mitwohnungen bestimmt.

Zu 08 02/547 02

Die Mittel sind zur Deckung des Aufwands für internationale Zusammenarbeit bestimmt. Aus diesem Titel können auch Zuschüsse gewährt werden.

Zu 08 02/548 01

Im Zuge der Übertragung der Angelegenheiten der Ernährung vom StMUG auf das StMELF werden 27 Beschäftigte vom Epl. 12 auf den Epl. 08 umgesetzt. Die umzusetzenden sächlichen Verwaltungsausgaben belaufen sich auf 34,5 Tsd. EUR.

Im Einzelnen werden umgesetzt:

12,0 Tsd. EUR	mehr	durch Umsetzung von 12 01 / 511 01.
22,5 Tsd. EUR	mehr	durch Umsetzung von 12 23 / 511 01.
34,5 Tsd. EUR	mehr.	

Zu 08 02/702 01

Überprüfungen und ggf. Sanierung von Kanälen.

2009 gegenüber 2008:

11,0 Tsd. EUR	weniger	infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
11,0 Tsd. EUR	mehr	zur weiteren Untersuchung und Sanierung von Kanälen.
- Tsd. EUR		

Zu 08 02/981 11

Das Rechenzentrum Süd stellt dem StMELF seine Leistungen ab dem Haushaltsjahr 2009 in Rechnung.

2009 gegenüber 2008:

Mehr 835,9 Tsd. EUR als kostenneutrale Erstdotierung.

Zu 08 02/981 16

Der Ansatz dient der pauschalierten Kostenverrechnung der Nutzung von Räumen und Plätzen der Verwaltung der staatl. Schlösser, Gärten und Seen mit staatlichen Dienststellen für die Nutzung für staatliche Zwecke und bei dringendem Staatsinteresse im Sinne von Art. 63 Abs. 4 und 5 BayHO. Die Kostenverrechnung ist aus steuerrechtlichen Gründen erforderlich.

2009 gegenüber 2008:

Weniger 18,5 Tsd. EUR entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

08 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 08

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
1	2	3	4	5	C	Ist 2006
						Tsd. EUR
						6
989 01-3	990	Minderausgabe zur Finanzierung der Ausgleichsabgabe nach dem SGB IX	---	---	A	-146,0
Titelgruppen						
61 - 65 Versorgung und Beihilfen						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme von 919 61.</i>						
<i>Vgl. Vermerk bei Kap. 13 03 Tit. 461 01.</i>						
<i>Aus den Ansätzen dürfen auch Fürsorgeleistungen für die Untersuchung von Beamten, Angestellten und Arbeitern sowie Versorgungsempfängern und ehemaligen Arbeitnehmern des Freistaates Bayern und deren Angehörige auf die Belastung mit PCB- und lindanhaltige Holzschutzmittel in ihren Dienstwohnungen gezahlt werden.</i>						
424 61-3	018	Ausgaben der Beamten und Richter für die Versorgungsrücklage	1.167,3	1.191,8	A	1.162,6
					B	1.148,5
					C	1.068,1
432 61-3	018	Ruhegehälter	106.457,3	110.364,2	A	104.920,9
					B	97.237,3
					C	96.582,4
432 62-2	018	Witwen- und Waisengeld sowie Witwenabfindung	33.580,8	34.541,2	A	32.875,8
					B	31.555,2
					C	31.550,6
434 61-1	018	Ausgaben der Versorgungsempfänger für die Versorgungsrücklage	2.737,5	3.248,6	A	2.693,7
					B	1.106,8
					C	1.768,8
441 61-2	940	Beihilfen in Krankheits- oder Geburtsfällen an Beamte und Richter ohne für Zeiten einer Beurlaubung	14.206,9	14.768,9	A	16.646,5
					B	13.069,9
					C	12.507,4
441 62-1	940	Beihilfen in Krankheits- oder Geburtsfällen an Beamte und Richter für Zeiten einer Beurlaubung	393,2	408,7	A	358,8
					B	361,7
					C	305,8
441 63-0	940	Pflegeleistungen an Beamte und Richter - Dauerpflegefälle	---	---	A	---
441 64-9	940	Beihilfen in Krankheits- oder Geburtsfällen an Arbeitnehmer	47,7	49,6	A	93,8
					B	43,9
					C	41,5
446 61-7	018	Beihilfen in Krankheits- oder Geburtsfällen für Versorgungsempfänger u. dgl.	26.663,2	27.718,0	A	26.366,0
					B	24.529,2
					C	23.164,0
446 62-6	018	Pflegeleistungen für Versorgungsempfänger u. dgl. - Dauerpflegefälle	14,8	15,4	A	56,4
					B	13,6
					C	11,1
919 61-5	950	Zuführungen an den Versorgungsfonds <i>Vgl. Vermerk bei Kap. 13 03 Tit. 919 61.</i>	916,0	1.705,0	A	220,0
Summe der Titelgruppe			186.184,7	194.011,4	A	185.394,5
					B	169.066,1
					C	166.999,8

Erläuterungen

Zu 08 02/989 01

Der Freistaat Bayern hat seine Quote für die Beschäftigungspflicht schwerbehinderter Menschen erfüllt. Eine Ausgleichsabgabe fällt derzeit nicht an.

Vgl. Erläuterungen zu 13 03/989 01.

Zu 08 02/61 - 65

Nachgewiesen werden bei dieser Titelgruppe im jeweiligen Ressortbereich anfallende Versorgungsausgaben und Beihilfen. Darüber hinaus werden bei den Titeln 424 61 und 434 61 die sich aus der Verminderung der Besoldungs- und Versorgungsanpassungen nach § 14a Abs. 2 Bundesbesoldungsgesetz ergebenden Beträge sowie die Beträge, die sich aus einer aufgrund von Verweisung auf das Bundesbesoldungsgesetz verminderten Anpassung der Amts- und Versorgungsbezüge der Mitglieder der Staatsregierung ergeben, nachgewiesen, die einer Versorgungsrücklage zugeführt werden.

Zusätzlich werden bei Titel 434 61 die Beträge nachgewiesen, die einer Versorgungsrücklage in Höhe von 50 v.H. der Verminderung der Versorgungsausgaben durch das Versorgungsänderungsgesetz 2001 sowie aufgrund der Verweisung auf das Beamtenversorgungsgesetz in Höhe von 50 v.H. der Verminderung der Versorgungsausgaben für ehemalige Mitglieder der Staatsregierung zugeführt werden.

Zu 08 02/919 61

Der Ansatz beinhaltet die voraussichtlichen Zuführungen an den Versorgungsfonds gemäß Art. 16 des Gesetzes über die Bildung von Versorgungsrücklagen im Freistaat Bayern (BayVersRücklG), jedoch ohne die Sonderzuführung gem. Art. 16 Abs. 5 Satz 2 des Gesetzes.

08 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 08

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007	
1	2	3	4	5	C	Ist 2006	
						Tsd. EUR	6
66 Einführung der Kosten- und Leistungsrechnung - KLR - <i>Die Titel der TG sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Einseitig deckungsfähig zu Lasten aller budgetierten Titel des Einzelplans 08.</i>							
428 66-4	960	Zeitlich befristet Beschäftigte und Aushilfskräfte	---	---	A	---	
					B	6,4	
525 66-6	960	Aus- und Fortbildung	---	---	A	---	
526 66-5	960	Ausgaben für Sachverständige	---	---	A	---	
					C	8,1	
547 66-0	960	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben im Zusammenhang mit der Einführung der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)	---	---	A	---	
					B	17,6	
815 66-5	960	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	---	---	A	---	
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-	
					B	24,1	
					C	8,1	
97 eGovernment <i>Die Mittel sind übertragbar. Die Titel der TG sind gegenseitig und mit den TG 99 des Einzelplans 08 sowie mit 08 03/547 02 deckungsfähig.</i>							
427 97-8	960	Beschäftigungsentgelte	---	---	A	---	
					B	1,2	
428 97-7	960	Vergütung für Arbeitnehmer	---	---	A	---	
					C	0,1	
511 97-5	960	Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Kommunikation, Bücher und Zeitschriften sowie sonstige Gebrauchsgegenstände und Nebenkosten	---	---	A	100,0	
					B	0,6	
					C	2,9	
514 97-2	960	Verbrauchsmittel	---	---	A	10,0	
518 97-8	960	Mieten für elektronische Datenverarbeitungsanlagen, Geräte und Maschinen sowie für Software	---	---	A	---	
519 97-7	960	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	---	---	A	---	
525 97-9	960	Aus- und Fortbildung	223,0	223,0	A	250,0	
					B	0,0	
531 97-1	165	Entgelt für die Nutzung der juris-Datenbank	6,0	6,0	A	7,0	
					B	11,8	
					C	9,8	
534 97-8	960	Vergabe von Aufträgen für Datenerfassung, Softwareentwicklung u.ä.	137,4	137,4	A	341,4	
					B	130,2	
					C	111,1	
547 97-3	960	Beschaffung von Geobasisdaten sowie Erstellung und Pflege der digitalen Feld- und Waldstückkarten	160,0	160,0	A	187,5	
					C	637,1	

Erläuterungen

Zu 08 02/97

Der Ministerrat hat am 9. Juli 2002 den Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung elektronischer Verwaltungstätigkeit beschlossen. Die Ausgaben für eGovernment werden zentral in dieser Titelgruppe nachgewiesen. Die Titelgruppe kann gemäß Nr. 1.3 DBestHG aus anderen Ansätzen der Hauptgruppe 5 und der Obergruppen 81 und 82 verstärkt werden.

Zu 08 02/511 97

2009 gegenüber 2008:

11,1 Tsd. EUR	weniger	infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
88,9 Tsd. EUR	weniger	in Angleichung an den Bedarf der Vorjahre.
<hr/> 100,0 Tsd. EUR	weniger.	

Zu 08 02/525 97

Die Mittel werden insbesondere im Zusammenhang mit der Einführung ressortübergreifender eGovernment-Basiskomponenten wie DMS/VBS, KLR, VIVA, eProcurement, Integriertes Zeitmanagement etc. im Geschäftsbereich des StMELF benötigt.

2009 gegenüber 2008:

Weniger 27,0 Tsd. EUR infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 08 02/531 97

Veranschlagt sind insbesondere die Gebühren für die Nutzung der juris-Datenbank.

Zu 08 02/534 97

Die Mittel werden insbesondere im Zusammenhang mit der Einführung ressortübergreifender eGovernment-Basiskomponenten wie DMS/VBS, KLR, VIVA, eProcurement, Integriertes Zeitmanagement etc. im Geschäftsbereich des StMELF benötigt.

2009 gegenüber 2008:

37,4 Tsd. EUR	weniger	infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
166,6 Tsd. EUR	weniger	wegen Einsparung zur Finanzierung des Verrechnungstitels für das Rechenzentrum Süd.
<hr/> 204,0 Tsd. EUR	weniger.	

Zu 08 02/547 97

2009 gegenüber 2008:

Weniger 27,5 Tsd. EUR infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

08 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 08

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
815 97-8	960	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	690,0	650,0	A	900,0
		Summe der Titelgruppe	1.216,4	1.176,4	A B C	1.795,9 143,9 761,0
		Gesamtausgaben	206.957,0	215.296,0	A B C	203.278,6 171.096,0 170.069,7
		Abschluss				
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	-	-	A B C	15,0 2,6 -
		Gesamteinnahmen	-	-	A B C	15,0 2,6 -
		Personalausgaben	197.623,6	205.213,6	A B C	195.013,7 170.186,5 168.356,6
		Sächliche Verwaltungsausgaben	6.766,0	6.766,0	A B C	7.146,9 909,5 1.713,1
		Baumaßnahmen	100,0	100,0	A B C	100,0 - -
		Sonstige Sachinvestitionen	690,0	650,0	A B C	900,0 - -
		Besondere Finanzierungsausgaben	1.777,4	2.566,4	A B C	118,0 - -
		Gesamtausgaben	206.957,0	215.296,0	A B C	203.278,6 171.096,0 170.069,7
		Zuschuss	206.957,0	215.296,0	A B C	203.263,6 171.093,4 170.069,7

Erläuterungen

Zu 08 02/815 97

Die Mittel werden insbesondere im Zusammenhang mit der Einführung ressortübergreifender eGovernment-Basiskomponenten wie DMS/VBS, KLR, VIVA, eProcurement, Integriertes Zeitmanagement etc. im Geschäftsbereich des StMELF benötigt.

2009 gegenüber 2008:

100,0 Tsd. EUR weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

110,0 Tsd. EUR weniger in Angleichung an den Bedarf der Vorjahre.

210,0 Tsd. EUR weniger.

2010 gegenüber 2009:

Weniger 40,0 Tsd. EUR entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

08 03 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
1	2	3	4	5	C	Ist 2006
						Tsd. EUR
						6
		Einnahmen				
		Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Einnahmen sowie EU-Eigenmittel				
099 01-8	542	Abgabe zur Förderung des Fischereiwesens <i>Vgl. Vermerk zu TG 83.</i>	1.530,0	1.530,0	A	1.530,0
					B	1.328,0
					C	2.677,6
099 03-6	539	Abgabe für die Gebietsweinwerbung <i>Vgl. Vermerk zu TG 57.</i>	1.000,0	1.000,0	A	1.000,0
					B	1.194,8
					C	1.051,6
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.				
111 21-8	511	Prüfungsgebühren	180,0	180,0	A	150,0
					B	180,3
					C	181,6
111 22-7	549	Einnahmen im Zusammenhang mit beruflichen Prüfungen <i>Vgl. Vermerk zu 532 80.</i>	---	---	A	---
					B	5,1
					C	4,8
111 23-6	511	Prüfungsgebühren <i>Vgl. Vermerk zu 459 80.</i>	---	---	A	---
					B	101,1
					C	116,3

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 03

Die in diesem Kapitel veranschlagten Ausgaben ergeben sich zu einem großen Teil aus dem Vollzug des Bayerischen Gesetzes zur nachhaltigen Entwicklung der Agrarwirtschaft und des ländlichen Raumes (Bayerisches Agrarwirtschaftsgesetz – BayAgrarWiG). Es handelt sich um Hilfen, die außerhalb der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes", die im Kap. 08 04 veranschlagt ist, gewährt werden.

Des Weiteren sind die Maßnahmen nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz (ZuInvG) wie folgt veranschlagt:

	Gesamt Tsd. EUR	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR	TG / Tit.
1. Zuschuss zur Errichtung einer Landwirtschaftsschule durch den Landkreis Fürstenfeldbruck	2.630,0	-	630,0	2.000,0	883 02
2. Zuschuss zur Förderung der Dorferneuerung im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung	18.000,0	6.000,0	6.000,0	6.000,0	887 01
3. Sanierung und Erneuerung des Gemüsebauversuchszentrums in Bamberg	4.500,0	400,0	3.500,0	600,0	70/735 70
4. Erwerb von Dienstfahrzeugen	1.917,0	1.022,0	895,0	-	70/811 70
Gesamtsumme ZuInvG	27.047,0	7.422,0	11.025,0	8.600,0	

Zu 08 03/099 01

Die Einnahme ist eine Sonderabgabe im Sinne des Beschlusses des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Juli 2003 (BVerfG, 2 BvL 1/99), BGBl I 2003, 1728.

Rechtsgrundlage: Art. 68 des Fischereigesetzes für Bayern
 Abgabezweck: Förderung der Fischerei (Angelfischerei) in Bayern
 verpflichtet: Erwerber von Fischereischein
 begünstigt: Fischereiberechtigte und Einrichtungen der Fischerei

Den Einnahmen stehen zweckgebundene Ausgaben bei Titelgruppe 83 gegenüber.

Zu 08 03/099 03

Einnahmen aus der Erhebung einer Werbeabgabe von allen Nutzungsberechtigten von Rebflächen in Bayern.
 Die Einnahme ist eine Sonderabgabe im Sinne des Beschlusses des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Juli 2003 (BVerfG, 2 BvL 1/99), BGBl I 2003, 1728.

Rechtsgrundlage: Bayer. Weinabsatzförderungsgesetz (BayWeinAFöG) und Verordnung zur Ausführung des Bayer. Weinabsatzförderungsgesetzes (AVBayWeinAFöG)
 Abgabezweck: Förderung des Absatzes von bayerischen Weinen, die von in Bayern wachsenden Trauben hergestellt sind
 verpflichtet: alle bayerischen Traubenerzeuger mit einer Rebfläche über 500 qm
 begünstigt: als Empfänger institutioneller Förderung die Gebietsweinwerbung Frankenwein-Frankenland GmbH (GWW), Projekte der GWW, Projekte der Gruppierungen der fränkischen Weinwirtschaft und Projekte mit regionalem Bezug

Zu 08 03/111 21

Gebühren für Meisterprüfungen für alle landwirtschaftlichen Ausbildungsberufe sowie für Ausbildereignungsprüfungen, Meisterprüfungen und Fachhauswirtschaftlerprüfungen für die Hauswirtschaft.

2009 gegenüber 2008:
 Mehr 30,0 Tsd. EUR wegen Angleichung an die Einnahmen der letzten Jahre.

Zu 08 03/111 22

Zur teilweisen Deckung des Aufwands bei beruflichen Prüfungen und Maßnahmen (z.B. Lehrgänge), die der Vorbereitung dienen, kann von den Ausbildungsbetrieben eine Beteiligung an den Materialkosten verlangt werden.

Zu 08 03/111 23

Gebühren für Abschlussprüfungen in den landwirtschaftlichen und hauswirtschaftlichen Berufen.

08 03 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
119 13-0	511	Einnahmen aus Rückzahlungen und Zinsen <i>Vgl. Vermerk zu 682 04.</i>	---	---	A B C	--- 880,2 1.647,4
119 14-9	511	Einnahmen aus Rückzahlungen und Zinsen für abgeschlossene EU-kofinanzierte Strukturförderungen (5 b I/II, Gemeinschaftsinitiativen I/II, EPPD, FIAF) <i>Vgl. Vermerk zu 682 04.</i>	---	---	A B C	--- 11,3 83,4
<u>119 31-8</u>	511	Einnahmen aus der Verzinsung von Rückforderungen nach dem ZulnvG <i>An den Bund abzuführende Zinsen sind von der Einnahme abzusetzen.</i>	---	---	A	
119 49-8	511	Vermischte Einnahmen	2.000,0	2.000,0	A B C	2.000,0 445,3 4.029,7
121 11-8	811	Ablieferung des Wirtschaftsbetriebs	---	---	A	---
124 01-7	023	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	***	***	A	3,7
124 02-6	023	Erstattung von Mietnebenkosten <i>Vgl. Vermerk zu 518 52.</i>	5,5	5,5	A B C	5,5 5,5 5,5
129 01-2	529	Erlöse aus der Verwertung von Bodenreformlandgrundstücken	300,0	300,0	A B C	400,0 285,9 264,0
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen						
231 01-7	511	Erstattung der Dienstbezüge von abgeordneten Beamten <i>Die Einnahme erhöht bis zur Höhe von 51,1 Tsd. EUR die Ausgabebefugnis bei 08 02/428 11.</i>	---	---	A	---
231 34-8	549	Zuweisungen des Bundes, der EU und der ARGE ALP für Forschungsvorhaben <i>Vgl. Vermerk zu TG 53.</i>	---	---	A B C	--- 47,0 233,2
231 35-7	549	Sonstige Zuweisungen vom Bund <i>Vgl. Vermerk zu 547 59.</i>	154,3	139,4	A	169,2
231 36-6	153	Zuweisungen des Bundes für Zuschüsse zur Begabtenförderung in der beruflichen Bildung <i>Vgl. Vermerk zu 681 36.</i>	---	---	A B C	--- 104,9 94,9
261 02-9	529	Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus Anlass von Ausstellungen und Messen <i>Vgl. Vermerk zu 683 39.</i>	---	---	A B C	--- 555,9 547,9
261 03-8	529	Erstattung von Verwaltungsausgaben für Weiterbildungsmaßnahmen <i>Vgl. Vermerk zu 533 80.</i>	---	---	A B C	--- 55,8 23,1
<u>261 04-7</u>	529	Erstattung von Verwaltungsausgaben für Qualifizierungsmaßnahmen im haus- und landwirtschaftlichen Bereich <i>Vgl. Vermerk zu 547 80.</i>	---	---	A	
261 06-5	529	Erstattung von Verwaltungsausgaben für Maßnahmen nach Ziel 3 der VO (EG) Nr. 1262/99 und nach Ziel "Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung" der VO (EG) Nr. 1083/2006 <i>Vgl. Vermerk zu 681 63.</i>	---	---	A B C	--- 432,2 446,6
266 01-5	529	Erhebungskostenpauschale bei Rückzahlungen aus EU-finanzierten oder teilfinanzierten Programmen <i>Vgl. Vermerk zu 682 04.</i>	---	---	A B C	--- 576,2 530,7

Erläuterungen

Zu 08 03/119 13

Bei diesem Titel werden Rückzahlungen und Zinsen aus gemischt finanzierten Förderprogrammen vereinnahmt. Die anteiligen Mittel des Bundes oder der EU werden dorthin abgeführt.

Zu 08 03/119 14

Bei diesem Titel werden Rückzahlungen und Zinsen aus abgeschlossenen EU-kofinanzierten Strukturförderprogrammen vereinnahmt. Es handelt sich dabei um folgende Programme: 5b I und II, Gemeinschaftsinitiativen LEADER I und II, INTERREG I und II (jeweils Förderperioden 1990 - 1995 und 1994 - 1999), Marktstrukturförderungsmaßnahmen nach EPPD und Fördermaßnahmen nach FIAF (jeweils Förderperiode 1994 - 1999). Die anteiligen EU-Mittel werden dorthin abgeführt.

Zu 08 03/119 49

Aus den Zuwendungen des Landes sind Zuschussrückzahlungen zu erwarten.

Zu 08 03/121 11

Bei diesem Titel werden Gewinnablieferungen des Staatlichen Hofkellers Würzburg vereinnahmt.

Zu 08 03/124 02

Die Zentralstelle für Ernährung und Landwirtschaft erstattet die vom Staatsministerium verauslagten Mietnebenkosten für die Büroräume in Feldafing.

Zu 08 03/129 01

Bei diesem Titel werden Erlöse aus der Verwertung von Grundstücken aus der Bodenreformlandabgabe vereinnahmt. Die Veranschlagung richtet sich nach den erwarteten Einnahmen.

2009 gegenüber 2008:

Weniger 100,0 Tsd. EUR entsprechend der Ergebnisse der letzten Jahre.

Zu 08 03/231 35

Mittelbereitstellung des Bundes im Rahmen des Nationalen Aktionsplanes Ernährung und Bewegung.

Im Zuge der Übertragung der Angelegenheiten der Ernährung vom StMUG auf das StMELF werden die Mittel von Kap. 12 05 Tit. 231 01 auf Kap. 08 03 Tit. 231 35 umgesetzt.

2009 gegenüber 2008:

Weniger 14,9 Tsd. EUR,

2010 gegenüber 2009:

Weniger 14,9 Tsd. EUR entsprechend den Zuweisungen durch den Bund.

Zu 08 03/261 02

Einnahmen aus Beteiligungen von Firmen an Absatzfördermaßnahmen.

Zu 08 03/261 03

Die Teilnehmer von Weiterbildungsveranstaltungen erstatten einen Teil der anfallenden Kosten.

Zu 08 03/261 04

Die Teilnehmer von Qualifizierungsveranstaltungen erstatten einen Teil der anfallenden Kosten.

Zu 08 03/266 01

Im Falle einer festgestellten Unregelmäßigkeit verbleiben gemäß Art. 7 Abs. 1 der VO (EWG) Nr. 595/91 vom 04.03.1991 20 % des Rückforderungsbetrages und 20 % des angefallenen Zinsbetrages dem Land.

08 03 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
272 10-6	511	Zuweisungen der EU zur Durchführung von Twinning-Projekten <i>Vgl. Vermerk zu 547 10.</i>	---	---	A	---
272 13-3	511	Zuweisungen der EU für die Evaluierung und Begleitung von Maßnahmen im Rahmen der VO (EG) Nr. 1257/99 und 1698/2005 <i>Vgl. Vermerk zu 526 13.</i>	---	---	A C	--- 16,6
272 22-2	528	Zuweisungen der EU zur Durchführung von Maßnahmen durch den ESF nach Ziel 3 der VO (EG) Nr. 1262/99 (Periode 2000 - 2006) und nach dem Ziel "Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung" der VO (EG) Nr. 1083/2006 (Periode 2007 - 2013) <i>Vgl. Vermerk zu 683 63.</i>	150,0	150,0	A B C	900,0 704,7 699,6
272 23-1	531	Zuweisungen der EU für Maßnahmen der Diversifizierung durch den EAGFL nach VO (EG) Nr. 1257/99 Periode 2000 - 2006 <i>Vgl. Vermerk zu 683 64.</i>	---	---	A C	--- 92,6
272 31-1	531	Zuweisungen der EU für Maßnahmen der obligatorischen Modulation	***	***	A	20.000,0
272 32-0	531	Zuweisungen der EU für landespflegerische und landeskulturelle Leistungen aus dem EAGFL nach VO (EG) Nr. 1257/99 Periode 2000 - 2006	---	---	A C	--- 127.210,0
272 33-9	531	Zuweisungen der EU zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums nach VO (EG) Nr. 1698/2005 (ELER) <i>Vgl. Vermerk zu 683 73.</i>	103.000,0	103.500,0	A B	92.000,0 141.779,5
272 40-0	529	Zuweisungen der EU für Maßnahmen der Bienenzucht <i>Vgl. Vermerk zu 686 96.</i>	---	---	A B C	--- 223,0 195,1
272 41-9	529	Zuweisungen der EU für das Projekt Infolville <i>Vgl. Vermerk zu 683 41.</i>	---	***	A	---
281 01-6	529	Erstattungen aus der Totalisatorerlaubnis	---	---	A C	--- 10,6
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen						
<u>334 31-7</u>	127	Finanzhilfen des Bundes für Investitionen mit Schwerpunkt Bildungsinfrastruktur nach § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 ZulnVG (Schulinfrastruktur) <i>Rückzahlungen an den Bund sind von der Einnahme abzusetzen. Vgl. Vermerk bei 883 02.</i>	---	630,0	A	
<u>334 41-5</u>	529	Finanzhilfen des Bundes für den Investitionsschwerpunkt Infrastruktur nach § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 ZulnVG (ländliche Infrastruktur) <i>Rückzahlungen an den Bund sind von der Einnahme abzusetzen. Vgl. Vermerk bei 887 01.</i>	6.000,0	6.000,0	A	
<u>334 42-4</u>	165	Finanzhilfen des Bundes für den Investitionsschwerpunkt Infrastruktur nach § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 ZulnVG (sonstige Infrastrukturinvestitionen) <i>Rückzahlungen an den Bund sind von der Einnahme abzusetzen. Vgl. Vermerk bei 08 03 TG 70.</i>	1.066,5	3.296,3	A	
346 03-7	529	Zuweisungen der EU zur Entwicklung der ländlichen Gebiete (5b-Gebiete) Periode 1994 - 1999 <i>Vgl. Vermerk zu 893 61.</i>	---	---	A	---

Erläuterungen

Zu 08 03/272 10

Zur Vorbereitung des Beitritts der Bewerberländer in Mittel- und Osteuropa während des Heranführungszeitraums werden zeitweise Experten aus EU-Mitgliedstaaten eingesetzt. Die EU erstattet den Mitgliedstaaten den entstehenden Personal- und Sachaufwand.

Zu 08 03/272 13

Die Maßnahmen im Rahmen der Programmplanung nach VO (EG) 1257/99 müssen evaluiert werden. Die EU beteiligt sich zu 50 % an den anfallenden Kosten.

Zu 08 03/272 22

Bei diesem Titel sind die EU-Mittel zur Förderung von Maßnahmen nach Prioritätenachse A "Steigerung der Anpassungs- und Wettbewerbsfähigkeit" aus dem ESF (Periode 2007 - 2013) veranschlagt.

2009 gegenüber 2008:

Weniger 750,0 Tsd. EUR entsprechend der erwarteten EU-Mittel.

Zu 08 03/272 31 und 346 31

2009 gegenüber 2008:

Weniger 25.000,0 Tsd. EUR wegen Übertragung der Modulationsmittel auf 272 33 und 346 33.

Zu 08 03/272 32

Die EU beteiligt sich nach VO (EG) Nr. 1257/99 an Fördermaßnahmen für umweltgerechte und den natürlichen Lebensraum schützende landwirtschaftliche Produktionsverfahren. Entsprechende Fördertatbestände sind in Teil A des Bayerischen Kulturlandschaftsprogramms enthalten.

Die Förderperiode 2000-2006 ist ausgelaufen. Die EU-Mittel für die Nachfolgeperiode 2007-2013 sind bei Tit. 272 33 und 346 33 veranschlagt.

Zu 08 03/272 33 und 346 33

EU-Mittel nach VO (EG) Nr. 1698/2005 zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) für die Förderperiode 2007-2013 einschließlich der Modulationsmittel.

2009 gegenüber 2008:

25.000,0 Tsd. EUR mehr durch Übertragung von 272 31 und 346 31 (Modulationsmittel).

12.000,0 Tsd. EUR weniger entsprechend den von der EU festgelegten Jahrestanchen.

13.000,0 Tsd. EUR mehr.

2010 gegenüber 2009:

Mehr 2.500,0 Tsd. EUR entsprechend den von der EU festgelegten Jahrestanchen.

Zu 08 03/272 40

Die EU beteiligt sich nach VO (EG) Nr. 1221/97 an nationalen Programmen zur Verbesserung der Erzeugung und Vermarktung von Honig mit 50 % der national aufgewendeten Mittel. Entsprechende Fördertatbestände sind u.a. in der Bienenförderung bei Tit. 683 96 enthalten.

Zu 08 03/272 41

Siehe Erläuterung zu 683 41.

Zu 08 03/334 31

Finanzhilfen des Bundes gem. § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 ZulnVG.

Zu 08 03/334 41

Finanzhilfen des Bundes gem. § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 ZulnVG.

Zu 08 03/334 42

Finanzhilfen des Bundes gem. § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 ZulnVG.

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
- für bauliche Infrastruktur	300,0	2.625,0
- für sonstige Bereiche (Erwerb von Dienstfahrzeugen)	766,5	671,3
Zusammen	1.066,5	3.296,3

Zu 08 03/346 03

Bei diesem Titel werden die EU-Mittel zur Förderung von Gebieten im Rahmen des Ziels Nr. 5b der VO (EWG) Nr. 2052/88 sowie für die Durchführung der Gemeinschaftsinitiativen LEADER und INTERREG im Rahmen der Programmplanungsphase 1994 - 1999 vereinnahmt.

Die Förderung ist ausgelaufen. Der Leertitel dient der Restabwicklung.

08 03 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
1	2	3	4	5	C	Ist 2006
						Tsd. EUR
						6
346 05-5	528	Zuweisungen der EU zur Entwicklung der ländlichen Gebiete durch die Gemeinschaftsinitiative INTERREG III nach VO (EG) Nr. 1261/99 (Periode 2000 - 2006) und durch das Ziel "Europäische territoriale Zusammenarbeit" nach VO (EG) Nr. 1083/2006 (Periode 2007-2013) <i>Vgl. Vermerk zu 893 63.</i>	---	---	A	670,0
					B	59,5
					C	97,6
346 07-3	528	Zuweisungen der EU zur Entwicklung der ländlichen Gebiete durch den EFRE (phasing-out, Nachwachsende Rohstoffe) nach VO (EG) 1261/99 Periode 2000 - 2005 <i>Vgl. Vermerk zu 893 65.</i>	---	---	A	---
					B	780,0
					C	800,0
346 08-2	528	Zuweisungen der EU zur Durchführung von Maßnahmen im Bereich Nachwachsende Rohstoffe durch den EFRE nach Ziel 2 der VO (EG) Nr. 1261/99 Periode 2000 - 2006 <i>Vgl. Vermerk zu 893 66.</i>	---	---	A	290,0
					B	200,0
					C	100,0
346 10-8	528	Zuweisungen der EU zur Entwicklung der ländlichen Gebiete durch die Gemeinschaftsinitiative LEADER+ durch den EAGFL nach VO (EG) Nr. 1260/99 Periode 2000 - 2006 <i>Vgl. Vermerk zu 893 62.</i>	---	---	A	13.620,0
					B	11.861,7
					C	10.170,3
346 11-7	528	Zuweisungen der EU zur Entwicklung der ländlichen Gebiete durch den EFRE (phasing-out Wegebau) nach VO (EG) Nr. 1261/99 Periode 2000 - 2005 <i>Vgl. Vermerk zu 893 88.</i>	---	---	A	---
					B	2.500,0
					C	1.600,0
346 12-6	528	Zuweisungen der EU zur Durchführung von Maßnahmen des Wegebaus durch den EFRE nach Ziel 2 der VO (EG) Nr. 1261/99 Periode 2000 - 2006 <i>Vgl. Vermerk zu 893 89.</i>	---	---	A	310,0
					B	500,0
					C	300,0
346 14-4	528	Zuweisungen der EU zur Durchführung von Maßnahmen nach dem EFF - Periode 2007 - 2013 <i>Vgl. Vermerk zu 892 14.</i>	1.500,0	1.500,0	A	1.370,0
					B	1.204,4
					C	301,1
346 31-3	531	Zuweisungen der EU für Maßnahmen der obligatorischen Modulation	***	***	A	5.000,0
346 33-1	531	Zuweisungen der EU zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums nach VO (EG) Nr. 1698/2005 (ELER) <i>Vgl. Vermerk zu 892 73.</i>	50.000,0	52.000,0	A	48.000,0
					B	32.921,0
<u>346 34-0</u>	532	Zuweisungen der EU für Diversifizierungsbeihilfen im Rahmen der Umstrukturierungsregelung für die Zuckerindustrie gemäß VO (EG) Nr. 320/2006 <i>Vgl. Vermerk zu 893 73.</i>	10.000,0	---	A	
382 04-1	990	Zuweisungen des Bundes zur Gewährung von Buchführungsprämien für Inhaber von Testbetrieben <i>Vgl. Vermerk zu 982 04.</i>	---	---	A	---
					B	1.329,1
					C	1.375,0
382 07-8	990	Kostenbeteiligung der Kommunen an ELER-kofinanzierten Maßnahmen <i>Vgl. Vermerk zu 982 87.</i>	---	---	A	---
					B	13.650,3
					C	18.791,1
Gesamteinnahmen			176.886,3	172.231,2	A	187.418,4
					B	214.012,1
					C	204.217,2

Erläuterungen

Zu 08 03/346 05

Bei diesem Titel werden die EU-Mittel zur Förderung von Maßnahmen der Gemeinschaftsinitiative INTERREG III (Periode 2000 - 2006) nach VO (EG) Nr. 1261/99 vereinnahmt. Die Förderperiode 2000 - 2006 ist abgeschlossen.
Die EU-Mittel der Förderperiode 2007 - 2013 werden beim fondsverwaltenden Epl. 07 vereinnahmt.

Zu 08 03/346 07 und 346 08

Die EU stellt aus dem EFRE in 5b-Übergangsgebieten 2000 - 2005 und in Ziel 2 Gebieten 2000 - 2006 Mittel nach der VO (EG) Nr. 1261/99 für Maßnahmen im Bereich Nachwachsende Rohstoffe - energetische Nutzung von Biomasse zur Verfügung.
Die Förderperiode ist abgeschlossen. Die Leertitel dienen der Restabwicklung.

Zu 08 03/346 10

Bei diesem Titel sind die EU-Mittel zur Förderung von Maßnahmen der Gemeinschaftsinitiative LEADER + (Periode 2000 - 2006) nach VO (EG) Nr. 1260/99 aus dem EAGFL veranschlagt, die zur Abfinanzierung laufender Projekte in der passiven Phase zur Verfügung stehen.
Die Förderperiode ist abgeschlossen. Der Leertitel dient der Restabwicklung.

Zu 08 03/346 11

Nach Auslaufen der 5b-Förderung stellt die EU aus dem EFRE in 5b-Übergangsgebieten 2000 - 2005 Mittel nach VO (EG) Nr. 1261/99 für den Wegebau zur Verfügung.
Die Förderperiode ist abgeschlossen. Der Leertitel dient der Restabwicklung.

Zu 08 03/346 12

Bei diesem Titel sind die EU-Mittel zur Förderung von Maßnahmen in Ziel 2-Gebieten nach der VO (EG) Nr. 1260/99 und 1261/99 aus dem EFRE (Periode 2000 - 2006) für den Wegebau veranschlagt.
Die Förderperiode ist abgeschlossen. Der Leertitel dient der Restabwicklung.

Zu 08 03/346 14

Die EU stellt aus dem EFF (Periode 2007 - 2013) für Maßnahmen in den verschiedenen Interventionsbereichen wie Aquakultur, Binnenfischerei, Verarbeitung und Vermarktung, Maßnahmen von gemeinsamem Interesse, Fischwirtschaftsgebiete und Technische Hilfe insgesamt 8,9 Mio. EUR für Bayern zur Verfügung.

2009 gegenüber 2008:

Mehr 130,0 Tsd. EUR entsprechend dem EU-Plafond.

Zu 08 03/346 31

Siehe Erläuterung zu 272 31.

Zu 08 03/346 33

Siehe Erläuterung zu 272 33.

Zu 08 03/346 34

Siehe Erläuterung zu 893 73.

Zu 08 03/382 04

Siehe Erläuterung zu 982 04.

08 03 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5	Tsd. EUR	
					6	
Ausgaben						
Sächliche Verwaltungsausgaben						
526 11-9	511	Fortbildung für öffentlich bestellte Sachverständige in der Landwirtschaft	1,5	1,5	A	2,0
					B	0,7
					C	0,5
526 13-7	511	Kosten für die Evaluierung und Begleitung von Maßnahmen im Rahmen der VO (EG) Nr. 1257/99 und 1698/2005 - EU-Mittel - <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Einnahme bei 272 13.</i>	---	---	A	---
					C	75,5
531 11-2	549	Kosten des Bayerischen Agrarberichts und der Buchführungsergebnisse <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	220,0	240,0	A	250,0
					B	191,6
					C	179,4
531 25-6	511	Aufwand für Presse, Information und Öffentlichkeitsarbeit <i>Einseitig deckungsfähig bis zur Höhe von 17,9 Tsd. EUR zugunsten 540 03.</i>	120,0	120,0	A	120,0
					B	88,9
					C	87,7
540 01-3	529	Aufwand für die Beteiligung am Zentrallandwirtschaftsfest	---	200,0	A	840,0
540 03-1	549	Kosten der Herstellung und Verleihung von Ehrenzeichen und Ehrengaben für besondere Verdienste um die Ernährungs-, Land- und Forstwirtschaft <i>Vgl. Vermerk zu 531 25.</i>	11,0	11,0	A	12,0
					B	9,9
					C	8,2
547 01-6	121	Maßnahmen zur Förderung der Betriebswirtschaft <i>Aus diesen Mitteln dürfen auch bei der Durchführung der besonderen Ernteermittlung anfallende Reisekosten bestritten werden.</i>	48,0	48,0	A	60,0
					B	42,2
					C	42,2

Erläuterungen

Zu 08 03/526 11

Reisekosten und Referentenhonorare für die jährliche Fortbildungstagung für Sachverständige und Bewerber.

Zu 08 03/526 13

Die Maßnahmen im Rahmen der Programmplanung nach VO (EG) 1257/99 müssen evaluiert werden. Die EU beteiligt sich zu 50 % an den anfallenden Kosten.

Zu 08 03/531 11

Die Mittel werden für folgende Maßnahmen benötigt:

1. Beschaffung von Buchführungsabschlüssen zur Ermittlung der Einkommenslage im Bayerischen Agrarbericht und für die Erstellung der jährlichen Buchführungsergebnisse
2. Erstellung des im 2-jährigen Turnus erscheinenden Bayerischen Agrarberichts (CD-ROM, Druck- und Programmierkosten, Sonderauswertungen, Kurzfassung, Faltblätter etc.)
3. Langfristige Haushaltsbuchführung zur Feststellung der Entwicklung des Verbrauchs in landwirtschaftlichen Haushalten

2009 gegenüber 2008:

Weniger 30,0 Tsd. EUR insbesondere infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

2010 gegenüber 2009:

Mehr 20,0 Tsd. EUR, weil im 2-jährigen Turnus Druckkosten für den Bayerischen Agrarbericht anfallen.

Zu 08 03/531 25

Die Situation der bayerischen Landwirtschaft, die Entwicklung des ländlichen Raumes und die Fragen der Qualitätsproduktion bayerischer Nahrungsmittel erfordern eine umfassende Information des Berufsstandes und der Öffentlichkeit durch Medien und eigene Publikationen.

Um die Agrarpolitik Bayerns auf nationaler und internationaler Ebene politisch zu kommunizieren sind verschiedene Veranstaltungen in Bayern, in Brüssel und gemeinsam mit Österreich in beiden Ländern geplant.

Ausnahmsweise können aus diesem Titel Zuwendungen gewährt werden.

2009 gegenüber 2008:

13,3 Tsd. EUR weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

13,3 Tsd. EUR mehr insbesondere für Tagungen mit internationalem Standard.

- Tsd. EUR

Zu 08 03/540 01

Zum 200-jährigen Jubiläum der Entstehung des ZLF im Jahr 2010 soll eine Jubiläumsveranstaltung mit Präsentationen in verschiedenen Bereichen (einschl. Tierschau) stattfinden. Die Mittel sind für den Beitrag des StMELF vorgesehen.

Zu 08 03/547 01

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Kosten für Gutachtergremien	2,0	2,0
2. Kosten für Druck, Herstellung und Bezug von betriebswirtschaftlichen Formularen, Musterblättern und Broschüren sowie Beratungsmaterial für die betriebswirtschaftliche Datensammlung	8,0	8,0
3. Kosten der besonderen Ernteermittlung (einschl. Personalkosten)	38,0	38,0
Zusammen	48,0	48,0

2009 gegenüber 2008:

Weniger 12,0 Tsd. EUR insbesondere infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

08 03 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007	
1	2	3	4	5	C	Ist 2006	
						Tsd. EUR	
						6	
547 02-5	511	Aufwand für die Abwicklung von Fördermaßnahmen der EU <i>Vgl. Vermerk zu 08 02/428 11 und 08 02/TG 97. Die Mittel sind übertragbar. Aus diesem Ansatz dürfen auch Reisekosten im Rahmen des Integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystems (InVeKoS) gezahlt werden. Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 2.000,0 Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 2.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	2.355,0	2.355,0	A	2.650,0	
						B	1.592,6
						C	781,8
547 03-4	529	Vergütung an Banken für die Abwicklung staatlicher Zuwendungen	200,0	200,0	A	300,0	
						B	163,4
						C	190,7
547 04-3	549	Maßnahmen zur zivilen Notstandsplanung in der Ernährungswirtschaft	350,0	350,0	A	400,0	
						B	46,1
						C	46,7
547 10-5	511	Ausgaben im Zusammenhang mit der Durchführung von Twinning-Projekten <i>Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Einnahme bei 272 10.</i>	---	---	A	---	
						B	16,5
						C	-3,9
547 16-9	549	Ausgaben zur Informationsversorgung der Landwirtschaftsverwaltung	55,0	55,0	A	16,0	
						B	14,4
						C	14,4

Erläuterungen

Zu 08 03/547 02

Bei der Abwicklung von Fördermaßnahmen der EU fallen Ausgaben (z.B. für Fernerkundung, Geobasisdaten etc.) an, um den von der EU vorgegebenen Kontrollauftrag erfüllen zu können. Diese Aufwendungen sind gesondert zu veranschlagen. Aus diesem Titel dürfen auch Sachinvestitionen (z.B. für Messgeräte) getätigt werden.

Im Einzelnen werden die Mittel für folgende Maßnahmen vorgesehen:

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Fernerkundung (GAF)	600,0	600,0
2. GPS-Messgeräte: Ersatzbeschaffung, Schulung	100,0	100,0
3. Schulungen	70,0	70,0
4. Geografisches Informationssystem (Feld-GIS)		
a) Ressortvereinbarung für Geobasisdaten (DFK, DOP u.a.)	675,0	675,0
b) Ergänzungsvereinbarung mit BVV zum DGM	500,0	500,0
c) Weiterentwicklung Bayern Viewer-agrar	50,0	50,0
d) Pflege der Feldstückskarte	200,0	200,0
e) Datenaufbereitung GIS	100,0	100,0
f) Kartendruck	60,0	60,0
Zusammen	2.355,0	2.355,0

2009 gegenüber 2008:

Weniger 295,0 Tsd. EUR infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 08 03/547 03

Vergütung für die Abwicklung des Agrarinvestitionsförderprogramms u.a.

2009 gegenüber 2008:

22,0 Tsd. EUR weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

78,0 Tsd. EUR weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

100,0 Tsd. EUR weniger.

Zu 08 03/547 04

Das Staatsministerium hat das Ernährungsvorsorgegesetz (EVG) und Teile des Ernährungssicherstellungsgesetzes (ESG) zu vollziehen. Die Mittel sind insbesondere für den Aufbau eines DV-Informationssystems sowie die weitere Beschaffung und Lagerung von Futtermittelzusatzstoffen sowie vorbereitende Maßnahmen im Sinne der Gesetze vorgesehen.

2009 gegenüber 2008:

Weniger 50,0 Tsd. EUR infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 08 03/547 10

Bayern leistet zur Vorbereitung des Beitritts von Bewerberländern in den Bereichen Landwirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes Heranführungshilfe. Die Aufwendungen werden von der EU erstattet.

Zu 08 03/547 16

Die Mittel werden insbesondere für folgendes benötigt:

Anteile Bayerns an den Lizenzen für

- das Planungs-, Informations- und Auswertungssystem für das Feldversuchswesen - PIAF -
- das Pflanzengesundheitszeugnis
- das Anerkennungsverfahren von Saat- und Pflanzgut - SAPRO/KAPRO-
- Online Pflanzenschutzberatung für die ÄLF - ProPlant -
- die Zentralstelle der Länder für EDV-gestützte Entscheidungshilfen und Programme im Pflanzenschutz - ZEPP -
- den bundesweiten Informationsdienst für den Gartenbau - Hortigate -.

2009 gegenüber 2008:

1,8 Tsd. EUR weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

40,8 Tsd. EUR mehr durch Übertragung von 08 42/534 99.

39,0 Tsd. EUR mehr.

08 03 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen				
<u>671 01-4</u>	529	Erstattung von Aufwendungen für die Untersuchung der Anlieferungsmilch auf der Basis der Milchgüteverordnung <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	2.670,0	2.970,0	A	
<u>671 02-3</u>	529	Erstattung von Aufwendungen für die Einstufung der Schlachtkörper in Handelsklassen auf der Basis des Vieh- und Fleischgesetzes <i>Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Vermerk zu 683 12.</i>	1.511,0	1.511,0	A	
<u>671 03-2</u>	529	Erstattung von Aufwendungen für Leistungs- und Qualitätsprüfungen nach dem Tierzuchtgesetz sowie zur Sicherung und Optimierung der Erzeugung tierischer Produkte <i>Die Mittel sind übertragbar. Gegenseitig deckungsfähig bis 2.000,0 Tsd. EUR mit 683 19.</i>	17.768,0	17.768,0	A	
<u>671 04-1</u>	529	Erstattung von Aufwendungen für übertragene Aufgaben nach Art. 6 Abs. 2 BayAgrarWiG 1. - 5. Tiert <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	575,0	575,0	A	
681 12-9	549	Förderung der bäuerlichen Familienberatung	100,0	100,0	A B C	50,0 40,0 40,0
681 36-1	153	Zuschüsse des Bundes zur Begabtenförderung in der beruflichen Bildung <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Einnahme bei 231 36.</i>	---	---	A B C	--- 104,9 93,8
682 04-8	532	Erstattungen an die EU aufgrund von nicht übernommenen Ausgaben in den Bereichen Garantie und Struktur <i>Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei 119 13, 119 14 und bei 266 01 geleistet werden. Vgl. Vermerk bei 683 21.</i>	---	---	A B C	--- 38,0 104,5
683 01-0	529	Staatliche Förderung für die Gewichtsfeststellung und Klassifizierung bei Vieh und Fleisch	***	***	A B C	1.481,0 1.846,5 1.096,5
683 02-9	529	Staatliche Förderung für die Durchführung der Gütebestimmung bei Milch	***	***	A B C	2.616,0 2.616,0 2.583,0

Erläuterungen

Zu 08 03/671 01

Nach Art. 6 Abs. 3, 1. Tired BayAgrarWiG erstattet der Staat bis zu 50 % der notwendigen Aufwendungen für die Untersuchung der Anlieferungsmilch nach dem Milch- und Fettgesetz.

2009 gegenüber 2008:

2.616,0 Tsd. EUR	mehr wegen Übertragung von 683 02.
54,0 Tsd. EUR	mehr zum Ausgleich von Kostensteigerungen.
<u>2.670,0 Tsd. EUR</u>	mehr.

2010 gegenüber 2009:

Mehr 300,0 Tsd. EUR, weil für die Durchführung der nach der Milchgüteverordnung geforderten Untersuchungen der Anlieferungsmilch auf Hemmstoffe neue Arbeitsstationen beschafft werden müssen. Der Freistaat Bayern beteiligt sich an den Anschaffungskosten.

Zu 08 03/671 02

Nach Art. 6 Abs. 3, 2. Tired BayAgrarWiG erstattet der Staat bis zu 50 % der notwendigen Aufwendungen für die Einstufung der Schlachtkörper in Handelsklassen.

2009 gegenüber 2008:

1.481,0 Tsd. EUR	mehr wegen Übertragung von 683 01.
30,0 Tsd. EUR	mehr zum Ausgleich von Kostensteigerungen.
<u>1.511,0 Tsd. EUR</u>	mehr.

Zu 08 03/671 03

Das Landeskuratorium für tierische Veredelung in Bayern e.V. ist mit der Durchführung der Leistungsprüfungen nach dem Tierzuchtgesetz normativ beauftragt. Nach Art. 6 Abs. 2 BayAgrarWiG sind die wirtschaftlich notwendigen Aufwendungen für die Leistungsprüfungen nach dem Tierzuchtgesetz bis zu 70 v.H. zu erstatten. Leistungs- und Qualitätsprüfungen nach den Grundsätzen zur Verbesserung der genetischen Qualität landwirtschaftlicher Nutztiere in Bayern tragen dazu bei, eine nachhaltige und wirtschaftliche Tierhaltung zu ermöglichen und damit die Wettbewerbsfähigkeit der landwirtschaftlichen Betriebe zu erhalten.

2009 gegenüber 2008:

17.422,0 Tsd. EUR	mehr wegen Übertragung von 683 94.
346,0 Tsd. EUR	mehr zum Ausgleich von Kostensteigerungen.
<u>17.768,0 Tsd. EUR</u>	mehr.

Zu 08 03/671 04

Die Mittel dienen insbesondere der Erstattung von Aufwendungen für

- die Mitwirkung beim Anerkennungsverfahren für Saat- und Pflanzgut nach dem Saatgutverkehrsgesetz,
- Organisation und Durchführung der Boden- und Kartoffel-Probenahme nach dem Saatgutverkehrs- und dem Pflanzenschutzgesetz,
- die Mitwirkung bei Qualitätsprüfungen für Obst und Gemüse nach der Verordnung (EWG) Nr. 2251/92 der Kommission über die Qualitätskontrolle von frischem Obst und Gemüse.

2009 gegenüber 2008:

378,0 Tsd. EUR	mehr wegen Übertragung von 08 03/683 94.
145,0 Tsd. EUR	mehr wegen Übertragung von 08 03/429 55.
40,0 Tsd. EUR	mehr wegen Übertragung von 08 20/632 51.
12,0 Tsd. EUR	mehr zum Ausgleich von Kostensteigerungen.
<u>575,0 Tsd. EUR</u>	mehr.

Zu 08 03/681 12

Die Mittel dienen der Förderung der bäuerlichen Familienberatung durch die Kirchen in Bayern.

2009 gegenüber 2008:

5,4 Tsd. EUR	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
55,4 Tsd. EUR	mehr entsprechend dem gestiegenen Beratungsbedarf.
<u>50,0 Tsd. EUR</u>	mehr.

Zu 08 03/682 04

Aufgrund von Anlastungen durch die EU oder Beanstandungen durch die Bescheinigende Stelle, die zu Anlastungen führen, sind u.U. EU-Mittel zurückzuzahlen.

Zu 08 03/683 01

Die Mittel werden auf Tit. 671 02 übertragen.

Zu 08 03/683 02

Die Mittel werden auf Tit. 671 01 übertragen.

08 03 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
1	2	3	4	5	C	Ist 2006
						Tsd. EUR
						6
683 03-8	529	Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der Gesundheit, Leistungsfähigkeit und des Wohlbefindens landwirtschaftlicher Nutztiere sowie Förderung der Sicherheit und Qualität von einheimischen Nahrungsmitteln tierischen Ursprungs <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	3.422,0	3.422,0	A	3.850,0
					B	3.130,0
					C	2.730,0
683 10-9	539	Zuschüsse zur Milderung von außergewöhnlichen Belastungen und Notständen in der Landwirtschaft <i>Vgl. Vermerk zu 13 03 TG 73 (Ausgaben).</i>	196,0	196,0	A	220,0
					B	15,2
					C	1.195,8
683 12-7	529	Zuschüsse zur Bekämpfung von Tierseuchen und Maßnahmen zur Förderung der Tiergesundheit <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 683 39, 671 02 und TG 96. Die Mittel sind übertragbar.</i>	222,0	222,0	A	250,0
683 17-2	529	Zuschüsse zur Förderung der Landtechnik und der landwirtschaftlichen Bautechnik <i>Mit TG 55 und 96 einseitig deckungsfähig zu Gunsten TG 53 und 54.</i>	180,0	180,0	A	202,0
					B	173,3
					C	140,0
683 18-1	529	Förderung der Betriebshilfe und des überbetrieblichen Maschineneinsatzes <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	3.334,0	3.334,0	A	3.000,0
					B	3.100,0
					C	3.200,0

Erläuterungen

Zu 08 03/683 03

Die Mittel werden insbesondere für folgende Globalmaßnahmen eingesetzt:

- Erhaltung und Förderung der Gesundheit und des Wohlbefindens landwirtschaftlicher Nutztiere,
- vorbeugender gesundheitlicher Verbraucherschutz sowie
- Erhebung von Daten und Informationen als Grundlage für künftiges staatliches Planen und Handeln.

2009 gegenüber 2008:

Weniger 428,0 Tsd. EUR infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 08 03/683 10

Die Mittel dienen der Milderung von außergewöhnlichen Belastungen und Notständen aufgrund von Elementarereignissen, Tier- und Pflanzenkrankheiten und sonstigen Unglücksfällen.

2009 gegenüber 2008:

Weniger 24,0 Tsd. EUR infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 08 03/683 12

Die Einzelpläne 08 und 12 beteiligen sich zu je 30 % an den von der Tierseuchenkasse getragenen Kosten für die Bekämpfung der Bovinen Virusdiarrhoe/Mucosal Disease (BVD/MD). Beim Scrapie-Resistenzuchtprogramm bei Schafen beteiligen sich die Einzelpläne 08 und 12 je zur Hälfte an 50 % der anfallenden Laborkosten.

Die Belastungen der betroffenen Landwirte durch die BHV1-Endsanierung sowie durch die Bekämpfung der Blauzungen-Krankheit (geplante Pflichtimpfung bei Rind und Schaf) sollen bei Härtefällen durch Zuschüsse abgemildert werden können. Infolge der Klimaveränderung ist nicht auszuschließen, dass künftig neue Tierkrankheiten auftreten.

2009 gegenüber 2008:

Weniger 28,0 Tsd. EUR infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 08 03/683 17

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Vorgesehen sind u.a.		
1. Beihilfen und Prämien sowie Sachaufwendungen, insbesondere zur Entwicklung und Erprobung umweltschonender Verfahren in der Landwirtschaft und Erprobung und Entwicklung baulicher Lösungen	55,0	55,0
2. Zuschüsse zum Personal- und Sachaufwand der ALB in Bayern e.V. und der Fördergemeinschaft der Kartoffelwirtschaft e.V.	95,0	95,0
3. Darstellung und Veröffentlichung besonderer bautechnischer Lösungen	30,0	30,0
Zusammen	180,0	180,0

Aus diesem Ansatz dürfen auch Investitionen gefördert werden.

Zu 1.:

Folgende Projekte haben besonderen Förderbedarf:

- Entwicklung und Erprobung von Sensorsystemen zur Verbesserung der Tiergesundheit und Produktqualität sowie für arbeitssparende Techniken zum Melken, Füttern und Entmisten in zukunftsorientierten Bestandsgrößen in der Rinderhaltung,
- Optimierung der Haltungstechniken zur Verbesserung der Tiergesundheit, des Wohlbefindens der Tiere, für die Verringerung der Emissionen u.a. in der Schweinehaltung,
- Erprobungsvorhaben zum energie- und wasserminimierten Anbau, zu Erntetechniken und Logistik von Biomasse sowie zu verlustarmen und umweltfreundlichen Lagertechniken,
- Entwicklung und Erprobung von Sicherheitssystemen an Landmaschinen zum Personen-, insbesondere Kinderschutz.

Zu 2.:

Zuschüsse zum Personal- und Sachaufwand des ALB (Arbeitsgemeinschaft Landtechnik und landwirtschaftliches Bauwesen in Bayern e.V.) und der Kartoffelforschung in Dethlingen.

Zu 3.:

Darstellung und Veröffentlichung besonderer landtechnischer und bautechnischer Lösungen, Einrichtung von Arbeitskreisen etc.

2009 gegenüber 2008:

Weniger 22,0 Tsd. EUR infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 08 03/683 18

Die Mittel werden zur Finanzierung der Vermittlung von sozialer Betriebshilfe sowie von landwirtschaftlichen Arbeitskräften und Maschinen eingesetzt. Die Maßnahmen sind nach Art. 7 Abs. 1 Nr. 11 und 12 BayAgrarWiG förderfähig.

2009 gegenüber 2008:

Mehr 334,0 Tsd. EUR wegen erstmaliger Veranschlagung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

08 03 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
683 19-0	529	Zuschüsse für die produktionstechnische und betriebswirtschaftliche Verbundberatung in der Landwirtschaft <i>Die Mittel sind übertragbar. Gegenseitig deckungsfähig bis 2.000,0 Tsd. EUR mit 671 03.</i>	5.444,0	5.444,0	A	---
<u>683 20-7</u>	529	Zuschüsse zur Förderung der Qualitätsproduktion im pflanzlichen Bereich <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	3.366,0	3.366,0	A	
<u>683 21-6</u>	529	Bayerische Milchkuhprämie 2009 <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 682 04, 683 72, 683 74 und 892 74.</i>	---	---	A	
683 38-7	549	Qualitäts- und Herkunftssicherungsprogramme <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	445,0	445,0	A B C	500,0 697,1 951,0
683 39-6	539	Absatzförderung, Agrarmarketing, Ausstellungen und Kongresse <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei 261 02. Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Vermerk zu 683 12. Aus diesen Mitteln können die Ansätze des Epl. 15 verstärkt werden. Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 2.000,0 Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 2.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	3.100,0	3.100,0	A B C	4.000,0 2.772,8 2.504,3
683 41-2	529	Zuschüsse für laufende Zwecke im Rahmen des Projekts Infoville <i>Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Einnahme bei 272 41.</i>	---	***	A	---
<u>683 42-1</u>	539	Pilotvorhaben zum Aufbau moderner Marktstrukturen und zur Stärkung der Marktkompetenz <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	150,0	150,0	A	

Erläuterungen

Zu 08 03/683 19

Gemäß Art. 9 Abs. 3 BayAgrarWiG dienen die Mittel der Förderung der produktionstechnischen und betriebswirtschaftlichen Beratung in der Landwirtschaft durch anerkannte nichtstaatliche Anbieter.

2009 gegenüber 2008:

4.900,0 Tsd. EUR	mehr wegen Übertragung von 683 94.
544,0 Tsd. EUR	mehr wegen erstmaliger Veranschlagung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
5.444,0 Tsd. EUR	mehr.

Zu 08 03/683 20

Auf der Grundlage von Art. 7 BayAgrarWiG werden Maßnahmen zur Förderung der Sicherheit und Qualität von Nahrungsmitteln pflanzlichen Ursprungs gefördert wie

- Durchführung von neutralen Qualitätsuntersuchungen und die Begutachtung von pflanzlichen Erzeugnissen, Ermittlung von neutralen Ertrags-, Qualitäts- und produktionstechnischen Daten als Grundlage für künftiges staatliches Handeln und Planen,
- Unterstützung einer wirtschaftlichen, umweltfreundlichen und den Verbraucherinteressen entsprechenden Qualitätsproduktion,
- Sammlung und Bereitstellung umfangreicher Daten für die Erarbeitung fundierter Beratungsunterlagen im Rahmen eines Klimaprojekts.

2009 gegenüber 2008:

2.800,0 Tsd. EUR	mehr wegen Übertragung von 683 94.
311,0 Tsd. EUR	mehr wegen erstmaliger Veranschlagung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
255,0 Tsd. EUR	mehr im Zusammenhang mit der Neuausrichtung der Fachgruppe "Wirtschaftseigenes Futter".
3.366,0 Tsd. EUR	mehr.

Zu 08 03/683 21

Zur Unterstützung der Milchviehalter wird 2009 einmalig eine Prämie von 25,0 EUR je Milchkuh gewährt.

Zu 08 03/683 38

Die Mittel werden insbesondere zur Förderung von Kontrollen und Zertifizierungen im Rahmen von Qualitäts- und Herkunftssicherungsprogrammen verwendet.

2009 gegenüber 2008:

Weniger 55,0 Tsd. EUR infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 08 03/683 39

Die veranschlagten Mittel werden insbesondere in folgenden Bereichen eingesetzt:

- Informations- und Kommunikationsmaßnahmen zur Erschließung neuer Märkte auf dem Binnenmarkt und in Drittländern,
- Organisation und Durchführung von Fachmessen unter Beteiligung von Firmen der bayerischen Ernährungswirtschaft im In- und Ausland,
- Präsentation bayerischer Nahrungsmittelspezialitäten auf Verbrauchermessen wie z.B. auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin oder der Consumenta in Nürnberg,
- Messen und Ausstellungen im tierischen Bereich,
- Marketingprojekte im Rahmen des Zentral-Regionalen Marketings zusammen mit der CMA, Maßnahmen zur Förderung der Direktvermarktung und der regionalen Vermarktung,
- Förderung der Implementierung bayerischer Produkte im Rahmen der EU-Qualitätspolitik für "Geschützte geographische Angaben" und "Geschützte Ursprungsbezeichnungen".

Erforderlichenfalls werden aus diesem Ansatz auch Sachausgaben, Personalkosten, Investitionen und Investitionsförderungen sowie Ausgaben für Empfänge bestritten.

2009 gegenüber 2008:

512,5 Tsd. EUR	weniger wegen teilweiser Ansatzbereinigung um die in 2008 einmalig bereitgestellten Mittel.
387,5 Tsd. EUR	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
900,0 Tsd. EUR	weniger.

Zu 08 03/683 41

Die EU fördert im Rahmen ihres Projekts "Infoville" den praktischen Gebrauch von Telekommunikationstechniken in ländlich und touristisch orientierten Regionen Bayerns. Vorwiegend werden die Mittel zur Kofinanzierung privater Investitionen eingesetzt. Soweit eine nationale Beteiligung erforderlich ist, wird diese durch den Einsatz von Personal und ggf. durch den Einsatz von Mitteln aus Kap. 13 08 Tit. 685 62 erbracht.

Aus Mitteln dieses Titels können auch Personal- und Sachausgaben sowie Investitionen und Investitionsförderungen bestritten werden.

Zu 08 03/683 42

Die Mittel werden benötigt um die Akteure in der Agrar- und Ernährungswirtschaft über Pilotvorhaben zum Aufbau moderner Marktstrukturen mit Beispielscharakter für andere bayerische Unternehmen zu ertüchtigen und zu qualifizieren.

08 03 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
1	2	3	4	5	C	Ist 2006
						Tsd. EUR
						6
684 01-9	549	Zuschüsse zur Ausbildung und zum Einsatz von Dorfhelferinnen und Betriebshelfern <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	4.170,0	4.170,0	A	
686 01-7	549	Mitgliedsbeiträge <i>Vgl. Vermerk zu 686 03.</i>	28,8	28,8	A	30,0
					B	26,8
					C	26,9
686 02-6	549	Zuschüsse zur Förderung des Pferdesports <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahme bei 281 01. Einseitig deckungsfähig bis 50,0 Tsd. EUR zu Lasten 683 96.</i>	---	---	A	---
					B	28,9
					C	51,2
686 03-5	549	Zuschüsse zur Förderung der landwirtschaftlichen Erzeugung und Unterstützung wissenschaftlicher, technischer und sonstiger allgemeiner Bestrebungen in der Land- und Ernährungswirtschaft <i>Die Mittel sind übertragbar. Gegenseitig deckungsfähig mit 686 01.</i>	120,0	120,0	A	135,0
					B	49,9
					C	52,4
686 07-1	549	Zuwendungen an den Bayerischen Bauernverband für die Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben im landwirtschaftlichen Bereich <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	1.450,0	1.450,0	A	1.427,0
					B	1.532,3
					C	1.653,1
Investitionsförderungsmaßnahmen						
883 01-8	549	Zuweisung zur Errichtung einer Tiefgarage beim TFZ Straubing	---	***	A	---
					B	449,4
883 02-7	127	Zuschuss zur Errichtung einer Landwirtschaftsschule durch den Landkreis Fürstentfeldbruck nach dem ZulnVG (Bildungsinfrastruktur) <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 334 31. Rückforderungen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden. Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Jahres 2009 dürfen im Jahr 2010 in Anspruch genommen werden, soweit dies innerhalb des anteiligen Programmolumens des Zukunftsinvestitionsgesetzes erfolgt. Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 2.630,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	---	630,0	A	
887 01-4	529	Zuschuss zur Förderung der Dorferneuerung im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung nach dem ZulnVG (Infrastruktur) <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 334 41. Rückforderungen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden. Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Jahres 2009 dürfen im Jahr 2010 in Anspruch genommen werden, soweit dies innerhalb des anteiligen Programmolumens des Zukunftsinvestitionsgesetzes erfolgt. Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 12.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	6.000,0	6.000,0	A	
892 01-7	529	Zinsverbilligungszuschüsse zur Förderung landwirtschaftlicher Betriebe (Agrarkredit L) <i>Rückflüsse dürfen mit Zustimmung des Staatsministeriums der Finanzen wieder für den Agrarkredit L eingesetzt werden.</i>	---	---	A	---
					B	-0,6
					C	7,1
892 07-1	529	Zuschüsse und Zinszuschüsse für einzelbetriebliche Maßnahmen (Altfälle)	***	***	A	---

Erläuterungen

Zu 08 03/684 01

Auf der Grundlage von Art. 3 Abs. 3 i.V.m. Art. 7 Abs. 1 Nr. 11, Abs. 4 BayAgrarWiG werden Zusammenschlüssen, zu deren Aufgaben die Ausbildung und - soweit erforderlich - die Anstellung hauptberuflicher Dorfhelferinnen und Betriebs- oder Melkaushelfer oder entsprechend qualifizierter Personen gehören einschließlich der Organisation ihres Einsatzes, soweit sich deren Tätigkeit überwiegend auf land- und forstwirtschaftliche Betriebe erstreckt, ergänzend zur Hilfe der Sozialversicherungsträger zur Überbrückung von Notfällen eine Förderung von Fachkräften zur Betriebs- und Haushaltshilfe gewährt.

2009 gegenüber 2008:

3.753,0 Tsd. EUR	mehr wegen Übertragung von 684 94.
417,0 Tsd. EUR	mehr wegen erstmaliger Veranschlagung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
4.170,0 Tsd. EUR	mehr.

Zu 08 03/686 01

2009 gegenüber 2008:

3,3 Tsd. EUR	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
0,8 Tsd. EUR	mehr durch Umsetzung von 12 02/686 07 wegen Übertragung der Angelegenheiten der Ernährung vom StMUG auf das StMELF.
1,3 Tsd. EUR	mehr entsprechend dem Bedarf der Vorjahre.
1,2 Tsd. EUR	weniger.

Zu 08 03/686 02

Die Mittel stammen aus dem Überschuss der Rennquintett-Wette und sind unter Einschaltung des Vereins der Vollblutzucht und Traberzucht e.V. Köln im wesentlichen für den Münchner Rennverein e.V., den Münchner Trabrenn- und Zuchtverein Daglfing, den Trabrennverein Straubing, den Trabrennverein Pfaffenhofen und den Verein für Warmblut- und Traberzucht im Rottal, Pfarrkirchen, bestimmt. Die Verstärkungsmittel aus 683 96 dienen der Förderung des Pferdesportes im Allgemeinen.

Zu 08 03/686 03

Die Mittel sind insbesondere bestimmt für

1. Zuschüsse an die Arbeitsgemeinschaft Landtechnik und landwirtschaftliches Bauwesen in Bayern e.V. sowie das Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft für deren fachbezogene Aufgaben,
2. Zuschuss an den Landesbund für Vogelschutz in Bayern für Maßnahmen zur Erhaltung der heimischen Vogelwelt als Beitrag zum biologischen Pflanzenschutz,
3. Zuschuss an die Bayerische Akademie Ländlicher Raum für die Durchführung von Fachseminaren und Ausstellungen zum Thema "Planung im ländlichen Raum".

Darüber hinaus können die Mittel für die Mitfinanzierung von Seminaren und Kongressen mit land- oder forstwirtschaftlichem Bezug eingesetzt werden.

2009 gegenüber 2008:

Weniger 15,0 Tsd. EUR infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 08 03/686 07

Der Bayer. Bauernverband nimmt als Körperschaft des öffentlichen Rechts im staatlichen Auftrag Aufgaben insbesondere nach Maßgabe der Verordnung Nr. 106 über die Aufgaben des Bayerischen Bauernverbands im Interesse der gesamten Landwirtschaft wahr (Art. 5 Abs. 2 BayAgrarWiG). Für die Wahrnehmung dieser übertragenen Aufgaben erhält der BBV nach Art. 6 Abs. 1 und Abs. 2 letztes Tilet BayAgrarWiG eine angemessene Erstattung nach Pauschalsätzen i.H.v. bis zu 100 v.H. der wirtschaftlich notwendigen Aufgaben.

2009 gegenüber 2008:

Mehr 23,0 Tsd. EUR zum Ausgleich von Kostensteigerungen.

Zu 08 03/883 01

Im Rahmen der Deckungsfähigkeit zu Lasten von Kap. 15 12 TG 73 wird an die städtische Parkhaus GmbH ein Baukostenzuschuss zur Errichtung einer Tiefgarage beim Technologie- und Förderzentrum im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe in Straubing ausgereicht. Der Leertitel dient der Restabwicklung.

Zu 08 03/883 02

Die Errichtung der Landwirtschaftsschule ist Teil des „Grünen Zentrums Puch“, das neben der Landwirtschaftsschule den Versuchsbetrieb Puch der Landesanstalt für Landwirtschaft, das Amt für Landwirtschaft und Forsten sowie ein BBV-Bürogebäude umfasst.

Zu 08 03/887 01

Die Mittel dienen der beschleunigten Durchführung von Verfahren der Dorferneuerung.

Zu 08 03/892 01

Das Agrarkreditprogramm als Teil des Agrarinvestitionsförderprogramms (Kap. 08 04 TG 93) wird derzeit ausschließlich aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe (Kap. 08 04) finanziert. Der Leertitel dient der Restabwicklung (auch des eingestellten Wohnbauförderungsprogramms).

08 03 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5	Tsd. EUR	
					6	
892 13-3	529	Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen nach dem EFF - Periode 2007-2013 - Landesmittel - <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 892 14.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 800,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 800,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	950,0	950,0	A	770,0
					B	616,1
					C	443,6
892 14-2	528	Zuschüsse aus dem FIAF zur Förderung von Aquakultur- und Binnenfischereimaßnahmen nach VO (EG) Nr. 2792/99 und Nachfolgeregelung EFF - EU-Mittel - <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die</i> <i>Mehr- oder Mindereinnahme bei 346 14. Aus diesen Mitteln</i> <i>dürfen auch Ausgaben der HGr. 4, 5 und 6 geleistet werden.</i> <i>Die Ausgaben dürfen innerhalb des jeweiligen</i> <i>Haushaltsjahres bis zu 2 Monate aus Landesmitteln</i> <i>vorfinanziert werden.</i> <i>Vgl. Vermerk zu 892 13.</i>	1.500,0	1.500,0	A	1.370,0
					B	1.202,7
					C	1.204,4
<u>892 15-1</u>	529	Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen der Weide-, Alm- und Alpwirtschaft <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 800,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 800,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	2.100,0	2.100,0	A	
892 42-8	529	Fördermaßnahmen zur Anpassung der Agrarstrukturen (Ziel Nr. 5 a der VO (EWG) 2052/88) - EU-Mittel	---	***	A	---
					C	15,6
Besondere Finanzierungsausgaben						
981 01-9	990	Haushaltstechnische Verrechnungen <i>Die Mittel sind übertragbar.</i> <i>Vgl. Vermerk zu 03 05.</i>	9,0	9,0	A	9,0
982 04-5	990	Buchführungsprämien für Inhaber von Testbetrieben und Kostenerstattung an landwirtschaftliche Buchstellen (Bundesmittel) <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Einnahme bei</i> <i>382 04.</i> <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	---	---	A	---
					B	1.329,1
					C	1.375,0
Titelgruppen						
51 - 52 Entwicklungshilfe						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>						
<u>518 52-9</u>	023	Mieten und Pachten <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die</i> <i>Mehr- oder Mindereinnahme bei 124 02.</i>	41,0	41,0	A	
519 52-8	023	Unterhalt der Grundstücke und baulichen Anlagen <i>Vgl. Vermerk zu 08 02/519 01.</i>	34,0	34,0	A	---
					B	923,8

Erläuterungen

Zu 08 03/892 13 und 892 14

Die EU stellt aus dem EFF (Periode 2007 - 2013) für Maßnahmen in den verschiedenen Interventionsbereichen wie Aquakultur, Binnenfischerei, Verarbeitung und Vermarktung, Maßnahmen von gemeinsamem Interesse, Fischwirtschaftsgebiete und Technische Hilfe insgesamt 8,9 Mio. EUR für Bayern zur Verfügung. Nationale Kofinanzierungsmittel sind in gleicher Höhe einzusetzen.

Die nationalen Kofinanzierungsmittel sind bei Tit. 892 13 und in der GAK (Kap. 08 04 Tit. 892 11) veranschlagt, die EU-Mittel aus dem EFF bei Tit. 892 14.

2009 gegenüber 2008 (Landesmittel bei 892 13):

85,5 Tsd. EUR	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
265,5 Tsd. EUR	mehr zur Bindung der EFF-Mittel.
<u>180,0 Tsd. EUR</u>	mehr.

2009 gegenüber 2008 (EU-Mittel bei 892 14):

Mehr 130,0 Tsd. EUR entsprechend dem EU-Plafond.

Zu 08 03/892 15

Die Mittel dienen der Abwicklung des Bayer. Kulturlandschaftsprogramms - Teil B - Förderung der Weide-, Alm- und Alpwirtschaft sowie der Durchführung von Sanierungs- und Erhaltungsmaßnahmen auf anerkannten Almen/Alpen und Heimweiden im Berggebiet (Schwendprogramm).

2009 gegenüber 2008:

1.885,0 Tsd. EUR	mehr durch Übertragung von 892 92.
209,0 Tsd. EUR	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
424,0 Tsd. EUR	mehr durch Übertragung von Tit. 683 72 insbesondere zum Abbau des Investitionsstaus der vergangenen Jahre und der laufenden Finanzierung des "Schwendprogramms".
<u>2.100,0 Tsd. EUR</u>	mehr.

Zu 08 03/892 42

Die EU hat aus dem EAGFL Mittel für Fördermaßnahmen zur Anpassung der Agrarstrukturen nach Ziel Nr. 5a der VO (EWG) Nr. 2052/88 sowie aus dem FIAF zur Förderung der Aquakultur und Binnenfischerei (Periode 1994 - 1999) zur Verfügung gestellt. Die Maßnahmen sind abgeschlossen. Der Leertitel dient der Restabwicklung.

Zu 08 03/981 01

Die Mittel sind für Auftragsarbeiten durch das Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung bestimmt.

Zu 08 03/982 04

Buchführungsprämien für Inhaber von Testbetrieben sowie Erstattung von Buchführungskosten an die landwirtschaftlichen Buchstellen.

Zu 08 03/51

Die Mittel sind für Sachaufwendungen im Rahmen der Entwicklungshilfe sowie für Reisekosten und Sachverständigenentschädigungen bestimmt. Sie dienen der Unterstützung der Entwicklung und Einführung qualifizierender beruflicher Bildungsstrukturen.

Es wird die Aus- und Fortbildung von Fach- und Führungskräften sowie von Lehrkräften aus Entwicklungsländern unterstützt, Stipendien vergeben und Delegationen betreut.

Zu 08 03/52

In TG 52 sind die Maßnahmen veranschlagt, die im Zusammenhang mit der "Internationale Weiterbildung und Entwicklung GmbH" - InWEnt - stehen, wie Mieten für Büroräume, Bauunterhalt und Baumaßnahmen der staatlichen Liegenschaft "Bildungszentrum Haus Bayern" in Feldafing, sowie Förderung des ASA-Programms der InWEnt.

Zu 08 03/518 52

Mietkosten für Büroräume der InWEnt in Feldafing.

2009 gegenüber 2008:

36,0 Tsd. EUR	mehr wegen Übertragung von 683 52.
5,0 Tsd. EUR	mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.
<u>41,0 Tsd. EUR</u>	mehr.

Zu 08 03/519 52

Bauunterhalt für das "Bildungszentrum Haus Bayern" in Feldafing.

2009 gegenüber 2008:

Mehr 34,0 Tsd. EUR durch Übertragung von 683 52.

08 03 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
547 51-5	023	Sachaufwand	10,0	10,0	A	20,0
683 51-9	023	Zuschüsse für laufende Zwecke	30,0	30,0	A B C	--- 28,2 4,8
683 52-8	023	Zuschüsse im Rahmen wirtschaftlicher und technischer Zusammenarbeit	20,0	20,0	A B C	126,3 58,0 221,4
701 52-6	023	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	110,0	---	A	930,0
892 51-6	023	Zuschüsse zur Förderung von Investitionen	---	---	A	---
Summe der Titelgruppe			245,0	135,0	A B C	1.076,3 1.010,0 226,2
53 Forschungsvorhaben						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Gegenseitig deckungsfähig mit TG 54. Einseitig deckungsfähig zu Lasten 683 17, TG 55 und 96. Vgl. Vermerk zu TG 72-74. Aus diesen Mitteln können die einschlägigen Ansätze des Einzelplans 15 verstärkt werden. Die Ansätze der TG 53 können aus den bei Kap. 12 04 TG 72 und 81 veranschlagten Mittel verstärkt werden. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahme bei 231 34.</i>						
429 53-6	174	Personalausgaben für Forschungsvorhaben	357,9	357,9	A B C	357,9 643,4 713,9
547 53-3	174	Sachaufwand für Forschungsvorhaben <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 1.700,0 Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 1.700,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	1.266,6	1.266,6	A B C	300,0 217,0 287,5
686 53-4	174	Zuwendungen zur Durchführung von Forschungs- und Pilotvorhaben	417,8	417,8	A B C	470,0 28,1 28,1
812 53-1	174	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Forschungsvorhaben	49,7	49,7	A B	55,9 18,8
Summe der Titelgruppe			2.092,0	2.092,0	A B C	1.183,8 907,4 1.029,5
54 Gesamtkonzept "Nachwachsende Rohstoffe"						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Gegenseitig deckungsfähig mit TG 53. Einseitig deckungsfähig zu Lasten 683 17 und TG 55. Vgl. Vermerk zu TG 72-74. Aus diesen Mitteln können die einschlägigen Ansätze des Einzelplans 15 verstärkt werden. Die Ansätze der TG 54 können aus den bei Kap. 12 04 TG 72 und 81 veranschlagten Mittel verstärkt werden.</i>						
429 54-5	174	Personalausgaben im Rahmen des Gesamtkonzepts "Nachwachsende Rohstoffe"	425,0	425,0	A B C	409,0 831,0 707,4

Erläuterungen

Zu 08 03/547 51

Die Mittel sind für Sachaufwendungen im Rahmen der Entwicklungshilfe sowie für Reisekosten und Sachverständigenentschädigungen bestimmt. Sie dienen der Unterstützung der Entwicklung und Einführung qualifizierender beruflicher Bildungsstrukturen.

2009 gegenüber 2008:

Weniger 10,0 Tsd. EUR durch Übertragung auf 683 51.

Zu 08 03/683 51

Die Mittel werden für Maßnahmen der Aus- und Fortbildung von Fach-, Führungs- und Lehrkräften aus Entwicklungsländern, Vergabe von Stipendien u.ä. benötigt.

2009 gegenüber 2008:

10,0 Tsd. EUR mehr wegen Übertragung von 547 51.

20,0 Tsd. EUR mehr wegen Übertragung von 683 52.

30,0 Tsd. EUR mehr.

Zu 08 03/683 52

Die Mittel werden insbesondere für die Förderung des "ASA-Programms" der InWEnt eingesetzt.

2009 gegenüber 2008:

16,3 Tsd. EUR weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre bei 683 52 und 547 51.

36,0 Tsd. EUR weniger wegen Übertragung auf 518 52.

34,0 Tsd. EUR weniger wegen Übertragung auf 519 52.

20,0 Tsd. EUR weniger wegen Übertragung auf 683 51.

106,3 Tsd. EUR weniger.

Zu 08 03/701 52

Fortsetzung der Brandschutzsanierung der Liegenschaft "Bildungszentrum Haus Bayern" in Feldafing. Die Brandschutzsanierung ist damit abgeschlossen.

Zu 08 03/53

Die Mittel sind für Agrarforschung zur Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit der bayerischen Agrar- und Nahrungsmittelproduktion bestimmt. Die Forschungsvorhaben werden im Geschäftsbereich des StMELF oder in seinem Auftrag von anderen Forschungseinrichtungen durchgeführt.

Weitere Mittel für die Forschung sind bei TG 55 sowie bei den Landesanstalten und Versuchseinrichtungen des Epl. 08 veranschlagt.

2009 gegenüber 2008:

91,8 Tsd. EUR weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

1.000,0 Tsd. EUR mehr insbesondere für Forschungsvorhaben zur Bekämpfung des Maiswurzelbohrers.

908,2 Tsd. EUR mehr.

Zu 08 03/54

Die Mittel sind für Forschungs- und Entwicklungsprojekte sowie die Förderung von Investitionen (insbesondere Biomasseheizwerke) des besonderen Schwerpunkts "Nachwachsende Rohstoffe" bestimmt. Die veranschlagten Mittel dienen der Realisierung des Gesamtkonzepts "Nachwachsende Rohstoffe in Bayern" einschließlich der Finanzierung des Werkvertrags mit C.A.R.M.E.N. e.V. (Centrales-Agrar-Rohstoff-Marketing-Entwicklungs-Netzwerk).

2009 gegenüber 2008:

Weniger 481,0 Tsd. EUR wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

08 03 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007	
1	2	3	4	5	C	Ist 2006	
						Tsd. EUR	6
547 54-2	174	Sachaufwand im Rahmen des Gesamtkonzepts "Nachwachsende Rohstoffe" <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 700,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 700,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	215,0	215,0	A	212,0	
					B	1.476,0	
					C	1.249,9	
683 54-6	174	Zuschüsse für laufende Zwecke im Rahmen des Gesamtkonzepts "Nachwachsende Rohstoffe" <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 100,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 100,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	980,0	980,0	A	1.100,0	
					B	108,8	
					C	28,5	
811 54-1	174	Erwerb von Fahrzeugen im Rahmen des Gesamtkonzepts "Nachwachsende Rohstoffe"	---	---	A	---	
812 54-0	174	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Rahmen des Gesamtkonzepts "Nachwachsende Rohstoffe"	100,0	100,0	A	100,0	
					B	69,9	
					C	53,9	
892 54-3	174	Zuschüsse für Investitionen im Rahmen des Gesamtkonzepts "Nachwachsende Rohstoffe" <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 2.500,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 2.500,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	3.080,0	3.080,0	A	3.460,0	
					B	755,9	
					C	931,0	
Summe der Titelgruppe			4.800,0	4.800,0	A	5.281,0	
					B	3.241,5	
					C	2.970,7	
55 Förderung der Qualitätsverbesserung und der umweltschonenden Produktion im Pflanzenbau							
<i>Titel der Titelgruppe gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>							
<i>Mit 683 17 und TG 96 einseitig deckungsfähig zu Gunsten TG 53 und 54.</i>							
429 55-4	541	Personalausgaben für Versuche und Untersuchungen auf Qualität, Nährstoffe, Schadorganismen und Schadstoffe, insbesondere zum umweltgerechten Pflanzenbau	425,0	425,0	A	570,0	
					B	246,1	
					C	291,3	
531 55-9	529	Sachaufwand für die Herstellung von Informationsmaterial	---	---	A	---	
547 55-1	541	Sachaufwand für Versuche und Untersuchungen auf Qualität, Nährstoffe, Schadorganismen und Schadstoffe, insbesondere zum umweltgerechten Pflanzenbau	106,7	106,7	A	120,0	
					B	219,8	
					C	375,3	
683 55-5	529	Förderung von Produktivität und Qualität in der pflanzlichen Erzeugung	170,0	170,0	A	190,0	
					B	97,3	
					C	85,8	
685 55-3	529	Förderung der Verbände des ökologischen Landbaues	46,0	46,0	A	52,0	
					B	42,9	
					C	42,8	
812 55-9	529	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	13,3	13,3	A	15,0	
892 55-2	529	Zuschüsse für Investitionen im Rahmen des integrierten Entwicklungsprogramms für den Weinbau <i>Aus diesem Ansatz dürfen auch Ausgaben der Hauptgruppen 4, 5 und 6 geleistet werden.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 200,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	385,0	385,0	A	600,0	
Summe der Titelgruppe			1.146,0	1.146,0	A	1.547,0	
					B	606,1	
					C	795,2	

Erläuterungen

Zu 08 03/55

Die Mittel werden schwerpunktmäßig für laufende und aktuelle Forschungs- und Untersuchungsvorhaben eingesetzt. Darüber hinaus werden sie z.B. eingesetzt für die

- Umsetzung von Beratungsmaßnahmen in sensiblen Gebieten,
- Erstellung von Erosionsgefährdungskarten,
- Erstellung von Broschüren etc. z.B. als flankierende Maßnahme für Verbraucheraufklärung,
- Erprobung von mechanischen und biologischen Bekämpfungsmaßnahmen z.B. gegen die Engerlingskalamität im Spessart,
- Begrenzung der Ausbreitung des Maiswurzelbohrers,
- Förderung der Almwirtschaft einschl. des Alm- und des Alpwirtschaftlichen Vereins,
- Förderung von Maßnahmen fachbezogener Organisationen, Fachtagungen, Wettbewerbe u.ä.,
- Förderung der Landesvereinigung für den ökologischen Landbau in Bayern e.V. (LVÖ),
- Förderung der öffentlichen Seminarreihe "Ökologischer Land- und Gartenbau",
- Förderung des Weintourismus und der Weinvermarktung.

Zu 08 03/429 55

2009 gegenüber 2008:

Weniger 145,0 Tsd. EUR wegen Übertragung auf 671 04.

Zu 08 03/531 55

Bei diesem Titel werden insbesondere Ausgaben zur Herstellung von Aufklärungs- und Informationsmaterial verbucht.

Zu 08 03/547 55

2009 gegenüber 2008:

Weniger 13,3 Tsd. EUR infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 08 03/683 55

2009 gegenüber 2008:

Weniger 20,0 Tsd. EUR infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 08 03/685 55

2009 gegenüber 2008:

Weniger 6,0 Tsd. EUR infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 08 03/892 55

Die Mittel sind zur Förderung von Maßnahmen im Rahmen des integrierten Entwicklungsprogramms für den Weinbau bestimmt.

2009 gegenüber 2008:

66,0 Tsd. EUR	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
149,0 Tsd. EUR	weniger weil das Programm auf niedrigerem Niveau fortgeführt wird.
215,0 Tsd. EUR	weniger.

08 03 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
		56 Staatlicher Hofkeller Würzburg <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>				
682 56-5	811	Zuschuss an den Wirtschaftsbetrieb	---	---	A	---
891 56-2	811	Zuschuss an den Wirtschaftsbetrieb	350,0	350,0	A B C	2.000,0 400,0 850,0
		Summe der Titelgruppe	350,0	350,0	A B C	2.000,0 400,0 850,0
		57 Maßnahmen für die Gebietsweinwerbung <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 099 03.</i>				
547 57-9	539	Sachaufwand	---	---	A B C	--- 1.318,4 1.221,6
683 57-3	539	Zuschüsse für laufende Zwecke	1.000,0	1.000,0	A	1.000,0
892 57-0	539	Zuschüsse zur Förderung von Investitionen	---	---	A	---
		Summe der Titelgruppe	1.000,0	1.000,0	A B C	1.000,0 1.318,4 1.221,6
		58 Durchführung von Gartenschauen und Veranstaltungen "Natur in der Stadt" <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig (mit Ausnahme von 533 58) und übertragbar.</i>				
429 58-1	529	Hilfspersonal	---	---	A C	--- 21,2
<u>533 58-4</u>	529	Aufwand für die Durchführung des Wettbewerbs "Unser Dorf hat Zukunft - unser Dorf soll schöner werden" <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten TG 87.</i>	---	---	A	
547 58-8	529	Sachaufwand	212,0	180,0	A B C	200,0 144,1 124,2
683 58-2	529	Zuschüsse zur Durchführung von Landesgartenschauen u.ä.	95,0	145,0	A B C	163,0 91,2 120,7
812 58-6	529	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	---	---	A	---
		Summe der Titelgruppe	307,0	325,0	A B C	363,0 235,4 266,1
		59 Förderung gesunder Ernährung <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Aus den Ansätzen können die TG 81 der Hochschulkapitel des Epl. 15 sowie der Titel 547 40 der Kap. 15 12 und 15 39 verstärkt werden.</i>				
428 59-1	549	Entgelte der Arbeitnehmer	550,0	550,0	A	---

Erläuterungen

Zu 08 03/56

Der Staatliche Hofkeller Würzburg ist ein Unternehmen des Freistaats Bayern i.S.d. Art. 26 BayHO. Mit Wirkung zum 01.01.2005 wurde der Staatsbetrieb organisatorisch aus der Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (Kap. 08 72) ausgegliedert und unmittelbar dem Staatsministerium unterstellt.

Zu 08 03/891 56

Die veranschlagten Mittel sind zur weiteren Sanierung von Felsen und Mauern im Bereich der Weinbergslage "Leiste", für dringende Sanierungsmaßnahmen bei Betriebshöfen und für etwaige Liquiditätszuschüsse bestimmt.

2009 gegenüber 2008:

Weniger 1.650,0 Tsd. EUR, weil die Investitionen im Hofkeller im Wesentlichen abgeschlossen sind. Die Sanierung von Betriebshöfen sowie von Felsen und Mauern im Bereich der Weinbergslage "Leiste" muss fortgesetzt werden.

Zu 08 03/57

Mit dem Einsatz der Mittel aus der Werbeabgabe soll eine Verbesserung des Absatzes bayerischer Weine erreicht werden.

Zu 08 03/683 57

Die Ausgaben aus der zweckgebundenen Gebietsweinwerbeabgabe sind in gleicher Höhe wie die zu erwartenden Einnahmen veranschlagt.

Zu 08 03/533 58

Die Mittel werden zur Durchführung des Wettbewerbs "Unser Dorf hat Zukunft - unser Dorf soll schöner werden" benötigt. Aus diesem Ansatz dürfen auch Personalausgaben bestritten werden.

Zu 08 03/547 58 und 683 58

Im Jahr 2009 findet in Rain am Lech die "Natur in der Stadt" und im Jahr 2010 in Rosenheim die Landesgartenschau statt. Das Staatsministerium beteiligt sich daran durch eigene Beiträge sowie durch Zuschüsse zu den Durchführungshaushalten und an die Gesellschaft zur Förderung der bayerischen Landesgartenschauen mbH.

2009 gegenüber 2008:

40,0 Tsd. EUR	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
16,0 Tsd. EUR	weniger entsprechend dem kalkulierten Bedarf.
56,0 Tsd. EUR	weniger.

2009 gegenüber 2008:

Mehr 18,0 Tsd. EUR entsprechend dem kalkulierten Bedarf.

Zu 08 03/59

Veranschlagt sind Aufwendungen für Maßnahmen zur Förderung der gesunden Ernährung im Kontext von ausreichender Bewegung.

Im Zuge der Übertragung der Angelegenheiten der Ernährung vom StMUG auf das StMELF werden die Mittel von Kap. 12 05 TG 51 auf Kap. 08 03 TG 59 umgesetzt.

Zu 08 03/428 59

Die Mittel sind für befristete Einstellungen im Zusammenhang mit dem auf 5 Jahre angelegten Projekt "Einrichtung einer Vernetzungsstelle für die Schulverpflegung" bestimmt.

2009 gegenüber 2008:

Mehr 550,0 Tsd. EUR wegen Umsetzung aus Kap. 12 08 TG 94.

08 03 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
526 59-2	172	Kosten von Forschungsprojekten im Bereich Ernährung und Ernährungsqualität	124,0	124,0	A	150,0
531 59-5	549	Veröffentlichungen	---	---	A B C	--- 0,0 1,0
540 59-4	549	Veranstaltungskosten	---	---	A	---
547 59-7	549	Sonstiger Sachaufwand <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 231 35.</i>	154,3	139,4	A C	169,2 0,2
683 59-1	549	Zuschüsse zur Verbraucheraufklärung in Ernährungsfragen und für Projekte zur ernährungsbezogenen Gesundheitsförderung <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 500,0 Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 500,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	3.871,9	1.871,9	A B C	450,0 439,5 408,7
684 59-0	549	Förderung von Projekten zur gesunden Ernährung	90,0	90,0	A	
812 59-5	549	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Maßnahmen der gesunden Ernährung	---	---	A	---
Summe der Titelgruppe			4.790,2	2.775,3	A B C	769,2 439,6 409,9
61 Maßnahmen zur Entwicklung der ländlichen Gebiete (5b-Gebiete) und von Gemeinschaftsinitiativen nach der VO (EWG) Nr. 2052/88 (Periode 1994-1999)						
893 61-3	529	Zuschüsse zur Förderung von Investitionen - EU-Mittel <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach den Einnahmen bei 346 03 (EU-Mittel).</i>	---	---	A B C	--- 1.474,9 1.228,1
Summe der Titelgruppe			-	-	A B C	- 1.474,9 1.228,1
62 - 64 Maßnahmen zur Entwicklung der ländlichen Gebiete durch den ESF nach der VO (EG) 1784/99 und der VO (EG) 1083/2006, durch den EAGFL (Gemeinschaftsinitiative LEADER +) nach der VO (EG) 1260/99, durch den EFRE nach der VO (EG) 1783/99 und der VO (EG) 1083/2006 sowie durch den EAGFL (Diversifizierung) nach der VO (EG) 1257/99 <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Aus allen veranschlagten Titeln dürfen Ausgaben der HGr. 4 - 8 geleistet werden. Zu 683 63, 893 62, 893 63, 683 64: Die Ausgaben dürfen innerhalb des jeweiligen Haushaltsjahres bis zu 2 Monate aus Landesmitteln vorfinanziert werden.</i>						
681 63-7	529	Zuschüsse zur Durchführung von Maßnahmen des ESF nach Ziel 3 der VO (EG) Nr. 1262/99 und nach dem Ziel "Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung" VO (EG) Nr. 1083/2006 - Landesmittel - <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahme bei 261 06.</i>	50,0	50,0	A B C	300,0 621,4 686,4
681 64-6	529	Zuschüsse für Diversifizierungsmaßnahmen nach VO (EG) Nr. 1257/99 - Landesmittel -	---	---	A C	--- 98,2

Erläuterungen

Zu 08 03/526 59

Veranschlagt ist der Bedarf für die Forschungsschwerpunkte Ernährungsberichterstattung, Ernährung in bestimmten Bevölkerungsgruppen, Ernährung in Gemeinschaftsverpflegungseinrichtungen.

2009 gegenüber 2008:

16,6 Tsd. EUR	weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
9,4 Tsd. EUR	weniger wegen Auflösung der globalen Minderausgabe bei Kap. 12 02 Tit. 972 01.
26,0 Tsd. EUR	weniger.

Zu 08 03/540 59

Durchführung von Symposien, Fortbildungsveranstaltungen für spezielle Zielgruppen (z.B. Multiplikatoren in der Ernährungserziehung, Gemeinschaftsverpflegung).

Zu 08 03/547 59

Mit den Mittel werden Maßnahmen im Rahmen des Nationalen Aktionsplanes Ernährung und Bewegung gefördert.

2009 gegenüber 2008:

Weniger 14,9 Tsd. EUR,

2010 gegenüber 2009:

Weniger 14,9 Tsd. EUR entsprechend der Mittelbereitstellung durch den Bund.

Zu 08 03/683 59

Aus den Mitteln werden Zuschüsse an Verbraucherverbände zur Aufklärung in Ernährungsfragen gewährt sowie Projekte zur gesunden Ernährung gefördert.

2009 gegenüber 2008:

50,0 Tsd. EUR	weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
28,1 Tsd. EUR	weniger wegen Auflösung der globalen Minderausgabe bei Kap. 12 02 Tit. 972 01.
750,0 Tsd. EUR	mehr wegen Umsetzung aus Kap. 12 08 TG 94.
2.750,0 Tsd. EUR	mehr zur beschleunigten Umsetzung der Projekte zur ernährungsbezogenen Gesundheitsförderung.
3.421,9 Tsd. EUR	mehr.

2010 gegenüber 2009:

Weniger 2.000,0 Tsd. EUR entsprechend finanzwirtschaftlicher Erfordernisse.

Zu 08 03/684 59

Die Mitteln dienen insbesondere der Förderung von Projekten im Rahmen des Aktionsprogramms "Bayerns ländlicher Raum".

2009 gegenüber 2008:

Mehr 90,0 Tsd. EUR entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 08 03/681 63 und 683 63

Die Mittel dienen der Umsetzung von Qualifizierungs- und Fortbildungsangeboten in der Hauswirtschaft im Rahmen der EU-Förderung nach Prioritätenachse A "Steigerung der Anpassungs- und Wettbewerbsfähigkeit".

Für Maßnahmen nach der Prioritätenachse stellt die EU während der gesamten Förderperiode (2007 - 2013) ESF-Mittel in Höhe von 800,0 Tsd. EUR zur Verfügung. Die durchzuführenden Maßnahmen werden mit bis zu 45 % der förderfähigen Kosten aus ESF-Mitteln und bis zu 10 % (Studien bis zu 55 %) aus Landesmitteln finanziert.

2009 gegenüber 2008 (Landesmittel bei 681 63):

33,0 Tsd. EUR	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
217,0 Tsd. EUR	weniger weil das ESF-Förderprogramm nach Ziel 3 der VO (EG) Nr. 1262/99 (Periode 2000 - 2006) ausgelaufen ist.
250,0 Tsd. EUR	weniger.

2009 gegenüber 2008 (EU-Mittel bei 683 63):

Weniger 750,0 Tsd. EUR entsprechend der zur Verfügung stehenden EU-Mittel.

Zu 08 03/681 64 und 683 64

Die Mittel werden zur Durchführung des Maßnahmenbereichs "Diversifizierung" im Schwerpunkt 3 des Plans zur Förderung der Entwicklung des Ländlichen Raumes in Bayern gemäß VO (EU) 1257/99 benötigt. Das Programm wurde eingestellt. Die Leertitel dienen der Restabwicklung.

08 03 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007	
1	2	3	4	5	C	Ist 2006	
						Tsd. EUR	6
683 63-5	528	Zuschüsse aus dem ESF zur Durchführung von Maßnahmen nach Ziel 3 der VO (EG) Nr. 1262/99 und nach dem Ziel "Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung" der VO (EG) Nr. 1083/2006 (Periode 2007 - 2013) - EU-Mittel - <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Einnahme bei 272 22.</i>	150,0	150,0	A	900,0	
					B	567,2	
					C	788,6	
683 64-4	531	Zuschüsse aus dem EAGFL für Diversifizierungsmaßnahmen nach VO (EG) Nr. 1257/99 - EU-Mittel - <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Einnahme bei 272 23.</i>	---	---	A	---	
					C	92,6	
892 62-3	529	Zuschüsse zur Entwicklung der ländlichen Gebiete durch die Gemeinschaftsinitiative LEADER + nach VO (EG) Nr. 1260/99 - Landesmittel - <i>Vgl. Vermerke zu 08 02/428 11 und TG 72-74.</i>	---	---	A	4.000,0	
					B	1.737,5	
					C	1.683,3	
892 63-2	529	Zuschüsse zur Entwicklung der ländlichen Gebiete durch die Gemeinschaftsinitiative INTERREG III nach VO (EG) Nr. 1261/99 (Periode 2000 - 2006) und durch das Ziel "Europäische territoriale Zusammenarbeit" nach VO (EG) Nr. 1083/2006 (Periode 2007 - 2013) - Landesmittel -	209,0	209,0	A	235,0	
					B	99,8	
					C	128,0	
893 62-2	528	Zuschüsse aus dem EAGFL zur Entwicklung der ländlichen Gebiete durch die Gemeinschaftsinitiative LEADER + nach VO (EG) Nr. 1260/99 - EU-Mittel - <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Einnahme bei 346 10.</i> <i>Vgl. Vermerk zu 08 02/428 11.</i>	---	---	A	13.620,0	
					B	10.957,4	
					C	11.746,2	
893 63-1	528	Zuschüsse aus dem EFRE zur Entwicklung der ländlichen Gebiete durch die Gemeinschaftsinitiative INTERREG III nach VO (EG) Nr. 1261/99 (Periode 2000 - 2006) und durch das Ziel "Europäische territoriale Zusammenarbeit" nach VO (EG) Nr. 1083/2006 (Periode 2007 - 2013) - EU-Mittel - <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach den Einnahmen bei 346 05.</i>	---	---	A	670,0	
					B	-918,3	
					C	49,9	
Summe der Titelgruppe			409,0	409,0	A	19.725,0	
					B	13.064,9	
					C	15.273,2	
65 - 66 Förderung von Maßnahmen im Bereich							
Nachwachsende Rohstoffe							
durch den EFRE (phasing-out) nach VO (EG) Nr. 1261/99							
Periode 2000 - 2005 und							
durch den EFRE (Ziel 2) nach VO (EG) Nr. 1261/99							
Periode 2000 - 2006							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>							
892 65-0	529	Zuschüsse nach VO (EG) Nr. 1261/99 (phasing-out) - Landesmittel -	***	***	A	---	
892 66-9	529	Zuschüsse nach Ziel 2 der VO (EG) Nr. 1261/99 - Landesmittel -	***	***	A	---	
893 65-9	528	Zuschüsse aus dem EFRE nach VO (EG) Nr. 1261/99 (phasing-out) - EU-Mittel - <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach den Einnahmen bei 346 07.</i>	---	---	A	---	
					B	608,0	
					C	901,4	

Erläuterungen

Zu 08 03/892 62 und 893 62

Die Titel werden für die Restabwicklung der LEADER+-Förderperiode 2000 - 2006 benötigt.

2009 gegenüber 2008 (Landesmittel bei 892 62):

Weniger 4.000,0 Tsd. EUR infolge Übertragung auf 893 72.

Das Nachfolgeprogramm Leader ist Bestandteil des ELER-Programms (Schwerpunkt 4). Die EU-Mittel für 2007 - 2013 sind bei 683 73 und 892 73 veranschlagt.

Zu 08 03/892 63 und 893 63

Die Mittel werden zur Durchführung von landwirtschaftlichen Projekten im Rahmen der Europäischen territorialen Zusammenarbeit gemäß der VO (EG) Nr. 1083/2006 benötigt.

Die Landesmittel sind bei 892 63 veranschlagt, die EU-Mittel aus dem EFRE beim fondsverwaltenden Epl. 07.

2009 gegenüber 2008 (Landesmittel bei 892 63):

Weniger 26,0 Tsd. EUR infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

2009 gegenüber 2008 (EU-Mittel bei 693 63):

Weniger 670,0 Tsd. EUR entsprechend der zur Verfügung stehenden EU-Mittel.

Zu 08 03/65 - 66

Der Epl. 08 partizipiert an den EU-Mitteln aus dem EFRE für Maßnahmen im Bereich Nachwachsende Rohstoffe - energetische Nutzung von Biomasse in phasing-out-Gebieten (2000 - 2005) in Höhe von insgesamt 7,7 Mio. EUR sowie für Maßnahmen in Ziel 2-Gebieten (2000 - 2006) in Höhe von insgesamt 1,5 Mio. EUR.

Die in mindestens gleicher Höhe erforderlichen nationalen Kofinanzierungsmittel werden aus TG 54 aufgebracht.

Die Förderperiode ist ausgelaufen. Die Titel dienen der Restabwicklung.

Zu 08 03/893 65 und 893 66

Die EU stellt aus dem EFRE in 5b-Übergangsbereichen 2000 - 2005 und in Ziel 2 Gebieten 2000 - 2006 Mittel nach der VO (EG) Nr. 1261/99 für Maßnahmen im Bereich Nachwachsende Rohstoffe - energetische Nutzung von Biomasse zur Verfügung. Die Titel dienen der Restabwicklung.

08 03 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
1	2	3	4	5	C	Ist 2006
						Tsd. EUR
						6
893 66-8	528	Zuschüsse aus dem EFRE nach Ziel 2 der VO (EG)-Nr. 1261/99 - EU-Mittel - <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach den Einnahmen bei 346 08.</i>	---	---	A	290,0
					B	310,5
					C	44,4
Summe der Titelgruppe			-	-	A	290,0
					B	918,5
					C	945,8
67 - 69 Gesunde Landwirtschaft, Futtermittel und Liquiditätshilfen						
686 69-6	539	Zuschüsse zur Förderung der regionalen Vermarktung, des ökologischen Landbaus und einer vielfältigen Landnutzung <i>Aus diesem Ansatz können die Ansätze des Epl. 15 verstärkt werden und es dürfen Sachausgaben und investive Ausgaben bestritten werden.</i>	---	***	A	---
					B	49,3
					C	12,4
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-
					B	66,2
					C	250,4
70 - Maßnahmen nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz (ZulnvG) mit Investitionsschwerpunkt Infrastruktur (§ 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 ZulnvG) (sonstige Infrastrukturinvestitionen)						
<i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 334 42. Rückforderungen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden. Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Jahres 2009 dürfen im Jahr 2010 in Anspruch genommen werden, soweit dies innerhalb des anteiligen Programm volumens des Zukunftsinvestitionsgesetzes erfolgt.</i>						
<u>735 70-4</u>	165	Sanierung und Erneuerung des Gemüsebauversuchszentrums in Bamberg - Planung - <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 4.100,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	400,0	3.500,0	A	

Erläuterungen

Zu 08 03/67 - 69

Das Förderprogramm ist ausgelaufen.

Zu 08 03/735 70

Die bisherige Versuchs- und Lehrwirtschaft für Gartenbau Bamberg wurde in die Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau eingegliedert und bildet mit den dort bestehenden Organisationseinheiten, deren Arbeitsschwerpunkt nach Bamberg verlegt wird, das „Gemüsebauversuchszentrum Bamberg“. Der in Bamberg vorhandene Bestand an Wirtschaftsgebäuden und Gewächshäusern muss grundlegend saniert bzw. erneuert werden. Die Schätzkosten betragen 4.500,0 Tsd. EUR.

08 03 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C Tsd. EUR	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
811 70-1	165	Erwerb von Dienstfahrzeugen <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i> 895,0	1.022,0	895,0	A	

Erläuterungen**Zu 08 03/811 70****2009**

1. Erstbeschaffung
2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen

- 8 Pkw, 52 - 74 kW, Bj. 1993 - 2003, Fahrleistung zum 01.01.2009: 134.000 - 311.000 km (Kap. 08 20 TG 76)
- 1 Pkw, Bj. 2004, Fahrleistung zum 01.01.2008: 170.000 km (Kap. 08 30)
- 1 Pkw, Bj. 2004, Fahrleistung zum 01.01.2008: 160.000 km (Kap. 08 40)
- 3 Pkw (Busse), 57 kW, Bj. 1992 - 1999, Fahrleistung zum 01.01.2009: 201.000 - 231.000 km (Kap. 08 20 TG 77)
- 1 Messbus, Bj. 1994, Fahrleistung zum 01.01.2009: 152.000 km (Kap. 08 20 TG 78)
- 1 Pkw (Werkstattkombi), Bj. 1998, Fahrleistung zum 01.01.2009: 205.000 km (Kap. 08 20 TG 78)
- 1 Pkw (Transporter mit Sonderausstattung), Bj. 2003, Fahrleistung zum 01.01.2008: 270.000 km (Kap. 08 30)
- 2 Parzellenmährescher, Baujahr 1987 (Kap. 08 20 TG 76)
- 1 Schlepper, 115 kW, Bj. 1988, Betriebsstunden zum 01.01.2009: 12.370 Stunden (Kap. 08 20 TG 76)
- 1 Schlepper, 28 kW, Bj. 1986 (Kap. 08 20 TG 79)
- 1 Schlepper, 66 kW, Bj. 1988, Betriebsstunden zum 01.01.2009: 12.350 Stunden (Kap. 08 20 TG 80)
- 1 Schlepper, 70 kW, Bj. 1983, Betriebsstunden zum 01.01.2009: 11.880 Stunden (Kap. 08 20 TG 80)
- 1 Schlepper, 72 kW, Bj. 1987, Betriebsstunden zum 01.01.2009: 11.940 Stunden (Kap. 08 20 TG 82)
- 1 Radlader, 37 kW, Bj. 1987, Betriebsstunden zum 01.01.2008: 6.700 Stunden (Kap. 08 72)
- 1 Schlepper, 27 kW, Bj. 1979, Betriebsstunden zum 01.01.2008: 2.500 Stunden (Kap. 08 72)

Erläuterungen

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

	Tsd. EUR
8 Pkw á 15,0 Tsd. EUR	120,0
2 Pkw á 18,2 Tsd. EUR	36,4
3 Pkw (Busse) á 22,5 Tsd. EUR	67,5
1 Pkw (Messbus) einschließlich Sonderausstattung	37,5
1 Pkw (Werkstattkombi) einschließlich Sonderausstattung	22,5
1 Pkw (Transporter) einschließlich Sonderausstattung	27,0
2 Parzellenmähdrescher á 82,5 Tsd. EUR	165,0
1 Schlepper 150 PS	112,5
1 Schlepper 60 PS	47,6
1 Schlepper 120 PS	90,0
1 Schlepper 100 PS	70,0
1 Schlepper 120 PS	90,0
1 Radlader	66,0
1 Schlepper	70,0
zusammen	1.022,0

2010

1. Erstbeschaffung
2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen

- 4 Pkw, 52 - 66 kW, Bj. 1995 - 2000, Fahrleistung zum 01.01.2009: 190.000 - 198.000 km (Kap. 08 20 TG 77)
 1 Pkw (Pritsche), 51 kW, Bj. 1992, Fahrleistung zum 01.01.2009: 159.000 km (Kap. 08 20 TG 77)
 4 Pkw (Busse), 55 - 65 kW, Bj. 1995 - 1999, Fahrleistung zum 01.01.2009: 177.000 - 193.000 km (Kap. 08 20 TG 78)
 1 Lkw, 77 kW, Bj. 1994, Fahrleistung zum 01.01.2009: 129.000 km (Kap. 08 20 TG 79)
 1 Lkw, 51 kW, Bj. 1991, Fahrleistung zum 01.01.2009: 103.000 km (Kap. 08 20 TG 80)
 1 Lkw, 105 kW, Bj. 1994, Fahrleistung zum 01.01.2009: 106.000 km (Kap. 08 20 TG 80)
 1 Schlepper, 55 kW, Bj. 1989, Betriebsstunden zum 01.01.2009: 9.760 Stunden (Kap. 08 20 TG 76)
 1 Schlepper, 65 kW, Bj. 1993, Betriebsstunden zum 01.01.2009: 8.720 Stunden (Kap. 08 20 TG 76)
 1 Schlepper, 88 kW, Bj. 1993, Betriebsstunden zum 01.01.2009: 8.290 Stunden (Kap. 08 20 TG 76)
 1 Schlepper, 169 kW, Bj. 1996, Betriebsstunden zum 01.01.2009: 7.970 Stunden (Kap. 08 20 TG 76)
 1 Schlepper, 87 kW, Bj. 1993, Betriebsstunden zum 01.01.2009: 7.100 Stunden (Kap. 08 20 TG 80)
 1 Boot (Ausübung der staatl. Fischereiaufsicht am Bodensee durch ALF Kempten), 199 kW, Bj. 1992 (Kap. 08 40)
 1 Schmalspurschlepper, 44 kW, Bj. 1988, Betriebsstunden zum 01.01.2008: 7.700 Stunden (Kap. 08 72)

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

	Tsd. EUR
4 Pkw á 15,0 Tsd. EUR	60,0
1 Pkw (Pritsche)	22,5
4 Pkw (Busse) á 22,5 Tsd. EUR	90,0
1 Lkw	30,0
1 Lkw	40,0
1 Lkw	30,0
1 Schlepper 100 PS	75,0
1 Schlepper 200 PS	132,5
1 Schlepper 75 PS	60,0
1 Schlepper 120 PS	90,0
1 Schlepper 75 PS	60,0
1 Boot	140,0
1 Schmalspurschlepper	65,0
zusammen	895,0

08 03 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
		Summe der Titelgruppe	1.422,0	4.395,0	A B C	- - -
<u>546 72-1</u>	511	<p>72 - 74 Maßnahmen nach VO (EG) Nr. 1698/2005 zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)</p> <p><i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Einseitig deckungsfähig zu Lasten Tit. 892 62, TG 53, 54 und 87. Zu 683 73, 892 73 und 893 73: Die Ausgaben dürfen bis zu 4 Monate aus Landesmitteln vorfinanziert werden. Vgl. Vermerk zu 08 02/428 11.</i></p> <p>Aufwand für die Durchführung von statistischen Erhebungen <i>Einseitig deckungsfähig zu Gunsten Kap. 03 07 TG 94 bis zu 156,6 Tsd. EUR im Jahr 2009 und 1.057,6 Tsd. EUR im Jahr 2010.</i></p>	---	---	A	

Erläuterungen

Zu 08 03/72 - 74

Die EU stellt zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums nach der VO (EG) Nr. 1698/2005 (ELER) in den Jahren 2007 - 2013 einschl. Modulation Bayern voraussichtlich insgesamt 1.250,0 Mio. EUR zur Verfügung. Die Mittel sind in den Epl. 08 und 12 veranschlagt.

Die EU-Beteiligung an den Maßnahmen zur Förderung des ländlichen Raums beträgt mindestens 20 %.

Die EU-Mittel für den Epl. 08 sind in Tit. 683 73 und 892 73 in Höhe von insgesamt 153,0 Mio. EUR für 2009 und 155,5 Mio. EUR für 2010 veranschlagt.

Mit EU-Mitteln gem. VO (EG) 320/2006 im Rahmen der Umstrukturierungsregelung für die Zuckerindustrie (Tit. 893 73) können neben Forschungsvorhaben auch investive Maßnahmen im Rahmen der Flurneuordnung, Marktstrukturverbesserung, EIF und Diversifizierung gefördert werden.

Für die in der ELER-Verordnung genannten Förderschwerpunkten

- Schwerpunkt 1: Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft,
- Schwerpunkt 2: Verbesserung der Umwelt und der Landschaft,
- Schwerpunkt 3: Lebensqualität im ländlichen Raum und Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft,
- Schwerpunkt 4: Leader
- Technische Hilfe

werden nationale Mittel (reine Landesmittel und Mittel aus der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes") in folgender Höhe in den Haushalt eingestellt:

Programm	Kap./Tit.	2009	2010
		Tsd. EUR	Tsd. EUR
Bayerisches Kulturlandschaftsprogramm	08 03/683 72	69.353,4	69.353,4
	08 04/683 71	30.200,0	30.200,0
Zuschüsse zur Erhaltung genetischer Ressourcen	08 04/683 08	600,0	600,0
Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete	08 03/683 74	2.300,0	2.300,0
	08 04/683 70	60.000,0	60.000,0
Einzelbetriebliche Investitionsförderung einschl. Diversifizierung	08 03/892 74	16.778,0	17.778,0
	08 04/892 70	33.400,0	33.400,0
Flurneuordnung	08 03/883 72	-	-
	08 03/893 87	2.890,0	2.890,0
	08 04/883 70	35.500,0	35.500,0
Dorferneuerung	08 03/887 72	18.334,0	13.334,0
	08 03/892 87	6.554,5	6.554,5
	08 04/887 70	19.400,0	19.400,0
Marktstrukturverbesserung	08 04/893 71	6.500,0	6.500,0
Nachwachsende Rohstoffe	08 03/892 54	3.080,0	3.080,0
Forstwirtschaftliche Maßnahmen	08 04/893 70	6.300,0	6.300,0
	08 05/891 97	2.500,0	2.500,0
	08 05/892 97	10.000,0	10.000,0
Leader	08 03/893 72	2.556,0	3.556,0
	Zusammen	326.245,9	323.245,9

Zu 08 03/546 72

In den Jahren 2009/2010 wird vom Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung eine Landwirtschaftszählung (LZ) in Form einer Betriebsstrukturerhebung und Erhebung über landwirtschaftliche Produktionsmethoden (ELPM) durchgeführt. Grundlage der Erhebung ist eine VO des Europäischen Parlaments und des Rates über die Betriebsstrukturerhebungen und die Erhebung über landwirtschaftliche Produktionsmethoden.

Der finanzielle Aufwand für die Erhebungen beträgt nach Schätzung des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung 156,6 Tsd. EUR im Jahr 2009 und 1.057,6 Tsd. EUR im Jahr 2010. Entsprechend dem Ressortdeckungsprinzip im Bereich der amtlichen Statistik sind die Kosten für die Erhebungen vom StMELF zu tragen.

08 03 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
1	2	3	4	5	C	Ist 2006
						Tsd. EUR
547 72-0	511	Technische Hilfe und Forschungsvorhaben im Zusammenhang mit EU-Förderprogrammen - Landesmittel - <i>Aus diesem Titel können die einschlägigen Titel des Einzelplans 15 verstärkt werden.</i>	---	---	A	---
683 72-4	529	Entgelte für landespflegerische und landeskulturelle Leistungen - Landesmittel - <i>Vgl. Vermerk bei 683 21.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 100.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 100.000,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2009 in Höhe von 100.000,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2010 Tsd. EUR 25.000,0</i> <i>2011 Tsd. EUR 25.000,0</i> <i>2012 Tsd. EUR 25.000,0</i> <i>2013 Tsd. EUR 25.000,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2010 in Höhe von 100.000,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2011 Tsd. EUR 25.000,0</i> <i>2012 Tsd. EUR 25.000,0</i> <i>2013 Tsd. EUR 25.000,0</i> <i>2014 Tsd. EUR 25.000,0</i>	69.353,4	69.353,4	A B	80.000,0 73.373,8
683 73-3	531	Zuschüsse nach der VO (EG) Nr. 1698/2005 - einschl. Mittel aus der obligatorischen Modulation - EU-Mittel - <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei Tit. 272 33.</i>	103.000,0	103.500,0	A B	112.000,0 129.915,8
683 74-2	529	Ausgleichszulagen für Betriebe in benachteiligten und nur schwer bewirtschaftbaren Gebieten - Landesmittel - <i>Vgl. Vermerk bei 683 21.</i>	2.300,0	2.300,0	A B	4.000,0 0,5
883 72-2	529	Zuschüsse zur Förderung der Flurneuordnung im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung - Landesmittel -	---	---	A B	--- 12.826,5
887 72-8	529	Zuschüsse zur Förderung der Dorferneuerung im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung - Landesmittel - <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 10.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 10.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	18.334,0	13.334,0	A B	15.000,0 25.432,5
892 72-1	174	Zuschüsse für Investitionen im Rahmen des Gesamtkonzepts Nachwachsende Rohstoffe - Landesmittel -	---	---	A	---
892 73-0	531	Zuschüsse nach der VO (EG) Nr. 1698/2005 - einschl. Mittel aus der obligatorischen Modulation - EU-Mittel - <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei Tit. 346 33.</i>	50.000,0	52.000,0	A B	53.000,0 32.921,0
892 74-9	529	Zuschüsse zur Einzelbetrieblichen Förderung landwirtschaftlicher Unternehmen <i>Vgl. Vermerk bei 683 21.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 15.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 15.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	16.778,0	17.778,0	A B	24.500,0 16.572,7

Erläuterungen

Zu 08 03/547 72

Im Zusammenhang mit der Abwicklung der Fördermaßnahmen können Ausgaben in den Bereichen technische Hilfe, Forschungsvorhaben, Evaluierungen, Begleitausschusssitzungen u.a. anfallen.

Zu 08 03/683 72

Für landespflegerische und landeskulturelle Leistungen werden auf der Grundlage von Vereinbarungen Entgelte im Rahmen des bayerischen Kulturlandschaftsprogramms gewährt.

Weitere nationale Kofinanzierungsmittel sind bei Kap. 08 04 Tit. 683 71 veranschlagt.

2009 gegenüber 2008:

1.500,0	Tsd. EUR	weniger wegen Ansatzbereinigung um die in 2008 einmalig bereitgestellten Mittel.
8.722,6	Tsd. EUR	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
424,0	Tsd. EUR	weniger wegen Übertragung auf 892 15.
10.646,6	Tsd. EUR	weniger.

Zu 08 03/683 74

Durch die Gewährung der Ausgleichszulage an landwirtschaftliche Unternehmen in benachteiligten Agrarzonon und in Berggebieten sollen ständige wirtschaftliche und natürliche Nachteile ausgeglichen werden, um die landwirtschaftlichen Einkommen zu sichern und die Kulturlandschaft zu erhalten.

2009 gegenüber 2008:

1.412,5	Tsd. EUR	weniger wegen teilweiser Ansatzbereinigung um die in 2008 einmalig bereitgestellten Mittel.
287,5	Tsd. EUR	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
1.700,0	Tsd. EUR	weniger.

Zu 08 03/883 72

Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen der Flurneuordnung im Rahmen der integrierten ländlichen Entwicklung. Weitere nationale Mittel sind bei Tit. 893 87 und Kap. 08 04 Tit. 883 70 veranschlagt.

Zu 08 03/887 72

Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen des Bayerischen Dorfentwicklungsprogramms.

Weitere nationale Mittel sind bei Tit. 892 87 und Kap. 08 04 Tit. 887 70 veranschlagt.

2009 gegenüber 2008:

Weniger 1.666,0 Tsd. EUR infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

2009 gegenüber 2008:

1.666,0	Tsd. EUR	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
5.000,0	Tsd. EUR	mehr zur beschleunigten Durchführung von Dorferneuerungsverfahren.
3.334,0	Tsd. EUR	mehr.

2010 gegenüber 2009:

Weniger 5.000,0 Tsd. EUR entsprechend finanzwirtschaftlicher Erfordernisse.

Zu 08 03/892 74

Zur Unterstützung einer beständigen Entwicklung der Landwirtschaft werden investive Maßnahmen gefördert, die der Verbesserung der Produktions- und Arbeitsbedingungen dienen. Durch die Förderung sollen insbesondere

- die strukturelle Weiterentwicklung der Betriebe gewährleistet,
- die Leistungsfähigkeit der Betriebe gesteigert und dadurch
- das landwirtschaftliche Einkommen verbessert oder stabilisiert werden.

Weitere nationale Mittel sind bei Kap. 08 04 Tit. 892 70 veranschlagt.

2009 gegenüber 2008:

4.500,0	Tsd. EUR	weniger wegen Ansatzbereinigung um die in 2008 einmalig bereitgestellten Mittel.
2.222,0	Tsd. EUR	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
1.000,0	Tsd. EUR	weniger entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.
7.722,0	Tsd. EUR	weniger.

2010 gegenüber 2009:

Mehr 1.000,0 Tsd. EUR entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

08 03 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
893 72-0	529	LEADER - Landesmittel -	2.556,0	3.556,0	A B	- - - 0,1
893 73-9	532	Zuschüsse nach der VO (EG) Nr. 320/2006 im Rahmen der Umstrukturierungsregelung für die Zuckerindustrie - EU-Mittel - <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei Tit. 346 34.</i>	10.000,0	- - -	A	
Summe der Titelgruppe			272.321,4	261.821,4	A B C	288.500,0 291.042,8 -
79 - 80 Maßnahmen zur Förderung der Aus-, Fort- und Weiterbildung in der Land- und Forstwirtschaft						
<i>Titel der TG übertragbar.</i>						
<i>Gegenseitig deckungsfähig: 459 80, 532 80, 533 80, 534 80, 547 80, 681 80, 633 80, 684 80, 686 80, 883 80.</i>						
<i>Einseitig deckungsfähig: 686 80 zu Gunsten 633 79 .</i>						
459 80-6	549	Prüfungsvergütungen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahme bei 111 23.</i>	530,0	530,0	A B C	472,0 655,0 601,6
532 80-7	549	Sachaufwand für Schulungen, Lehrgänge, Wettbewerbe und Prüfungen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahme bei 111 22.</i>	400,0	400,0	A B C	310,0 337,4 318,3
533 80-6	549	Sachaufwand für die Durchführung von Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahme bei 261 03.</i>	110,0	110,0	A B C	200,0 79,9 93,2
534 80-5	511	Verwaltungsaufwand zur Vorbereitung und Durchführung von beruflichen Prüfungen	780,0	780,0	A B C	880,0 700,9 686,8

Erläuterungen

Zu 08 03/893 72

Die Landesmittel sind zur Kofinanzierung der Leader-Maßnahmen nach Schwerpunkt 4 der VO (EG) 1968/2005 bestimmt.

2009 gegenüber 2008:

4.000,0	Tsd. EUR	mehr durch Übertragung von Tit. 892 62.
444,0	Tsd. EUR	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
1.000,0	Tsd. EUR	weniger entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.
2.556,0	Tsd. EUR	mehr.

2010 gegenüber 2009:

Mehr 1.000,0 Tsd. EUR entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 08 03/893 73

Im Rahmen der Umstrukturierungsregelung für die Zuckerindustrie werden von der EU Mittel für investive Maßnahmen und Forschung bereitgestellt.

Zu 08 03/79 - 80

Die berufliche Aus- und Fortbildung im Bereich der Land-, Haus- und Forstwirtschaft sowie die fachliche Weiterbildung der in der Land-, Haus- und Forstwirtschaft tätigen Personen werden nach Art. 8 BayAgrarWiG besonders gefördert.

Zu 08 03/459 80

Aus diesem Titel werden die Prüfungsvergütungen für den Bereich Hauswirtschaft bezahlt. Es fallen insbesondere Aufwandsentschädigungen, Honorare, Reisekosten und Kosten der Prüfungskorrektur an.

2009 gegenüber 2008:

Mehr 58,0 Tsd. EUR in Angleichung an die Ergebnisse der Vorjahre.

Zu 08 03/532 80

Aus den Mitteln werden insbesondere bestritten:

1. Material- und Sachkosten,
2. Entschädigungen für die Bereitstellung von Betrieben und Benutzungsentgelt für Schulräume und schulische Einrichtungen,
3. Aufwandsentschädigungen für Fachkräfte,
4. Honorare und Reisekosten für Referenten.

2009 gegenüber 2008:

35,0	Tsd. EUR	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
125,0	Tsd. EUR	mehr infolge steigender Ausbildungszahlen und Angleichung an das Ist-Ergebnis.
90,0	Tsd. EUR	mehr.

Zu 08 03/533 80

Die Behörden der staatlichen Landwirtschaftsverwaltung führen Maßnahmen zur beruflichen Fort- und Weiterbildung durch. Diese Maßnahmen vermitteln Kenntnisse und Fertigkeiten, die den Teilnehmern helfen,

- ihre landwirtschaftlichen Unternehmen wettbewerbsgerecht weiter zu entwickeln,
- Nahrungsmittel und Rohstoffe umweltschonend zu erzeugen,
- die Qualität der Produkte zu verbessern,
- Markttendenzen zu erkennen und zu nutzen.

Aus diesem Titel können auch Personalaufwendungen bestritten und Zuschüsse gewährt werden.

2009 gegenüber 2008:

22,0	Tsd. EUR	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
68,0	Tsd. EUR	weniger, weil nach dem BayAgrarWiG keine Teilnehmerförderung mehr gewährt wird.
90,0	Tsd. EUR	weniger.

Zu 08 03/534 80

Veranschlagt sind die im Vollzug des Berufsbildungsgesetzes anfallenden Entschädigungen an die ehrenamtlichen Mitglieder in den Ausschüssen für alle beruflichen Prüfungen (Zwischen-, Abschluss-, Meister- und Praktikantenprüfungen) für alle landwirtschaftlichen Ausbildungsberufe und die Kosten für die Korrektur von schriftlichen Prüfungsarbeiten.

2009 gegenüber 2008:

Weniger 100,0 Tsd. EUR insbesondere infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre

08 03 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
547 80-0	549	Sachaufwand für Fachinformationen zur Ausbildung, zur landwirtschaftlichen und hauswirtschaftlichen Unternehmerleistung und zu Einkommenskombinationen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahme bei 261 04.</i>	150,0	150,0	A B C	90,0 67,8 49,2
631 80-7	549	Erstattung von Ausbildungskosten an den Bund	---	***	A B C	30,0 26,0 26,0
633 79-8	549	Zuweisungen an kommunale Körperschaften	135,0	135,0	A B C	160,0 134,4 134,7
633 80-5	549	Erstattungen an Bund und Bezirke	700,0	700,0	A B C	700,0 668,1 723,1
681 79-9	549	Zuschüsse für überbetriebliche Ausbildungsmaßnahmen	---	***	A B C	1.550,0 1.669,6 1.807,8
681 80-6	549	Stipendien zur beruflichen Fortbildung <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 60,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 60,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	80,0	80,0	A B C	526,0 56,6 138,2
684 80-3	549	Zuschüsse an nichtstaatliche Aus- und Weiterbildungseinrichtungen	1.307,0	1.307,0	A B C	1.470,0 874,8 865,6

Erläuterungen

Zu 08 03/547 80

Die Mittel sollen insbesondere für folgende Zwecke eingesetzt werden:

- Darstellung der Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten in Land- und Hauswirtschaft auf Messen und bei Informationsveranstaltungen,
- Erstellung und Beschaffung von Broschüren, Plakaten und Displays sowie Workshops mit Verbänden, Gruppierungen etc.,
- Wissensbereitstellung zur Förderung der landwirtschaftlich-hauswirtschaftlichen Unternehmerleistung,
- Weiterentwicklung und Innovation bei den Einkommenskombinationen zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der landwirtschaftlichen Unternehmen,
- Aufbau von Netzwerken von Einkommenskombinationen mit Wirtschafts- und Sozialpartnern im ländlichen Raum.

2009 gegenüber 2008:

10,0 Tsd. EUR weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

70,0 Tsd. EUR mehr für die oben dargestellten Maßnahmen.

60,0 Tsd. EUR mehr.

Zu 08 03/631 80

2009 gegenüber 2008:

Weniger 30,0 Tsd. EUR wegen Übertragung der Mittel auf 633 80.

Zu 08 03/633 79

Im Vollzug des Art. 8 Abs. 2 BayAgrarWiG werden insbesondere gewährt:

- Zuweisungen für die Kostenfreiheit des Schulwegs,
- Gastschülerbeiträge.

2009 gegenüber 2008:

Weniger 25,0 Tsd. EUR in Angleichung an den Bedarf der Vorjahre. Die Mittel werden auf 686 80 übertragen.

Zu 08 03/633 80

Die Bezirke betreiben überbetriebliche Ausbildungseinrichtungen. Der Staat gewährt den Auszubildenden teilweisen Kostenersatz.

Der Bund führt für Bayern an der Bundesforschungsanstalt für Fleischforschung Kulmbach die Ausbildung von landwirtschaftlich-technischen Assistenten durch. Bayern hat die Kosten für die theoretische Ausbildung zu erstatten.

2009 gegenüber 2008:

81,0 Tsd. EUR weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

30,0 Tsd. EUR mehr durch Übertragung von 681 80.

51,0 Tsd. EUR mehr in Angleichung an den Bedarf der Vorjahre.

- Tsd. EUR

Zu 08 03/681 79

2009 gegenüber 2008:

Weniger 1.550,0 Tsd. EUR wegen Übertragung auf 686 80.

Zu 08 03/681 80

Die Mittel werden für Stipendien für die berufsbezogene Fortbildung eingesetzt.

2009 gegenüber 2008:

58,4 Tsd. EUR weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

387,6 Tsd. EUR weniger, weil die Teilnehmerförderung eingestellt wurde.

446,0 Tsd. EUR weniger.

Zu 08 03/684 80

Die Bildungszentren im ländlichen Raum und die Landjugendorganisationen werden für ihre besonderen Aufgaben im ländlichen Raum gefördert (Art. 8 Abs. 3 Nr. 2 BayAgrarWiG).

2009 gegenüber 2008:

Weniger 163,0 Tsd. EUR infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

08 03 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
686 80-1	549	Zuschüsse für überbetriebliche Ausbildungsmaßnahmen	1.966,0	1.966,0	A	
883 80-2	127	Förderung von Baumaßnahmen für agrar- und forstwirtschaftliche Bildungsstätten <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 700,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 700,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	745,0	745,0	A B	580,0 251,5
892 80-1	549	Förderung von Baumaßnahmen von nichtstaatlichen Aus- und Fortbildungseinrichtungen	---	***	A B C	260,0 200,0 500,0
893 80-0	127	Zuschuss zur Sanierung und Erweiterung des Lehrtechnikums am LVFZ Kempten <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 400,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	500,0	400,0	A	
Summe der Titelgruppe			7.403,0	7.303,0	A B C	7.228,0 5.721,8 5.944,5
83 Maßnahmen zur Förderung der Fischerei <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 099 01.</i> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i> <i>Aus diesen Mitteln können die einschlägigen Ansätze des Einzelplans 15 verstärkt werden.</i>						
429 83-0	542	Personalausgaben	---	---	A	---
547 83-7	542	Sachaufwand	5,0	5,0	A B C	5,0 0,2 0,2
683 83-1	542	Zuschüsse und sonstige Leistungen zur Förderung der Fischerei	1.525,0	1.525,0	A B C	1.525,0 2.230,5 2.836,5
893 83-7	542	Zuschüsse zur Förderung von Investitionen	---	---	A	---
Summe der Titelgruppe			1.530,0	1.530,0	A B C	1.530,0 2.230,7 2.836,8
87 Förderung der Dorferneuerung und der Erhaltung der Kulturlandschaft in der ländlichen Entwicklung <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i> <i>Vgl. Vermerke zu Tit. 533 58, TG 72 - 74 und zu Kapitel 08 04.</i>						
533 87-9	529	Ausgaben für Vorarbeiten zu Maßnahmen im Rahmen der ländlichen Entwicklung	---	---	A B C	--- 130,0 100,0
547 87-3	529	Sachaufwand im Rahmen der ländlichen Entwicklung	---	---	A B C	--- 101,7 62,4
887 87-1	529	Zuschüsse zur Förderung der Dorferneuerung	---	---	A C	--- 7.829,3
892 87-4	529	Zuschüsse zu einzelbetrieblichen Maßnahmen in der Dorferneuerung <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 4.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 4.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	6.554,5	6.554,5	A B C	6.250,0 7.109,3 4.929,2

Erläuterungen

Zu 08 03/686 80

Für überbetriebliche Ausbildungsmaßnahmen und Seminare nach Lehrplan werden gem. Art. 8 BayAgrarWiG Zuschüsse gewährt.

2009 gegenüber 2008:

25,0	Tsd. EUR	mehr wegen Übertragung von 633 79.
1.550,0	Tsd. EUR	mehr wegen Übertragung von 681 79.
175,0	Tsd. EUR	mehr wegen erstmaliger Veranschlagung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
216,0	Tsd. EUR	mehr in Angleichung an den Bedarf der Vorjahre, wegen der Förderung von Religionsseminaren im Rahmen der Meistervorbereitungen Hauswirtschaft und steigender Zahl der Ausbildungsverhältnisse.
<u>1.966,0</u>	Tsd. EUR	mehr.

Zu 08 03/883 80

Zuwendungen aufgrund Art. 8 Abs. 1 BayAgrarWiG zu Baumaßnahmen agrar- und forstwirtschaftlicher Fachschulen, Fachakademien sowie überbetrieblicher Ausbildungsstätten, deren Sachaufwandsträger nicht der Freistaat Bayern ist und die vom StMELF als Bildungsstätten anerkannt sind.

2009 gegenüber 2008:

65,0	Tsd. EUR	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
230,0	Tsd. EUR	mehr durch Übertragung von 892 80.
<u>165,0</u>	Tsd. EUR	mehr.

Zu 08 03/892 80

2009 gegenüber 2008:

30,0	Tsd. EUR	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
230,0	Tsd. EUR	weniger durch Übertragung auf 883 80.
<u>260,0</u>	Tsd. EUR	weniger.

Zu 08 03/893 80

Der Milchwirtschaftliche Verein Allgäu Schwaben e.V. ist Träger des Lehr-, Versuchs- und Fachzentrums für Molkereiwirtschaft in Kempten (LVFZ - Kempten). Der seit 1973 genutzte Gebäudeteil des Lehrtechnikums bedarf der dringenden Generalsanierung. Aufgrund der gestiegenen Schülerzahlen ist zudem ein Erweiterungsbau notwendig. Die Kosten werden durch das Bundesinstitut für Berufsbildung, durch das Sondervermögen der Milch- und Fettwirtschaft und - wie hier veranschlagt - durch den Freistaat Bayern getragen.

Zu 08 03/83

Den Ausgaben stehen zweckgebundene Einnahmen bei 099 01 aus der Fischereiabgabe gegenüber.

Zu 08 03/547 83

Sachkosten, insbesondere Reisekosten, für den Landesfischereibeirat.

Zu 08 03/683 83

Die Mittel werden zur Förderung der Fischerei und zur Förderung des Fischgesundheitsdienstes verwendet.

Zu 08 03/87

Die Mittel für Maßnahmen der Dorferneuerung und Ländlichen Entwicklung, die mit EU-Mitteln kofinanziert werden, sind in TG 72-74 und Kap. 08 04 TG 70-71 veranschlagt.

Die in dieser TG veranschlagten Mittel dienen insbesondere

- zur Abwicklung von Altfällen bei einzelbetrieblichen Dorferneuerungsmaßnahmen,
- zur Förderung von Dorferneuerungsmaßnahmen in Hochfranken und in den Grenzlandkreisen zur Tschechischen Republik,
- zur Förderung des Alm- und Alpwegebbaus sowie
- für Maßnahmen zur Erhaltung und Gestaltung der Kulturlandschaft.

Zu 08 03/533 87

Bei der Durchführung von Maßnahmen der Ländlichen Entwicklung können Vorarbeiten (Zweckforschung, Untersuchungen und Erhebungen) aus diesem Titel gefördert werden.

Zu 08 03/892 87

Gefördert werden Maßnahmen, die im Rahmen der Dorferneuerung von Einzelpersonen oder Personengemeinschaften im privaten Bereich durchgeführt werden.

2009 gegenüber 2008:

695,5	Tsd. EUR	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
1.000,0	Tsd. EUR	mehr zur Verkürzung der Abfinanzierungszeiten.
<u>304,5</u>	Tsd. EUR	mehr.

08 03 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5	Tsd. EUR	
					6	
893 87-3	529	Zuschüsse zur Erhaltung der Kulturlandschaft und zur Förderung der allgemeinen Landeskultur in der ländlichen Entwicklung <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 2.500,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 2.500,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	2.890,0	2.890,0	A	3.250,0
					B	1.870,0
					C	1.900,0
982 87-5	990	Kostenbeteiligung der Kommunen an ELER-kofinanzierten Maßnahmen <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Einnahme bei 382 07.</i>	---	---	A	---
					B	13.650,3
					C	18.791,1
		Summe der Titelgruppe	9.444,5	9.444,5	A	9.500,0
					B	22.861,3
					C	33.612,0
		88 - 90 Maßnahmen zur Förderung der Dorferneuerung durch den EAGFL nach VO (EG) Nr. 1257/99 (Periode 2000 - 2006) sowie des Wegebbaus durch den EFRE <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>				
893 88-2	528	Zuschüsse aus dem EFRE nach VO (EG) Nr. 1261/99 (phasing-out) - EU-Mittel - <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Einnahme bei 346 11.</i>	---	---	A	---
					B	2.271,7
					C	1.795,9
893 89-1	528	Zuschüsse aus dem EFRE nach Ziel 2 der VO (EG) Nr. 1261/99 - EU-Mittel - <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Einnahme bei 346 12.</i>	---	---	A	310,0
					B	523,9
					C	268,6
		Summe der Titelgruppe	-	-	A	310,0
					B	2.795,5
					C	26.374,4
		92 Maßnahmen zur Erhaltung der Kulturlandschaft einschließlich Fachplanungen				
547 92-6	529	Durchführung von Fachplanungen im ländlichen Raum sowie von Fachprogrammen	***	***	A	---
892 92-7	529	Zuschüsse zur Förderung von Investitionen	***	***	A	1.885,0
					B	1.508,0
					C	1.388,1
		Summe der Titelgruppe	-	-	A	1.885,0
					B	1.508,0
					C	212.496,3
		93 Maßnahmen zur Verbesserung der Betriebsstruktur sowie der Lebens- und Arbeitsverhältnisse in landwirtschaftlichen Betrieben				
892 93-6	529	Einmalzinszuschüsse zur Förderung des Neu- und Umbaus von Wohngebäuden in landwirtschaftlichen Betrieben	***	***	A	---
		Summe der Titelgruppe	-	-	A	-
					B	-
					C	-

Erläuterungen

Zu 08 03/893 87

Die Mittel werden insbesondere für landespflegerische Maßnahmen in Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz verwendet.

2009 gegenüber 2008:

Weniger 360,0 Tsd. EUR infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 08 03/982 87

Kostenbeteiligungen von Kommunalen Gebietskörperschaften (Gemeinden, Landkreisen) an Dorferneuerungs- und Flurneuordnungsverfahren, die als nationale Kofinanzierungsmittel angerechnet werden, müssen über die Zahlstelle des StMELF abgewickelt werden.

Zu 08 03/893 88 und 893 89

Die EU stellt aus dem EFRE in 5b-Übergangsgebieten 2000 - 2005 und in Ziel 2 Gebieten 2000 - 2006 Mittel nach der VO (EG) Nr. 1261/99 für die Herstellung von Verbindungswegen zu Almen, Alpen, Einzelhöfen und Weilern sowie von Feld- und Waldwegen zum Lückenschluss von Wander- und Radwegenetzen außerhalb von Verfahren nach dem FlurbG zur Verfügung. Die Leertitel dienen der Restabwicklung.

Zu 08 03/892 92

2009 gegenüber 2008:

Weniger 1.885,0 Tsd. EUR durch Übertragung auf Tit. 892 15.

Zu 08 03/892 93

Die Restabwicklung des ausgelaufenen Wohnbauprogramms erfolgt über Tit. 892 01.

08 03 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
		94 Förderung von Selbsthilfeeinrichtungen der Landwirtschaft				
683 94-8	529	Förderung von Selbsthilfeeinrichtungen der Land- und Forstwirtschaft	***	***	A B C	25.500,0 25.500,0 25.180,0
684 94-7	549	Zuschüsse zur Ausbildung und zum Einsatz von Dorfhelferinnen und Betriebshelfern	***	***	A B C	3.753,0 3.655,2 3.302,6
		Summe der Titelgruppe	-	-	A B C	29.253,0 29.155,2 28.482,6
		96 Maßnahmen zur Förderung der Qualitätsverbesserung in der tierischen Erzeugung <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Mit 683 17 und TG 55 einseitig deckungsfähig zu Gunsten TG 53. Vgl. Vermerk zu 683 12.</i>				
547 96-2	529	Sächliche Verwaltungsausgaben	63,0	63,0	A B C	70,0 26,4 63,6
683 96-6	529	Zuschüsse für laufende Zwecke <i>Einseitig deckungsfähig bis 50,0 Tsd. EUR zugunsten 686 02.</i>	1.151,0	1.151,0	A B C	1.295,0 1.299,5 1.360,3
686 96-3	529	Zuschüsse für Maßnahmen der Bienenzucht - EU-Mittel <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Einnahme bei 272 40. Die Ausgaben dürfen innerhalb des jeweiligen Haushaltsjahres bis zu 2 Monate aus Landesmitteln vorfinanziert werden.</i>	---	---	A	---
892 96-3	529	Förderung von baulichen und sonstigen Einrichtungen in der Tierzucht einschl. Vermarktungseinrichtungen <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 20,0 Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 20,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	45,0	45,0	A B C	50,0 14,5 11,4
		Summe der Titelgruppe	1.259,0	1.259,0	A B C	1.415,0 1.340,4 1.435,2
		Gesamtausgaben	370.690,4	362.106,5	A B C	397.416,3 402.303,3 357.512,1

Erläuterungen

Zu 08 03/683 94

2009 gegenüber 2008:

17.422,0	Tsd. EUR	weniger wegen Übertragung auf 671 03.
378,0	Tsd. EUR	weniger wegen Übertragung auf 671 04.
4.900,0	Tsd. EUR	weniger wegen Übertragung auf 683 19.
2.800,0	Tsd. EUR	weniger wegen Übertragung auf 683 20.
<u>25.500,0</u>	Tsd. EUR	weniger.

Zu 08 03/684 94

2009 gegenüber 2008:

Weniger 3.753,0 Tsd. EUR wegen Übertragung auf Tit. 684 01.

Zu 08 03/547 96

Die Mittel werden insbesondere für die Genreserve, Versuche und Untersuchungen hinsichtlich Qualität und Leistungsfähigkeit, für Maßnahmen zur Förderung des Imkernachwuchses u.a. eingesetzt.

2009 gegenüber 2008:

Weniger 7,0 Tsd. EUR infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 08 03/683 96

Aus den Mitteln werden Maßnahmen zur Verbesserung der Zuchtgrundlage, insbesondere im Bereich der Qualität und der kostensenkenden Nutzungsmerkmale wie Fruchtbarkeit, Langlebigkeit und Gesundheit sowie die landeseinheitliche Erhebung der Fischbestände in den Fischwassern Bayerns und die Umsetzung der Ergebnisse in Schutzkonzepte gefördert.

Insbesondere sind vorgesehen:

- Zuwendungen an Züchtervereinigungen für die Durchführung der vom Staat übertragenen und im öffentlichen Interesse liegenden züchterischen Aufgaben,
- Förderung von Zuchtmaßnahmen in der Rinder, Schweine-, Schaf-, Ziegen- Kleintier- und Pferdezucht sowie der Bienenhaltung.

Über diesen Titel wird auch die EU-Förderung für Maßnahmen zur Verbesserung der Erzeugung und Vermarktung von Honig nach VO (EG) Nr. 797/2004 abgewickelt. Danach fördert die EU bei 50 %iger nationaler Kofinanzierung Schulungsmaßnahmen, die Beschaffung von Varroabekämpfungsmitteln, Honiguntersuchungen, Tätigkeiten von Bienenfachwarten und investive Maßnahmen.

2009 gegenüber 2008:

Weniger 144,0 Tsd. EUR infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 08 03/892 96

Die Mittel werden für Investitionszuschüsse zur Förderung von baulichen und sonstigen Einrichtungen in der Tierzucht eingesetzt.

2009 gegenüber 2008:

Weniger 5,0 Tsd. EUR infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

08 03 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007	
1	2	3	4	5	C	Ist 2006	
						Tsd. EUR	6
Abschluss							
		Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	2.530,0	2.530,0	A	2.530,0	
					B	2.522,9	
					C	3.729,2	
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	2.485,5	2.485,5	A	2.559,2	
					B	2.004,0	
					C	6.332,7	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	103.304,3	103.789,4	A	113.069,2	
					B	144.479,2	
					C	137.098,8	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	68.566,5	63.426,3	A	69.260,0	
					B	65.006,0	
					C	57.056,5	
		Gesamteinnahmen	176.886,3	172.231,2	A	187.418,4	
					B	214.012,1	
					C	204.217,2	
		Personalausgaben	2.287,9	2.287,9	A	1.808,9	
					B	2.375,5	
					C	2.335,3	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	7.032,1	7.205,2	A	7.376,2	
					B	7.909,8	
					C	6.056,7	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	236.689,9	235.539,9	A	255.021,3	
					B	257.738,1	
					C	266.524,5	
		Baumaßnahmen	510,0	3.500,0	A	930,0	
					B	-	
					C	-	
		Sonstige Sachinvestitionen	1.185,0	1.058,0	A	170,9	
					B	88,7	
					C	53,9	
		Investitionsförderungsmaßnahmen	122.976,5	112.506,5	A	132.100,0	
					B	119.211,8	
					C	62.375,6	
		Besondere Finanzierungsausgaben	9,0	9,0	A	9,0	
					B	14.979,3	
					C	20.166,1	
		Gesamtausgaben	370.690,4	362.106,5	A	397.416,3	
					B	402.303,3	
					C	357.512,1	
		Zuschuss	193.804,1	189.875,3	A	209.997,9	
					B	188.291,2	
					C	153.294,9	

08 04 Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
		<p>Vermerk zu Kapitel 08 04: Die Ausgabetitel des Kapitels sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Im Rahmen der veranschlagten Gesamtausgaben dürfen bei den einzelnen Titeln und Titelgruppen (Ausgaben) Ausgaben in Höhe von fünf Dritteln der eingehenden Erstattungen bei den Titeln 231 10, 331 04 und 331 05 geleistet werden. Soweit zusätzliche Bundesmittel eingehen, sind die Komplementärmittel des Landes aus Kapitel 08 03 zu entnehmen. Mit Zustimmung des Staatsministeriums der Finanzen einseitig deckungsfähig zu Gunsten Kapitel 08 03 Titel 892 07, TG 87 und TG 72-74 bis zur Höhe der nicht zur Kofinanzierung von Bundesmitteln benötigten Landesmittel.</p>				
		Einnahmen				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.				
119 49-6	511	Vermischte Einnahmen	---	---	A B C	--- 624,7 127,6
129 49-4	529	Globale Mindereinnahme	---	---	A	---
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen				
231 10-4	521	Erstattungen des Bundes für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	53.880,0	53.880,0	A B	43.341,5 57.832,8
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen				
331 04-1	521	Erstattungen des Bundes für sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	68.520,0	68.520,0	A B	76.278,0 55.402,2
331 05-0	521	Zuweisungen des Bundes für die Gewährung von Zuschüssen an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Breitbandversorgung im ländlichen Raum	1.840,8	1.840,8	A	1.840,3
331 49-8	521	Globale Mindereinnahmen bei den Erstattungen des Bundes <i>Rechnungsmäßiger Nachweis bei den zutreffenden Haushaltsstellen.</i>	---	---	A	---
		Gesamteinnahmen	124.240,8	124.240,8	A B C	121.459,8 113.859,7 209.604,9

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 04

- A Gemäß § 1 des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAKG) in der jeweils geltenden Fassung werden als Gemeinschaftsaufgabe im Sinne des Art. 91a Abs. 1 des Grundgesetzes wahrgenommen:
1. Maßnahmen zur Verbesserung der Produktions- und Arbeitsbedingungen in der Landwirtschaft durch
 - rationellere Gestaltung land- und forstwirtschaftlicher Betriebe,
 - Anpassung land- und forstwirtschaftlicher Betriebe an die Marktentwicklung,
 - Ausgleich natürlicher Standortnachteile,
 - sonstige Maßnahmen, die unter besonderer Berücksichtigung der bäuerlichen Familienbetriebe für die gesamte Land- und Forstwirtschaft bedeutsam sind.
 2. Maßnahmen zur Neuordnung ländlichen Grundbesitzes und Gestaltung des ländlichen Raumes durch Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur nach dem Flurbereinigungsgesetz einschließlich von Maßnahmen zur Sicherung eines nachhaltigen leistungsfähigen Naturhaushaltes.
 3. Wasserwirtschaftliche und kulturbautechnische Maßnahmen.
 4. Maßnahmen zur Verbesserung der Marktstruktur in der Land-, Fisch- und Forstwirtschaft durch
 - Förderung von Zusammenschlüssen landwirtschaftlicher Erzeuger,
 - Errichtung, Ausbau, Zusammenfassung und Stilllegung von Vermarktungseinrichtungen zur Rationalisierung und Verbesserung des Absatzes landwirtschaftlicher Erzeugnisse.
 5. Maßnahmen zur Förderung der Forstwirtschaft.
- B Die im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" zu fördernden Maßnahmen sind in dem von Bund und Ländern verabschiedeten Rahmenplan festgelegt. Die finanzielle Förderung kann in der Gewährung von Zuschüssen, Darlehen und Zinszuschüssen bestehen (§ 3 GAKG).
- C Die für die Durchführung des Rahmenplans in Bayern erforderlichen Mittel sind in diesem Kapitel veranschlagt. Die nationalen Mittel für die Durchführung des Rahmenplans in Bayern werden gem. § 10 Abs. 1 Nr. 1 GAKG vom Bund zu 60 v.H. und vom Land Bayern zu 40 v.H. getragen.
- D Von den Verpflichtungsermächtigungen übernimmt der Bund aufgrund § 10 Abs. 1 GAKG 60 v.H.

Zu 08 04/331 05

Vom Bund werden zusätzliche Mittel für die Förderung der Breitbandversorgung im ländlichen Raum im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" zur Verfügung gestellt.

08 04 Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5		Tsd. EUR
						6
		Ausgaben				
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen				
633 02-8	521	Ausgaben für Vorarbeiten im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung	---	---	A	---
					B	140,0
663 03-0	521	Zuschüsse zur Gewährung von Zinsverbilligungen	---	---	A	---
					B	9.775,4
					C	2.058,5
683 08-1	521	Zuschüsse zur Erhaltung genetischer Ressourcen	600,0	600,0	A	1.830,0
					C	6.899,1
683 09-0	521	Zuschüsse zur Förderung des freiwilligen Landtausches im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung	---	---	A	---
					B	406,0
683 49-2	529	Globale Minderausgabe	---	---	A	---
		Investitionsförderungsmaßnahmen				
883 05-2	521	Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Breitbandversorgung im ländlichen Raum <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 1.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 1.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	3.068,0	3.068,0	A	3.068,0
892 11-3	521	Zuschüsse zur Förderung der Verbesserung der Verarbeitungs- und Vermarktungsstruktur in der Fischwirtschaft <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 500,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 500,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	600,0	600,0	A	600,0
					B	434,9
					C	613,6
892 14-0	521	Zuweisungen zur Förderung der Vermarktung ökologisch und regional erzeugter Produkte einschließlich Vermarktungskonzepte <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 200,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 200,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	500,0	500,0	A	2.500,0
					B	558,1
892 49-9	529	Globale Minderausgaben <i>Rechnungsmäßiger Nachweis bei den zutreffenden Haushaltsstellen.</i>	---	---	A	---

Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"**Erläuterungen**

Zu 08 04/633 02

Aus diesen Mittel können im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung die Kosten für Vorarbeiten (Zweckforschung, Untersuchungen, Erhebungen) finanziert werden, soweit diese nicht über die Verfahrenskosten abgedeckt sind.

Zu 08 04/663 03

Aus diesen Mitteln werden Darlehen aus dem Kapitalmarkt zinsverbilligt, die für die Förderung einzelbetrieblicher Investitionsvorhaben bewilligt wurden.

Zu 08 04/683 08

Die Mittel werden im Rahmen zur Förderung von Maßnahmen zur Erhaltung genetischer Ressourcen (alte Nutzierrassen und Pflanzenarten) veranschlagt.

Zu 08 04/683 09

Diese Mittel können im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung für den freiwilligen Landtausch (Aufwendungen für den Grundstückstausch und dessen Folgemaßnahmen) eingesetzt werden.

Zu 08 04/883 05

Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Förderung der Breitbandversorgung im ländlichen Raum.

Zu 08 04/892 11

Die Mittel werden für Fördermaßnahmen zur Verbesserung der Verarbeitungs- und Vermarktungsstruktur in der Fischwirtschaft verwendet.

Zu 08 04/892 14

Die Mittel dienen der Verbesserung der Nachfrage und des Absatzes von ökologisch und regional erzeugten landwirtschaftlichen Produkten sowie der Vermarktungskonzepte.

08 04 Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
		Titelgruppen				
		70 - 71 Maßnahmen nach VO (EG) Nr. 1698/2005 zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)				
683 70-4	521	Ausgleichszulage für Betriebe in benachteiligten und schwer bewirtschaftbaren Gebieten	60.000,0	60.000,0	A B	69.125,0 56.912,9
683 71-3	521	Entgelte für landespflegerische und landeskulturelle Leistungen <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 20.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 20.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	30.200,0	30.200,0	A B	18.000,0 29.062,2

Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"**Erläuterungen****Zu 08 04/70 - 71**

Die EU stellt zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums nach der VO (EG) Nr. 1698/2005 (ELER) in den Jahren 2007 - 2013 einschl. Modulation Bayern voraussichtlich insgesamt 1.250,0 Mio. EUR zur Verfügung. Die Mittel sind in den Epl. 08 und 12 veranschlagt.

Die EU-Beteiligung an den Maßnahmen zur Förderung des ländlichen Raums beträgt mindestens 20 %.

Die EU-Mittel für den Epl. 08 sind in Tit. 683 73 und 892 73 in Höhe von insgesamt 153,0 Mio. EUR für 2009 und 155,5 Mio. EUR für 2010 veranschlagt.

Für die in der ELER-Verordnung genannten Förderschwerpunkten

- Schwerpunkt 1: Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft,
- Schwerpunkt 2: Verbesserung der Umwelt und der Landschaft,
- Schwerpunkt 3: Lebensqualität im ländlichen Raum und Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft,
- Schwerpunkt 4: Leader
- Technische Hilfe

werden nationale Mittel (reine Landesmittel und Mittel aus der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes") in folgender Höhe in den Haushalt eingestellt:

Programm	Kap./Tit.	2009	2010
		Tsd. EUR	Tsd. EUR
Bayerisches Kulturlandschaftsprogramm	08 03/683 72	69.353,4	69.353,4
	08 04/683 71	30.200,0	30.200,0
Zuschüsse zur Erhaltung genetischer Ressourcen	08 04/683 08	600,0	600,0
Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete	08 03/683 74	2.300,0	2.300,0
	08 04/683 70	60.000,0	60.000,0
Einzelbetriebliche Investitionsförderung einschl. Diversifizierung	08 03/892 74	16.778,0	17.778,0
	08 04/892 70	33.400,0	33.400,0
Flurneuordnung	08 03/883 72	-	-
	08 03/893 87	2.890,0	2.890,0
	08 04/883 70	35.500,0	35.500,0
Dorferneuerung	08 03/887 72	18.334,0	13.334,0
	08 03/892 87	6.554,5	6.554,5
	08 04/887 70	19.400,0	19.400,0
Marktstrukturverbesserung	08 04/893 71	6.500,0	6.500,0
Nachwachsende Rohstoffe	08 03/892 54	3.080,0	3.080,0
Forstwirtschaftliche Maßnahmen	08 04/893 70	6.300,0	6.300,0
	08 05/891 97	2.500,0	2.500,0
	08 05/892 97	10.000,0	10.000,0
Leader	08 03/893 72	2.556,0	3.556,0
Zusammen		326.245,9	323.245,9

Zu 08 04/683 70

Durch die Gewährung der Ausgleichszulage an landwirtschaftliche Unternehmen in benachteiligten Agrarzonen und in Berggebieten sollen ständige wirtschaftliche und natürliche Nachteile ausgeglichen werden, um die landwirtschaftlichen Einkommen zu sichern und die Kulturlandschaft zu erhalten.

Zu 08 04/683 71

Mittel zur Förderung landespflegerischer und landeskultureller Leistungen zur Sanierung, Erhaltung, Pflege und Gestaltung der Kulturlandschaft, Agrarumweltmaßnahmen.

08 04 Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
883 70-2	521	Zuschüsse zur Förderung der Flurneuordnung im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 18.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 18.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	35.500,0	35.500,0	A B	22.000,0 21.258,4
887 70-8	521	Zuschüsse zur Förderung der Dorferneuerung im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 10.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 10.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	19.400,0	19.400,0	A B	16.910,0 17.495,6
887 71-7	521	Zuschüsse zur Förderung von wasserwirtschaftlichen und kulturbautechnischen Maßnahmen <i>Die Mittel dienen zur Verstärkung bei 12 09/TG 70, 76, 12 77/780 00, 786 00, TG 87, 93, 95, 97 und 98.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 6.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 6.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	11.000,0	11.000,0	A	11.000,0
892 70-1	521	Zuschüsse zur einzelbetrieblichen Förderung landwirtschaftlicher Unternehmen einschließlich Diversifizierungsmaßnahmen <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 29.200,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 29.200,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	33.400,0	33.400,0	A B	39.000,0 31.724,6
892 71-0	521	Zuschüsse zur Förderung von Diversifizierungsmaßnahmen	***	***	A	3.000,0
893 70-0	521	Zuschüsse zur Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 1.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 1.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	6.300,0	6.300,0	A B	6.300,0 5.572,3
893 71-9	521	Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen im Bereich der Marktstrukturverbesserung <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 4.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 4.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	6.500,0	6.500,0	A B	9.100,0 5.005,6
Summe der Titelgruppe			202.300,0	202.300,0	A B C	194.435,0 167.031,6 -
93 Einzelbetriebliche Maßnahmen						
683 93-7	521	Zuschüsse für Betriebliche Managementsysteme im Rahmen der einzelbetrieblichen Förderung	---	---	A	---
891 93-5	521	Zuschüsse zur Gewährung von Zinsverbilligungen im Bereich der einzelbetrieblichen Förderung	***	***	A	---
892 93-4	521	Zuschüsse zur Förderung von Investitionen in landwirtschaftlichen Betrieben	---	---	A C	---
Summe der Titelgruppe			-	-	A B C	- - 42.369,5
Gesamtausgaben			207.068,0	207.068,0	A B C	202.433,0 178.346,0 281.664,7

Erläuterungen

Zu 08 04/883 70

Mittel zur Förderung der Entwicklung des Ländlichen Raums für Maßnahmen im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung

1. zur Erschließung von Dörfern, Weilern und Einzelhöfen,
2. zur Erschließung land- und forstwirtschaftlicher Grundstücke,
3. zur Sanierung und Gestaltung von Gewässern,
4. für den Bodenschutz,
5. zu Maßnahmen für Naturschutz und Landespflege und
6. für die Bodenordnung.

Zu 08 04/887 70

Die Mittel werden für Maßnahmen der Dorferneuerung im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung gewährt.

Zu 08 04/887 71

Mit den veranschlagten Mitteln werden Maßnahmen zur Beseitigung naturegebener Nachteile für Boden und Pflanzen, zum Ausgleich des Wasserabflusses, zum Schutz gegen die zerstörende Wirkung von Wasser und Wind sowie für zentrale Wasserversorgungs- und Abwasseranlagen in ländlichen Gemeinden durchgeführt.

Die Ausgaben werden im Einzelnen bei den maßgebenden Zweckbestimmungen innerhalb des Einzelplans 12 nachgewiesen.

Zu 08 04/892 70

Im Rahmen des Agrarinvestitionsförderprogramms können Investitionen in landwirtschaftlichen Betrieben gefördert werden, um die Ziele

- Stärkung der Wirtschaftskraft durch Sicherung der Einkommensquellen,
 - Verbesserung der artgerechten Tierhaltung und
 - Rationalisierung und Nachhaltigkeit zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit
- konsequent weiterzuverfolgen.

Zu 08 04/892 71

Die Mittel für Diversifizierungsmaßnahmen sollen der Schaffung neuer Einkommensquellen in landwirtschaftlichen Betrieben bzw. im ländlichen Raum dienen. Der Titel ist entbehrlich, da die Veranschlagung ab 2009 bei Tit. 892 70 erfolgt.

Zu 08 04/893 70

Die Mittel werden für forstliche Maßnahmen zur Sicherung des Waldes in seiner Nutz-, Schutz- und Erholungsfunktion und der Förderung der land- und forstwirtschaftlichen Unternehmen gewährt.

Zu 08 04/893 71

Die Mittel werden für Investitionsmaßnahmen zur Verbesserung der Verarbeitung und Vermarktung agrarischer Erzeugnisse eingesetzt, um die Wettbewerbsfähigkeit landwirtschaftlicher Unternehmen zu sichern.

Zu 08 04/892 93

Zur Unterstützung einer beständigen Entwicklung der Landwirtschaft werden investive Maßnahmen gefördert, die der Verbesserung der Produktions- und Arbeitsbedingungen dienen. Durch die Förderung sollen insbesondere

- die strukturelle Weiterentwicklung der Betriebe gewährleistet,
- die Leistungsfähigkeit der Betriebe gesteigert und dadurch
- das landwirtschaftliche Einkommen verbessert oder stabilisiert werden.

08 04 Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007	
1	2	3	4	5	C	Ist 2006	
						Tsd. EUR	6
Abschluss							
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	-	-	A	-	
					B	624,7	
					C	127,6	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	53.880,0	53.880,0	A	43.341,5	
					B	57.832,8	
					C	123.275,5	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	70.360,8	70.360,8	A	78.118,3	
					B	55.402,2	
					C	86.201,8	
		Gesamteinnahmen	124.240,8	124.240,8	A	121.459,8	
					B	113.859,7	
					C	209.604,9	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	-	-	A	-	
					B	-	
					C	300,0	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	90.800,0	90.800,0	A	88.955,0	
					B	96.296,5	
					C	163.138,8	
		Investitionsförderungsmaßnahmen	116.268,0	116.268,0	A	113.478,0	
					B	82.049,5	
					C	118.225,9	
		Gesamtausgaben	207.068,0	207.068,0	A	202.433,0	
					B	178.346,0	
					C	281.664,7	
		Zuschuss	82.827,2	82.827,2	A	80.973,2	
					B	64.486,3	
					C	72.059,8	

08 05 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Forsten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
Einnahmen						
Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Einnahmen sowie EU-Eigenmittel						
099 01-3	549	Abgabe zur Förderung des Jagdwesens <i>Vgl. Vermerk zu TG 85.</i>	1.200,0	1.200,0	A B C	1.200,0 1.142,9 1.046,7
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.						
119 49-3	512	Vermischte Einnahmen	10,0	10,0	A B C	10,0 7,2 0,2
121 11-3	812	Gewinnablieferung	38.000,0	38.000,0	A B C	44.000,0 30.000,0 8.000,0
<u>121 12-2</u>	812	Reinertrag aus der Bewirtschaftung des Coburger Domänenguts	---	---	A	
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen						
231 03-0	174	Zuweisungen vom Bund für Forschungsvorhaben <i>Vgl. Vermerk zu 686 02.</i>	---	---	A B C	--- 32,8 68,0
233 01-0	549	Erstattungen von Gemeinden	460,0	650,0	A B C	460,0 228,8 284,5
271 01-3	174	Erstattungen der EU <i>Vgl. Vermerk zu 547 95.</i>	150,0	---	A B C	350,0 952,9 812,1
282 03-8	174	Zuweisungen Dritter zur Durchführung von Forschungsaufgaben <i>Vgl. Vermerk zu 547 95.</i>	---	---	A B C	--- 220,6 113,5
282 04-7	529	Zuschüsse Dritter zur Holzabsatzförderung <i>Vgl. Vermerk zu 686 12.</i>	---	---	A B	--- 45,0
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen						
346 03-2	549	Zuweisungen der EU gemäß Art. 6 der VO (EWG) Nr. 2080/92 zur Einführung einer gemeinschaftlichen Beihilferegelung für Aufforstungsmaßnahmen in der Landwirtschaft	***	***	A C	--- 936,1
346 04-1	549	Zuweisungen der EU zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes durch den EAGFL nach der VO (EG) Nr. 1257/1999 (Programmplanung 2000-2006)	***	***	A C	--- 1.755,8
346 05-0	528	Zuweisungen der EU zur Durchführung der Gemeinschaftsinitiative INTERREG <i>Vgl. Vermerk zu 547 95.</i>	---	---	A B	--- 24,7
346 06-9	528	Zuweisung der EU zur Entwicklung der ländlichen Gebiete durch die Gemeinschaftsinitiative LEADER+ durch den EAGFL nach VO (EG) Nr. 1260/99 Periode 2000-2006 <i>Vgl. Vermerke zu 08 40/542 01, 08 40/701 02, 08 40/812 01.</i>	---	---	A B	--- 361,3

Erläuterungen

Zu 08 05/099 01

Die Einnahme ist eine Sonderabgabe im Sinne des Beschlusses des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Juli 2003 (BVerfG, 2 BvL 1/99), BGBl I 2003, 1728.

Rechtsgrundlage: Art. 26 des Bayerischen Jagdgesetzes

Abgabezweck: Förderung des Jagdwesens

verpflichtet: Erwerber von Jagdscheinen

begünstigt: Jagdausübungsberechtigte, Jagdflächeneigentümer, Landesjagdverband Bayern e.V., Träger von Maßnahmen und Projekten i.S.d. Art. 26 I S. 2 BayJG.

Zu 08 05/121 11

Gewinnablieferung durch das Unternehmen Bayerische Staatsforsten AöR.

Zu 08 05/121 12

Der Freistaat Bayern hat gegenüber dem Unternehmen Bayerische Staatsforsten AöR Anspruch auf den Reinertrag aus der Bewirtschaftung des Coburger Domänenguts. Die eine Hälfte des Reinertrags wird vom Unternehmen Bayerische Staatsforsten AöR unmittelbar an die Coburger Landesstiftung zur Erfüllung vertraglicher Verpflichtungen des Freistaats Bayern ausbezahlt; die andere Hälfte wird hier vereinnahmt.

Zu 08 05/233 01

Einnahmen aus der Erstellung von Forstwirtschaftsplänen (Art. 19 Abs. 2 BayWaldG). Die Forsteinrichtung im Körperschaftswald wird zunächst von der Forstverwaltung im vollen Umfang aus 08 05/526 97 vorfinanziert und nach Vorliegen der Abschlussrechnung zu 50 % von den Kommunen refinanziert.

2010 gegenüber 2009:

Mehr 190,0 Tsd. EUR entsprechend der voraussichtlichen Entwicklung der Einnahmen.

Zu 08 05/271 01

Mit dem Auslaufen der FOREST-FOCUS-Verordnung der EU zum 31.12.2006 entfällt die Rechtsgrundlage für Zahlungen der EU zum Umweltmonitoring. Die geplanten Einnahmen im Jahr 2009 beruhen auf Restzahlungen aus dem EU Programm FOREST FOCUS.

Zu 08 05/346 06

Der Leertitel dient der Vereinnahmung von LEADER+-Mitteln, die insbesondere für die Kofinanzierung von Walderlebniszentren eingesetzt werden.

08 05 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Forsten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
1	2	3	4	5	C	Ist 2006
						Tsd. EUR
						6
346 07-8	531	Zuweisungen der EU aus dem Solidaritätsfonds <i>Vgl. Vermerk zu 883 07.</i>	---	---	A	6.000,0
		Gesamteinnahmen	39.820,0	39.860,0	A	52.020,0
					B	33.016,2
					C	36.016,8
		Ausgaben				
		Sächliche Verwaltungsausgaben				
547 02-0	023	Maßnahmen für Aus- und Fortbildung für Fach- und Führungskräfte aus anderen Ländern <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 08 02/525 01.</i>	---	---	A	---
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen				
681 01-7	549	Zuschüsse an Teilnehmer zur Vorbereitung auf die Forstwirtschafts- und Revierjagdmeisterprüfung sowie an Auszubildende zur Vorbereitung auf die Revierjägerprüfung	60,0	60,0	A	82,5
					B	44,7
682 01-6	549	Zuschüsse für besondere Gemeinwohlleistungen im Staatswald <i>Aus diesem Ansatz dürfen auch Pflanzenbeschaffungen für den Schutzwald bestritten werden. Rückzahlungen aus zu Unrecht erhaltenen Zuschüssen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden. Die Mittel sind übertragbar. Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 425,0 Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 425,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	8.710,0	8.710,0	A	8.673,5
					B	7.182,6
					C	4.755,5
686 02-1	174	Förderung forstlicher Forschungsvorhaben aus Bundesmitteln <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Einnahme bei 231 03. Die Mittel sind übertragbar. Aus diesem Ansatz dürfen auch Personal- und Sachausgaben bestritten werden.</i>	---	---	A	---
					B	33,2
					C	70,2

Erläuterungen

Zu 08 05/346 07

Vgl. Erläuterungen zu 883 07.

Zu 08 05/681 01

Die Förderung erfolgt nach den Vorgaben der BiFöRL.

2009 gegenüber 2008:

9,2 Tsd. EUR	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
13,3 Tsd. EUR	weniger entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.
<u>22,5 Tsd. EUR</u>	weniger.

Zu 08 05/682 01

Gemäß Art. 22 Abs. 4 BayWaldG erhält das Unternehmen Bayerische Staatsforsten im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel Zuwendungen aus dem Staatshaushalt zur Finanzierung besonderer Gemeinwohlleistungen im Staatswald.

Voraussichtliche Verteilung der Mittel

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Schutzwaldsanierung	2.600,0	2.600,0
Schutzwaldpflege	2.400,0	2.400,0
Erholung u. Naturschutz	3.460,0	3.460,0
Wildparke	250,0	250,0
Zusammen	<u>8.710,0</u>	<u>8.710,0</u>

2009 gegenüber 2008:

963,5 Tsd. EUR	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
1.000,0 Tsd. EUR	mehr wegen den nun vorliegenden regionalen Erholungskonzepten sowie neuer Sanierungsprojekte erheblichen Ausmaßes wie z.B. Weißwand (Sicherung Alpenstraße).
<u>36,5 Tsd. EUR</u>	mehr.

08 05 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Forsten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5		Tsd. EUR
						6
686 11-0	549	Zuschüsse an forstliche Vereinigungen und Fachorganisationen	453,4	453,4	A	510,0
					B	394,3
					C	362,3
686 12-9	549	Zuschüsse für forstliche Ausstellungen <i>Aus diesem Ansatz dürfen auch Sachausgaben bestritten werden. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 282 04.</i>	192,0	192,0	A	216,5
					B	243,1
					C	49,0
Investitionsförderungsmaßnahmen						
883 07-7	531	Zuschüsse für die Bewältigung der durch den Sturm Kyrill entstandenen Schäden der öffentlichen Hand <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Einnahme bei 346 07. Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 891 97. Aus diesen Mitteln können die einschlägigen Ansätze der Epl. 03A, 03B und 12 verstärkt werden.</i>	---	---	A	6.000,0
892 43-2	549	Beihilfen für Aufforstungsmaßnahmen in der Landwirtschaft aus EU-Mitteln gemäß Art. 6 der VO (EWG) Nr. 2080/92	***	***	A	---
					C	1.872,2
892 44-1	549	Zuweisungen aus dem EAGFL zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes nach der VO (EG) Nr. 1257/1999 (Programmplanung 2000-2006)	***	***	A	---
					B	212,6
					C	4.352,9

Erläuterungen

Zu 08 05/686 11	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Zuschussempfänger		
1. Deutscher Forstwirtschaftsrat (DFWR)	29,8	29,8
2. Bayerischer Forstverein (Bay. FV)	4,4	4,4
3. Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) (Landesverband Bayern)	162,1	162,1
4. Deutsche Waldjugend	10,3	10,3
5. Lehrinstitut der Holzwirtschaft und Kunststofftechnik in Rosenheim	41,8	41,8
6. Landesbeirat Holz Bayern e. V.	43,6	43,6
7. Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik (KWF)	158,9	158,9
8. Sonstige Empfänger	2,5	2,5
Zusammen	453,4	453,4

Zu Ziffer 1:

Die Höhe des Beitrages bemisst sich nach der Zahl der von den einzelnen Bundesländern zu stellenden Vorstandsmitglieder; dem Freistaat Bayern stehen 4 Sitze zu. Zusätzlich ist der Versorgungszuschlag für den vom Freistaat Bayern turnusgemäß befristet abgestellten Geschäftsführer des Deutschen Forstwirtschaftsrates enthalten.

Zu Ziffer 2:

Zuschüsse zur Herausgabe von Veröffentlichungen und zur Durchführung von Fachtagungen im Interesse der Fortbildung der Staatsforstbeamten und privaten Waldbesitzer.

Zu Ziffer 3:

Zuschüsse zur Durchführung der satzungsgemäßen Aufgaben der Schutzgemeinschaft (Aufklärung der Öffentlichkeit über Bedeutung und Schutz des Waldes, Förderung von Maßnahmen zur Erhaltung des Waldes, Dokumentation über die Waldfunktionen, Durchführung des "Tag des Baumes").

Zu Ziffer 4:

Zuschüsse zur Durchführung der satzungsgemäßen Aufgaben der Waldjugend, um der wald- und naturverbundenen Jugend die Notwendigkeit des Erhalts des Waldes zu verdeutlichen.

Zu Ziffer 5:

Das Lehrinstitut für Holzwirtschaft und Kunststofftechnik in Rosenheim leistet eine bedeutende Schulungsarbeit für Fachkräfte der Holzbearbeitung.

Zu Ziffer 6:

Gemeinschaftliche Holzwerbung im Rahmen der Aufgabenstellung des Landesbeirats Holz Bayern e. V.

Zu Ziffer 7:

Sicherung der Arbeitsfähigkeit des KWF durch Zuschüsse des Bundes und der Landesforstverwaltungen. Die Arbeit des KWF dient allen Waldbesitzarten und besteht darin, die Wirtschaftlichkeit und Ertragsleistung der deutschen Forstwirtschaft durch Verbesserung der Waldarbeitstechnik, der Arbeitsverfahren und -bedingungen, durch Entwicklung, Erprobung und Prüfung technischer Hilfsmittel und deren sachgemäßer Anwendung zu fördern.

Zu Ziffer 8:

Jahresbeiträge an verschiedene Vereinigungen (z. B. Stiftung Wald in Not).

2009 gegenüber 2008:

Weniger 56,6 Tsd. EUR infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 08 05/686 12

Um in den Genuss der Kofinanzierung der Maßnahmen durch den Holzabsatzfond zu kommen, ist ein Eigenbetrag der Bayerischen Forstverwaltung in Höhe von 50 % erforderlich.

2009 gegenüber 2008:

Weniger 24,5 Tsd. EUR infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 08 05/883 07

Die EU stellt der Bundesrepublik Deutschland aus dem EU-Solidaritätsfonds Mittel zur Bewältigung der Schäden, die der öffentlichen Hand durch den Sturm Kyrill entstanden sind, zur Verfügung. Der auf den Freistaat Bayern entfallende Anteil wird bei Titel 346 07 vereinnahmt. Aus diesem Titel können auch Personal- und Sachaufwand getätigt werden.

08 05 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Forsten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5	Tsd. EUR	
					6	
Titelgruppen						
85 Maßnahmen zur Förderung der Jagd						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Aus diesen Mitteln können die Ansätze bei 15 12 und 15 43 TG 81 verstärkt werden. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 099 01. Rückzahlungen aus zu Unrecht erhaltenen Zuwendungen für Maßnahmen zur Förderung der Jagd dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden, soweit der zutreffende Titel im Haushaltsplan noch enthalten ist.</i>						
429 85-3	549	Personalausgaben	4,3	4,3	A	4,3
					B	26,4
					C	89,1
547 85-0	549	Sachaufwand	55,5	55,5	A	61,3
					B	46,5
					C	66,6
683 85-4	549	Zuschüsse für laufende Zwecke	1.200,0	1.200,0	A	1.200,0
					B	1.086,2
					C	894,8
812 85-8	549	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	---	---	A	---
893 85-0	549	Zuschüsse zur Förderung von Investitionen	---	---	A	---
Summe der Titelgruppe			1.259,8	1.259,8	A	1.265,6
					B	1.159,2
					C	1.050,5
95 Forstliche Forschung						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>						
429 95-1	174	Personalausgaben	---	---	A	---
					B	945,4
					C	776,3
547 95-8	174	Sachbedarf und Unternehmerleistungen für die forstliche Forschung <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei 282 03 und 346 05 und erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 271 01. Außerdem erhöht sie sich um die aus anderen Kapiteln und Einzelplänen bereitgestellten Mittel. Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 08 08/547 04 und 812 01. Aus diesen Ansätzen können die Ansätze bei 15 12 und 15 43 TG 81 verstärkt werden.</i>	2.178,0	2.178,0	A	2.400,0
					B	1.166,6
					C	710,5
683 95-2	174	Zuschüsse im Rahmen der forstlichen Forschung	---	---	A	---
812 95-6	174	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	---	---	A	---
Summe der Titelgruppe			2.178,0	2.178,0	A	2.400,0
					B	2.112,0
					C	1.486,8

Erläuterungen

Zu 08 05/85

Die Fördermaßnahmen der Jagd setzen sich aus den Einnahmen der Jagdabgabe (Titel 099 01) in Höhe von 1.200,0 Tsd. EUR und aus Fördermitteln des Staates in Höhe von 59,8 Tsd. EUR zusammen.

Gefördert werden insbesondere:

1. Maßnahmen zur Erhaltung und Verbesserung der Lebensgrundlagen des Wildes,
2. Erforschung der Lebens- und Umweltbedingungen der Wildarten,
3. Erforschung von Möglichkeiten zur Verhütung und Verhinderung von Wildschäden in der Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft,
4. das Berufsjägerwesen,
5. Maßnahmen und Einrichtungen zur Information, Aus- und Fortbildung der Jäger und der Jagdvorsteher sowie der für den Vollzug der jagdrechtlichen Vorschriften zuständigen Organe,
6. das Jagdhundewesen,
7. die Stiftung "Deutsches Jagd- und Fischereimuseum" (Stifterrente lt. Stiftungsgeschäft vom 3.2.1960),
8. Leistungen und Reisekosten für ehrenamtliche Fachberater (z.B. Landesjagdberater, Projektgruppenmitglieder),
9. sonstige Maßnahmen z.B. für Wildhege, Jagdschutz, Brauchtumpflege, Öffentlichkeitsarbeit und Trophäenschauen.

Über die Verteilung der Mittel, die aus der Jagdabgabe stammen, entscheidet das Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten im Benehmen mit den anerkannten Vereinigungen der Jäger und nach Anhörung des Jagdbeirates der Obersten Jagdbehörde.

Zu 08 05/429 85

Leistungen nach Art. 49 Abs. 3 S. 4 BayJG und § 30 Abs. 4 S. 2 AVBayJG.

Zu 08 05/547 85

Aus den Mitteln werden die Stifterrente des Freistaates Bayern für die Stiftung "Deutsches Jagd- und Fischereimuseum" sowie Sachkosten, insbesondere Reisekosten des Jagdberaters, Druck- und Papierkosten gezahlt.

2009 gegenüber 2008:

6,8 Tsd. EUR	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
1,0 Tsd. EUR	mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.
5,8 Tsd. EUR	weniger.

Zu 08 05/683 85

	2009	2010
Der Ansatz ist vorgesehen für	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Zuschüsse für Forschung und zentrale Zwecke	710,0	710,0
2. Restaufkommen für den Landesjagdverband Bayern e.V.	490,0	490,0
Zusammen	1.200,0	1.200,0

Zu 08 05/547 95

Aus diesem Ansatz werden die Kosten für Forschungsvorhaben der angewandten Forschung insbesondere in folgenden Bereichen finanziert:

- Quantifizierung von Rohstoffpotentialen sowie Möglichkeiten zur Mobilisierung und Grenzen der Verfügbarkeit
- Weiterentwicklung effizienter Organisationsstrukturen in der Forstwirtschaft unter Berücksichtigung des Strukturwandels
- Möglichkeiten zur Verbesserung der Einkommenssituation von Forstbetrieben und nachgelagerter Industrien zur Stärkung des ländlichen Raums
- Entwicklung angepasster Nutzungs- und Logistikkonzepte für die Waldbewirtschaftung bei unterschiedlichen Waldbesitzstrukturen
- Weiterentwicklung der langfristigen Monitoringsysteme der Umweltbeobachtung im Wald
- Verbesserung der Methoden zur Quantifizierung der CO₂-Senkenfunktion von Wäldern und von holzbasierten Produkten
- Möglichkeiten zur Steigerung der Holzverwendung und Erweiterung der Einsatzbereiche von Holz zum Klimaschutz
- Verwendungsmöglichkeiten bislang unüblicher Holzarten und -sortimente
- Methoden zur Bewertung der stofflich-/energetischen Nutzungskonkurrenz
- Sicherung der Schutzfunktionen der Wälder (Hochwasserschutz, Schutzwaldsanierung)
- Untersuchungen zur Stabilität und Trockenstressdisposition der Baumarten und Waldökosysteme
- Schädlingsüberwachung und -bekämpfung
- Entwicklung von Strategien und Nutzungskonzepten zum Erhalt der Biodiversität in Wäldern

2009 gegenüber 2008:

Weniger 222,0 Tsd. EUR infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

08 05 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Forsten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5	Tsd. EUR	
					6	
		97 Finanzielle Förderung des Privat- und Körperschaftswaldes				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Rückzahlungen aus zu Unrecht erhaltenen Zuwendungen nach dem forstlichen Landesförderungsprogramm dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden, soweit der zutreffende Titel im Haushaltsplan noch enthalten ist.</i>				
526 97-1	549	Kosten der Erstellung von Forstwirtschaftsplänen, Forstbetriebsgutachten sowie Schutzwaldverzeichnissen nach dem Waldgesetz für Bayern <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 600,0 Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 600,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	837,0	837,0	A B C	922,9 690,6 557,7
531 97-4	549	Fachveröffentlichungen und sonstige Veröffentlichungen	---	---	A	---
671 97-4	549	Ausgleichszahlungen und Entschädigungen nach Art. 23 und 24 des Waldgesetzes für Bayern	---	---	A	---
681 97-2	549	Zuschüsse an Teilnehmer für überbetriebliche Ausbildungsmaßnahmen sowie Fortbildungsmaßnahmen für Waldbesitzer	40,0	40,0	A	52,9
684 97-9	549	Zuschüsse für die Waldbauernschule in Kelheim, Goldberg	297,5	297,5	A B C	334,7 32,5 280,2
686 97-7	549	Zuschüsse zur Projektförderung der Forstlichen Zusammenschlüsse nach der FORSTZUSR 2007	3.300,0	3.300,0	A B C	3.712,5 3.754,9 3.006,1
891 97-8	549	Zuschüsse für Maßnahmen im Körperschaftswald <i>Vgl. Vermerk bei 883 07. Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 1.000,0 Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 1.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	2.500,0	2.500,0	A B C	1.676,5 973,0 389,0
892 97-7	549	Zuschüsse für Maßnahmen im Privatwald <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 5.000,0 Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 5.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	10.000,0	10.000,0	A B C	11.352,9 4.352,0 1.246,6
		Summe der Titelgruppe	16.974,5	16.974,5	A B C	18.052,4 9.803,1 5.479,6
		Gesamtausgaben	29.827,7	29.827,7	A B C	37.200,5 21.184,7 20.118,9

Erläuterungen

Zu 08 05/526 97

Die zur Bewirtschaftung des Körperschaftswaldes erforderlichen Forstwirtschaftspläne und Forstbetriebsgutachten werden im Einvernehmen mit den Körperschaften von freiberuflichen Sachverständigen im Auftrag der Forstbehörden oder von diesen selbst erstellt (Art. 19 Abs. 2 BayWaldG).

Die Verpflichtungsermächtigungen werden benötigt zur Vergabe von Aufträgen an Sachverständige zur Ausarbeitung von Forstwirtschaftsplänen und Forstbetriebsgutachten, damit diese rechtzeitig bei Ablauf der bisherigen Pläne zur Verfügung stehen.

2009 gegenüber 2008:

102,5 Tsd. EUR	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
16,6 Tsd. EUR	mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.
85,9 Tsd. EUR	weniger.

Zu 08 05/531 97

Der Leertitel wird insbesondere für die Erstellung von Informationsmaterial im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit benötigt.

Zu 08 05/681 97

Förderung nach BIFöRL.

2009 gegenüber 2008:

Weniger 12,9 Tsd. EUR entsprechend dem voraussichtlichem Bedarf.

Zu 08 05/684 97

Die Mittel werden als Zuschüsse zu den Verwaltungskosten (Miete) der Waldbauernschule in Kelheim, Goldberg gewährt.

2009 gegenüber 2008:

Weniger 37,2 Tsd. EUR infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 08 05/686 97

Leistungen an ca. 174 forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse.

2009 gegenüber 2008:

Weniger 412,5 Tsd. EUR infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 08 05/891 97

Veranschlagt sind die Ausgaben, die entsprechend der Zielsetzung des BayWaldG aufgrund der Landesförderprogramme für waldbauliche Maßnahmen, zur Vorbeugung und Behebung von Katastrophenschäden sowie für die Schädlingsbekämpfung im Körperschaftswald anfallen.

2009 gegenüber 2008:

186,0 Tsd. EUR	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
1.009,5 Tsd. EUR	mehr entsprechend dem Bedarf in der waldbaulichen Förderung und im Forstwegebau.
823,5 Tsd. EUR	mehr.

Zu 08 05/892 97

Veranschlagt sind die Ausgaben, die entsprechend der Zielsetzung des BayWaldG aufgrund der Landesförderprogramme für waldbauliche Maßnahmen, zur Vorbeugung und Behebung von Katastrophenschäden sowie für die Schädlingsbekämpfung im Privatwald anfallen.

2009 gegenüber 2008:

2.000,0 Tsd. EUR	weniger wegen Ansatzbereinigung um die in 2008 einmalig bereitgestellten Mittel.
1.039,0 Tsd. EUR	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
1.686,1 Tsd. EUR	mehr entsprechend dem Bedarf in der waldbaulichen Förderung und im Forstwegebau.
1.352,9 Tsd. EUR	weniger.

08 05 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Forsten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
1	2	3	4	5	C	Ist 2006
						Tsd. EUR
						6
Abschluss						
		Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	1.200,0	1.200,0	A	1.200,0
					B	1.142,9
					C	1.046,7
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	38.010,0	38.010,0	A	44.010,0
					B	30.007,2
					C	21.000,2
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	610,0	650,0	A	810,0
					B	1.480,0
					C	11.278,0
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	-	-	A	6.000,0
					B	386,1
					C	2.691,9
		Gesamteinnahmen	39.820,0	39.860,0	A	52.020,0
					B	33.016,2
					C	36.016,8
		Personalausgaben	4,3	4,3	A	4,3
					B	971,8
					C	865,4
		Sächliche Verwaltungsausgaben	3.070,5	3.070,5	A	3.384,2
					B	1.903,7
					C	1.334,8
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	14.252,9	14.252,9	A	14.782,6
					B	12.771,6
					C	10.058,0
		Investitionsförderungsmaßnahmen	12.500,0	12.500,0	A	19.029,4
					B	5.537,6
					C	7.860,8
		Gesamtausgaben	29.827,7	29.827,7	A	37.200,5
					B	21.184,7
					C	20.118,9
		Überschuss	9.992,3	10.032,3	A	14.819,5
					B	11.831,5
					C	15.897,9

08 07 Forstliche Schulen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007	
1	2	3	4	5	C	Ist 2006	
						Tsd. EUR	6
Einnahmen							
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.							
119 49-9	127	Vermischte Einnahmen	65,0	65,0	A	77,7	
					B	62,7	
					C	60,2	
124 01-8	127	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	147,0	147,0	A	148,0	
					B	146,7	
					C	146,8	
125 19-7	127	Vermischte Betriebseinnahmen <i>Vgl. Vermerk zu 518 01.</i>	---	---	A	---	
					B	1,2	
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen							
235 12-1	127	Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen) <i>Vgl. Vermerk zu 428 12.</i>	---	---	A	---	
236 12-0	127	Erstattungsleistungen der Bundesagentur für Arbeit nach dem Altersteilzeitgesetz	---	---	A	---	
281 11-5	127	Erstattung von Verwaltungskosten aus sonstigen Bereichen	---	---	A	---	
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen							
<u>356 01-7</u>	950	Entnahmen aus dem Forstgrundstock <i>Vgl. Vermerk zu 701 01.</i>	120,0	120,0	A	***	
					B	571,7	
Gesamteinnahmen			332,0	332,0	A	225,7	
					B	782,3	
					C	207,1	
Ausgaben							
Personalausgaben							
422 01-7	127	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	1.028,8	1.050,3	A	1.139,4	
					B	1.044,0	
					C	1.096,3	
422 11-5	127	Bezüge der Beamten zur Anstellung und der Richter auf Probe	---	***	A	8,0	
					B	-4,4	
					C	25,6	
422 31-1	127	Bezüge der abgeordneten Beamten und Richter	---	---	A	3,3	
					B	0,1	
					C	14,2	
427 01-2	127	Beschäftigungsentgelte	4,5	6,0	A	6,9	
					B	4,4	
					C	5,7	

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 07

Die forstlichen Schulen umfassen die Forstschule, die Technikerschule für Waldwirtschaft und die Waldbauernschule, wobei die Technikerschule für Waldwirtschaft im Organisationsverbund mit der Forstschule eingerichtet ist.

Der Forstschule obliegen

- die Ausbildung von Beamten im Vorbereitungsdienst bei der Forstverwaltung und die Durchführung von Anstellungsprüfungen entsprechend den jeweiligen Ausbildungs- und Prüfungsbestimmungen einschließlich der Aufgaben als Ausbildungsleitstelle,
- die fachliche Fortbildung der Beschäftigten der Forstverwaltung einschließlich der Aufgaben als Fortbildungsleitstelle,
- die fachliche Beratung der Forstbehörden insbesondere in Fragen der Arbeitssicherheit und des Arbeitsschutzes, der Förderung und des Forstrechts sowie
- sonstige vom Staatsministerium übertragene Aufgaben.

Der Waldbauernschule obliegen Aus- und Fortbildungslehrgänge für Besitzer und Bewirtschafter von Privat- und Körperschaftswald im Rahmen der Zielsetzungen von Art. 1 des Bayerischen Agrarwirtschaftsgesetzes. Sie hat insbesondere

- in Ausbildungslehrgängen die Teilnehmer auf ihre spätere Tätigkeit als Unternehmer oder Forstwirt vorzubereiten,
- in Fortbildungslehrgängen und Informationsveranstaltungen den in der Forstwirtschaft tätigen Personen und den forstwirtschaftlichen Zusammenschlüssen forstfachliches Wissen und aktuelle Erkenntnisse zu vermitteln sowie deren Können zu vertiefen.

Zu 08 07/119 49

Lehrgangs- und Prüfungsgebühren, Personalkostenerstattung vom Schulverein an die Waldbauernschule.

2009 gegenüber 2008:

Weniger 12,7 Tsd. EUR entsprechend der voraussichtlichen Nachfrage nach den Lehrgängen.

Zu 08 07/124 01

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich Betriebskosten)	3,0	3,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	143,0	143,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	-	-
4. Sonstige Einnahmen	1,0	1,0
Zusammen	<u>147,0</u>	<u>147,0</u>

Davon entfallen auf die Mietzahlung des Schulvereins für das Schulanwesen an die Waldbauernschule 130,5 Tsd. EUR.

Zu 08 07/125 19

Einnahmen aus dem Verkauf von Wildbret im Zuge der Bejagung des angepachteten Lehrreviers.

Zu 08 07/356 01

Die Ablieferung aus dem Forstgrundstock dient der Finanzierung von Baumaßnahmen.

Zu 08 07/422 01

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Zu 08 07/422 11

Der Titel ist entbehrlich, da das beamtenrechtliche Institut der Anstellung zum 1. April 2009 entfällt. Die Veranschlagung erfolgt künftig bei Titel 422 01.

Zu 08 07/422 31

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Zu 08 07/427 01

Unterricht von Gastlehrern an der Bayer. Technikerschule für Waldwirtschaft (Englisch, Mathematik-Vertiefung; Fischerei, Jagdhornblasen) und Baumsteigerlehrgang (siehe Schulordnung vom 31.05.2001, GVBI S. 292).

08 07 Forstliche Schulen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007	
1	2	3	4	5	C	Ist 2006	
						Tsd. EUR	6
428 01-1	127	Entgelte der Arbeitnehmer	250,7	256,8	A	235,1	
					B	238,9	
					C	211,0	
428 11-9	127	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer <i>Vgl. Vermerk zu 08 02/428 11.</i>	---	---	A	---	
					B	17,5	
428 12-8	127	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen) <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Einnahme bei 235 12. Die Mittel sind übertragbar.</i>	---	---	A	---	
428 21-7	127	Entgelte der Arbeitnehmer	140,3	142,1	A	42,1	
					B	38,8	
					C	41,0	
428 28-0	127	Entgelte der Arbeitnehmer (Waldarbeiter)	485,5	496,0	A	624,3	
					B	563,8	
					C	577,5	
428 41-3	127	Überstundenentgelte für Arbeitnehmer <i>Vgl. Vermerk zu 08 02/428 41.</i>	---	---	A	---	
453 01-9	127	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen <i>Vgl. Vermerk zu 08 02/453 01.</i>	---	---	A	---	
					B	6,4	
					C	18,1	
459 01-3	127	Prüfungsvergütungen	90,0	90,0	A	90,0	
					B	61,3	
					C	73,2	
Sächliche Verwaltungsausgaben							
511 01-9	127	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	44,5	44,5	A	49,4	
					B	45,0	
					C	46,5	

Erläuterungen

Zu 08 07/428 01

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzuwendung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

2009 gegenüber 2008:

Mehr 15,6 Tsd. EUR entsprechend dem Ist-Ergebnis 2007 unter Berücksichtigung der Tarifsteigerungen.

2010 gegenüber 2009:

Mehr 6,1 Tsd. EUR zum Ausgleich von Tarifsteigerungen.

Zu 08 07/428 11

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzuwendung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 08 07/428 21

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzuwendung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

2009 gegenüber 2008:

1,8 Tsd. EUR weniger entsprechend dem Ist-Ergebnis 2007 unter Berücksichtigung der Tarifsteigerungen.

100,0 Tsd. EUR mehr wegen Umsetzung von in den TV-L übergeleiteten Beschäftigten von Tit. 428 28.

98,2 Tsd. EUR mehr.

Zu 08 07/428 28

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzuwendung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

2009 gegenüber 2008:

38,8 Tsd. EUR weniger in Angleichung an das Ist-Ergebnis 2007 unter Berücksichtigung der Tarifsteigerungen.

100,0 Tsd. EUR weniger wegen Umsetzung von in den TV-L übergeleiteten Beschäftigten nach Tit. 428 21.

138,8 Tsd. EUR weniger.

2010 gegenüber 2009:

Mehr 10,5 Tsd. EUR zum Ausgleich von Tarifsteigerungen.

Zu 08 07/459 01

Die hoheitliche Aufgabe der Abnahme der Forstwirtschaftsmeisterprüfung nach dem BBiG wurde der Technikerschule im Zuge der Forstverwaltungsreform zum 01.07.2005 übertragen. Gemäß der im Oktober 2004 neu erlassenen Forstwirtschaftsmeisterprüfungsverordnung (ForstWiMeistPrV) besteht die Prüfung im Teil Betriebs- und Unternehmensführung aus einem Arbeitsprojekt, das der Prüfling in einem forstwirtschaftlichen Betrieb ausarbeitet und in einem Prüfungsgespräch den Mitgliedern des Prüfungsausschusses vor Ort erläutert.

Die Vorbereitung und Durchführung der Anstellungsprüfungen für die Laufbahnen des gehobenen technischen und des höheren Forstdienstes wurden zum 01.07.2005 der Forstschule in Lohr am Main in ihrer Gesamtheit übertragen. Hierfür sind von der Forstverwaltung gem. Art. 2 des Forstzulassungsgesetzes die erforderlichen Ausbildungsplätze im Rahmen der fachlichen und personellen Ausbildungskapazität zur Verfügung zu stellen. Die Prüfungskosten setzen sich aus Prüfungs- und Reisekostenvergütungen für die Prüfer, aus Mietkosten für den Prüfungsort (Stadthalle Lohr) und für die Busse zum Transport der Prüfungsteilnehmer zu den Waldprüfungen zusammen.

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Große Forstliche Staatsprüfung	28,0	28,0
Prüfung der Forstinspektoren	32,0	32,0
Prüfung der Forstwirtschaftsmeister	30,0	30,0
Zusammen	90,0	90,0

Zu 08 07/511 01

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf	13,4	13,4
2. Bücher und Zeitschriften	12,4	12,4
3. Kommunikation	4,1	4,1
4. Entgelte für Postdienstleistungen	2,7	2,7
5. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	11,9	11,9
6. Sonstiges	-	-
Zusammen	44,5	44,5

08 07 Forstliche Schulen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
514 01-6	127	Haltung von Dienstfahrzeugen	4,4	4,4	A B	3,9 2,6
517 01-3	127	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	12,2	12,2	A B C	12,0 11,3 10,2
517 05-9	127	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	25,0	25,0	A B C	32,5 17,9 16,0
518 01-2	127	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Einnahme bei 125 19.</i>	---	---	A B	--- 2,3
518 18-3	127	Ausgaben für Leasing von Dienstfahrzeugen	2,5	2,5	A B	3,8 1,4
519 02-0	127	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen <i>Vgl. Vermerk zu 08 02/519 02.</i>	---	---	A B C	--- 15,9 14,3
525 02-2	127	Lehr- und Lernmittel	27,9	27,9	A B C	36,0 20,0 15,0
527 01-1	127	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen <i>Einseitig deckungsfähig bis zu 160,0 Tsd. EUR zu Lasten 08 40/527 01.</i>	15,5	15,5	A B C	15,5 13,7 13,8
546 49-2	127	Vermischte Verwaltungsausgaben	38,4	8,4	A B C	1,9 4,6 3,2
Baumaßnahmen						
701 01-9	127	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 356 01.</i>	450,0	450,0	A B C	75,0 159,9 63,7
710 00-9	127	Staatliche Hochbaumaßnahmen (siehe Anlage S)	---	---	A B C	--- 674,7 37,8
Sonstige Sachinvestitionen						
812 01-5	127	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	---	---	A	---
Gesamtausgaben			2.620,2	2.631,6	A B C	2.379,1 2.940,2 2.283,3

Erläuterungen

Zu 08 07/514 01

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Betriebsstoffe	2,7	2,7
2. Wartung, Reparaturen und Sonstiges	1,7	1,7
Zusammen	4,4	4,4

Zu 08 07/517 01

Veranschlagt sind:

Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung, Steuern und Abgaben sowie Verbrauchsmaterial u.ä.

Zu 08 07/517 05

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Heizung	15,0	15,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft	10,0	10,0
Zusammen	25,0	25,0

Zu 08 07/518 01

Mit den Einnahmen aus dem Wildbretverkauf soll der Jagdpachtzins für das angepachtete Jägerlehrrevier erwirtschaftet werden.

Zu 08 07/518 18

Für die Erfüllung der auf die Forstlichen Schulen übergegangenen Aufgabe der Beratung aller Körperschaftswaldbesitzer, für die die Forstverwaltung die Betriebsleitung und -ausführung übernommen hat, ist in Fragen der Arbeitssicherheit das Leasing eines Fahrzeuges notwendig.

Zu 08 07/546 49

Veranschlagt sind:

Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte, Verlustentschädigungen, Auslagen für Vorstellungstourneen, die Kosten der amtsärztlichen Untersuchungen für die Forstreferendare und Forstanwärter und sonstige vermischte Ausgaben.

2009 gegenüber 2008:

Mehr 36,5 Tsd. EUR wegen Durchführung des EUROPEA-Wettbewerbs europäischer forstlicher Schulen.

2010 gegenüber 2009:

Weniger 30,0 Tsd. EUR wegen Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

Zu 08 07/701 01

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Bayerische Forstschule (Bj. 1937-39): umfassende energetische Sanierung (Fenster, Dämmung des Dachgeschosses, Erneuerung des Schieferdaches) und Brandschutzmaßnahmen	330,0	330,0
Bayerische Waldbauernschule Kelheim: Neubau einer Unterstellhalle	120,0	120,0

08 07 Forstliche Schulen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
1	2	3	4	5	C	Ist 2006
						Tsd. EUR
						6
Abschluss						
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	212,0	212,0	A	225,7
					B	210,6
					C	207,1
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	120,0	120,0	A	-
					B	571,7
					C	-
		Gesamteinnahmen	332,0	332,0	A	225,7
					B	782,3
					C	207,1
		Personalausgaben	1.999,8	2.041,2	A	2.149,1
					B	1.970,9
					C	2.062,7
		Sächliche Verwaltungsausgaben	170,4	140,4	A	155,0
					B	134,6
					C	119,1
		Baumaßnahmen	450,0	450,0	A	75,0
					B	834,7
					C	101,5
		Gesamtausgaben	2.620,2	2.631,6	A	2.379,1
					B	2.940,2
					C	2.283,3
		Zuschuss	2.288,2	2.299,6	A	2.153,4
					B	2.157,9
					C	2.076,2

08 08 Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
Einnahmen						
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.						
111 01-1	165	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte <i>Vgl. Vermerk zu 547 04.</i>	1,5	1,5	A B C	1,0 1,7 2,1
119 01-3	165	Einnahmen aus Veröffentlichungen	22,0	23,0	A B C	19,5 21,4 19,9
119 49-7	165	Vermischte Einnahmen	5,0	5,0	A B C	4,0 7,5 5,1
124 01-6	165	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	5,0	5,0	A B C	5,0 5,0 7,6
125 19-5	165	Vermischte Betriebseinnahmen	1,0	1,0	A B C	70,0 0,4 1,0
<u>129 01-1</u>	165	Einnahmen von Umsatzsteuerbeträgen aus Dienstleistungen des BgA Forstverwaltung <i>Vgl. Vermerk zu 536 01.</i>	---	---	A	
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen						
235 12-9	165	Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen) <i>Vgl. Vermerk zu 428 12.</i>	---	---	A	---
236 12-8	165	Erstattungsleistungen der Bundesagentur für Arbeit nach dem Altersteilzeitgesetz	---	---	A	---
271 01-7	165	Erstattungen der EU <i>Vgl. Vermerke zu 547 04 und 812 01.</i>	---	---	A	---
281 11-3	165	Erstattung von Verwaltungskosten aus sonstigen Bereichen	---	---	A	---
282 05-0	165	Zuschüsse und Spenden zu Forschungs- und Entwicklungsvorhaben <i>Vgl. Vermerk zu 547 04.</i>	---	---	A	---
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen						
342 02-1	165	Zuschüsse für Investitionen zu Forschungs- und Entwicklungsvorhaben <i>Vgl. Vermerke zu 547 04 und 812 01.</i>	---	---	A	---

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 08

Die Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft hat als Forschungseinrichtung der Forstverwaltung die Aufgabe, die Forst- und Holzwirtschaft durch Forschungs- und Entwicklungsarbeit in der Erfüllung der vielfältigen Waldfunktionen zu fördern, die ökologischen Beziehungen zwischen Wald und Umwelt zu untersuchen sowie den Transfer neuer Erkenntnisse in die forstliche Praxis und die Öffentlichkeit zu gewährleisten.

Ihr obliegen insbesondere

- die Entwicklung und Optimierung von Planungs- und Bewirtschaftungsverfahren auf dem Gebiet der Forstwirtschaft und der Holznutzung,
- die Forschung zur Beschreibung und Quantifizierung der ökologischen Wechselwirkungen zwischen Wald und Umwelt,
- die Forschung und Entwicklung zur Abwehr von Schäden des Waldökosystems,
- Inventuren, Prognose von Waldkrankheiten,
- die Mitwirkung beim Vollzug des Pflanzenschutzrechts,
- die Forschung auf dem Gebiet der Forstpolitik,
- die Forschung auf dem Gebiet des Wildtiermanagements,
- die Aufbereitung, Kommunikation und Dokumentation forstlicher Forschungsergebnisse für Forstpraxis, Öffentlichkeit und Waldpädagogik,
- die fachliche Beratung der Forstbehörden einschließlich der Erstellung von Fachgutachten und Merkblättern,
- der Vollzug der forstlichen Forschungsförderung sowie
- die Mitwirkung bei der forstlichen Aus- und Fortbildung.

Zu 08 08/119 01

Die Einnahmen stammen im Wesentlichen aus dem Verkauf des Waldpädagogischen Leitfadens.

Zu 08 08/124 01

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich Betriebskosten)	5,0	5,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	-	-
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	-	-
4. Sonstige Einnahmen	-	-
Zusammen	5,0	5,0

Zu 08 08/125 19

Einnahmen aus Leistungen der LWF für das Unternehmen BaySF.

2009 gegenüber 2008:

Weniger 69,0 Tsd. EUR da das Unternehmen BaySF bislang keine Leistungen der LWF nachfragt.

08 08 Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
356 01-5	950	Entnahmen aus dem Forstgrundstock <i>Vgl. Vermerk zu 701 01.</i>	450,0	---	A B C	--- 150,0 350,0
Gesamteinnahmen			484,5	35,5	A B C	99,5 186,0 385,7
Ausgaben						
Personalausgaben						
422 01-5	165	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	2.976,7	3.052,0	A B C	3.238,9 2.780,2 2.830,1
422 11-3	165	Bezüge der Beamten zur Anstellung und der Richter auf Probe	---	***	A B C	93,1 141,0 253,1
422 26-6	165	Anwärterbezüge, Unterhaltsbeihilfen für Rechtsreferendare und Dienstanfänger	9,7	9,9	A B C	38,5 9,2 12,1
422 31-9	165	Bezüge der abgeordneten Beamten und Richter	170,5	174,0	A B C	256,0 162,6 62,2
422 41-7	165	Mehrarbeitsvergütungen für Beamte <i>Vgl. Vermerk zu 08 02/422 41.</i>	---	---	A	---
428 01-9	165	Entgelte der Arbeitnehmer	1.980,6	2.022,5	A B C	1.652,6 1.901,6 1.762,1
428 11-7	165	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer <i>Vgl. Vermerk zu 08 02/428 11.</i>	---	---	A B	--- 162,9
428 12-6	165	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen) <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Einnahme bei 235 12. Die Mittel sind übertragbar.</i>	---	---	A	---
428 21-5	165	Entgelte der Arbeitnehmer	193,0	193,0	A B C	192,4 168,3 151,8
428 28-8	165	Entgelte der Arbeitnehmer (Waldarbeiter)	147,1	150,2	A B C	156,3 141,6 148,4
428 41-1	165	Überstundenentgelte für Arbeitnehmer <i>Vgl. Vermerk zu 08 02/428 41.</i>	---	---	A	---
429 03-6	165	Ausgaben für das Freiwillige Ökologische Jahr <i>Der Ansatz kann nach Bedarf aus dem Stellengehalt der unbesetzten Stellen bei 422 01 bis 428 01 verstärkt werden.</i>	---	---	A	---
453 01-7	165	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen <i>Vgl. Vermerk zu 08 02/453 01.</i>	---	---	A B C	--- 57,1 81,9

Erläuterungen

Zu 08 08/356 01

Die Ablieferung aus dem Forstgrundstock dient der Finanzierung von Baumaßnahmen.

Zu 08 08/422 01

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Zu 08 08/422 11

Der Titel ist entbehrlich, da das beamtenrechtliche Institut der Anstellung zum 1. April 2009 entfällt. Die Veranschlagung erfolgt künftig bei Titel 422 01.

Zu 08 08/422 31

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Zu 08 08/428 01

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzuwendung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 08 08/428 11

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzuwendung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 08 08/428 21

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzuwendung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 08 08/429 03

Landesanteile zur Sozialversicherung, Taschengeld sowie Kosten der Unterkunft und Verpflegung.

08 08 Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5		Tsd. EUR
						6
Sächliche Verwaltungsausgaben						
511 01-7	165	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	333,3	333,3	A	375,0
					B	204,6
					C	338,8
514 01-4	165	Haltung von Dienstfahrzeugen	54,5	54,5	A	61,3
					B	32,4
					C	35,5
514 11-2	165	Dienst- und Schutzkleidung	***	***	A	---
517 01-1	165	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	---	---	A	3,2
					B	0,1
					C	5,1
517 05-7	165	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	---	---	A	---
517 31-5	165	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (soweit die Bewirtschaftung durch andere Dienststellen erfolgt)	217,1	217,1	A	---
517 35-1	165	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft (soweit die Bewirtschaftung durch andere Dienststellen erfolgt)	307,7	307,7	A	---
518 01-0	165	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	---	---	A	---
518 11-8	165	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge sowie für Software	---	---	A	---
518 18-1	165	Ausgaben für Leasing von Dienstfahrzeugen	7,4	7,4	A	8,4
					B	3,3
					C	2,9
518 31-4	165	Mieten und Pachten der Grundstücke, Gebäude und Räume (soweit die Bewirtschaftung durch andere Dienststellen erfolgt)	---	---	A	---
519 02-8	165	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen <i>Vgl. Vermerk zu 08 02/519 02.</i>	---	---	A	---
527 01-9	165	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	127,0	127,0	A	133,8
					B	86,0
					C	86,1
531 11-1	165	Fachveröffentlichungen und sonstige Veröffentlichungen	83,6	59,7	A	46,0
					B	144,7
					C	46,7
531 21-9	165	Sonstige Veröffentlichungen	***	***	A	---
					B	21,1
					C	32,2
<u>536 01-8</u>	165	Steuern und Abgaben <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Einnahme bei 129 01.</i>	---	---	A	

Erläuterungen

Zu 08 08/511 01	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf	121,0	121,0
2. Bücher und Zeitschriften	14,3	14,3
3. Kommunikation	50,6	50,6
4. Entgelte für Postdienstleistungen	78,1	78,1
5. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	52,8	52,8
6. Sonstiges	16,5	16,5
Zusammen	333,3	333,3

2009 gegenüber 2008:

Weniger 41,7 Tsd. EUR infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 08 08/514 01	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Betriebsstoffe	34,5	34,5
2. Wartung, Reparaturen und Sonstiges	20,0	20,0
Zusammen	54,5	54,5

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:

Kosten wie vor	54,5	54,5
Personalausgaben	-	-
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	30,2	24,0
Ausgaben für Leasing/Miete	7,4	7,4
Zusammen	92,1	85,9

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Soll	Soll	Soll	am 1.2.2008	
	2009	2010	2008	gesamt	davon geleast/ gemietet
Personenkraftwagen einschließlich Kombis	6	6	6	6	1

Zu 08 08/517 31

2009 gegenüber 2008:

Mehr 217,1 Tsd. EUR infolge Umsetzung von der Grundbesitz verwaltenden Dienststelle (vgl. Kap. 15 12 Tit. 517 01).

Zu 08 08/517 35

2009 gegenüber 2008:

Mehr 307,7 Tsd. EUR infolge Umsetzung von der Grundbesitz verwaltenden Dienststelle (vgl. Kap. 15 12 Tit. 517 05).

Zu 08 08/527 01

2009 gegenüber 2008:

14,8 Tsd. EUR	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
8,0 Tsd. EUR	mehr infolge Erhöhung der Wegstreckenentschädigung.
6,8 Tsd. EUR	weniger.

Zu 08 08/531 11

2009 gegenüber 2008:

5,1 Tsd. EUR	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
42,7 Tsd. EUR	mehr wegen Neuauflage des forstlichen Bildungsordners.
37,6 Tsd. EUR	mehr.

2010 gegenüber 2009:

Weniger 23,9 Tsd. EUR wegen Wegfall der zusätzlichen Kosten für den Neudruck des forstlichen Bildungsordners.

08 08 Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5	Tsd. EUR	
					6	
542 02-9	165	Unternehmerleistungen soweit nicht Investitionen	950,0	1.010,0	A	
546 49-0	165	Vermischte Verwaltungsausgaben	11,2	11,2	A	5,0
					B	9,1
					C	3,4
547 04-2	165	Sachaufwand für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehr- bzw. Isteinnahmen bei 111 01, 271 01, 282 05 sowie 342 02 und um die aus anderen Kapiteln und Einzelplänen für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben bereitgestellten Mitteln. Aus diesem Ansatz dürfen auch Personalausgaben bestritten werden. Vgl. Vermerk zu 08 05/547 95.</i>	377,8	377,8	A	425,0
					B	367,0
					C	283,1
		Baumaßnahmen				
701 01-7	165	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 356 01.</i>	450,0	---	A	---
		Sonstige Sachinvestitionen				
811 01-4	165	Erwerb von Dienstfahrzeugen	30,2	24,0	A	---
					B	29,3
					C	51,9
812 01-3	165	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahmen bei 271 01 und 342 02 sowie um die aus anderen Kapiteln und Einzelplänen für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben bereitgestellten Mittel. Vgl. Vermerke zu 08 05/547 95. Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 100,0 Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 100,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	327,8	327,8	A	368,8
					B	278,2
					C	186,2
		Besondere Finanzierungsausgaben				
981 01-8	990	Ausgaben für die Inanspruchnahme von Rechenanlagen anderer Staatsbehörden oder öffentlich-rechtlicher Einrichtungen	***	***	A	7,0
					C	1,0
		Gesamtausgaben	8.755,2	8.459,1	A	7.061,3
					B	6.700,2
					C	6.374,8

Erläuterungen

Zu 08 08/542 02

Für das Gebietsmanagement von Natura 2000-Gebieten im Wald ist gemäß Festlegung der Staatsregierung die Forstverwaltung zuständig. Hierfür besteht ein Mittelbedarf für die Bereiche Lebensraumtypenkartierung im Flachland sowie im Hochgebirge, Artenkartierung nach Anhang II der FFH-Richtlinie sowie Vogelartenkartierung nach Anhang I der Vogelschutzrichtlinie. Weiterer Mittelbedarf besteht für die Erfüllung der Berichtspflicht nach Art. 11 der FFH-Richtlinie sowie ab 2009 für das Monitoring von Lebensraumtypen und Arten nach Anhang II und IV innerhalb und außerhalb der Natura 2000-Gebiete. Aus den Mitteln werden die Kosten für die notwendige Zuarbeit (Werkverträge) besonders qualifizierter Spezialisten mit speziellen Artenkenntnissen für die Erfassung und Bewertung der NATURA 2000-Gebiete und der Fertigung der Managementpläne für FFH- und Vogelschutzgebiete im Wald gezahlt.

Im Jahr 2010 erfolgen erste vorbereitende Arbeiten zur Durchführung der Außenaufnahmen der Bundeswaldinventur 3 (§ 41a BWaldG) in den Jahren 2011 und 2012.

Die Waldzustandserhebung (Art. 8 BayWaldG und VO über die Durchführung der Waldschadensinventur vom 12.06.1984) wird von Mitarbeitern der Forstverwaltung durchgeführt. Veranschlagt sind die Kosten für Auswertung und Ergebnisdarstellung.

Voraussichtliche Verteilung der Mittel

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Natura 2000-Kartierung	900,0	760,0
Bundeswaldinventur	-	200,0
Waldzustandserhebung	50,0	50,0
Zusammen	950,0	1.010,0

Zu 08 08/546 49

Die Mittel werden insbesondere für die Übernahme der Kosten für den betriebsärztlichen Dienst und für die Zeckenschutzimpfung verwendet.

Zu 08 08/547 04

2009 gegenüber 2008:

Weniger 47,2 Tsd. EUR infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 08 08/701 01

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Erweiterungsbau für die Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft, Fertigstellung der 2006 begonnenen Maßnahme.	450,0	-

Zu 08 08/811 01

2009	Tsd. EUR
1. Erstbeschaffung	-
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
Skoda Octavia 66 kW, BJ 2004, Fahrleistung zum 01.04.2008: 144.000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
Pkw der oberen Mittelklasse	30,2

2010

1. Erstbeschaffung	-
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
Renault Kangoo 62 kW, BJ 2005, Fahrleistung zum 01.04.2008: 93.000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
Pkw der Mittelklasse	24,0

Zu 08 08/812 01

Die Mittel werden insbesondere für die Ersatzbeschaffung von Laborgeräten, für Ersatzinvestitionen bei den Waldklimastationen in den Bereichen Meteorologie, Hydrologie und Messstelleneinrichtung, für Ersatzinvestitionen im Bereich Waldschutz und Waldbau sowie für die Erstausrüstung des Neubaus (22 Arbeitsplätze, techn. Ausstattung wie Kopierer, Telefone etc.) benötigt.

2009 gegenüber 2008:

Weniger 41,0 Tsd. EUR infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

08 08 Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007	
1	2	3	4	5	C	Ist 2006	
						Tsd. EUR	6
Abschluss							
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	34,5	35,5	A	99,5	
					B	36,0	
					C	35,7	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	450,0	-	A	-	
					B	150,0	
					C	350,0	
		Gesamteinnahmen	484,5	35,5	A	99,5	
					B	186,0	
					C	385,7	
		Personalausgaben	5.477,6	5.601,6	A	5.627,8	
					B	5.524,6	
					C	5.301,8	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	2.469,6	2.505,7	A	1.057,7	
					B	868,2	
					C	833,9	
		Baumaßnahmen	450,0	-	A	-	
					B	-	
					C	-	
		Sonstige Sachinvestitionen	358,0	351,8	A	368,8	
					B	307,4	
					C	238,1	
		Besondere Finanzierungsausgaben	-	-	A	7,0	
					B	-	
					C	1,0	
		Gesamtausgaben	8.755,2	8.459,1	A	7.061,3	
					B	6.700,2	
					C	6.374,8	
		Zuschuss	8.270,7	8.423,6	A	6.961,8	
					B	6.514,2	
					C	5.989,1	

08 20 Landesanstalt für Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5		Tsd. EUR
						6
Einnahmen						
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.						
111 01-6	511	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	1.000,0	1.000,0	A	1.000,0
					B	1.022,9
					C	1.190,3
111 02-5	511	Einnahmen der Verkaufsstelle für die Übertragung von Anlieferungs-Referenzmengen <i>Vgl. Vermerke zu 428 13, und 547 04.</i>	---	---	A	---
					B	523,9
					C	550,8
111 21-2	165	Prüfungsgebühren <i>Vgl. Vermerk zu 459 01.</i>	240,0	240,0	A	240,0
					B	305,3
					C	281,6
112 01-5	511	Geldstrafen und Geldbußen	120,0	120,0	A	152,0
					B	78,0
					C	111,4
119 01-8	511	Einnahmen aus Veröffentlichungen	8,0	8,0	A	8,0
					B	5,2
					C	6,0
119 49-2	511	Vermischte Einnahmen	200,0	200,0	A	200,0
					B	155,1
					C	301,4

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 20

Die Landesanstalt für Landwirtschaft wurde durch Verordnung (BayRS 7801-10-L) zum 01.01.2003 errichtet. Sie ist eine dem Staatsministerium unmittelbar nachgeordnete Behörde mit Sitz in Freising-Weihenstephan.

Die Landesanstalt nimmt auf den Gebieten der Agrarökologie, des Pflanzenbaus, des Pflanzenschutzes, der Tierzucht, der Tierernährung, der Fischerei, der Landtechnik und Tierhaltung, der Ernährung und der Agrarökonomie insbesondere folgende Aufgaben wahr:

- Anwendungsorientierte Forschung sowie Durchführung von Versuchen und Modellvorhaben,
- Sammlung und Auswertung des aktuellen Wissensstandes,
- Erarbeitung von fachlichen Grundlagen für agrarpolitische Entscheidungen,
- Erstellung von fachlichen Grundlagen und Standards für die Landwirtschaftsverwaltung und -beratung,
- Bestandsaufnahmen und Langzeitbeobachtungen,
- Information und Dokumentation,
- Vollzug der einschlägigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften,
- Mitwirkung bei der Aus- und Fortbildung von Fachpersonal des Geschäftsbereichs,
- berufliche Bildung in einzelnen landwirtschaftlichen Berufen.

Der Landesanstalt obliegen spezielle Vollzugsaufgaben im landwirtschaftlichen Fachrecht, insbesondere das Bußgeldverfahren im Düngemittel-, Saatgut- und Pflanzenschutzrecht, die Erarbeitung gebietsübergreifender fachlicher Stellungnahmen an Behörden und Gerichte sowie die Koordinierung und Steuerung der Ämter für Landwirtschaft und Forsten im Vollzug des Rechts der pflanzlichen und tierischen Erzeugung und der Milchquotenregelung.

Im Rahmen ihrer Aufgaben arbeitet die Landesanstalt mit vergleichbaren Einrichtungen, Universitäten, Fachhochschulen, Behörden und Institutionen sowie Verbänden, Organisationen und Unternehmen der Wirtschaft zusammen und wirkt in nationalen und internationalen Gremien mit.

Zur Landesanstalt gehören die Lehr-, Versuchs- und Fachzentren für Molkereiwirtschaft Kempten sowie für Milchanalytik Triesdorf, die Lehr-, Versuchs- und Fachzentren für Milchvieh- und Rinderhaltung Achselschwang, für Milchviehhaltung Almesbach, für ökologischen Landbau Kringell, für Milchviehhaltung und Grünland Spitalhof, für Schweine- und Geflügelhaltung Schwarzenau/Kitzingen und für Pferdehaltung Schwaiganger einschl. eines Haupt- und Landgestüts und einer Hufbeschlagschule sowie Versuchsbetriebe für Pflanzenbau und Tierproduktion.

Den Sachaufwand für das Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum für Molkereiwirtschaft Kempten (Allgäu) trägt der Milchwirtschaftliche Verein Allgäu-Schwaben e.V., für das Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum für Milchanalytik Triesdorf der Milchwirtschaftliche Verein Franken e.V.

Zu 08 20/111 01

Gebühren und andere Verwaltungsabgaben wie z.B. aus der amtlichen Pflanzenbeschau, Saatenanerkennung, Besamungserlaubnisgebühren, Schlachthausbenutzungsgebühren, Schul- und Unterrichtsgelder, Gebühren für Fischuntersuchungen.

Zu 08 20/111 02

Nach der Zusatzabgabenverordnung des Bundes vom 12.01.2000 (BGBl I S. 27) können Milchquoten nur noch über Verkaufsstellen abgegeben werden. Nach § 8 Abs. 6 der Zusatzabgabenverordnung hat die Verkaufsstelle kostendeckende Gebühren zu erheben. Die Einnahmen werden zur Deckung des Aufwands verwendet.

Zu 08 20/111 21

Gebühren und Entgelte aus der Durchführung der Prüfung zum Pferdewirtschaftsmeister und für die staatliche Fischerprüfung.

Zu 08 20/112 01

Bußgelder aufgrund der Zuständigkeit der Landesanstalt gemäß § 7 Abs. 2 ZuVOWiG.

Im Zuge der Verwaltungsreform wurde der Landesanstalt die Zuständigkeit für Bußgeldverfahren im Düngemittel-, Saatgut- und Pflanzenschutzrecht übertragen.

2009 gegenüber 2008:

Weniger 32,0 Tsd. EUR in Angleichung an die Ist-Einnahmen der Vorjahre.

08 20 Landesanstalt für Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5	6	
						Tsd. EUR
124 01-1	511	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung <i>Einer Träger-GmbH kann gemäß Art. 63 Abs. 5 i.V.m. Abs. 3 Satz 2 BayHO die Olympia-Reitanlage in München-Riem zu Zwecken der Pferdezucht und des Pferdesports verbilligt überlassen werden. Die Liegenschaften in Achselschwang können für pferdesportliche Großveranstaltungen unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden.</i>	1.250,0	1.250,0	A	1.250,0
					B	1.533,2
					C	1.613,9
125 03-8	165	Einnahmen aus dem Betrieb der Schülerheime <i>Vgl. Vermerk zu TG 73 (Ausgaben).</i>	925,0	925,0	A	885,0
					B	775,7
					C	707,3
132 01-1	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	---	---	A	---
					B	1,8
					C	0,2
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen						
231 01-1	165	Erstattungen des Bundes für Zivildienstleistende <i>Vgl. Vermerk zu 429 02.</i>	---	---	A	---
					B	2,7
					C	2,4
235 12-4	511	Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen) <i>Vgl. Vermerk zu 428 12.</i>	---	---	A	---
236 12-3	511	Erstattungsleistungen der Bundesagentur für Arbeit nach dem Altersteilzeitgesetz	---	---	A	---
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen						
331 02-9	165	Zuschüsse des Bundes zum Bau von Ausbildungseinrichtungen bei den Lehr-, Versuchs- und Fachzentren <i>Vgl. Vermerk zu 701 01.</i>	---	---	A	---
					C	331,4
382 03-6	990	Einnahmen aus der Veräußerung von Milchquoten <i>Vgl. Vermerk zu 982 03.</i>	---	---	A	---
					B	63.741,9
					C	77.567,6
Titelgruppen						
51 Betriebseinnahmen						
119 51-7	165	Einnahmen aus Untersuchungen, Qualitätsprüfungen, Gutachten, Beratungen und Mitgliedsbeiträgen	1,0	1,0	A	1,0
					B	0,6
					C	0,3
125 51-9	165	Einnahmen aus Lehr- und Versuchseinrichtungen sowie Dienstleistungen	1.300,0	1.300,0	A	1.590,0
					B	1.304,3
					C	1.348,1
231 51-0	165	Erstattungen des Bundes für Amtshilfen	***	***	A	180,0
					B	168,9
					C	156,7
261 51-3	165	Erstattung von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	---	---	A	---

Erläuterungen

Zu 08 20/124 01		2009	2010
		Tsd. EUR	Tsd. EUR
1.	Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	500,0	500,0
2.	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	600,0	600,0
3.	Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge u.a.	75,0	75,0
4.	Sonstige Einnahmen	75,0	75,0
Zusammen		<u>1.250,0</u>	<u>1.250,0</u>

Zu 08 20/125 03

Unterkunfts- und Verpflegungsgelder.

2009 gegenüber 2008:

Mehr 40,0 Tsd. EUR wegen Ausweitung des Lehrbetriebs in Schwarzenau und in Schwaiganger.

Zu 08 20/382 03

Vgl. Erläuterung zu 982 03.

Zu 08 20/119 51

Insbesondere Erlöse aus dem Verkauf von Milcherzeugnissen anlässlich der Qualitätsprüfungen, Einnahmen aus Untersuchungen, Gebühren für Gutachten u.a.

Zu 08 20/125 51

Zu 08 20/125 51		2009	2010
		Tsd. EUR	Tsd. EUR
1.	Versuche u. Züchtungsforschung	320,0	320,0
2.	Labor	215,0	215,0
3.	Prüfung von Pflanzenbehandlungsmitteln	260,0	260,0
4.	Landtechnische Versuche	215,0	215,0
5.	Sonstige Betriebseinnahmen	290,0	290,0
Zusammen		<u>1.300,0</u>	<u>1.300,0</u>

2009 gegenüber 2008:

200,0 Tsd. EUR weniger wegen Übertragung auf Tit. 125 80.

90,0 Tsd. EUR weniger in Angleichung an das Ist-Ergebnis der Vorjahre.

290,0 Tsd. EUR weniger.

Zu 08 20/231 51

2009 gegenüber 2008:

Weniger 180,0 Tsd. EUR wegen Übertragung auf Tit. 231 76.

08 20 Landesanstalt für Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
282 51-8	165	Sonstige Zuschüsse	---	---	A	---
Summe der Titelgruppe			1.301,0	1.301,0	A B C	1.771,0 1.473,8 1.505,1
72 Forschungs- und Versuchsvorhaben <i>Vgl. Vermerk zu TG 72 (Ausgaben).</i>						
231 72-5	165	Sonstige Zuweisungen vom Bund	800,0	800,0	A B C	500,0 1.676,2 1.196,6
232 72-4	165	Sonstige Zuweisungen von Ländern	---	---	A	---
272 72-5	165	Sonstige Zuschüsse von der EU	---	---	A B	--- 8,8
282 72-3	165	Sonstige Zuschüsse von Dritten aus dem In- und Ausland	1.000,0	1.000,0	A B C	1.000,0 1.208,4 1.261,6
Summe der Titelgruppe			1.800,0	1.800,0	A B C	1.500,0 2.893,3 2.458,2
76 Einnahmen der Versuchsbetriebe						
125 76-0	541	Wirtschafts- und Betriebseinnahmen <i>Vgl. Vermerk zu TG 76 (Ausgaben).</i>	2.560,0	2.560,0	A B C	2.560,0 2.488,1 2.398,0
<u>231 76-1</u>	165	Erstattungen des Bundes für Amtshilfe	180,0	180,0	A	
271 76-2	531	Erstattungen der EU <i>Vgl. Vermerk zu TG 76 (Ausgaben).</i>	420,0	420,0	A B C	344,0 414,9 489,6
Summe der Titelgruppe			3.160,0	3.160,0	A B C	2.904,0 2.902,9 2.887,6
77 Wirtschafts- und Betriebseinnahmen des Lehr-, Versuchs- und Fachzentrums für Milchviehhaltung Almesbach						
125 77-9	541	Wirtschafts- und Betriebseinnahmen <i>Vgl. Vermerk zu TG 77 (Ausgaben).</i>	580,0	580,0	A B C	460,0 573,1 482,8
271 77-1	531	Erstattungen der EU <i>Vgl. Vermerk zu TG 77 (Ausgaben).</i>	110,0	110,0	A B C	30,0 212,2 73,0
Summe der Titelgruppe			690,0	690,0	A B C	490,0 785,3 555,9

Erläuterungen

Zu 08 20/231 72

2009 gegenüber 2008:

Mehr 300,0 Tsd. EUR in Angleichung an die Ist-Ergebnisse der Vorjahre.

Zu 08 20/125 76

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Pflanzenproduktion	720,0	720,0
2. Versuchstierhaltung	1.000,0	1.000,0
3. Leistungsprüfung beim Rind, Schwein und Schaf	780,0	780,0
4. Wald, Jagd, Allgemeine Betriebseinnahmen	60,0	60,0
Zusammen	2.560,0	2.560,0

Zu 08 20/231 76

Insbesondere Zuweisungen des Bundessortenamtes für die Durchführung der Wertprüfungen im Sortenwesen.

2009 gegenüber 2008:

Mehr 180,0 Tsd. EUR durch Übertragung von Tit. 231 51.

Zu 08 20/271 76

Flächenbezogene Leistungen der EU. Veranschlagt ist der voraussichtliche durchschnittliche Jahresbetrag.

2009 gegenüber 2008:

Mehr 76,0 Tsd. EUR in Angleichung an die Einnahmen der Vorjahre.

Zu 08 20/125 77

2009 gegenüber 2008:

Mehr 120,0 Tsd. EUR entsprechend den Einnahmen des Vorjahres.

Zu 08 20/271 77

2009 gegenüber 2008:

Mehr 80,0 Tsd. EUR entsprechend den voraussichtlichen Erstattungen.

08 20 Landesanstalt für Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5	Tsd. EUR	
					6	
		78 Wirtschafts- und Betriebseinnahmen des Lehr-Versuchs- und Fachzentrums für Milchvieh- und Rinderhaltung Achselschwang				
125 78-8	165	Wirtschafts- und Betriebseinnahmen <i>Vgl. Vermerk zu TG 78 (Ausgaben).</i>	1.380,0	1.380,0	A	1.350,0
					B	1.374,2
					C	1.373,0
271 78-0	531	Erstattungen der EU <i>Vgl. Vermerk zu TG 78 (Ausgaben).</i>	180,0	180,0	A	170,0
					B	360,8
					C	207,1
		Summe der Titelgruppe	1.560,0	1.560,0	A	1.520,0
					B	1.735,0
					C	1.580,1
		79 Wirtschafts- und Betriebseinnahmen des Lehr-, Versuchs und Fachzentrums für Ökologischen Landbau Kringell und des Lehr-, Versuchs- und Fachzentrums für Milchviehhaltung und Grünland Spitalhof				
125 79-7	165	Wirtschafts- und Betriebseinnahmen <i>Vgl. Vermerk zu TG 79 (Ausgaben).</i>	380,0	380,0	A	315,0
					B	356,5
					C	300,6
271 79-9	531	Erstattungen der EU <i>Vgl. Vermerk zu TG 79 (Ausgaben).</i>	50,0	50,0	A	45,0
					B	95,3
					C	43,5
		Summe der Titelgruppe	430,0	430,0	A	360,0
					B	451,8
					C	344,1
		80 Wirtschafts- und Betriebseinnahmen des Lehr-, Versuchs- und Fachzentrums für Schweine- und Geflügelhaltung Schwarzenau, Kitzingen				
125 80-4	165	Wirtschafts- und Betriebseinnahmen <i>Vgl. Vermerk zu TG 80 (Ausgaben).</i>	1.350,0	1.350,0	A	730,0
					B	880,0
					C	974,8
271 80-6	531	Erstattungen der EU <i>Vgl. Vermerk zu TG 80 (Ausgaben).</i>	85,0	85,0	A	78,0
					B	83,6
					C	157,4
		Summe der Titelgruppe	1.435,0	1.435,0	A	808,0
					B	963,6
					C	1.132,2
		82 - 84 Wirtschafts- und Betriebseinnahmen des Lehr-, Versuchs- und Fachzentrums für Pferdehaltung HLG Schwaiganger				
125 82-2	541	Wirtschafts- und Betriebseinnahmen <i>Vgl. Vermerk zu TG 82 - 84 (Ausgaben).</i>	520,0	520,0	A	520,0
					B	480,5
					C	495,7
125 83-1	541	Einnahmen aus weiterverrechenbaren Ausgaben für die künstliche Besamung <i>Vgl. Vermerk zu 534 83.</i>	---	---	A	---
					B	3,7
					C	2,5

Erläuterungen

Zu 08 20/125 78

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Pflanzenproduktion	80,0	80,0
2. Tierhaltung für Ausbildung und Versuche	830,0	830,0
3. Leistungsprüfung beim Rind	420,0	420,0
4. Wald, Jagd, Vermietung und Sonstiges	50,0	50,0
Zusammen	<u>1.380,0</u>	<u>1.380,0</u>

2009 gegenüber 2008:

Mehr 30,0 Tsd. EUR entsprechend den Einnahmen des Vorjahres.

Zu 08 20/125 79

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Pflanzenproduktion	20,0	20,0
2. Tierhaltung für Ausbildung und Versuche	340,0	340,0
3. Wald, Jagd, Vermietung und allgemeine Betriebseinnahmen	20,0	20,0
Zusammen	<u>380,0</u>	<u>380,0</u>

2009 gegenüber 2008:

Mehr 65,0 Tsd. EUR entsprechend den voraussichtlichen Einnahmen.

Zu 08 20/125 80

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Leistungsprüfung Schwein	40,0	40,0
2. Pflanzenproduktion	580,0	580,0
3. Deckstation, Versuchstierhaltung, Lehrwerkstätten	710,0	710,0
4. Allgemeine Betriebseinnahmen	20,0	20,0
Zusammen	<u>1.350,0</u>	<u>1.350,0</u>

2009 gegenüber 2008:

200,0 Tsd. EUR mehr wegen Übertragung von Tit. 125 51.

420,0 Tsd. EUR mehr insbesondere wegen der Inbetriebnahme der neuen Lehr- und Versuchsställe.

620,0 Tsd. EUR mehr.

Zu 08 20/125 82

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Pferdehaltung	70,0	70,0
2. Rinder- und Schafhaltung für Versuche	40,0	40,0
3. Deckstation, KB	220,0	220,0
4. Sonstige Einnahmen	190,0	190,0
Zusammen	<u>520,0</u>	<u>520,0</u>

08 20 Landesanstalt für Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5	Tsd. EUR	
					6	
125 84-0	541	Einnahmen aus dem Verkauf von Pferden <i>Vgl. Vermerk zu 812 84.</i>	500,0	500,0	A	500,0
					B	575,6
					C	610,1
271 82-4	541	Erstattungen der EU <i>Vgl. Vermerk zu TG 82 - 84 (Ausgaben).</i>	80,0	80,0	A	28,0
					B	153,1
					C	30,0
		Summe der Titelgruppe	1.100,0	1.100,0	A	1.048,0
					B	1.212,8
					C	1.138,3
		Gesamteinnahmen	15.219,0	15.219,0	A	14.136,0
					B	80.564,0
					C	94.281,8
		Ausgaben				
		Personalausgaben				
422 01-0	165	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	16.006,9	16.350,7	A	14.809,6
					B	14.827,5
					C	14.687,7
422 11-8	165	Bezüge der Beamten zur Anstellung und der Richter auf Probe	---	***	A	257,1
					B	311,3
					C	310,8
422 31-4	165	Bezüge der abgeordneten Beamten und Richter	219,5	224,1	A	298,8
					B	209,3
					C	275,6
427 01-5	165	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	8,0	8,0	A	7,9
					B	8,0
					C	5,8
427 41-7	165	Praktikantenvergütungen <i>Vgl. Vermerk zu 08 02/427 41.</i>	---	---	A	---
					B	10,4
					C	4,3
428 01-4	165	Entgelte der Arbeitnehmer	14.541,0	14.848,6	A	17.510,2
					B	14.375,3
					C	17.113,6
428 07-8	165	Entgelte der Arbeitnehmer (Besetzung von Stellen für planmäßige Beamte oder Richter mit Arbeitnehmern (Arbeitnehmer-Budget))	2.235,2	2.282,5	A	---
					B	2.152,2
428 11-2	165	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer <i>Vgl. Vermerk zu 08 02/428 11.</i>	---	---	A	---
					B	19,5
					C	163,3
428 12-1	165	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen) <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Einnahme bei 235 12.</i> <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	---	---	A	---
					B	0,0
					C	0,0
428 13-0	165	Personalausgaben für die Verkaufsstelle für die Übertragung von Anlieferungs-Referenzmengen <i>Vgl. Vermerk zu 547 04 und 08 02/428 11.</i>	---	---	A	---
					B	172,0
					C	174,4

Erläuterungen

Zu 08 20/271 82

2009 gegenüber 2008:

Mehr 52,0 Tsd. EUR entsprechend den voraussichtlichen Erstattungen.

Zu 08 20/422 01

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Zu 08 20/422 11

Der Titel ist entbehrlich, da das beamtenrechtliche Institut der Anstellung zum 1. April 2009 entfällt. Die Veranschlagung erfolgt künftig bei Titel 422 01.

Zu 08 20/422 31

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Zu 08 20/427 01

Nebenlehrervergütungen.

Zu 08 20/428 01

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzuwendung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 08 20/428 07

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzuwendung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 08 20/428 11

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzuwendung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 08 20/428 12

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzuwendung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 08 20/428 13

Die im Vollzug der Zusatzabgabenverordnung des Bundes anfallenden Personalaufwendungen bei der Verkaufsstelle für Milchquoten sowie den der Verkaufsstelle zuarbeitenden Behörden werden aus diesem Titel bestritten.

Die Aufwendungen sollen vollständig durch Gebühren gedeckt werden. Die Einnahmen sind bei 111 02 veranschlagt.

08 20 Landesanstalt für Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007	
1	2	3	4	5	C	Ist 2006	
						Tsd. EUR	6
428 21-0	165	Entgelte der Arbeitnehmer	4.049,7	4.135,8	A	4.150,2	
					B	3.892,0	
					C	3.965,0	
428 41-6	165	Überstundenentgelte für Arbeitnehmer <i>Vgl. Vermerk zu 08 02/428 41.</i>	---	---	A	---	
					B	90,4	
					C	106,3	
429 02-2	165	Ausgaben für Zivildienstleistende <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 231 01. Der Ansatz kann nach Bedarf aus dem Stellingehalt der unbesetzten Stellen bei 422 01 bis 422 31, bei 428 01 und 428 07 sowie durch Einsparungen bei 428 21 verstärkt werden.</i>	---	---	A	---	
					B	2,7	
					C	2,4	
429 03-1	165	Sonstige Personalausgaben	2,1	2,1	A	2,0	
					B	2,0	
					C	0,8	
453 01-2	165	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen <i>Vgl. Vermerk zu 08 02/453 01.</i>	---	---	A	---	
					B	75,8	
					C	99,2	
459 01-6	165	Prüfungsvergütungen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 111 21.</i>	90,0	90,0	A	90,0	
					B	115,0	
					C	110,8	
459 11-4	165	Belohnungen für Vorschläge zur Verbesserung der Verwaltung	---	---	A	---	
Sächliche Verwaltungsausgaben							
517 01-6	165	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1.150,0	1.150,0	A	1.350,0	
					B	1.063,1	
					C	1.026,1	
517 05-2	165	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	1.950,0	1.950,0	A	1.800,0	
					B	1.812,5	
					C	1.513,8	
<u>517 31-0</u>	165	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (soweit die Bewirtschaftung durch andere Dienststellen erfolgt)	6,2	6,2	A		
518 18-6	165	Ausgaben für Leasing von Dienstfahrzeugen <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 518 51.</i>	7,0	7,0	A	5,6	
					C	5,0	
519 01-4	165	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen <i>Vgl. Vermerk zu 08 02/519 01.</i>	---	---	A	---	
					B	1.821,6	
					C	1.444,4	
532 21-3	165	Beseitigung des Tribünengebäudes des Olympia-Reitstadions München-Riem <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten Kap. 08 03 Tit. 892 42.</i>	---	***	A	---	
547 01-0	511	Entgelt für die Bereitstellung von Einrichtungen zur Erfüllung staatlicher Aufgaben	254,0	254,0	A	324,0	
					B	290,1	
					C	306,9	
547 04-7	511	Ausgaben für die Verkaufsstelle für die Übertragung von Anlieferungs-Referenzmengen <i>Zu 428 13 und 547 04: Gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Einnahme bei 111 02. Die Mittel sind übertragbar.</i>	---	---	A	---	
					B	38,8	
					C	48,4	

Erläuterungen

Zu 08 20/428 21

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzuwendung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 08 20/459 01

Prüfungsvergütungen und Sachaufwand für die Durchführung der Fischerprüfung und anderer Prüfungen.

Zu 08 20/517 01

Veranschlagt sind:

Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung, Steuern und Abgaben sowie Geräte u.ä.

2009 gegenüber 2008:

31,6 Tsd. EUR	weniger wegen Übertragung auf Tit. 517 80.
6,0 Tsd. EUR	weniger infolge Umsetzung auf die mitnutzende Dienststelle (vgl. Kap. 08 40 Tit. 517 31).
162,4 Tsd. EUR	weniger entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.
<u>200,0 Tsd. EUR</u>	weniger.

Zu 08 20/517 05

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Heizung	1.000,0	1.000,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft	950,0	950,0
Zusammen	<u>1.950,0</u>	<u>1.950,0</u>

2009 gegenüber 2008:

360,0 Tsd. EUR	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
70,3 Tsd. EUR	weniger wegen Übertragung auf Tit. 517 80.
7,6 Tsd. EUR	weniger infolge Umsetzung auf die mitnutzende Dienststelle (vgl. Kap. 08 40 Tit. 517 35).
587,9 Tsd. EUR	mehr in Angleichung an die Ist-Ausgaben des Vorjahres, wegen der Inbetriebnahme des neuen Mehrzweckgebäudes und wegen der steigenden Energiekosten.
<u>150,0 Tsd. EUR</u>	mehr.

Zu 08 20/517 31

2009 gegenüber 2008:

Mehr 6,2 Tsd. EUR infolge Umsetzung von der Grundbesitz verwaltenden Dienststelle (vgl. Kap. 08 40 Tit. 517 01).

Zu 08 20/532 21

Das Tribünengebäude des Olympia-Reitstadions in München-Riem musste aufgrund akuter Einsturzgefahr abgebrochen werden. Der Leertitel dient der Restabwicklung der Maßnahme.

Zu 08 20/547 01

Die Pächterin der Olympia-Reitanlage Riem verpflichtet sich, die für die Erfüllung staatlicher Aufgaben im Vollzug des Berufsbildungsrechts (Ausbildung zum Pferdewirt) nötigen Leistungen zu erbringen und stellt dafür Einrichtungen, Pferde und Reitlehrer zur Verfügung. Das staatliche Entgelt für diese Leistungen ist veranschlagt.

2009 gegenüber 2008:

Weniger 70,0 Tsd. EUR, da Teile der Ausbildung im Bereich der Pferdezucht und Pferdehaltung nicht mehr von der Pächterin erbracht werden, sondern an das Fachzentrum Schwaiganger verlagert werden.

Zu 08 20/547 04

Die im Vollzug der Zusatzabgabenverordnung des Bundes anfallenden Sachaufwendungen bei der Verkaufsstelle für Milchquoten sowie den der Verkaufsstelle zuarbeitenden Behörden werden aus diesem Titel bestritten.

Die Aufwendungen sollen vollständig durch Gebühren gedeckt werden. Die Einnahmen sind bei 111 02 veranschlagt.

08 20 Landesanstalt für Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5		Tsd. EUR
						6
Baumaßnahmen						
<u>701 01-2</u>	165	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahme bei 331 02. Soweit betriebseigene Arbeitskräfte, Geräte und Maschinen der Landesanstalt, der Versuchsbetriebe oder der Lehr-, Versuchs- und Fachzentren eingesetzt werden, erfolgt der rechnungsmäßige Nachweis bei Tit. 428 bzw. 533 der jeweiligen Titelgruppe (TG 51, TG 76, TG 77, TG 78, TG 79, TG 80, TG 82). Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 1.150,0 Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 1.150,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	1.514,3	1.830,0	A	
<u>702 01-1</u>	165	Grundlegende Erneuerung und Sanierung von Kanal-, Schachtbau- und Abwasseranlagen <i>Vgl. Vermerk zu 08 02/702 01.</i>	---	---	A	
710 00-2	165	Staatliche Hochbaumaßnahmen (siehe Anlage S) <i>Soweit betriebseigene Arbeitskräfte, Geräte und Maschinen eingesetzt werden, erfolgt der rechnungsmäßige Nachweis bei Tit. 428 bzw. 533 der jeweiligen Titelgruppe (TG 51, TG 76, TG 77, TG 78, TG 79, TG 80, TG 82). Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 2.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	500,0	500,0	A B C	1.900,0 2.411,0 131,6
Sonstige Sachinvestitionen						
812 01-8	165	Erstausrüstung von Neubauten	---	***	A	450,0
Investitionsförderungsmaßnahmen						
892 01-1	165	Aufwand zur Durchführung von Sanierungsmaßnahmen in der Olympia-Reitanlage Riem	1.000,0	---	A	762,4
Besondere Finanzierungsausgaben						
982 03-0	990	Ausgaben zum Erwerb von Milchquoten <i>Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Einnahme bei 382 03.</i>	---	---	A B C	--- 63.872,8 77.424,1
Titelgruppen						
51 Kosten des Betriebes der Landesanstalt für Landwirtschaft <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>						
427 51-4	165	Beschäftigungsentgelte	***	***	A B C	25,3 33,5 22,7
428 51-3	165	Entgelte der Arbeitnehmer <i>Vgl. Vermerke zu 701 01 und 710 00.</i>	2.185,5	2.231,8	A B C	2.663,5 2.567,3 2.635,9

Erläuterungen

Zu 08 20/701 01	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Landesanstalt - Standort Grub		
Neubau einer Mehrzweckhalle	-	400,0
Versuchsbetriebe - Versuchsbetrieb Grub		
Schafstall-Anbau an die Stoffwechsellhalle incl. Mistlagerstätte	174,3	530,0
LVFZ Almesbach		
Neubau Kälberhaltung	150,0	-
Sanierung des Lehrsaales	-	120,0
LVFZ Achselschwang		
Erneuerung der Heizungszentrale und Umstellung auf Hackschnitzelbasis, Anschluss von zwei Häusern mit 10 Wohneinheiten	300,0	-
Erstellung einer Heizzentrale auf Hackschnitzelbasis für drei Häuser mit insgesamt 11 Wohneinheiten in Hübschenried	-	300,0
Erneuerung der Heizung in Wohnhaus mit sechs Wohneinheiten in Westerschondorf	-	80,0
LVFZ Kringell		
Erneuerung der Heizungszentrale und Umstellung auf Hackschnitzelbasis, Ausbau des Nahwärmenetzes	250,0	-
LVFZ Schwarzenau		
Erweiterung des Internats, Umbau eines Unterrichtsraumes, Schaffung von Aufenthalts- und Studienräumen	340,0	-
LVFZ Schwaiganger		
Neubau bzw. Umbau zur Schaffung von 8 Internatsräumen	-	400,0
Errichtung einer Bewegungshalle	300,0	-
Zusammen	1.514,3	1.830,0

Zu 08 20/812 01

Der Leertitel dient der Restabwicklung der Erstausrüstung des Mehrzweckgebäudes 2.

Zu 08 20/892 01

Die Mittel dienen als Zuschuss zur Sanierung der Olympia-Reithalle durch die Pächterin der Olympia-Reitanlage Riem.

Zu 08 20/982 03

Nach der Zusatzabgabenverordnung des Bundes vom 12.01.2000 können Milchquoten grundsätzlich nur noch über börsenähnliche Verkaufsstellen abgegeben und erworben werden. Die Übertragung erfolgt zu einem aus Angebot und Nachfrage ermittelten Gleichgewichtspreis. Die Ausgaben für den Erwerb von Milchquoten sind bei diesem Titel, die Einnahmen aus der Veräußerung von Milchquoten bei 382 03 zu verbuchen.

Zu 08 20/427 51

2009 gegenüber 2008:

9,5 Tsd. EUR mehr entsprechend dem bereinigten Ist-Ergebnis 2007 unter Berücksichtigung der Tarifsteigerungen.

34,8 Tsd. EUR weniger wegen Übertragung auf Tit. 429 51.

25,3 Tsd. EUR weniger.

Zu 08 20/428 51

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

2009 gegenüber 2008:

2,7 Tsd. EUR mehr entsprechend dem bereinigten Ist-Ergebnis 2007 unter Berücksichtigung der Tarifsteigerungen.

176,6 Tsd. EUR weniger wegen Übertragung auf Tit. 428 76.

304,1 Tsd. EUR weniger wegen Übertragung auf Tit. 428 80.

478,0 Tsd. EUR weniger.

2010 gegenüber 2009:

Mehr 46,3 Tsd. EUR zum Ausgleich von Tarifsteigerungen.

08 20 Landesanstalt für Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5	Tsd. EUR	
					6	
429 51-2	165	Entlohnung wissenschaftlicher und technischer Hilfskräfte und sonstige Personalkosten	761,6	778,3	A	694,1
					B	879,4
					C	790,4
511 51-1	165	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	950,0	950,0	A	1.500,0
					B	888,2
					C	959,1
514 51-8	165	Dienst- und Schutzkleidung, Verbrauchsmaterial	490,0	490,0	A	1.250,0
					B	551,5
					C	1.009,0
518 51-4	165	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume sowie für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge <i>Vgl. Vermerk zu 518 18.</i>	330,0	330,0	A	420,0
					B	448,9
					C	455,6
525 51-5	165	Lehr- und Lernmittel	5,0	5,0	A	5,0
					B	1,9
					C	1,3
526 51-4	165	Sachverständigenentschädigung	5,0	5,0	A	27,0
					B	15,3
					C	18,3

Erläuterungen

Zu 08 20/429 51

Entgelte einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung.

2009 gegenüber 2008:

34,8 Tsd. EUR	mehr durch Übertragung von Tit. 427 51.
24,2 Tsd. EUR	weniger wegen Übertragung auf Tit. 429 76.
56,9 Tsd. EUR	mehr wegen der Einrichtung einer zentralen Vergabestelle.
67,5 Tsd. EUR	mehr.

2010 gegenüber 2009:

Mehr 16,7 Tsd. EUR zum Ausgleich von Tarifsteigerungen.

Zu 08 20/511 51

	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf	120,0	120,0
2. Bücher und Zeitschriften	85,0	85,0
3. Kommunikation	150,0	150,0
4. Entgelte für Postdienstleistungen	105,0	105,0
5. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	450,0	450,0
6. Wartung und Sonstiges	40,0	40,0
Zusammen	950,0	950,0

2009 gegenüber 2008:

166,7 Tsd. EUR	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
55,0 Tsd. EUR	weniger wegen Übertragung auf Tit. 511 76.
17,5 Tsd. EUR	weniger wegen Übertragung auf Tit. 511 80.
158,7 Tsd. EUR	weniger wegen Übertragung auf Tit. 533 51.
152,1 Tsd. EUR	weniger wegen Übertragung auf Tit. 533 73.
550,0 Tsd. EUR	weniger.

Zu 08 20/514 51

	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR
1. Verbrauchsmittel (für Labor etc.)	460,0	460,0
2. Dienst- und Schutzkleidung	30,0	30,0
Zusammen	490,0	490,0

Die Ausgaben für die Haltung von Dienst- und Wirtschaftsfahrzeugen werden ab 2009 in TG 76 veranschlagt.

2009 gegenüber 2008:

138,9 Tsd. EUR	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
96,0 Tsd. EUR	weniger wegen Übertragung auf Tit. 514 76.
525,1 Tsd. EUR	weniger wegen Übertragung auf Tit. 533 76.
760,0 Tsd. EUR	weniger.

Zu 08 20/518 51

2009 gegenüber 2008:

123,0 Tsd. EUR	weniger durch Übertragung auf Tit. 518 76.
33,0 Tsd. EUR	mehr in Angleichung an den Bedarf der Vorjahre.
90,0 Tsd. EUR	weniger.

Zu 08 20/525 51

Die Mittel werden insbesondere für Beratungsmaterial und Filme benötigt.

Zu 08 20/526 51

Insbesondere Entschädigungen im Zusammenhang mit Feldbesichtigungen.

2009 gegenüber 2008:

3,0 Tsd. EUR	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
19,0 Tsd. EUR	weniger wegen Übertragung auf Tit. 526 76.
22,0 Tsd. EUR	weniger.

08 20 Landesanstalt für Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
527 51-3	165	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	674,0	674,0	A B C	720,0 612,5 593,8
531 51-7	165	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Fachveröffentlichungen	230,0	230,0	A B C	230,0 220,4 170,1
533 51-5	165	Laufende Betriebskosten der Versuchseinrichtungen <i>Vgl. Vermerke zu 701 01 und 710 00.</i>	1.955,0	1.955,0	A B C	1.800,0 1.704,6 1.588,4
546 51-0	165	Vermischte Verwaltungsausgaben	40,0	40,0	A B C	50,0 21,5 22,8

Erläuterungen

Zu 08 20/527 51

2009 gegenüber 2008:

80,0 Tsd. EUR	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
44,0 Tsd. EUR	mehr infolge Erhöhung der Wegstreckenentschädigung.
69,0 Tsd. EUR	weniger durch Übertragung auf Tit. 527 76.
5,0 Tsd. EUR	weniger durch Übertragung auf Tit. 527 80.
64,0 Tsd. EUR	mehr insbesondere wegen der Verstärkung der Kontrollen im Bereich der amtlichen Qualitätsprüfung.
<u>46,0 Tsd. EUR</u>	weniger.

Zu 08 20/531 51

Aufwendungen für die Herstellung von Beratungsunterlagen, Versuchsberichten, Sonderdrucken, Informationsmaterial und Fachveröffentlichungen.

2009 gegenüber 2008:

25,6 Tsd. EUR	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
7,4 Tsd. EUR	weniger durch Übertragung auf Tit. 531 76.
33,0 Tsd. EUR	mehr in Angleichung an den Bedarf des Vorjahres.
<u>- Tsd. EUR</u>	

Zu 08 20/533 51

	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR
1. Maßnahmen im Bereich Bodenkultur und Pflanzenbau		
- Betrieb und Unterhalt des agrarmeteorologischen Messstellennetzes	210,0	210,0
- Sachaufwand für die Durchführung des Bodenbeobachtungsprogramms	140,0	140,0
- Aufwand für Laboruntersuchungen auf Kartoffelquarantänekrankheiten	440,0	440,0
- Anwendungskontrollen im Pflanzenschutz	60,0	60,0
- Aufwand für die Erstellung der Düngeempfehlungen (DSN)	35,0	35,0
- Aufwand für Beratungen zur Düngeverordnung (DVO)	35,0	35,0
- Aufwand für die Entwicklung und Erprobung biologischer Pflanzenschutzverfahren	50,0	50,0
- Fusarium-Monitoring	50,0	50,0
- Aufwand für den Forschungsbereich Gentechnik	75,0	75,0
- Bekämpfung des Maiswurzelbohrers	330,0	330,0
- Sonstiges	70,0	70,0
2. Aufwand für landtechnische Versuche	140,0	140,0
3. Maßnahmen im tierischen Bereich		
- Kosten der Versuche	160,0	160,0
4. Maßnahmen im Bereich Fischerei	160,0	160,0
Zusammen	<u>1.955,0</u>	<u>1.955,0</u>

2009 gegenüber 2008:

200,0 Tsd. EUR	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
64,0 Tsd. EUR	weniger wegen Übertragung auf Tit. 533 76.
233,0 Tsd. EUR	weniger wegen Übertragung auf Tit. 533 80.
158,7 Tsd. EUR	mehr durch Übertragung von Tit. 511 51.
493,3 Tsd. EUR	mehr entsprechend den o.g. Betriebskosten der Versuchseinrichtungen.
<u>155,0 Tsd. EUR</u>	mehr.

Zu 08 20/546 51

Veranschlagt sind:

Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte, Verlustentschädigungen, Auslagen für Vorstellungsreisen und sonstige vermischte Ausgaben.

2009 gegenüber 2008:

Weniger 10,0 Tsd. EUR insbesondere infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

08 20 Landesanstalt für Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
547 51-9	165	Sachaufwand für die Untersuchung von Lebensmitteln sowie der amtlichen Qualitätsprüfungen bei Milch und Milcherzeugnissen	190,0	190,0	A B C	190,0 151,6 146,3
632 51-5	165	Sonstige Erstattungen	60,0	60,0	A B C	100,0 71,5 67,8
701 51-1	165	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	***	***	A B C	190,0 1,5 164,3
702 51-0	165	Grundlegende Erneuerung und Sanierung von Kanal-, Schachtbau- und Abwasseranlagen	***	***	A C	--- 26,8
811 51-8	165	Erwerb von Dienst- bzw. Wirtschaftsfahrzeugen	***	***	A C	400,0 260,3
812 51-7	165	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 250,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 250,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	280,0	280,0	A B C	500,0 474,5 369,1
Summe der Titelgruppe			8.156,1	8.219,1	A B C	10.764,9 8.644,1 9.316,0
72 Ausgaben zur Durchführung von Forschungs- und Versuchsvorhaben aus Drittmitteln <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i> <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei TG 72 (Einnahmen).</i>						
428 72-8	165	Entgelte der Arbeitnehmer	600,0	600,0	A B C	400,0 825,4 688,5
429 72-7	165	Sonstige Personalausgaben	700,0	700,0	A B C	700,0 991,4 1.140,9
547 72-4	165	Sächliche Verwaltungsausgaben	500,0	500,0	A B C	400,0 618,7 706,8
812 72-2	165	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	---	---	A B C	--- 67,5 20,4
Summe der Titelgruppe			1.800,0	1.800,0	A B C	1.500,0 2.503,1 2.556,6
73 Betrieb der Schülerheime und Fortbildungseinrichtungen <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i> <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 125 03.</i>						
428 73-7	165	Entgelte der Arbeitnehmer	361,7	369,4	A B C	387,1 351,8 371,5
511 73-5	165	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	44,0	44,0	A B C	50,0 31,0 34,1

Erläuterungen

Zu 08 20/547 51		2009	2010
		Tsd. EUR	Tsd. EUR
1.	Kosten der amtlichen Qualitätsüberwachung für Milch und Milcherzeugnisse	140,0	140,0
2.	Kosten für die Untersuchung landwirtschaftlicher Produkte und Lebensmittel auf unerwünschte Inhaltsstoffe und Sortenechtheit	50,0	50,0
Zusammen		190,0	190,0

Zu 08 20/632 51

Insbesondere Erstattungen an das LKP für die Wahrnehmung von Kontrollaufgaben bei der Qualitätskontrolle von frischem Obst und Gemüse sowie an die Hauptversuchsanstalt für Landwirtschaft Freising für Untersuchungen.

2009 gegenüber 2008:

Weniger 40,0 Tsd. EUR wegen Übertragung auf 08 03/671 04.

Zu 08 20/701 51

Ab 2009 sind die Mittel auf Tit. 701 01 veranschlagt.

Zu 08 20/702 51

Ab 2009 sind die Mittel auf Tit. 702 01 veranschlagt.

Zu 08 20/811 51

2009 gegenüber 2008:

44,4	Tsd. EUR	weniger	infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
285,6	Tsd. EUR	weniger	wegen Übertragung auf Tit. 811 76.
70,0	Tsd. EUR	weniger	wegen Übertragung auf Tit. 812 76.
400,0	Tsd. EUR	weniger.	

Zu 08 20/812 51

Die Mittel sind insbesondere für Ersatzbeschaffungen von Laborgeräten, Maschinen und Geräten bestimmt.

2009 gegenüber 2008:

55,6	Tsd. EUR	weniger	infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
33,0	Tsd. EUR	weniger	wegen Übertragung auf Tit. 812 80.
131,4	Tsd. EUR	weniger	entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.
220,0	Tsd. EUR	weniger.	

Zu 08 20/72

Für Forschungsvorhaben stellen die EU, der Bund und Dritte zweckgebundene Mittel zur Verfügung.

Zu 08 20/428 72

2009 gegenüber 2008:

Mehr 200,0 Tsd. EUR in Angleichung an den Bedarf der Vorjahre.

Zu 08 20/547 72

2009 gegenüber 2008:

Mehr 100,0 Tsd. EUR in Angleichung an den Bedarf der Vorjahre.

Zu 08 20/73

Veranschlagt sind die Aufwendungen für den Betrieb der Schülerheime in Grub, Kitzingen, Achselschwang, Almesbach, Schwarzenau, Kringell, Spitalhof, Schwaiganger und Starnberg.

Zu 08 20/428 73

Insbesondere Entgelte für Küchenhilfskräfte.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 08 20/511 73

2009 gegenüber 2008:

Weniger 6,0 Tsd. EUR insbesondere infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

08 20 Landesanstalt für Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
1	2	3	4	5	C	Ist 2006
						Tsd. EUR
						6
533 73-9	165	Laufende Betriebskosten	555,0	555,0	A	453,3
					B	502,1
					C	435,2
812 73-1	165	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	35,0	35,0	A	40,0
		Summe der Titelgruppe	995,7	1.003,4	A	930,4
					B	884,9
					C	840,8
		76 Wirtschafts- und Betriebsausgaben der Versuchsbetriebe				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>				
		<i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um 80 % der Mehreinnahme bei 125 76 und 271 76.</i>				
428 76-4	165	Entgelte der Arbeitnehmer <i>Vgl. Vermerke zu 701 01 und 710 00.</i>	1.907,2	1.947,8	A	1.811,0
					B	1.706,3
					C	1.704,4
<u>429 76-3</u>	165	Entlohnung wissenschaftlicher und technischer Hilfskräfte und sonstige Personalkosten	24,2	24,8	A	
511 76-2	165	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	140,0	140,0	A	65,0
					B	62,6
					C	65,1

Erläuterungen

Zu 08 20/533 73

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Kosten für den Ankauf von Lebensmitteln	320,0	320,0
2. Kosten für Beheizung, Beleuchtung, Kraftstrom und Reinigung der Internate und KÜcheneinrichtungen	205,0	205,0
3. Sonstiges	30,0	30,0
Zusammen	555,0	555,0

2009 gegenüber 2008:

50,4 Tsd. EUR	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
152,1 Tsd. EUR	mehr durch Übertragung von Tit. 511 51.
101,7 Tsd. EUR	mehr.

Zu 08 20/812 73

Ersatz- und Neubeschaffungen für die Küchen- und Internatsbereiche.

2009 gegenüber 2008:

Weniger 5,0 Tsd. EUR insbesondere infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 08 20/428 76

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

2009 gegenüber 2008:

32,0 Tsd. EUR	weniger entsprechend dem Ergebnis 2007 unter Berücksichtigung der Tarifsteigerungen.
176,6 Tsd. EUR	mehr wegen Übertragung von Tit. 428 51.
48,4 Tsd. EUR	weniger wegen Übertragung auf Tit. 428 80.
96,2 Tsd. EUR	mehr.

2010 gegenüber 2009:

Mehr 40,6 Tsd. EUR zum Ausgleich von Tarifsteigerungen.

Zu 08 20/429 76

Entgelte einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung.

2009 gegenüber 2008:

Mehr 24,2 Tsd. EUR durch Übertragung von Tit. 429 51.

Zu 08 20/511 76

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf	4,0	4,0
2. Bücher und Zeitschriften	2,0	2,0
3. Kommunikation	28,0	28,0
4. Entgelte für Postdienstleistungen	22,0	22,0
5. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	80,0	80,0
6. Sonstiges	4,0	4,0
Zusammen	140,0	140,0

2009 gegenüber 2008:

7,2 Tsd. EUR	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
55,0 Tsd. EUR	mehr wegen Übertragung von Tit. 511 51.
22,0 Tsd. EUR	mehr wegen Übertragung von Tit. 532 76.
5,2 Tsd. EUR	mehr in Anlehnung an den Bedarf des Vorjahres.
75,0 Tsd. EUR	mehr.

08 20 Landesanstalt für Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5		Tsd. EUR
						6
514 76-9	165	Haltung von Dienst- und Wirtschaftsfahrzeugen, Dienst- und Schutzkleidung	1.200,0	1.200,0	A	5,0
					B	10,5
					C	3,5
<u>517 76-6</u>	165	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume einschl. Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	535,0	535,0	A	
<u>518 76-5</u>	165	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume sowie für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	535,0	535,0	A	
519 76-4	165	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	550,0	550,0	A	549,9
					B	359,1
					C	435,2
<u>525 76-6</u>	165	Lehr- und Lernmittel	1,5	1,5	A	
<u>526 76-5</u>	165	Sachverständigenentschädigung	19,0	19,0	A	
<u>527 76-4</u>	165	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	87,0	87,0	A	
531 76-8	165	Fachveröffentlichungen	7,4	7,4	A	---

Erläuterungen

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Zu 08 20/514 76		
1. Betriebsstoffe	430,0	430,0
2. Wartung, Reparaturen und Sonstiges	755,0	755,0
3. Dienst- und Schutzkleidung	15,0	15,0
Zusammen	<u>1.200,0</u>	<u>1.200,0</u>

2009 gegenüber 2008:

96,0 Tsd. EUR	mehr wegen Übertragung von Tit. 514 51.
1.049,0 Tsd. EUR	mehr wegen Übertragung von Tit. 533 76.
50,0 Tsd. EUR	mehr insbesondere wegen der steigenden Kosten für Betriebsstoffe.
<u>1.195,0 Tsd. EUR</u>	mehr.

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:

Kosten wie vor (Nr. 1 und 2)	1.185,0	1.185,0
Personalausgaben	-	-
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	530,0	530,0
Ausgaben für Leasing/Miete	11,0	12,0
Zusammen	<u>1.726,0</u>	<u>1.727,0</u>

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Soll 2009	Soll 2010	Soll 2008	am 1.2.2008 gesamt	davon geleast/ gemietet
Personenkraftwagen einschließlich Kombis	99	99	99	99	3
Lastkraftwagen	25	25	25	25	-
Schlepper, Mähdrescher	117	117	117	117	-
Sonderfahrzeuge (Unimog, Stapler, Radlader)	67	67	67	67	-

Zu 08 20/517 76

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	145,0	145,0
2. Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	390,0	390,0
Zusammen	<u>535,0</u>	<u>535,0</u>

2009 gegenüber 2008:

498,0 Tsd. EUR	mehr durch Übertragung von Tit. 533 76.
37,0 Tsd. EUR	mehr insbesondere wegen der steigenden Energiekosten.
<u>535,0 Tsd. EUR</u>	mehr.

Zu 08 20/518 76

2009 gegenüber 2008:

123,0 Tsd. EUR	mehr durch Übertragung von Tit. 518 51.
395,0 Tsd. EUR	mehr durch Übertragung von Tit. 533 76.
17,0 Tsd. EUR	mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.
<u>535,0 Tsd. EUR</u>	mehr.

Zu 08 20/519 76

2009 gegenüber 2008:

61,1 Tsd. EUR	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
61,2 Tsd. EUR	mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.
<u>0,1 Tsd. EUR</u>	mehr.

Zu 08 20/526 76

2009 gegenüber 2008:

Mehr 19,0 Tsd. EUR durch Übertragung von Tit. 526 51.

Zu 08 20/527 76

2009 gegenüber 2008:

69,0 Tsd. EUR	mehr durch Übertragung von Tit. 527 51.
12,0 Tsd. EUR	mehr durch Übertragung von Tit. 532 76.
6,0 Tsd. EUR	mehr infolge Erhöhung der Wegstreckenentschädigung.
<u>87,0 Tsd. EUR</u>	mehr.

Zu 08 20/531 76

2009 gegenüber 2008:

Mehr 7,4 Tsd. EUR durch Übertragung von Tit. 531 51.

08 20 Landesanstalt für Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5		Tsd. EUR
						6
532 76-7	165	Verwaltungsaufwand	***	***	A	70,0
					B	306,2
					C	51,2
533 76-6	165	Laufende Betriebskosten <i>Vgl. Vermerke zu 701 01 und 710 00.</i>	1.630,6	1.640,7	A	2.900,0
					B	3.220,5
					C	2.550,5
701 76-2	165	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	***	***	A	470,0
					B	1.101,0
					C	1.606,6
702 76-1	165	Grundlegende Erneuerung und Sanierung von Kanal-, Schachtbau- und Abwasseranlagen	***	***	A	---

Erläuterungen

Zu 08 20/532 76

2009 gegenüber 2008:

7,8 Tsd. EUR	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
22,0 Tsd. EUR	weniger wegen Übertragung auf Tit. 511 76.
12,0 Tsd. EUR	weniger wegen Übertragung auf Tit. 527 76.
28,2 Tsd. EUR	weniger wegen Übertragung auf Tit. 533 76.
<u>70,0 Tsd. EUR</u>	weniger.

Zu 08 20/533 76

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Pflanzenproduktion	310,0	310,0
2. Versuchstierhaltung	340,0	340,0
3. Leistungsprüfung beim Schwein und Schaf	580,0	580,0
4. Wald, Jagd, allgemeine Betriebsausgaben	400,6	410,7
Zusammen	<u>1.630,6</u>	<u>1.640,7</u>

2009 gegenüber 2008:

322,2 Tsd. EUR	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
1.049,0 Tsd. EUR	weniger wegen Übertragung auf Tit. 514 76.
498,0 Tsd. EUR	weniger wegen Übertragung auf Tit. 517 76.
395,0 Tsd. EUR	weniger wegen Übertragung auf Tit. 518 76.
525,1 Tsd. EUR	mehr wegen Übertragung von Tit. 514 51.
64,0 Tsd. EUR	mehr wegen Übertragung von Tit. 533 51.
28,2 Tsd. EUR	mehr wegen Übertragung von Tit. 532 76.
377,5 Tsd. EUR	mehr insbesondere wegen der steigenden Kosten für Futtermittel und Dünger.
<u>1.269,4 Tsd. EUR</u>	weniger.

Zu 08 20/701 76

Ab 2009 sind die Mittel auf Tit. 701 01 veranschlagt.

Zu 08 20/702 76

Ab 2009 sind die Mittel auf Tit. 702 01 veranschlagt.

08 20 Landesanstalt für Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5		Tsd. EUR
						6
811 76-9	165	Erwerb von Fahrzeugen <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 300,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 300,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	530,0	530,0	A	250,0
					B	223,5
					C	61,9
812 76-8	165	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 200,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 200,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	320,0	320,0	A	250,0
					B	384,7
					C	75,4
		Summe der Titelgruppe	7.486,9	7.538,2	A	6.370,9
					B	7.374,3
					C	6.553,8
		77 Wirtschafts- und Betriebsausgaben des Lehr-, Versuchs- und Fachzentrums für Milchviehhaltung Almesbach <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i> <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um 80 % der</i> <i>Mehreinnahmen bei 125 77 und 271 77.</i>				
428 77-3	165	Entgelte der Arbeitnehmer <i>Vgl. Vermerke zu 701 01 und 710 00.</i>	404,9	413,5	A	386,9
					B	389,9
					C	367,9

Erläuterungen

Zu 08 20/811 76**2009**

Tsd. EUR

1. Erstbeschaffung

-

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

1 Pkw, 57 kW, Bj. 1992, Fahrleistung am 01.01.2008: 217.000 km
 1 Pkw, 52 kW, Bj. 1995, Fahrleistung am 01.01.2008: 188.000 km
 1 Pkw, 66 kW, Bj. 1999, Fahrleistung am 01.01.2008: 401.000 km
 Schlepper (Bj. 1988), Schlepper (Bj. 1991), Parzellenmähdrescher (Bj. 1986), Radlader (Bj. 1990), 3 Hoftrac, Futtermischwagen, Gabelstapler

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

3 Pkw á 18,2 Tsd. EUR 54,6

2 Schlepper, Parzellenmähdrescher, Radlader, 3 Hoftrac, 475,4

Futtermischwagen, Gabelstapler

Zusammen 530,0

2010**1. Erstbeschaffung**

-

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

1 Pkw, 73 kW, Bj. 1993, Fahrleistung am 01.01.2008: 150.000 km
 1 Pkw, 55 kW, Bj. 1995, Fahrleistung am 01.01.2008: 190.000 km
 1 Pkw, 57 kW, Bj. 1996, Fahrleistung am 01.01.2008: 182.000 km
 1 Pkw, 65 kW, Bj. 1999, Fahrleistung am 01.01.2008: 204.000 km
 1 Pkw, 55 kW, Bj. 1999, Fahrleistung am 01.01.2008: 212.000 km
 Schlepper (Bj. 1991), Schlepper (Bj. 1993), Parzellenmähdrescher (Bj. 1998), Unimog (Bj. 1987), Unimog (Bj. 1991), Hoftrac, Gabelstapler

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

5 Pkw á 18,2 Tsd. EUR 91,0

2 Schlepper, Parzellenmähdrescher, 2 Unimog, Hoftrac, Gabelstapler 439,0

Zusammen 530,0

2009 gegenüber 2008:

27,8 Tsd. EUR weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

285,6 Tsd. EUR mehr durch Übertragung von Tit. 811 51.

22,2 Tsd. EUR mehr entsprechend dem Bedarf für die o.g. Fahrzeuge.

280,0 Tsd. EUR mehr.

Zu 08 20/812 76**2009**

Anhänger 14 to, 3 Kipper, Kreiselheuer, Schwader, Drillmaschine, 2 Düngerstreuer, Mulcher, Parzellensämaschine, Sämaschine, Kurzscheibenegge, Güllepumpe für Hochbehälter, Wendemulcher, N-Sensor, Versuchsgüllefass, Seilsteuerung für Sämaschine, Kaltnebelgerät, Wiegetröge, 2 Vierschar-Volldrehpflug, etc.

2010

Anhänger 16 to, 2 Parzellendillmaschinen, Stallungstreuer, Maissägegerät, Vierschar-Volldrehpflug, Kartoffelvollernter, Düngerstreuer, Einstreugerät, Düsenbenebelungsanlage, Einachsmotormähgerät, Thermocycler, Futtermischwagen, Wiegetröge, etc.

2009 gegenüber 2008:

27,8 Tsd. EUR weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

70,0 Tsd. EUR mehr durch Übertragung von Tit. 811 51.

27,8 Tsd. EUR mehr entsprechend dem Bedarf für die o.g. Geräte und Gegenstände.

70,0 Tsd. EUR mehr.

Zu 08 20/428 77

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversicherung.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

08 20 Landesanstalt für Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5	Tsd. EUR	
					6	
511 77-1	165	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	45,0	45,0	A	30,0
					B	26,2
					C	44,1
514 77-8	165	Haltung von Dienst- und Wirtschaftsfahrzeugen, Dienst- und Schutzkleidung	100,0	100,0	A	1,0
					B	0,7
					C	0,7
<u>517 77-5</u>	165	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume einschl. Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	90,0	90,0	A	
<u>518 77-4</u>	165	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume sowie für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	27,0	27,0	A	
519 77-3	165	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	102,3	102,3	A	80,0
					B	95,6
					C	51,8
<u>525 77-5</u>	165	Lehr- und Lernmittel	0,5	0,5	A	

Erläuterungen

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Zu 08 20/511 77		
1. Geschäftsbedarf	2,0	2,0
2. Bücher und Zeitschriften	3,0	3,0
3. Kommunikation	7,0	7,0
4. Entgelte für Postdienstleistungen	3,0	3,0
5. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	27,0	27,0
6. Sonstiges	3,0	3,0
Zusammen	45,0	45,0

2009 gegenüber 2008:

3,3 Tsd. EUR	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
15,0 Tsd. EUR	mehr wegen Übertragung von Tit. 532 77.
3,3 Tsd. EUR	mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.
<u>15,0 Tsd. EUR</u>	mehr.

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Zu 08 20/514 77		
1. Betriebsstoffe	66,0	66,0
2. Wartung, Reparaturen und Sonstiges	33,0	33,0
3. Dienst- und Schutzkleidung	1,0	1,0
Zusammen	100,0	100,0

2009 gegenüber 2008:

94,0 Tsd. EUR	mehr wegen Übertragung von Tit. 533 77.
5,0 Tsd. EUR	mehr insbesondere wegen der steigenden Kosten für Betriebsstoffe.
<u>99,0 Tsd. EUR</u>	mehr.

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:

Kosten wie vor (Nr. 1 und 2)	99,0	99,0
Personalausgaben	-	-
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	130,0	98,2
Ausgaben für Leasing/Miete	-	-
Zusammen	229,0	197,2

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Soll	Soll	Soll	am 1.2.2008	davon geleast/ gemietet
	2009	2010	2008	gesamt	
Personenkraftwagen einschließlich Kombis	2	2	2	2	
Lastkraftwagen (Tiertransporter)	-	-	-	1	
Schlepper, Mähdrescher	8	8	8	8	
Sonderfahrzeuge (Unimog, Stapler, Radlader)	3	3	3	3	

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Zu 08 20/517 77		
1. Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	32,0	32,0
2. Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	58,0	58,0
Zusammen	90,0	90,0

2009 gegenüber 2008:

25,7 Tsd. EUR	mehr durch Übertragung von Tit. 532 77.
53,2 Tsd. EUR	mehr durch Übertragung von Tit. 533 77.
11,1 Tsd. EUR	mehr insbesondere wegen der steigenden Energiekosten.
<u>90,0 Tsd. EUR</u>	mehr.

Zu 08 20/518 77

2009 gegenüber 2008:

Mehr 27,0 Tsd. EUR durch Übertragung von Tit. 533 77.

Zu 08 20/519 77

2009 gegenüber 2008:

8,9 Tsd. EUR	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
31,2 Tsd. EUR	mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.
<u>22,3 Tsd. EUR</u>	mehr.

Zu 08 20/525 77

2009 gegenüber 2008:

Mehr 0,5 Tsd. EUR durch Übertragung von Tit. 532 77.

08 20 Landesanstalt für Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
527 77-3	165	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	5,0	5,0	A	
531 77-7	165	Fachveröffentlichungen	---	---	A	---
532 77-6	165	Verwaltungsaufwand	***	***	A B C	52,0 60,3 54,9
533 77-5	165	Laufende Betriebskosten <i>Vgl. Vermerke zu 701 01 und 710 00.</i>	353,1	349,4	A B C	487,0 526,3 412,6
701 77-1	165	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	***	***	A B C	225,0 77,9 731,8
702 77-0	165	Grundlegende Erneuerung und Sanierung von Kanal-, Schachtbau- und Abwasseranlagen	***	***	A	---
811 77-8	165	Erwerb von Fahrzeugen <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 50,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 50,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	130,0	98,2	A B	---
812 77-7	165	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 50,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 50,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	72,2	70,0	A B	80,0 16,1
Summe der Titelgruppe			1.330,0	1.300,9	A B C	1.341,9 1.233,3 1.663,7
78 Wirtschafts- und Betriebsausgaben des Lehr-, Versuchs- und Fachzentrums für Milchvieh- und Rinderhaltung Achselschwang <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i> <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um 80 % der Mehreinnahme bei 125 78 und 271 78.</i>						
428 78-2	165	Entgelte der Arbeitnehmer <i>Vgl. Vermerke zu 701 01 und 710 00.</i>	988,5	1.010,4	A B C	1.139,0 996,3 1.079,0

Erläuterungen

Zu 08 20/527 77

2009 gegenüber 2008:

Mehr 5,0 Tsd. EUR durch Übertragung von Tit. 532 77.

Zu 08 20/532 77

2009 gegenüber 2008:

5,8 Tsd. EUR	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
15,0 Tsd. EUR	weniger wegen Übertragung auf Tit. 511 77.
25,7 Tsd. EUR	weniger wegen Übertragung auf Tit. 517 77.
0,5 Tsd. EUR	weniger wegen Übertragung auf Tit. 525 77.
5,0 Tsd. EUR	weniger wegen Übertragung auf Tit. 527 77.
<u>52,0 Tsd. EUR</u>	weniger.

Zu 08 20/533 77

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Pflanzenproduktion	120,0	120,0
2. Tierhaltung für Ausbildung und Versuche	228,1	224,4
3. Wald, Jagd, Miete und allgemeine Betriebsausgaben	5,0	5,0
Zusammen	<u>353,1</u>	<u>349,4</u>

2009 gegenüber 2008:

54,1 Tsd. EUR	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
94,0 Tsd. EUR	weniger wegen Übertragung auf Tit. 514 77.
53,2 Tsd. EUR	weniger wegen Übertragung auf Tit. 517 77.
27,0 Tsd. EUR	weniger wegen Übertragung auf Tit. 518 77.
94,4 Tsd. EUR	mehr entsprechend den Ausgaben des Vorjahres und unter Berücksichtigung der steigenden Kosten für Futtermittel und Dünger.
<u>133,9 Tsd. EUR</u>	weniger.

Zu 08 20/701 77

Ab 2009 sind die Mittel auf Tit. 701 01 veranschlagt.

Zu 08 20/702 77

Ab 2009 sind die Mittel auf Tit. 702 01 veranschlagt.

Zu 08 20/811 77

	Tsd. EUR
2009	
1. Erstbeschaffung	-
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Schlepper, 121 kW, Baujahr 1995, Betriebsstunden (01.01.2008): 7.520	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Schlepper	130,0
2010	
1. Erstbeschaffung	-
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw, Baujahr 2000, Fahrleistung (01.01.2008): 106.000 km	
1 Schlepper, 74 kW, Baujahr 1986, Betriebsstunden (01.01.2008): 8.100	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Pkw	18,2
1 Schlepper	80,0
Zusammen	<u>98,2</u>

Zu 08 20/812 77**2009**

Mulchgerät, Saatbeetkombination, etc.

2010

Kipper, Pflanzenschutzspritze, Sämaschine, etc.

Zu 08 20/428 78

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

08 20 Landesanstalt für Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5		Tsd. EUR
						6
511 78-0	165	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	70,0	70,0	A	85,0
					B	43,9
					C	51,9
514 78-7	165	Haltung von Dienst- und Wirtschaftsfahrzeugen, Dienst- und Schutzkleidung	475,0	475,0	A	6,0
					B	5,3
					C	1,7
<u>517 78-4</u>	165	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume einschl. Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	310,0	310,0	A	
<u>518 78-3</u>	165	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume sowie für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	59,0	59,0	A	
519 78-2	165	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	200,0	200,0	A	200,0
					B	211,0
					C	208,0
<u>525 78-4</u>	165	Lehr- und Lernmittel	---	---	A	
<u>527 78-2</u>	165	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	5,0	5,0	A	
531 78-6	165	Fachveröffentlichungen	---	---	A	---

Erläuterungen

Zu 08 20/511 78		2009	2010
		Tsd. EUR	Tsd. EUR
1.	Geschäftsbedarf	4,0	4,0
2.	Bücher und Zeitschriften	4,0	4,0
3.	Kommunikation	4,0	4,0
4.	Entgelte für Postdienstleistungen	4,0	4,0
5.	Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	49,0	49,0
6.	Sonstiges	5,0	5,0
Zusammen		70,0	70,0

2009 gegenüber 2008:

Weniger 15,0 Tsd. EUR insbesondere infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 08 20/514 78		2009	2010
		Tsd. EUR	Tsd. EUR
1.	Betriebsstoffe	150,0	150,0
2.	Wartung, Reparaturen und Sonstiges	320,0	320,0
3.	Dienst- und Schutzkleidung	5,0	5,0
Zusammen		475,0	475,0

2009 gegenüber 2008:

455,0 Tsd. EUR mehr wegen Übertragung von Tit. 533 78.

14,0 Tsd. EUR mehr insbesondere wegen der steigenden Kosten für Betriebsstoffe.

469,0 Tsd. EUR mehr.

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:

Kosten wie vor (Nr. 1 und 2)	470,0	470,0
Personalausgaben	-	-
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	235,0	254,2
Ausgaben für Leasing/Miete	-	-
Zusammen	705,0	724,2

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Soll	Soll	Soll	am 1.2.2008	
	2009	2010	2008	gesamt	davon geleast/ gemietet
Personenkraftwagen einschließlich Kombis	9	9	9	9	
Lastkraftwagen	2	2	3	3	
Schlepper, Mährescher	13	13	13	13	
Sonderfahrzeuge (Unimog, Stapler, Radlader)	8	8	8	8	

Zu 08 20/517 78		2009	2010
		Tsd. EUR	Tsd. EUR
1.	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	75,0	75,0
2.	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	235,0	235,0
Zusammen		310,0	310,0

2009 gegenüber 2008:

273,0 Tsd. EUR mehr durch Übertragung von Tit. 533 78.

37,0 Tsd. EUR mehr insbesondere wegen der steigenden Energiekosten.

310,0 Tsd. EUR mehr.

Zu 08 20/518 78

2009 gegenüber 2008:

Mehr 59,0 Tsd. EUR durch Übertragung von Tit. 533 78.

Zu 08 20/519 78

2009 gegenüber 2008:

22,2 Tsd. EUR weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

22,2 Tsd. EUR mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

- Tsd. EUR

Zu 08 20/527 78

2009 gegenüber 2008:

Mehr 5,0 Tsd. EUR durch Übertragung von Tit. 532 78.

08 20 Landesanstalt für Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007	
1	2	3	4	5	C	Ist 2006	
						Tsd. EUR	6
532 78-5	165	Verwaltungsaufwand	***	***	A	30,0	
					B	22,4	
					C	23,2	
533 78-4	165	Laufende Betriebskosten <i>Vgl. Vermerke zu 701 01 und 710 00.</i>	745,0	737,5	A	1.690,0	
					B	1.488,9	
					C	1.505,4	
701 78-0	165	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	***	***	A	---	
					B	103,7	
					C	668,9	
702 78-9	165	Grundlegende Erneuerung und Sanierung von Kanal-, Schachtbau- und Abwasseranlagen	***	***	A	---	
811 78-7	165	Erwerb von Fahrzeugen <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 100,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 100,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	235,0	254,2	A	150,0	
					B	67,3	
					C	81,8	
812 78-6	165	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 50,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 50,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	90,0	90,0	A	80,0	
					B	43,7	
					C	69,3	
Summe der Titelgruppe			3.177,5	3.211,1	A	3.380,0	
					B	2.982,6	
					C	3.689,3	
79 Wirtschafts- und Betriebsausgaben des Lehr-, Versuchs- und Fachzentrums für Ökologischen Landbau Kringell und des Lehr-, Versuchs- und Fachzentrums für Milchviehhaltung und Grünland Spitalhof <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i> <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um 80 % der Mehreinnahme bei 125 79 und 271 79.</i>							
428 79-1	165	Entgelte der Arbeitnehmer <i>Vgl. Vermerke zu 701 01 und 710 00.</i>	282,9	288,9	A	272,4	
					B	293,2	
					C	281,6	

Erläuterungen

Zu 08 20/532 78

2009 gegenüber 2008:

3,3 Tsd. EUR	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
5,0 Tsd. EUR	weniger wegen Übertragung auf Tit. 527 78.
21,7 Tsd. EUR	weniger wegen Übertragung auf Tit. 533 78.
<u>30,0 Tsd. EUR</u>	weniger.

Zu 08 20/533 78

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Pflanzenproduktion	170,0	165,0
2. Tierhaltung für Ausbildung und Versuche	310,0	310,0
3. Leistungsprüfung	260,0	257,5
4. Wald, Jagd, Miete, Pacht und sonstige allgemeine Betriebsausgaben	5,0	5,0
Zusammen	<u>745,0</u>	<u>737,5</u>

2009 gegenüber 2008:

187,8 Tsd. EUR	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
455,0 Tsd. EUR	weniger wegen Übertragung auf Tit. 514 78.
273,0 Tsd. EUR	weniger wegen Übertragung auf Tit. 517 78.
59,0 Tsd. EUR	weniger wegen Übertragung auf Tit. 518 78.
21,7 Tsd. EUR	mehr durch Übertragung von Tit. 532 78.
8,1 Tsd. EUR	mehr insbesondere wegen der steigenden Kosten für Futtermittel und Dünger.
<u>945,0 Tsd. EUR</u>	weniger.

Zu 08 20/701 78

Ab 2009 sind die Mittel auf Tit. 701 01 veranschlagt.

Zu 08 20/702 78

Ab 2009 sind die Mittel auf Tit. 702 01 veranschlagt.

Zu 08 20/811 78**2009** Tsd. EUR**1. Erstbeschaffung****2. Ersatzbeschaffung**

Zu ersetzen:

1 Pkw, Bj. 1992, Fahrleistung (01.01.08): 130.000 km
 1 Schlepper, 97 kW, Bj. 1997, Betriebsstunden (01.01.08): 6.700
 Futtermischwagen, 104 kW, Bj. 2005, Betriebsstunden: 5.000

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 Pkw	18,2
1 Schlepper	81,8
Futtermischwagen	135,0
Zusammen	<u>235,0</u>

2010

Tsd. EUR

1. Erstbeschaffung**2. Ersatzbeschaffung**

Zu ersetzen:

1 Pkw, Bj. 1997, Fahrleistung (01.01.2008): 66.000 km
 3 Schlepper (Bj. 1994, 1996, 1997)
 1 Hoftrac

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 Pkw	18,2
3 Schlepper	206,0
1 Hoftrac	30,0
Zusammen	<u>254,2</u>

Zu 08 20/812 78**2009**

Kreiselheuer, Silierkipper, Düngerstreuer, Tiefenlockerer, Güllefass, etc.

2010

Güllepumpe, 4-Schar-Pflug, Kreiselegge, Mähwerk Front und Heck, Viehwaage, Anhänger, Säkombination, etc.

Zu 08 20/428 79

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

08 20 Landesanstalt für Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5	Tsd. EUR	
					6	
511 79-9	165	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	22,0	22,0	A	16,0
					B	8,4
					C	11,5
514 79-6	165	Haltung von Dienst- und Wirtschaftsfahrzeugen, Dienst- und Schutzkleidung	90,0	90,0	A	2,5
					B	2,2
					C	1,2
<u>517 79-3</u>	165	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume einschl. Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	80,0	80,0	A	
<u>518 79-2</u>	165	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume sowie für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	277,0	277,0	A	
519 79-1	165	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	67,0	67,0	A	70,0
					B	56,1
					C	22,9

Erläuterungen

Zu 08 20/511 79

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf	3,0	3,0
2. Bücher und Zeitschriften	2,0	2,0
3. Kommunikation	4,0	4,0
4. Entgelte für Postdienstleistungen	2,0	2,0
5. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	8,0	8,0
6. Sonstiges	3,0	3,0
Zusammen	<u>22,0</u>	<u>22,0</u>

2009 gegenüber 2008:

1,8 Tsd. EUR	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
7,8 Tsd. EUR	mehr wegen Übertragung von Tit. 532 79.
<u>6,0 Tsd. EUR</u>	mehr.

Zu 08 20/514 79

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Betriebsstoffe	68,0	68,0
2. Wartung, Reparaturen und Sonstiges	20,0	20,0
3. Dienst- und Schutzkleidung	2,0	2,0
Zusammen	<u>90,0</u>	<u>90,0</u>

2009 gegenüber 2008:

5,0 Tsd. EUR	mehr wegen Übertragung von Tit. 532 79
77,0 Tsd. EUR	mehr wegen Übertragung von Tit. 533 79.
<u>5,5 Tsd. EUR</u>	mehr insbesondere wegen der steigenden Kosten für Betriebsstoffe.
87,5 Tsd. EUR	mehr.

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:

Kosten wie vor (Nr. 1 und 2)	88,0	88,0
Personalausgaben	-	-
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	43,2	-
Ausgaben für Leasing/Miete	-	-
Zusammen	<u>121,2</u>	<u>88,0</u>

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Soll	Soll	Soll	am 1.2.2008	
	2009	2010	2008	gesamt	davon geleast/ gemietet
Personenkraftwagen einschließlich Kombis	2	2	2	2	
Lastkraftwagen	-	-	-	-	
Schlepper, Mähdrescher	5	5	5	5	
Sonderfahrzeuge (Unimog, Stapler, Radlader)	2	2	2	2	

Zu 08 20/517 79

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	35,0	35,0
2. Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	45,0	45,0
Zusammen	<u>80,0</u>	<u>80,0</u>

2009 gegenüber 2008:

35,0 Tsd. EUR	mehr durch Übertragung von Tit. 532 79.
36,0 Tsd. EUR	mehr durch Übertragung von Tit. 533 79.
9,0 Tsd. EUR	mehr entsprechend dem Ist-Bedarf des Vorjahres und unter Berücksichtigung der steigenden Energiekosten.
<u>80,0 Tsd. EUR</u>	mehr.

Zu 08 20/518 79

2009 gegenüber 2008:

47,2 Tsd. EUR	mehr durch Übertragung von Tit. 532 79.
226,8 Tsd. EUR	mehr durch Übertragung von Tit. 533 79.
<u>3,0 Tsd. EUR</u>	mehr entsprechend dem voraussichtlichen Mehrbedarf.
277,0 Tsd. EUR	mehr.

Zu 08 20/519 79

2009 gegenüber 2008:

7,8 Tsd. EUR	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
<u>4,8 Tsd. EUR</u>	mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.
3,0 Tsd. EUR	weniger.

08 20 Landesanstalt für Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
<u>525 79-3</u>	165	Lehr- und Lernmittel	0,5	5,0	A	
<u>527 79-1</u>	165	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	10,0	10,0	A	
531 79-5	165	Fachveröffentlichungen	---	---	A	---
532 79-4	165	Verwaltungsaufwand	***	***	A B C	117,5 119,8 114,1
533 79-3	165	Laufende Betriebskosten <i>Vgl. Vermerke zu 701 01 und 710 00.</i>	378,1	382,5	A B C	637,5 662,6 623,8
701 79-9	165	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	***	***	A B C	450,0 150,0 196,7
702 79-8	165	Grundlegende Erneuerung und Sanierung von Kanal-, Schachtbau- und Abwasseranlagen	***	***	A	---
811 79-6	165	Erwerb von Fahrzeugen	43,2	---	A	70,0
812 79-5	165	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 50,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	27,5	60,8	A	---
Summe der Titelgruppe			1.278,2	1.283,2	A B C	1.635,9 1.292,3 1.251,7

Erläuterungen

Zu 08 20/525 79

2009 gegenüber 2008:

Mehr 0,5 Tsd. EUR durch Übertragung von Tit. 532 79.

Zu 08 20/527 79

2009 gegenüber 2008:

9,0 Tsd. EUR mehr durch Übertragung von Tit. 532 79.

1,0 Tsd. EUR mehr infolge Erhöhung der Wegstreckenentschädigung.

10,0 Tsd. EUR mehr.

Zu 08 20/532 79

2009 gegenüber 2008:

13,0 Tsd. EUR weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

7,8 Tsd. EUR weniger wegen Übertragung auf Tit. 511 79.

5,0 Tsd. EUR weniger wegen Übertragung auf Tit. 514 79.

35,0 Tsd. EUR weniger wegen Übertragung auf Tit. 517 79.

47,2 Tsd. EUR weniger wegen Übertragung auf Tit. 518 79.

0,5 Tsd. EUR weniger wegen Übertragung auf Tit. 525 79.

9,0 Tsd. EUR weniger wegen Übertragung auf Tit. 527 79.

117,5 Tsd. EUR weniger.

Zu 08 20/533 79

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Pflanzenproduktion	95,0	95,0
2. Tierhaltung für Ausbildung und Versuche	188,1	192,5
3. Wald, Jagd, Miete, Pacht und sonstige allgemeine Betriebsausgaben	95,0	95,0
Zusammen	378,1	382,5

2009 gegenüber 2008:

70,8 Tsd. EUR weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

77,0 Tsd. EUR weniger wegen Übertragung auf Tit. 514 79.

36,0 Tsd. EUR weniger wegen Übertragung auf Tit. 517 79.

226,8 Tsd. EUR weniger wegen Übertragung auf Tit. 518 79.

151,2 Tsd. EUR mehr entsprechend den Ist-Bedarf des Vorjahres und unter Berücksichtigung der steigenden Kosten für Futtermittel und Dünger.

259,4 Tsd. EUR weniger.

Zu 08 20/701 79

Ab 2009 sind die Mittel auf Tit. 701 01 veranschlagt.

Zu 08 20/702 79

Ab 2009 sind die Mittel auf Tit. 702 01 veranschlagt.

Zu 08 20/811 79

2009	Tsd. EUR
1. Erstbeschaffung	-
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw (Bus), Bj. 1996, Fahrleistung (01.01.08): 350.000 km	
1 Pkw, Bj. 1997, Fahrleistung (01.01.2008): 123.000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Pkw (Bus)	25,0
1 Pkw	18,2
Zusammen	43,2

Zu 08 20/812 79**2009**

Viehanhänger, Großflächenschwader, etc.

2010

Scherengrubber, Unkrautstriegel, Güllerührwerk, Frontlader, Schälplflug, Motormäher, etc.

08 20 Landesanstalt für Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A Soll 2008 B Ist 2007 C Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
		80 Wirtschafts- und Betriebsausgaben des Lehr-, Versuchs- und Fachzentrums für Schweine- und Geflügelhaltung Schwarzenau, Kitzingen <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i> <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um 80 % der Mehreinnahme bei 125 80 und 271 80.</i>			
428 80-8	165	Entgelte der Arbeitnehmer <i>Vgl. Vermerke zu 701 01 und 710 00.</i>	884,3	903,1	A 513,6 B 512,0 C 423,1
511 80-6	165	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	95,0	95,0	A 15,0 B 23,2 C 37,3
514 80-3	165	Haltung von Dienst- und Wirtschaftsfahrzeugen, Dienst- und Schutzkleidung	110,0	110,0	A 6,0 B 6,0 C 1,8

Erläuterungen

Zu 08 20/428 80

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

2009 gegenüber 2008:

18,2 Tsd. EUR	mehr	entsprechend dem Ist-Ergebnis 2007 unter Berücksichtigung der Tarifsteigerungen.
304,1 Tsd. EUR	mehr	wegen Übertragung von Tit. 428 51.
48,4 Tsd. EUR	mehr	wegen Übertragung von Tit. 428 76.
<u>370,7 Tsd. EUR</u>	mehr.	

2010 gegenüber 2009:

Mehr 18,8 Tsd. EUR zum Ausgleich von Tarifsteigerungen.

Zu 08 20/511 80

	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf	15,0	15,0
2. Bücher und Zeitschriften	8,0	8,0
3. Kommunikation	7,0	7,0
4. Entgelte für Postdienstleistungen	7,0	7,0
5. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	53,0	53,0
6. Sonstiges	5,0	5,0
Zusammen	<u>95,0</u>	<u>95,0</u>

2009 gegenüber 2008:

1,7 Tsd. EUR	weniger	infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
17,5 Tsd. EUR	mehr	wegen Übertragung von Tit. 511 51.
22,0 Tsd. EUR	mehr	wegen Übertragung von Tit. 532 80.
42,2 Tsd. EUR	mehr	insbesondere durch die mit der Inbetriebnahme der neuen Lehr- und Versuchsställe verbundenen Ausweitung des Lehrbetriebs.
<u>80,0 Tsd. EUR</u>	mehr.	

Zu 08 20/514 80

	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR
1. Betriebsstoffe	55,0	55,0
2. Wartung, Reparaturen und Sonstiges	30,0	30,0
3. Dienst- und Schutzkleidung	25,0	25,0
Zusammen	<u>110,0</u>	<u>110,0</u>

2009 gegenüber 2008:

88,0 Tsd. EUR	mehr	durch Übertragung von Tit. 533 80.
16,0 Tsd. EUR	mehr	insbesondere infolge der Inbetriebnahme der neuen Lehr- und Versuchsställe.
<u>104,0 Tsd. EUR</u>	mehr.	

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:

Kosten wie vor (Nr. 1 und 2)	85,0	85,0
Personalausgaben	-	-
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	40,0	190,0
Ausgaben für Leasing/Miete	-	-
Zusammen	<u>125,0</u>	<u>275,0</u>

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Soll 2009	Soll 2010	Soll 2008	am 1.2.2008 gesamt	davon geleast/ gemietet
Personenkraftwagen einschließlich Kombis	4	4	4	4	
Lastkraftwagen	-	-	-	-	
Schlepper, Mähdrescher	7	7	7	7	
Sonderfahrzeuge (Unimog, Stapler, Radlader)	6	6	5	5	

08 20 Landesanstalt für Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5		Tsd. EUR
						6
<u>517 80-0</u>	165	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume einschl. Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	540,0	540,0	A	
<u>518 80-9</u>	165	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume sowie für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	92,0	92,0	A	
519 80-8	165	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	110,0	110,0	A	90,0
					B	35,1
					C	51,2
<u>525 80-0</u>	165	Lehr- und Lernmittel	3,5	3,5	A	
<u>527 80-8</u>	165	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	21,0	21,0	A	
531 80-2	165	Fachveröffentlichungen	0,5	0,5	A	---
532 80-1	165	Verwaltungsaufwand	***	***	A	45,0
					B	38,2
					C	36,3
533 80-0	165	Laufende Betriebskosten <i>Vgl. Vermerke zu 701 80 und 710 00.</i>	1.217,5	1.222,5	A	850,0
					B	960,3
					C	998,1

Erläuterungen

Zu 08 20/517 80		2009	2010
		Tsd. EUR	Tsd. EUR
1.	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	110,0	110,0
2.	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	430,0	430,0
Zusammen		540,0	540,0
2009 gegenüber 2008:			
31,6	Tsd. EUR	mehr durch Übertragung von Tit. 517 01.	
70,3	Tsd. EUR	mehr durch Übertragung von Tit. 517 05.	
7,0	Tsd. EUR	mehr durch Übertragung von Tit. 532 80.	
242,0	Tsd. EUR	mehr durch Übertragung von Tit. 533 80.	
189,1	Tsd. EUR	mehr insbesondere infolge der Inbetriebnahme der neuen Lehr- und Versuchsställe.	
540,0	Tsd. EUR	mehr.	
Zu 08 20/518 80			
2009 gegenüber 2008:			
Mehr 92,0 Tsd. EUR durch Übertragung von Tit. 533 80.			
Zu 08 20/519 80			
2009 gegenüber 2008:			
10,0	Tsd. EUR	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.	
30,0	Tsd. EUR	mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.	
20,0	Tsd. EUR	mehr.	
Zu 08 20/525 80			
2009 gegenüber 2008:			
Mehr 3,5 Tsd. EUR infolge der Inbetriebnahme der neuen Lehr- und Versuchsställe.			
Zu 08 20/527 80			
2009 gegenüber 2008:			
5,0	Tsd. EUR	mehr durch Übertragung von Tit. 527 51.	
11,0	Tsd. EUR	mehr durch Übertragung von Tit. 532 80.	
5,0	Tsd. EUR	mehr infolge der Inbetriebnahme der neuen Lehr- und Versuchsställe.	
21,0	Tsd. EUR	mehr.	
Zu 08 20/531 80			
2009 gegenüber 2008:			
Mehr 0,5 Tsd. EUR durch Übertragung von Tit. 533 80.			
Zu 08 20/532 80			
2009 gegenüber 2008:			
5,0	Tsd. EUR	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.	
22,0	Tsd. EUR	weniger wegen Übertragung auf Tit. 511 80.	
7,0	Tsd. EUR	weniger wegen Übertragung auf Tit. 517 80.	
11,0	Tsd. EUR	weniger wegen Übertragung auf Tit. 527 80.	
45,0	Tsd. EUR	weniger.	
Zu 08 20/533 80			
		2009	2010
		Tsd. EUR	Tsd. EUR
1.	Leistungsprüfung beim Schwein	480,0	480,0
2.	Pflanzenproduktion	140,0	140,0
3.	Pferdedeckstation	20,0	20,0
4.	Allgemeine Betriebsausgaben	100,0	100,0
5.	Lehrwerkstatt	477,5	482,5
Zusammen		1.217,5	1.222,5
2009 gegenüber 2008:			
94,4	Tsd. EUR	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.	
88,0	Tsd. EUR	weniger wegen Übertragung auf Tit. 514 80.	
242,0	Tsd. EUR	weniger wegen Übertragung auf Tit. 517 80.	
92,0	Tsd. EUR	weniger wegen Übertragung auf Tit. 518 80.	
0,5	Tsd. EUR	weniger wegen Übertragung auf Tit. 531 80.	
233,0	Tsd. EUR	mehr durch Übertragung von Tit. 533 51.	
460,0	Tsd. EUR	mehr wegen der Inbetriebnahme der neuen Lehr- und Versuchsställe.	
191,4	Tsd. EUR	mehr entsprechend den Ist-Bedarf des Vorjahres und unter Berücksichtigung der steigenden Kosten für Futtermittel und Dünger.	
367,5	Tsd. EUR	mehr.	

08 20 Landesanstalt für Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
701 80-6	165	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	***	***	A B C	735,0 221,1 318,3
702 80-5	165	Grundlegende Erneuerung und Sanierung von Kanal-, Schachtbau- und Abwasseranlagen	***	***	A	---
811 80-3	165	Erwerb von Fahrzeugen <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 50,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 50,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	40,0	190,0	A B	90,0 9,0
812 80-2	165	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 100,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 100,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	230,0	189,2	A C	37,5 24,5
Summe der Titelgruppe			3.343,8	3.476,8	A B C	2.382,1 1.804,9 1.890,6
81 Ausgaben zur Durchführung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben aus Mitteln staatlicher Dienststellen außerhalb Kapitel 08 20						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Die Ausgabe bemisst sich nach den aus anderen Kapiteln und Einzelplänen bereitgestellten Mitteln.</i>						
428 81-7	165	Entgelte der Arbeitnehmer	---	---	A	---
429 81-6	165	Sonstige Personalausgaben	---	---	A B C	---
547 81-3	165	Sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A B	---
812 81-1	165	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	---	---	A	---
Summe der Titelgruppe			-	-	A B C	- 63,3 0,7
82 - 84 Wirtschafts- und Betriebsausgaben des Lehr-, Versuchs- und Fachzentrums für Pferdehaltung HLG Schwaiganger						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um 80 % der Mehreinnahme bei 125 82 und 271 82.</i>						
428 82-6	541	Entgelte der Arbeitnehmer <i>Vgl. Vermerke zu 701 01 und 710 00.</i>	438,3	448,2	A B C	375,0 360,5 357,1
511 82-4	541	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	115,0	115,0	A B C	30,0 63,1 31,5

Erläuterungen

Zu 08 20/701 80

Ab 2009 sind die Mittel auf Tit. 701 01 veranschlagt.

Zu 08 20/702 80

Ab 2009 sind die Mittel auf Tit. 702 01 veranschlagt.

Zu 08 20/811 80

2009	Tsd. EUR
1. Erstbeschaffung	
Gabelstapler	40,0
2. Ersatzbeschaffung	-
2010	
1. Erstbeschaffung	-
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw (Kombi), Bj. 1997, Fahrleistung (01.01.08): 202.000 km	
1 Ferkeltransporter Bj. 2005, Fahrleistung (01.01.2008): 143.000 km	
1 Schlepper, 66 kW, Bj. 1989, Betriebsstunden (01.01.2008): 12.300	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Pkw (Kombi)	25,0
1 Ferkeltransporter	60,0
1 Schlepper	105,0
Zusammen	190,0

Zu 08 20/812 80**2009**

Packer für Pflug und Frontanbau, Durchlaufwaage, Futtermischer, Viehwaage, CO₂-Verpackungsgerät zur Tropfsaftmessung, Messgeräte für LPA, Anhänger, Saatbeetkombination, Kühlaggregat für Schlachthaus, Ansaugmühle, Hochdruckreiniger, Trockenschrank, Futterwaagen, Gewerbe-Waschmaschine, Güllepumpe, etc

2010

Viehwaage, Messgeräte für LPA, Spaltsäge für Schlachthaus, Rohrbahnwaage, Brühbottich, Mulchgerät, Notstromaggregat, Industriefrontlader, Grubber, Pflug, Nudelmaschine mit separaten Teigwerk, Trockenschrank, Brühautomat für Schlachtereie, etc

2009 gegenüber 2008:

4,2 Tsd. EUR	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
33,0 Tsd. EUR	mehr durch Übertragung von Tit. 812 51.
162,7 Tsd. EUR	mehr entsprechend dem Bedarf für die o.g. Geräte und Gegenstände.
192,5 Tsd. EUR	mehr.

2010 gegenüber 2009:

Weniger 40,8 Tsd. EUR entsprechend dem Bedarf für die o.g. Geräte und Gegenstände.

Zu 08 20/428 82

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 08 20/511 82

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf	6,0	6,0
2. Bücher und Zeitschriften	6,0	6,0
3. Kommunikation	9,0	9,0
4. Entgelte für Postdienstleistungen	25,0	25,0
5. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	40,0	40,0
6. Sonstiges	29,0	29,0
Zusammen	115,0	115,0

2009 gegenüber 2008:

3,3 Tsd. EUR	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
55,9 Tsd. EUR	mehr wegen Übertragung von Tit. 532 82.
32,4 Tsd. EUR	mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.
85,0 Tsd. EUR	mehr.

08 20 Landesanstalt für Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5		Tsd. EUR
						6
514 82-1	541	Haltung von Dienst- und Wirtschaftsfahrzeugen, Dienst- und Schutzkleidung	125,0	125,0	A	10,0
					B	12,6
					C	8,5
<u>517 82-8</u>	165	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume einschl. Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	145,0	145,0	A	
518 82-7	541	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume sowie für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	57,0	57,0	A	---
519 82-6	541	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	200,0	200,0	A	220,0
					B	380,1
					C	197,1
<u>525 82-8</u>	541	Lehr- und Lernmittel	2,0	2,0	A	
<u>527 82-6</u>	541	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	17,0	17,0	A	
531 82-0	541	Fachveröffentlichungen	27,0	27,0	A	---
					B	11,4
					C	5,6

Erläuterungen

Zu 08 20/514 82		2009	2010
		Tsd. EUR	Tsd. EUR
1.	Betriebsstoffe	75,0	75,0
2.	Wartung, Reparaturen und Sonstiges	35,0	35,0
3.	Dienst- und Schutzkleidung	15,0	15,0
Zusammen		<u>125,0</u>	<u>125,0</u>

2009 gegenüber 2008:

15,0 Tsd. EUR	mehr wegen Übertragung von Tit. 532 82.
100,0 Tsd. EUR	mehr wegen Übertragung von Tit. 533 82.
<u>115,0 Tsd. EUR</u>	mehr.

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:

Kosten wie vor (Nr. 1 und 2)	110,0	110,0
Personalausgaben	-	-
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	110,0	120,0
Ausgaben für Leasing/Miete	-	-
Zusammen	<u>220,0</u>	<u>230,0</u>

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Soll	Soll	Soll	am 1.2.2008	
	2009	2010	2008	gesamt	davon geleast/ gemietet
Personenkraftwagen einschließlich Kombis	5	5	5	5	
Lastkraftwagen (Tiertransporter)	2	2	2	2	
Schlepper, Mähdrescher	15	15	15	15	
Sonderfahrzeuge (Unimog, Stapler, Radlader)	2	2	2	2	

Zu 08 20/517 82		2009	2010
		Tsd. EUR	Tsd. EUR
1.	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	70,0	70,0
2.	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	75,0	75,0
Zusammen		<u>145,0</u>	<u>145,0</u>

2009 gegenüber 2008:

131,0 Tsd. EUR	mehr durch Übertragung von Tit. 533 82.
14,0 Tsd. EUR	mehr entsprechend dem Bedarf des Vorjahres und unter Berücksichtigung der steigenden Energiekosten.
<u>145,0 Tsd. EUR</u>	mehr.

Zu 08 20/518 82

2009 gegenüber 2008:

Mehr 57,0 Tsd. EUR durch Übertragung von Tit. 533 82.

Zu 08 20/519 82

2009 gegenüber 2008:

24,4 Tsd. EUR	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
4,4 Tsd. EUR	mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.
<u>20,0 Tsd. EUR</u>	weniger.

Zu 08 20/525 82

2009 gegenüber 2008:

Mehr 2,0 Tsd. EUR durch Übertragung von Tit. 532 82.

Zu 08 20/527 82

2009 gegenüber 2008:

16,0 Tsd. EUR	mehr durch Übertragung von Tit. 532 82.
1,0 Tsd. EUR	mehr infolge Erhöhung der Wegstreckenentschädigung.
<u>17,0 Tsd. EUR</u>	mehr.

Zu 08 20/531 82

2009 gegenüber 2008:

15,5 Tsd. EUR	mehr durch Übertragung von Tit. 533 82.
11,5 Tsd. EUR	mehr in Anlehnung an die Ausgaben des Vorjahres.
<u>27,0 Tsd. EUR</u>	mehr.

08 20 Landesanstalt für Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5	Tsd. EUR	
					6	
532 82-9	541	Verwaltungsaufwand	***	***	A	100,0
					B	77,6
					C	68,4
533 82-8	541	Laufende Betriebskosten <i>Vgl. Vermerke zu 701 01 und 710 00.</i>	430,0	455,0	A	794,0
					B	697,3
					C	664,4
534 83-6	541	Weiterverrechenbare Ausgaben für die künstliche Besamung <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Einnahme bei 125 83.</i>	---	---	A	---
					B	16,8
					C	2,2
701 82-4	541	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	***	***	A	---
702 82-3	541	Grundlegende Erneuerung und Sanierung von Kanal-, Schachtbau- und Abwasseranlagen	***	***	A	---
811 82-1	541	Erwerb von Fahrzeugen <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 50,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 50,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	110,0	120,0	A	80,0
					B	57,6
					C	53,3
812 82-0	541	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 50,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 50,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	110,0	100,0	A	54,0
					B	51,2
812 84-8	541	Ankauf von Hengsten <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 125 84.</i>	75,0	75,0	A	77,0
					B	162,6
					C	56,2
Summe der Titelgruppe			1.851,3	1.886,2	A	1.740,0
					B	1.890,6
					C	1.444,1

Erläuterungen

Zu 08 20/532 82

2009 gegenüber 2008:

11,1 Tsd. EUR	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
55,9 Tsd. EUR	weniger wegen Übertragung auf Tit. 511 82.
15,0 Tsd. EUR	weniger wegen Übertragung auf Tit. 514 82.
2,0 Tsd. EUR	weniger wegen Übertragung auf Tit. 525 82.
16,0 Tsd. EUR	weniger wegen Übertragung auf Tit. 527 82.
<u>100,0 Tsd. EUR</u>	weniger.

Zu 08 20/533 82

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Pferdehaltung	325,0	345,0
2. Rinder- und Schafhaltung für Versuche	5,0	5,0
3. Deckstation, KB	10,0	10,0
4. Sonstige Ausgaben (Veranstaltungen, Wald, Jagd, Sonstiges)	90,0	95,0
Zusammen	<u>430,0</u>	<u>455,0</u>

2009 gegenüber 2008:

88,2 Tsd. EUR	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
100,0 Tsd. EUR	weniger wegen Übertragung auf Tit. 514 82.
131,0 Tsd. EUR	weniger wegen Übertragung auf Tit. 517 82.
57,0 Tsd. EUR	weniger wegen Übertragung auf Tit. 518 82.
15,5 Tsd. EUR	weniger wegen Übertragung auf Tit. 531 82.
27,7 Tsd. EUR	mehr entsprechend den Bedarf des Vorjahres und unter Berücksichtigung der steigenden Kosten für Futtermittel und Dünger.
<u>364,0 Tsd. EUR</u>	weniger.

2010 gegenüber 2009:

Mehr 25,0 Tsd. EUR entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 08 20/701 82

Ab 2009 sind die Mittel auf Tit. 701 01 veranschlagt.

Zu 08 20/702 82

Ab 2009 sind die Mittel auf Tit. 702 01 veranschlagt.

Zu 08 20/811 82

2009	Tsd. EUR
1. Erstbeschaffung	-
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw (Bus), 50 kW, Bj. 1995, Fahrl. am 01.01.2008: 152.000 km	
1 Traktor, 51 kW, Bj. 1997, 7.928 Betriebsstunden	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Pkw (Bus)	25,0
1 Traktor	85,0
	<u>110,0</u>

2010

1. Erstbeschaffung	-
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw, 129 kW, Bj. 2005, Fahrl. am 01.01.2008: 143.000 km	
1 Pkw, 56 kW, Bj. 1997, Fahrl. am 01.01.2008: 102.000 km	
1 Lkw, 167 kW, Bj. 1996, Fahrl. am 01.01.2008: 151.000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
2 Pkw á 18,2 Tsd. EUR	36,4
1 Lkw	83,6
	<u>120,0</u>

Zu 08 20/812 82

2009
Heckmähwerk, Frontmähwerk, Endoskopeinheit, Stalldungstreuer, Kreiselschwader, Anhänger, etc.

2010
Großpackenpresse, Tieflader, etc.

08 20 Landesanstalt für Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5	Tsd. EUR	
					6	
		99 Kosten der Datenverarbeitung <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Vgl. Vermerk zu 08 02 TG 97.</i>				
429 99-6	165	Personalaufwand	93,3	95,3	A	91,3
					B	89,8
					C	82,4
511 99-5	165	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Kommunikation, Bücher und Zeitschriften sowie sonstige Gebrauchsgegenstände und Nebenkosten	35,0	35,0	A	40,0
					B	112,3
					C	105,5
514 99-2	165	Verbrauchsmaterial	27,0	27,0	A	30,0
					B	16,5
					C	22,0
518 99-8	165	Mieten für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte und Maschinen	60,0	60,0	A	60,0
					B	1,7
					C	4,4
519 99-7	165	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	58,0	58,0	A	65,0
					B	51,4
					C	90,4
525 99-9	165	Aus- und Fortbildung	13,0	13,0	A	15,0
					B	20,2
					C	0,4
534 99-8	165	Vergabe von Aufträgen für Datenerfassung, Softwareentwicklung u.ä.	---	---	A	---
535 99-7	165	Mieten für Software	18,0	18,0	A	18,0
					B	38,2
					C	68,7
815 99-8	165	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	285,0	285,0	A	320,0
					B	212,4
					C	109,5
		Summe der Titelgruppe	589,3	591,3	A	639,3
					B	542,6
					C	483,4
		Gesamtausgaben	73.542,7	73.949,2	A	74.403,2
					B	137.164,8
					C	148.610,8

Erläuterungen

Zu 08 20/99

Der Einsatz der EDV ist im Wesentlichen zur Erfüllung folgender Fachaufgaben notwendig:

Bereich Betriebswirtschaft und Agrarinformatik:

- Entwicklung von Beratungsprogrammen,
- Entwicklung neuer PC-Software im Bereich der landwirtschaftlichen Buchführung, des EDV-Betriebsvergleichs und der Rationalisierung bei der Abwicklung staatlicher Förderprogramme für die Landwirtschaft,
- Überprüfen und Testen fachbezogener fremder Software,
- Umsetzen der EU-Förderprogramme.

Bereich Bodenkultur und Pflanzenbau:

- Umweltgerechter Pflanzenbau:
 - Programm für den Warndienst beim Pflanzenschutz durch Klimabeobachtung und Auswertung,
 - Betrieb eines landesweiten Netzes von agrarmeteorologischen Messstationen mit Erfassung der Messdaten in einer Witterungsdatenbank,
 - Optimierung der Stickstoffdüngung durch Klimabeobachtung und Erfassung der Stickstoffdynamik im Boden,
- Erstellung von Auswertungsprogrammen für integrierte Versuchssysteme,
- Erfassung und Auswertung wissenschaftlich-technischer Versuche nach mathematisch-statistischen Verfahren,
- Erstellen einer Versuchs- und Labordatenbank,
- Erstellung von Hochrechnungen, um die voraussichtliche Beschaffenheit neuer Sorten zu ermitteln,
- DV-Verfahren zur mobilen Versuchsdatenerfassung,
- DV-Verfahren für Saatgutuntersuchungen.

Bereich Tierzucht:

- Zuchtwertschätzung bei den verschiedenen Tiergattungen als Grundlage für die Bewertung von Zuchttieren,
- Auswertung und Erfassung der Leistungsprüfungen bei Rind, Schwein, Schaf und Kleintieren,
- Erfassung und Auswertung sämtlicher wissenschaftlich-technischer Versuche nach mathematisch-statistischen Methoden,
- Erstellung, Weiterentwicklung und Wartung eines Informationssystems für die Schweinezucht,
- Unterstützung der Landwirtschaftsämter durch EDV-Programme zur Erstellung von Beratungsunterlagen u.a.

Zu 08 20/511 99

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	20,0	20,0
2. EDV-Leitungsmieten und laufende Fernmeldekosten	2,0	2,0
3. Mieten und Wartung	10,0	10,0
4. Bücher und Zeitschriften	1,0	1,0
5. Sonstiges	2,0	2,0
Zusammen	35,0	35,0

2009 gegenüber 2008:

Weniger 5,0 Tsd. EUR infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 08 20/514 99

Insbesondere Aufwand für Farbbänder, Druckmasken, Thermopapier und Papier für Laserdrucker.

2009 gegenüber 2008:

Weniger 3,0 Tsd. EUR infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 08 20/519 99

Die Mittel sind für die Erneuerung der Verkabelung bestimmt.

2009 gegenüber 2008:

Weniger 7,0 Tsd. EUR infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 08 20/534 99

Softwareentwicklung durch Dritte.

Die Mittel für den Epl. 08 sind zentral bei 08 42/534 99 veranschlagt.

Zu 08 20/535 99

In Einzelfällen ist die Miete von Software wirtschaftlicher als der Erwerb.

Zu 08 20/815 99

Bildschirme, Notebooks, Beamer, Updates, Arbeitsplatzsysteme, Großformatplotter, Drucker, Server, Fachsoftware etc.

2009 gegenüber 2008:

Weniger 35,0 Tsd. EUR infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

08 20 Landesanstalt für Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007	
1	2	3	4	5	C	Ist 2006	
						Tsd. EUR	6
Abschluss							
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	12.314,0	12.314,0	A	11.761,0	
					B	12.437,3	
					C	12.748,8	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	2.905,0	2.905,0	A	2.375,0	
					B	4.384,8	
					C	3.617,9	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	-	-	A	-	
					B	63.741,9	
					C	77.915,1	
		Gesamteinnahmen	15.219,0	15.219,0	A	14.136,0	
					B	80.564,0	
					C	94.281,8	
		Personalausgaben	46.784,8	47.753,3	A	46.585,0	
					B	46.336,5	
					C	46.966,0	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	21.070,7	21.108,5	A	20.057,3	
					B	21.007,4	
					C	19.126,5	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	60,0	60,0	A	100,0	
					B	71,5	
					C	67,8	
		Baumaßnahmen	2.014,3	2.330,0	A	3.970,0	
					B	4.066,3	
					C	3.844,8	
		Sonstige Sachinvestitionen	2.612,9	2.697,4	A	2.928,5	
					B	1.810,4	
					C	1.181,6	
		Investitionsförderungsmaßnahmen	1.000,0	-	A	762,4	
					B	-	
					C	-	
		Besondere Finanzierungsausgaben	-	-	A	-	
					B	63.872,8	
					C	77.424,1	
		Gesamtausgaben	73.542,7	73.949,2	A	74.403,2	
					B	137.164,8	
					C	148.610,8	
		Zuschuss	58.323,7	58.730,2	A	60.267,2	
					B	56.600,7	
					C	54.329,0	

08 25 Technologie- und Förderzentrum im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
Einnahmen						
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.						
111 01-5	511	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	---	---	A B C	0,1 0,0 0,6
111 19-5	511	Einnahmen aufgrund des JVEG und der ZuSEVO	---	---	A	---
119 01-7	165	Einnahmen aus Veröffentlichungen	1,5	1,5	A B C	1,0 1,3 0,5
119 49-1	511	Vermischte Einnahmen	---	---	A	---
124 01-0	511	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	7,0	7,0	A B C	6,0 7,0 4,9
125 01-9	165	Einnahmen aus Lehr- und Versuchseinrichtungen	---	---	A	1,0
125 05-5	165	Einnahmen aus der Durchführung erstattungspflichtiger Dienstleistungen	---	---	A	---
132 01-0	511	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	---	---	A B	---
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen						
231 01-0	511	Sonstige Zuweisungen vom Bund	---	---	A	---
232 01-9	511	Sonstige Zuweisungen von Ländern	---	---	A	---
233 01-8	511	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	---	---	A	---
235 12-3	511	Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen) <i>Vgl. Vermerk zu 428 12.</i>	---	---	A	---
236 12-2	511	Erstattungsleistungen der Bundesagentur für Arbeit nach dem Altersteilzeitgesetz	---	---	A	---
282 01-8	165	Zuschüsse von Dritten zur Förderung von sonstigen Maßnahmen, insbesondere von Forschungs- und Versuchsvorhaben <i>Vgl. Vermerk zu 429 01 und 547 01.</i>	---	---	A B C	---
Gesamteinnahmen			8,5	8,5	A B C	8,1 871,3 633,1

Erläuterungen**Vorbemerkung zu Kapitel 08 25**

Das Technologie- und Förderzentrum (TFZ) wurde durch Verordnung (BayRS 7801-4-L) errichtet. Es bildet zusammen mit dem Wissenschaftszentrum Straubing (TU München, FH Weihenstephan, Universität Regensburg, FH Regensburg, FH Deggendorf) und dem privatrechtlich organisierten C.A.R.M.E.N. e.V. das Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe in Straubing.

Die Tätigkeit des TFZ erstreckt sich insbesondere auf

- die Weiterentwicklung der Produktionstechnik und der züchterischen Bearbeitung neuer Rohstoffpflanzen zur energetischen und stofflichen Nutzung im Nicht-Nahrungsbereich,
- die Anlage und Auswertung von Exaktversuchen sowie die Durchführung von Modellvorhaben,
- die Weiterentwicklung und Erprobung von Technologien und Verfahren zur Bereitstellung und Nutzung nachwachsender Energieträger und Rohstoffe im ländlichen Raum,
- die Fachberatung von Landwirtschaft, Unternehmen, Politik und Administration,
- die Demonstration, Ausstellung und Schulung sowie
- die Bewilligung von Fördermaßnahmen für die energetische und stoffliche Nutzung von Biomasse.

Zu 08 25/124 01

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	-	-
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	7,0	7,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	-	-
4. Sonstige Einnahmen	-	-
Zusammen	7,0	7,0

08 25 Technologie- und Förderzentrum im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5		Tsd. EUR
						6
Ausgaben						
Personalausgaben						
422 01-9	511	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	479,0	489,1	A	552,2
					B	456,9
					C	508,0
422 11-7	511	Bezüge der Beamten zur Anstellung und der Richter auf Probe	---	***	A	3,9
422 31-3	511	Bezüge der abgeordneten Beamten und Richter	---	---	A	---
428 01-3	511	Entgelte der Arbeitnehmer	680,7	695,1	A	558,7
					B	655,4
					C	608,3
428 07-7	511	Entgelte der Arbeitnehmer (Besetzung von Stellen für planmäßige Beamte oder Richter mit Arbeitnehmern (Arbeitnehmer-Budget))	10,7	10,9	A	---
					B	10,3
428 11-1	511	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer <i>Vgl. Vermerk zu 08 02/428 11.</i>	---	---	A	---
428 12-0	511	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen) <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Einnahme bei 235 12. Die Mittel sind übertragbar.</i>	---	---	A	---
428 21-9	511	Entgelte der Arbeitnehmer	---	---	A	---
428 41-5	511	Überstundenentgelte für Arbeitnehmer <i>Vgl. Vermerk zu 08 02 / 428 41.</i>	---	---	A	---
429 01-2	165	Personalausgaben für sonstige Maßnahmen aus Zuschüssen Dritter <i>Vgl. Vermerk zu 547 01.</i>	---	---	A	---
					B	439,2
					C	411,2
453 01-1	511	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen <i>Vgl. Vermerk zu 08 02/453 01.</i>	---	---	A	---
					C	14,9
459 11-3	511	Belohnungen für Vorschläge zur Verbesserung der Verwaltung	---	---	A	---
Sächliche Verwaltungsausgaben						
517 01-5	511	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	130,0	130,0	A	124,0
					B	91,9
					C	82,2
517 05-1	511	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	134,5	134,5	A	148,0
					B	52,8
					C	60,7
518 18-5	511	Ausgaben für Leasing von Dienstfahrzeugen <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 518 51.</i>	---	---	A	---
519 01-3	511	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen <i>Vgl. Vermerk zu 08 02/519 01.</i>	---	---	A	---
					C	2,1
547 01-9	165	Sachaufwand für sonstige Maßnahmen aus Zuschüssen Dritter <i>Zu 429 01 und 547 01: Gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Einnahme bei 282 01.</i>	---	---	A	---
					B	159,2
					C	196,3

Technologie- und Förderzentrum im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe

Erläuterungen

Zu 08 25/422 01

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Zu 08 25/422 11

Der Titel ist entbehrlich, da das beamtenrechtliche Institut der Anstellung zum 1. April 2009 entfällt. Die Veranschlagung erfolgt künftig bei Titel 422 01.

Zu 08 25/428 01

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzuwendung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 08 25/428 07

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzuwendung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 08 25/428 11

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzuwendung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 08 25/517 01

Veranschlagt sind:

Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung, Steuern und Abgaben sowie Geräte u.ä.

2009 gegenüber 2008:

Mehr 6,0 Tsd. EUR wegen der Inbetriebnahme weiterer Labor-, Arbeits- und Büroräume sowie des Forschungsgewächshauses und des Betriebshofes.

Zu 08 25/517 05

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Heizung	95,0	95,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft	39,5	39,5
Zusammen	134,5	134,5

2009 gegenüber 2008:

29,6 Tsd. EUR weniger infolge der haushaltsneutralen Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

16,1 Tsd. EUR mehr wegen der Inbetriebnahme weiterer Labor-, Arbeits- und Büroräume sowie des Forschungsgewächshauses und des Betriebshofes.

13,5 Tsd. EUR weniger.

08 25 Technologie- und Förderzentrum im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
Baumaßnahmen						
702 01-0	511	Grundlegende Erneuerung und Sanierung von Kanal-, Schachtbau- und Abwasseranlagen <i>Vgl. Vermerk zu 08 02/702 01.</i>	---	---	A	---
710 00-1	165	Staatliche Hochbaumaßnahmen (siehe Anlage S)	---	---	A B C	--- 929,1 270,9
Sonstige Sachinvestitionen						
812 01-7	511	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	27,2	---	A	---
Titelgruppen						
51 Kosten des Betriebs des Technologie- und Förderzentrums						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>						
428 51-2	165	Entgelte der Arbeitnehmer	***	***	A	---
429 51-1	165	Entlohnung wissenschaftlicher und technischer Hilfskräfte und sonstige Personalkosten	92,0	94,0	A B C	94,0 88,6 83,7
511 51-0	165	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	108,0	108,0	A B C	160,0 79,7 63,9
514 51-7	165	Haltung von Dienst- und Wirtschaftsfahrzeugen, Verbrauchsmittel	110,0	110,0	A B C	95,0 75,6 51,1
518 51-3	165	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume sowie für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge <i>Vgl. Vermerk zu 518 18.</i>	47,0	47,0	A B C	45,5 16,6 35,3

Technologie- und Förderzentrum im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe

Erläuterungen

Zu 08 25/812 01

2009 gegenüber 2008:

Mehr 27,2 Tsd. EUR wegen der Neumöblierung zusätzlicher Räume.

2010 gegenüber 2009:

Weniger 27,2 Tsd. EUR entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 08 25/429 51

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzuwendung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 08 25/511 51

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf	12,0	12,0
2. Bücher und Zeitschriften	9,0	9,0
3. Kommunikation	11,0	11,0
4. Entgelte für Postdienstleistungen	7,0	7,0
5. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	54,0	54,0
6. Sonstiges (Reparatur, Ersatzteile)	15,0	15,0
Zusammen	108,0	108,0

2009 gegenüber 2008:

17,8 Tsd. EUR weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

34,2 Tsd. EUR weniger in Angleichung an den voraussichtlichen Bedarf.

52,0 Tsd. EUR weniger.

Zu 08 25/514 51

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Betriebsstoffe	26,8	26,8
2. Wartung, Reparaturen und Sonstiges	6,2	6,2
3. Schutzkleidung	4,4	4,4
4. Verbrauchsmittel	72,6	72,6
Zusammen	110,0	110,0

2009 gegenüber 2008:

10,6 Tsd. EUR weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

25,6 Tsd. EUR mehr wegen steigender Treibstoffpreise und des weiteren Aufbaus des TFZ.

15,0 Tsd. EUR mehr.

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:

Kosten wie vor (Nr. 1 und 2)	33,0	33,0
Personalausgaben	-	-
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	-	24,5
Ausgaben für Leasing/Miete	15,5	15,5
Zusammen	48,5	73,0

Der Betrag von 15,5 Tsd. EUR ist für die Miete von Spezialgeräten und Fahrzeugen (saisonal bzw. tageweise über Maschinenring, z.B. Schlepper, Parzellenmähdrescher etc.) erforderlich.

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Soll	Soll	Soll	am 1.2.2008		
	2009	2010	2008	gesamt	davon geleast/ gemietet	
Personenkraftwagen einschließlich Kombis	4	4	4	4	-	-
Lastkraftwagen	-	-	-	-	-	-
Schlepper/Radlader/Stapler	4	4	3	4	-	-

Zu 08 25/518 51

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Versuchsentschädigungen/Flächenpacht	30,0	30,0
2. Miete für Kopier- und Bürogeräte	0,5	0,5
3. Miete für Fahrzeuge (saisonbedingt vom Maschinenring gemietet)	15,5	15,5
4. Miete für Gasflaschen	1,0	1,0
Zusammen	47,0	47,0

08 25 Technologie- und Förderzentrum im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007	
1	2	3	4	5	C	Ist 2006	
						Tsd. EUR	6
527 51-2	165	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	42,0	42,0	A	45,0	
					B	27,1	
					C	22,6	
531 51-6	165	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Fachveröffentlichungen	30,0	30,0	A	15,0	
					B	27,5	
					C	18,1	
533 51-4	165	Laufende Betriebskosten der Versuchseinrichtungen	100,0	100,0	A	123,5	
					B	48,4	
					C	63,1	
546 51-9	165	Vermischte Verwaltungsausgaben	6,0	6,0	A	2,0	
					B	7,6	
					C	3,7	
811 51-7	165	Erwerb von Fahrzeugen	---	24,5	A	---	
					B	30,1	
812 51-6	165	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	110,0	110,0	A	110,0	
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR</i>			B	38,0	
		<i>120,0</i>			C	163,6	
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR</i>					
		<i>100,0</i>					
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>					
Summe der Titelgruppe			645,0	671,5	A	690,0	
					B	439,2	
					C	505,2	
Gesamtausgaben			2.107,1	2.131,1	A	2.076,8	
					B	3.233,9	
					C	2.684,8	

Technologie- und Förderzentrum im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe**Erläuterungen****Zu 08 25/527 51**

2009 gegenüber 2008:

5,0 Tsd. EUR	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
2,0 Tsd. EUR	mehr infolge Erhöhung der Wegstreckenentschädigung.
<u>3,0 Tsd. EUR</u>	weniger.

Zu 08 25/531 51

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Standkosten für Messeauftritte	13,2	13,2
2. Sonstige Kosten für Öffentlichkeitsarbeit	16,8	16,8
Zusammen	<u>30,0</u>	<u>30,0</u>

2009 gegenüber 2008:

1,7 Tsd. EUR	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
16,7 Tsd. EUR	mehr in Anpassung an den Bedarf des Vorjahres.
<u>15,0 Tsd. EUR</u>	mehr.

Zu 08 25/533 51

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Fremdanalysen und weitere Betriebskosten	55,0	55,0
2. Netzwerkinfrastruktur des Betriebshofes	45,0	45,0
Zusammen	<u>100,0</u>	<u>100,0</u>

Die Mittel werden insbesondere benötigt für Fremdanalysen an Proben von Festbrennstoffen, Pflanzenölen, Energie- und Rohstoffpflanzen sowie für die Bestimmung von Bodeneinhaltsstoffen.

2009 gegenüber 2008:

13,7 Tsd. EUR	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
9,8 Tsd. EUR	weniger entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.
<u>23,5 Tsd. EUR</u>	weniger.

Zu 08 25/811 51**2010**

Tsd. EUR

1. Erstbeschaffung

-

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

1 Pkw Kombi, 74 kW, Bj. 2001, Fahrleistung zum 31.12.2007: 230.000 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 Pkw Kombi (für Dienstreisen und als Feldfahrzeug) 24,5

Zu 08 25/812 51

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Geräte für pflanzenbauliches Versuchswesen	37,5	40,0
2. Ersatzbeschaffung Emissionsmesstechnik	25,0	30,0
3. Versuchsgeräte im Bereich Biogene Kraftstoffe	37,5	40,0
4. Ersatz Kopierer	10,0	-
Zusammen	<u>110,0</u>	<u>110,0</u>

2009 gegenüber 2008:

12,2 Tsd. EUR	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
12,2 Tsd. EUR	mehr wegen des weiteren Aufbaus des Technologie- und Forschungszentrums.
<u>- Tsd. EUR</u>	

08 25 Technologie- und Förderzentrum im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007	
1	2	3	4	5	C	Ist 2006	
						Tsd. EUR	6
Abschluss							
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	8,5	8,5	A	8,1	
					B	9,7	
					C	6,0	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	-	-	A	-	
					B	861,5	
					C	627,0	
		Gesamteinnahmen	8,5	8,5	A	8,1	
					B	871,3	
					C	633,1	
		Personalausgaben	1.262,4	1.289,1	A	1.208,8	
					B	1.650,3	
					C	1.626,5	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	707,5	707,5	A	758,0	
					B	586,3	
					C	623,8	
		Baumaßnahmen	-	-	A	-	
					B	929,1	
					C	270,9	
		Sonstige Sachinvestitionen	137,2	134,5	A	110,0	
					B	68,1	
					C	163,6	
		Gesamtausgaben	2.107,1	2.131,1	A	2.076,8	
					B	3.233,9	
					C	2.684,8	
		Zuschuss	2.098,6	2.122,6	A	2.068,7	
					B	2.362,6	
					C	2.051,7	

08 30 Ämter für Ländliche Entwicklung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
1	2	3	4	5	C	Ist 2006
						Tsd. EUR
						6
Einnahmen						
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.						
111 01-5	511	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	30,0	30,0	A	40,0
					B	29,1
					C	38,5
111 21-1	511	Prüfungsgebühren	---	---	A	---
112 01-4	511	Geldstrafen, Geldbußen und Verwarnungsgelder	---	---	A	---
					B	1,0
119 01-7	511	Einnahmen aus Veröffentlichungen	---	---	A	---
119 49-1	511	Vermischte Einnahmen	35,0	35,0	A	50,0
					B	31,7
					C	318,2
124 01-0	511	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	135,0	135,0	A	160,0
					B	129,7
					C	129,7
132 01-0	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	---	---	A	---
					B	14,9
					C	6,4
<u>132 02-9</u>	511	Erlöse aus der Veräußerung von Energie	---	---	A	
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen						
235 12-3	511	Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen) <i>Vgl. Vermerk zu 428 12.</i>	---	---	A	---
					B	7,3
236 12-2	511	Erstattungsleistungen der Bundesagentur für Arbeit nach dem Altersteilzeitgesetz	---	---	A	---
237 01-4	511	Erstattung von Verwaltungsausgaben von Zweckverbänden	---	---	A	40,0
					B	4,0
					C	39,1
261 01-3	511	Erstattung von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	---	---	A	1,0
					C	0,3
261 03-1	511	Beiträge der Unternehmensträger in Verfahren nach §§ 87 ff. FlurbG	500,0	500,0	A	850,0
					B	341,5
					C	734,1

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 30

Die Ämter für Ländliche Entwicklung (Ämter) sind dem Staatsministerium nach Art. 1 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Flurbereinigungsgesetzes (AGFlurbG) als Behörden der Mittelstufe unmittelbar nachgeordnet. Sie sind Mittelbehörden im Sinne der Verwaltungsvorschriften zur Bayerischen Haushaltsordnung.

Die Ämter sind obere Flurbereinigungsbehörden. Sie nehmen gleichzeitig sämtliche Aufgaben und Befugnisse wahr, die nach dem Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) der Flurbereinigungsbehörde obliegen, soweit sie nicht der Teilnehmergemeinschaft übertragen sind (Art. 1 Abs. 3 AGFlurbG). Die Zuständigkeit der Ämter umfasst ferner die nach anderen Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Flurbereinigungsbehörde obliegenden Aufgaben und Befugnisse (Art. 1 Abs. 4 AGFlurbG).

Die Ämter sind in ihrem Dienstgebiet zuständig für die Vorbereitung, Leitung und Durchführung von Verfahren nach dem FlurbG. Die Ämter üben bis zum Abschluss des jeweiligen Verfahrens die Aufsicht über die Teilnehmergemeinschaften aus. Sie sind insbesondere zuständig für die Genehmigung der Finanzierungspläne, der Investitionsprogramme und erforderlichenfalls der Verwaltungsakte der Teilnehmergemeinschaften. Sie bewirtschaften die zugewiesenen Haushaltsmittel zur Förderung der Ländlichen Entwicklung, bewilligen die Zuwendungen und überwachen deren ordnungsgemäße Verwendung. Sie sind ferner Aufsichtsbehörden über den jeweiligen Verband und überwachen dessen Haushalts- und Wirtschaftsführung.

In den Verfahren nach dem FlurbG sind die Ämter Planfeststellungsbehörden für den Plan über die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen. Sie sind Widerspruchsbehörden für Rechtsbehelfe gegen Verwaltungsakte der Ämter, der Teilnehmergemeinschaften und der Verbände.

In Verfahren nach dem FlurbG führen sie Katastervermessungen und die Abmarkung von Grundstücksgrenzen aus, soweit diese nicht den staatlichen Vermessungsbehörden übertragen sind (Art. 12 Abs. 6 des Vermessungs- und Katastergesetzes - VermKatG i.V.m. Art. 3 des Abmarkungsgesetzes - AbmG).

Außerhalb von Verfahren nach dem FlurbG sind die Ämter insbesondere zuständig für Maßnahmen der Dorferneuerung, für den Wirtschaftswegebau (mit Ausnahme des forstlichen Wegebaus) und für die Förderung des Freiwilligen Nutzungstausches. Darüber hinaus obliegen ihnen Förderung und Begleitung von integrierten ländlichen Entwicklungskonzepten. Die Ämter arbeiten dabei mit allen beteiligten Behörden und Organisationen zusammen.

Zu 08 30/111 01

Kostenerstattung bei Abgabe von Unterlagen an Berechtigte nach § 133 FlurbG sowie im Widerspruchsverfahren vor dem Spruchausschuss nach Art. 20 AGFlurbG.

2009 gegenüber 2008:

Weniger 10,0 Tsd. EUR in Angleichung an die Ist-Einnahmen der Vorjahre.

Zu 08 30/119 01

Einnahmen aus der Abgabe von Broschüren.

Zu 08 30/119 49

2009 gegenüber 2008:

Weniger 15,0 Tsd. EUR in Angleichung an die Ist-Einnahmen der Vorjahre.

Zu 08 30/124 01

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	10,0	10,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	125,0	125,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	-	-
4. Sonstige Einnahmen	-	-
Zusammen	135,0	135,0

2009 gegenüber 2008:

Weniger 25,0 Tsd. EUR in Angleichung an die Ist-Einnahmen der Vorjahre.

Zu 08 30/261 03

Nach § 88 Nr. 9 FlurbG hat der Träger des Unternehmens den von ihm verursachten Anteil an den Verfahrenskosten (§ 104 FlurbG) zu zahlen. Die Einnahmen fallen nach dem Stand und der Anzahl der Verfahren in unterschiedlicher Höhe an.

2009 gegenüber 2008:

Weniger 350,0 Tsd. EUR in Angleichung an die Ist-Einnahmen der Vorjahre.

08 30 Ämter für Ländliche Entwicklung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5	Tsd. EUR	
					6	
261 04-0	511	Erstattung der Verfahrenskosten bei der Baulandumlegung durch die Ämter für Ländliche Entwicklung <i>Vgl. Vermerk zu 637 01.</i>	---	---	A	50,0
281 01-9	511	Erstattung von Prozesskosten	0,5	0,5	A	0,5
					B	0,7
					C	1,1
		Gesamteinnahmen	700,5	700,5	A	1.191,5
					B	559,9
					C	1.267,5
		Ausgaben				
		Personalausgaben				
422 01-9	511	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	44.934,9	45.962,0	A	44.411,9
					B	42.226,1
					C	42.905,0
422 11-7	511	Bezüge der Beamten zur Anstellung und der Richter auf Probe	---	***	A	684,9
					B	1.053,2
					C	950,3
422 21-5	511	Anwärterbezüge, Unterhaltsbeihilfen für Rechtsreferendare und Dienstanfänger	129,9	132,6	A	166,8
					B	123,9
					C	122,8
422 31-3	511	Bezüge der abgeordneten Beamten und Richter	116,9	119,4	A	170,5
					B	111,5
					C	141,6
427 01-4	511	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	---	---	A	---
427 41-6	511	Praktikantenvergütungen <i>Vgl. Vermerk zu 08 02/427 41.</i>	---	---	A	---
					B	5,4
					C	4,3
428 01-3	511	Entgelte der Arbeitnehmer	11.621,6	11.867,8	A	11.930,7
					B	11.190,2
					C	11.669,7
428 07-7	511	Entgelte der Arbeitnehmer (Besetzung von Stellen für planmäßige Beamte oder Richter mit Arbeitnehmern (Arbeitnehmer-Budget))	---	---	A	---
428 11-1	511	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer <i>Vgl. Vermerk zu 08 02/428 11.</i>	---	---	A	---
					B	49,4
					C	25,4
428 12-0	511	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen) <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Einnahme bei 235 12.</i> <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	---	---	A	---
428 21-9	511	Entgelte der Arbeitnehmer	1.848,1	1.887,3	A	2.016,4
					B	1.779,5
					C	1.992,1
428 41-5	511	Überstundenentgelte für Arbeitnehmer <i>Vgl. Vermerk zu 08 02/428 41.</i>	---	---	A	---

Erläuterungen

Zu 08 30/261 04

Nach § 46 Abs. 4 und § 80 Abs. 3 BauGB kann die Gemeinde ihre in den §§ 45 ff. BauGB geregelte Befugnis zur Durchführung der Umliegung oder der Grenzregelung auf das Amt für Ländliche Entwicklung übertragen. Nach § 78 BauGB trägt die Gemeinde die Verfahrenskosten und die nicht durch Beiträge nach § 64 Abs. 3 BauGB gedeckten Sachkosten. Als Verfahrenskosten wird durch das Amt für Ländliche Entwicklung der vom Staatsministerium der Finanzen festgelegte Gebührensatz erhoben. Nach dem Ergebnis der Verwaltungsreform werden die vorgenannten Arbeiten nicht mehr von den Ämtern für Ländliche Entwicklung wahrgenommen. Die für noch laufende Aufgabenübertragungen zu erzielenden Einnahmen fallen entsprechend dem Stand und der Anzahl der Verfahren in unterschiedlicher Höhe an.

2009 gegenüber 2008:

Weniger 50,0 Tsd. EUR, da die übertragenen Aufgaben auslaufen.

Zu 08 30/422 01

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Davon Aufwandsentschädigungen	43,3	43,7

Zu 08 30/422 11

Der Titel ist entbehrlich, da das beamtenrechtliche Institut der Anstellung zum 1. April 2009 entfällt. Die Veranschlagung erfolgt künftig bei Titel 422 01.

Zu 08 30/422 21

Anwärter- und Dienstanfängerbezüge.

Zu 08 30/422 31

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Davon Aufwandsentschädigungen	1,0	1,0

Zu 08 30/428 01

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzuwendung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Davon Aufwandsentschädigungen	5,2	5,2

Zu 08 30/428 11

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzuwendung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 08 30/428 12

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzuwendung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 08 30/428 21

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzuwendung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Davon Aufwandsentschädigungen	2,0	2,0

08 30 Ämter für Ländliche Entwicklung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007	
1	2	3	4	5	C	Ist 2006	
						Tsd. EUR	6
453 01-1	511	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen <i>Vgl. Vermerk zu 08 02/453 01.</i>	---	---	A	---	
					B	14,7	
					C	17,1	
459 01-5	511	Prüfungsvergütungen	6,5	6,5	A	6,5	
					B	2,2	
					C	8,4	
459 11-3	511	Belohnungen für Vorschläge zur Verbesserung der Verwaltung	---	---	A	---	
					B	0,3	
					C	0,4	
Sächliche Verwaltungsausgaben							
511 01-1	511	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	690,0	690,0	A	870,0	
					B	595,7	
					C	630,0	
511 22-6	511	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Fachaufgaben	45,0	45,0	A	50,0	
					B	44,9	
					C	23,0	
514 01-8	511	Haltung von Dienstfahrzeugen	375,0	375,0	A	370,0	
					B	329,6	
					C	330,5	
514 11-6	511	Dienst- und Schutzkleidung	12,0	12,0	A	12,0	
					B	7,1	
					C	7,7	
517 01-5	511	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	770,0	770,0	A	800,0	
					B	755,7	
					C	715,5	

Erläuterungen

Zu 08 30/459 01

Prüfungsvergütungen aus Anlass der Anstellungsprüfungen für den gehobenen und mittleren technischen Dienst für Ländliche Entwicklung und der Abschlussprüfung der Dienstanfänger sowie für das Zulassungsverfahren für den Aufstieg in den gehobenen technischen Dienst für Ländliche Entwicklung.

Zu 08 30/511 01

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf	260,0	260,0
2. Bücher und Zeitschriften	80,0	80,0
3. Kommunikation	90,0	90,0
4. Entgelte für Postdienstleistungen	180,0	180,0
5. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	70,0	70,0
6. Sonstiges	10,0	10,0
Zusammen	<u>690,0</u>	<u>690,0</u>

2009 gegenüber 2008:

96,7 Tsd. EUR	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzliche Sperre.
<u>83,3 Tsd. EUR</u>	weniger in Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.
180,0 Tsd. EUR	weniger.

Zu 08 30/511 22

Die Mittel sind für die Anschaffung von technischen Geräten veranschlagt.

Zu 08 30/514 01

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Betriebsstoffe	260,0	260,0
2. Wartung, Reparaturen und Sonstiges	115,0	115,0
Zusammen	<u>375,0</u>	<u>375,0</u>

2009 gegenüber 2008:

41,1 Tsd. EUR	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzliche Sperre.
<u>46,1 Tsd. EUR</u>	mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.
5,0 Tsd. EUR	mehr.

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:

Kosten wie vor	375,0	375,0
Personalausgaben	-	-
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	250,3	191,0
Ausgaben für Leasing/Miete	53,0	53,0
Zusammen	<u>678,3</u>	<u>619,0</u>

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Soll	Soll	Soll	am 1.2.2008	davon geleast/	
	2009	2010	2008	gesamt	gemietet	
Personenkraftwagen einschließlich Kombis	31	31	30	30	14	-
Messkraftwagen	44	44	44	44	-	-

Zu 08 30/514 11

Dienst- und Schutzkleidung für Reinigungspersonal und Kraftfahrer.

Zu 08 30/517 01

Veranschlagt sind:

Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung, Steuern und Abgaben sowie Geräte u.ä.

2009 gegenüber 2008:

1,5 Tsd. EUR	weniger infolge Umsetzung auf die mitnutzende Dienststelle (vgl. Kap. 08 40 Tit. 517 31).
<u>28,5 Tsd. EUR</u>	weniger entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.
30,0 Tsd. EUR	weniger.

08 30 Ämter für Ländliche Entwicklung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
517 05-1	511	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	660,0	660,0	A B C	725,0 633,7 654,0
518 01-4	511	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	81,0	81,0	A B C	81,0 64,0 84,6
518 11-2	511	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge sowie für Software	76,0	76,0	A B C	84,0 55,6 72,1
518 18-5	511	Ausgaben für Leasing von Dienstfahrzeugen	53,0	53,0	A B C	30,0 51,0 44,3
519 01-3	511	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen <i>Vgl. Vermerk zu 08 02/519 01.</i>	---	---	A B C	--- 1.433,5 1.138,4
526 11-2	511	Kosten für Sachverständige	---	---	A	5,0
526 12-1	511	Kosten des Verfahrens der Spruchausschüsse	20,0	20,0	A B C	20,0 13,0 14,0
527 01-3	511	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	995,7	1.007,0	A B C	1.191,0 768,3 851,2
531 01-7	511	Herausgabe amtlicher Blätter	---	---	A	---
531 11-5	521	Fachveröffentlichungen	1,0	1,0	A C	10,0 0,0
546 49-4	511	Vermischte Verwaltungsausgaben	45,0	45,0	A B C	45,0 30,1 44,7
547 03-7	521	Kosten der Automatisierung und Sachaufwand zur Durchführung von Verfahren der ländlichen Entwicklung	1.910,0	1.970,0	A B C	1.800,0 1.107,0 1.092,8
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen						
637 01-0	511	Erstattung von Verwaltungsausgaben <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um 60 v.H. der Mehreinnahme bei 261 04.</i>	1,0	1,0	A B C	2,0 0,1 -5,6

Erläuterungen

Zu 08 30/517 05		2009	2010
		Tsd. EUR	Tsd. EUR
1.	Heizung	410,0	410,0
2.	Beleuchtung und elektrische Kraft	250,0	250,0
Zusammen		660,0	660,0

2009 gegenüber 2008:

145,0 Tsd. EUR	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
1,5 Tsd. EUR	weniger infolge Umsetzung auf die mitnutzende Dienststelle (vgl. Kap. 08 40 Tit. 517 35).
81,5 Tsd. EUR	mehr in Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.
65,0 Tsd. EUR	weniger.

Zu 08 30/518 18

2009 gegenüber 2008:

Mehr 23,0 Tsd. EUR entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 08 30/527 01

2009 gegenüber 2008:

132,3 Tsd. EUR	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
67,0 Tsd. EUR	mehr infolge Erhöhung der Wegstreckenentschädigung.
130,0 Tsd. EUR	weniger entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.
195,3 Tsd. EUR	weniger.

Zu 08 30/531 11

Herstellung von Informationsschriften und Berichten zur Ländlichen Entwicklung.

Zu 08 30/546 49

Veranschlagt sind:

Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte, Verlustentschädigungen, Auslagen für Vorstellungsreisen und sonstige vermischte Ausgaben.

Zu 08 30/547 03

Zu 08 30/547 03		2009	2010
		Tsd. EUR	Tsd. EUR
1.	Kosten insbes. für Reproduktions- und Vermessungsgeräte	180,0	180,0
2.	Aufwendungen für die Vergabe von Beschleunigten Zusammenlegungsverfahren und die Vergabe von Verfahrensarbeiten	1.580,0	1.640,0
3.	Aufwendungen für Fachausstellungen, Aufklärungsmaterial, Informationsfahrten etc.	150,0	150,0
Zusammen		1.910,0	1.970,0

2009 gegenüber 2008:

200,0 Tsd. EUR	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
310,0 Tsd. EUR	mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf insbesondere für zusätzliche Privatisierung von Verfahrensarbeiten.
110,0 Tsd. EUR	mehr.

2010 gegenüber 2009:

Mehr 60,0 Tsd. EUR insbesondere für die zusätzliche Privatisierung von Verfahrensarbeiten.

Die Sachausgaben für die Automatisierung der Ländlichen Entwicklung sind nicht aufteilbar, da die automatisierten Arbeitsvorgänge wie z.B. Vermessung mit elektronischen Tachymetern und GPS-Systemen wirkungsvoll aufeinander abgestimmt werden müssen. Die für den Betrieb, die Wartung und Ergänzung dieser Geräte notwendigen Haushaltsmittel werden deshalb in diesem gemeinsamen Titel veranschlagt.

Arbeiten zur Durchführung "Beschleunigter Zusammenlegungsverfahren" werden vergeben. Zur Umsetzung des Ministerratsbeschlusses zur Verwaltungsreform sollen verstärkt einfache, schnell wirkende Verfahren der ländlichen Bodenordnung zum Einsatz kommen. Ab dem Haushaltsjahr 2009 beginnt die Personaleinsparung im Rahmen der Reform Verwaltung 21. Im Reformbeschluss ist vorgesehen, dass insgesamt 95 Stellen eingespart und durch zusätzliche Privatisierung von Verfahrensarbeiten kompensiert werden sollen.

Zu 08 30/637 01

Nach § 46 Abs. 4 und § 80 Abs. 3 Satz 2 BauGB konnte die Gemeinde ihre Befugnis zur Durchführung der Umlegung oder der Grenzregelung auf das Amt für Ländliche Entwicklung übertragen. Bei der Durchführung der Umlegung oder Grenzregelung entstehen der Teilnehmergemeinschaft Aufwendungen (z.B. Vergütungen für Messgehilfen), die zu erstatten sind.

08 30 Ämter für Ländliche Entwicklung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
Baumaßnahmen						
701 01-1	511	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 300,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	375,0	300,0	A B C	--- 79,6 376,6
702 01-0	511	Grundlegende Erneuerung und Sanierung von Kanal-, Schachtbau- und Abwasseranlagen <i>Vgl. Vermerk zu 08 02/702 01.</i>	---	---	A B	--- 67,4
710 00-1	511	Staatliche Hochbaumaßnahmen (siehe Anlage S) <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 2.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 4.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	1.800,0	2.200,0	A B	1.300,0 199,9
Sonstige Sachinvestitionen						
811 01-8	511	Erwerb von Dienstfahrzeugen <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 50,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 50,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	250,3	191,0	A B C	147,4 151,8 50,7
812 01-7	511	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 200,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 200,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	350,0	350,0	A B C	633,0 196,0 637,5
Besondere Finanzierungsausgaben						
<u>981 11-0</u>	990	Ausgaben für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen des Rechenzentrums Süd <i>Die Mittel sind übertragbar.</i> <i>Rückerstattungen des Rechenzentrums dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>	44,0	44,0	A	
Titelgruppen						
99 Kosten der Datenverarbeitung						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i> <i>Vgl. Vermerk zu 08 02/TG 97.</i>						
511 99-4	511	Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Kommunikation, Bücher und Zeitschriften sowie sonstige Gebrauchsgegenstände und Nebenkosten	390,0	390,0	A B C	320,0 352,0 298,1
514 99-1	511	Verbrauchsmaterial	150,0	150,0	A B C	210,0 105,7 151,4
518 99-7	511	Mieten für elektronische Datenverarbeitungsanlagen, Geräte und Maschinen sowie für Software	---	---	A	---
519 99-6	511	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	5,0	5,0	A	10,0

Erläuterungen

Zu 08 30/701 01	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
ALE Oberbayern: Durchführung von Brandschutzmaßnahmen	375,0	300,00

Zu 08 30/811 01

2009	Tsd. EUR
1. Erstbeschaffung:	
1 Pkw, 44 kW	13,3
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
3 Pkw, 49 - 65 kW, Fahrleistung am 1.1.2008: 110.000 - 190.000 km,	
7 Messkraftwagen (Pkw-Transporter mit Sonderausstattung), 62 - 77 kW,	
Bj. 1997 - 2002, Fahrleistung am 1.1.2008: jeweils 145.000 - 240.000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
3 Pkw á 16,0 Tsd. EUR	48,0
7 Messkraftwagen á 27,0 Tsd. EUR	189,0
Zusammen	250,3

2010

1. Erstbeschaffung	-
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
2 Pkw, 62 kW, Bj. 2003, Fahrleistung 1.1.2008: 95.000 km	
5 Messkraftwagen (Pkw-Transporter mit Sonderausstattung), 55 - 75 kW,	
Bj. 1999-2003, Fahrleistung am 1.1.2008: 110.000 - 165.000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
2 Pkw (Busse) á 28,0 Tsd. EUR	56,0
5 Messkraftwagen á 27,0 Tsd. EUR	135,0
Zusammen	191,0

Zu 08 30/812 01

Elektronische Tachymeter, GPS-Messgeräte, elektronische Feldbücher, Beschaffungen im Reprobereich etc.

2009 gegenüber 2008:

70,3 Tsd. EUR	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
212,7 Tsd. EUR	weniger in Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.
283,0 Tsd. EUR	weniger.

Zu 08 30/981 11

Das Rechenzentrum Süd stellt dem StMELF seine Leistungen ab dem Haushaltsjahr 2009 in Rechnung.

2009 gegenüber 2008:

Mehr 44,0 Tsd. EUR als kostenneutrale Erstdotierung.

Zu 08 30/511 99

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	225,0	225,0
2. EDV-Leitungsmieten und laufende Fernmeldekosten	86,0	86,0
3. Mieten und Wartung	65,0	65,0
4. Bücher und Zeitschriften	7,0	7,0
5. Sonstiges	7,0	7,0
Zusammen	390,0	390,0

2009 gegenüber 2008:

35,6 Tsd. EUR	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
105,6 Tsd. EUR	mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.
70,0 Tsd. EUR	mehr.

Zu 08 30/514 99

2009 gegenüber 2008:

23,3 Tsd. EUR	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
36,7 Tsd. EUR	weniger entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.
60,0 Tsd. EUR	weniger.

Zu 08 30/519 99

Die Mittel werden für Ergänzungen von Leitungsnetzen benötigt.

08 30 Ämter für Ländliche Entwicklung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
525 99-8	511	Aus- und Fortbildung	55,0	55,0	A B C	55,0 31,6 12,1
533 99-8	511	Nebenkosten der Datenverarbeitung	1,0	1,0	A	1,0
535 99-6	511	Miete für Software	---	---	A	---
815 99-7	511	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	740,0	740,0	A B C	1.204,0 411,2 431,7
Summe der Titelgruppe			1.341,0	1.341,0	A B C	1.800,0 900,5 893,4
Gesamtausgaben			68.552,9	70.207,6	A B C	69.363,1 64.041,0 65.492,4

Erläuterungen**Zu 08 30/525 99**

Die Mittel sind für die Ausbildung von Programmierern und Systembetreuern sowie zur Schulung der Anwenderbetreuer bestimmt.

Zu 08 30/815 99

2009 gegenüber 2008:

133,8 Tsd. EUR weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

330,2 Tsd. EUR weniger entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

464,0 Tsd. EUR weniger.

08 30 Ämter für Ländliche Entwicklung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5	Tsd. EUR	
					6	
		Abschluss				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	200,0	200,0	A	250,0
					B	206,4
					C	492,9
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	500,5	500,5	A	941,5
					B	353,6
					C	774,6
		Gesamteinnahmen	700,5	700,5	A	1.191,5
					B	559,9
					C	1.267,5
		Personalausgaben	58.657,9	59.975,6	A	59.387,7
					B	56.556,5
					C	57.837,0
		Sächliche Verwaltungsausgaben	6.334,7	6.406,0	A	6.689,0
					B	6.378,5
					C	6.164,5
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	1,0	1,0	A	2,0
					B	0,1
					C	-5,6
		Baumaßnahmen	2.175,0	2.500,0	A	1.300,0
					B	346,9
					C	376,6
		Sonstige Sachinvestitionen	1.340,3	1.281,0	A	1.984,4
					B	759,0
					C	1.119,9
		Besondere Finanzierungsausgaben	44,0	44,0	A	-
					B	-
					C	-
		Gesamtausgaben	68.552,9	70.207,6	A	69.363,1
					B	64.041,0
					C	65.492,4
		Zuschuss	67.852,4	69.507,1	A	68.171,6
					B	63.481,1
					C	64.224,9

08 40 Ämter für Landwirtschaft und Forsten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5		Tsd. EUR
						6
		Einnahmen				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.				
111 01-4	511	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	325,0	325,0	A	369,2
					B	218,8
					C	473,6

Erläuterungen**Vorbemerkung zu Kapitel 08 40**

Die 47 Ämter für Landwirtschaft und Forsten (Ämter) sind durch Verordnung vom 16.06.2005 (BayRS 7801-2-L) errichtet. Sie unterstehen dem Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und sind gegliedert in einen Bereich Landwirtschaft und einen Bereich Forsten.

I. Bereich Landwirtschaft

Die Ämter nehmen Aufgaben der

- beruflichen Bildung,
 - Landwirtschaftsberatung einschließlich fachlicher Leitung der Verbundberatung,
 - Gartenbauberatung,
 - Beratung zu Haushaltsleistungen,
 - ländlichen Strukturentwicklung,
 - Agrarförderung,
 - fachlichen Beratungen von landwirtschaftlichen Selbsthilfeeinrichtungen und Verbänden,
 - Zuchtleitung,
 - Bodenkultur und Landschaftspflege
- sowie den damit zusammenhängenden Verwaltungs- und Hoheitsvollzug wahr.

Wichtige Ziele der Beratungs- und Bildungsarbeit sind

- die umweltschonende und marktkonforme Erzeugung von hochwertigen Nahrungsmitteln und Rohstoffen,
- die Erhaltung, Pflege und Gestaltung der Kulturlandschaft,
- ein optimaler Unternehmenserfolg unter Beachtung der langfristigen Unternehmensentwicklung,
- die erfolgreiche Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte und Dienstleistungen und
- die Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen auf dem Lande bei Erhaltung der Identität des ländlichen Raumes.

Erläuterungen

Die Ämter nehmen gemäß der Verordnung über Zuständigkeiten für die Berufsbildung in der Landwirtschaft und in der Hauswirtschaft (VZBLH) vom 04.07.2005 (GVBl S. 257) die Aufgaben der zuständigen Stelle nach dem BBiG wahr. Sie fördern die Berufsaus- und -fortbildung in der Landwirtschaft und Hauswirtschaft.

Die Ämter vollziehen fachlich einschlägige Gesetze und Verordnungen. Sie wirken beim Vollzug von Rechtsvorschriften durch andere Verwaltungen mit. Sie sind ferner Prüfungsbehörde und Prüfungsstandort für die Jäger- und Falknerprüfung. Der Fördervollzug hat sich zu einem Arbeitsschwerpunkt entwickelt.

10 Ämtern sind spezielle überregionale Aufgaben in Angelegenheiten der Rinderzucht übertragen. Je 7 Ämter nehmen Angelegenheiten der Agrarökologie und des Pflanzenbaus wahr. 4 Ämter erledigen einschlägige Aufgaben des Gartenbaus. 9 Ämtern obliegen amtsübergreifende Strukturentwicklungsaufgaben. Den Ämtern mit Tierzuchtaufgaben obliegen insbesondere Zuchtberatung, die Überwachung der Tierhaltungsbetriebe in züchterischer Hinsicht (Leistungs- und Qualitätsprüfungen) sowie die Zuchtleitung anerkannter Züchtervereinigungen und die fachliche Betreuung der Erzeugerringe.

Mit den Ämtern sind in der Regel staatliche Landwirtschaftsschulen (Fachschulen) verbunden. Die Beratungskräfte sind gleichzeitig Lehrkräfte an diesen Schulen. Schulaufwandsträger sind Landkreise und kommunale Zweckverbände, außer bei der Schule in Coburg.

Im Rahmen des gemeinsamen Bildungs- und Erziehungsauftrages aller Schulen (Art. 1 BayEUG) hat die Landwirtschaftsschule die Studierenden in der Abteilung Landwirtschaft auf ihren späteren Beruf als landwirtschaftlicher Unternehmer und Betriebsleiter, in der Abteilung Hauswirtschaft auf die Leitung eines landwirtschaftlichen Haushalts und auf die Mitwirkung in der landwirtschaftlichen Betriebsführung vorzubereiten sowie die fachtheoretischen Grundlagen für die Ausübung beruflicher Tätigkeiten im landwirtschaftlichen oder landwirtschaftlich-hauswirtschaftlichen Bereich zu vermitteln. Im Schuljahr 2006/2007 wurden 892 Studierende in der Abteilung Landwirtschaft und 1046 Studierende in der Abteilung Hauswirtschaft und im Schuljahr 2007/2008 840 Studierende in der Abteilung Landwirtschaft und 1022 Studierende in der Abteilung Hauswirtschaft unterrichtet.

II. Bereich Forsten

Zu den Aufgaben der Ämter als untere Forstbehörde gehören

- Forstaufsicht und Forstschutz,
- Gemeinwohlorientierte Beratung der privaten und körperschaftlichen Waldbesitzer,
- Beratung der forstlichen Zusammenschlüsse,
- Vollzug der forstwirtschaftlichen Förderprogramme,
- Betriebsleitung und -ausführung in den Wäldern kommunaler Gebietskörperschaften,
- Durchführung von waldpädagogischen Maßnahmen,
- Umsetzung des Natura 2000 Gebietsmanagements,
- Planung und Projektierung von Maßnahmen zur Pflege und Sanierung von Schutzwäldern im Gebirgsraum,
- Vollzug des Waldgesetzes für Bayern,
- Mitwirkung beim Vollzug anderer Gesetze, die den Wald betreffen und
- Ausbildung des forstlichen Nachwuchses für die Laufbahnen des gehobenen technischen und des höheren Forstdienstes (Allgemeine Ausbildungsstätte).

Das Amt für forstliche Saat- und Pflanzenzucht hat die Aufgabe, die Forstwirtschaft durch Erhaltung und Verbesserung der Erbsubstanz der Waldbäume zu fördern und zu einer nachhaltigen Nutzung forstlicher Genressourcen beizutragen. Ihm obliegen insbesondere:

- die Aufgaben der Landesstelle gemäß den Bestimmungen des Forstvermehrungsgutgesetzes,
- die Qualitätssicherung von forstlichem Vermehrungsgut mittels Saatgutprüfung und genetischer Untersuchungen,
- die Forschung und Entwicklung im Bereich der Herkunftssicherung, der forstlichen Saat- und Pflanzenzucht sowie zu einschlägigen Fragen des forstlichen Kulturbetriebs,
- die Koordinierung und Durchführung von Maßnahmen zur Erhaltung forstlicher Genressourcen einschließlich genetischem Monitoring,
- die fachliche Beratung und der Wissenstransfer,
- die Mitwirkung bei der forstlichen Aus- und Fortbildung sowie
- die Vertretung des Freistaates Bayern im Gutachterausschuss nach dem Forstvermehrungsgutgesetz und in anderen einschlägigen Fachgremien.

Zu 08 40/111 01

Gebühren und andere Verwaltungsabgaben.

2009 gegenüber 2008:

Weniger 44,2 Tsd. EUR entsprechend den voraussichtlichen Einnahmen.

08 40 Ämter für Landwirtschaft und Forsten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5		Tsd. EUR
						6
111 19-4	511	Einnahmen aufgrund des JVEG und der ZuSEVO	10,0	10,0	A	10,0
					B	4,8
					C	4,5
111 21-0	511	Prüfungsgebühren	420,0	420,0	A	376,5
					B	469,8
					C	44,6
119 01-6	511	Einnahmen aus Veröffentlichungen	---	---	A	---
					B	0,8
					C	0,7
119 49-0	511	Vermischte Einnahmen	90,0	90,0	A	275,0
					B	379,6
					C	392,0
124 01-9	511	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung <i>Vgl. Vermerk zu 518 01.</i>	1.000,0	1.000,0	A	928,3
					B	1.103,8
					C	1.737,1
125 01-8	511	Einnahmen aus Lehr- und Versuchseinrichtungen	---	---	A	---
<u>125 03-6</u>	512	Sonstige umsatzsteuerpflichtige Einnahmen für forstliche Dienstleistungen im Rahmen des BgA Forstverwaltung	240,9	240,9	A	
125 19-8	512	Vermischte Betriebseinnahmen	40,0	40,0	A	26,1
					B	61,2
					C	62,5
129 01-4	511	Einnahmen von Umsatzsteuerbeträgen aus Dienstleistungen des BgA Forstverwaltung <i>Vgl. Vermerk zu 536 01.</i>	421,8	421,8	A	---
					B	439,8
<u>132 01-9</u>	511	Erlöse aus der Veräußerung von Energie	---	---	A	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen				
231 02-8	512	Erstattungen des Bundes für Zivildienstleistende <i>Vgl. Vermerk zu 429 02.</i>	---	---	A	---
					B	6,0
					C	5,5

Erläuterungen

Zu 08 40/111 19

Gebühren aus Verfahren nach dem Grundstücksverkehrsgesetz für Gutachten für die Kreisverwaltungsbehörden.

Zu 08 40/111 21

Insbesondere Gebühren im Zusammenhang mit der Jäger- und Falknerprüfung.

Zu 08 40/119 49

2009 gegenüber 2008:

220,0	Tsd. EUR	weniger wegen Übertragung der Einnahmen für forstliche Dienstleistungen im Rahmen des BgA auf Tit. 125 03.
41,8	Tsd. EUR	weniger wegen Übertragung der anteiligen Umsatzsteuer auf Tit. 129 01.
76,8	Tsd. EUR	mehr entsprechend den Einnahmen der Vorjahre.
185,0	Tsd. EUR	weniger.

Zu 08 40/124 01

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	625,0	625,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	325,0	325,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	30,0	30,0
4. Sonstige Einnahmen	20,0	20,0
Zusammen	1.000,0	1.000,0

2009 gegenüber 2008:

Mehr 71,7 Tsd. EUR entsprechend den voraussichtlichen Einnahmen.

Zu 08 40/125 03

Einnahmen der Forstverwaltung für forstliche Dienstleistungen, die steuerrechtlich einem Betrieb gewerblicher Art (BgA) zuzuordnen sind, wie z.B. Projektierung und Bauleitung von geförderten Wegebauten nach der forstlichen Förderrichtlinie, Dienstleistungen nach der ehem. Forstgebührenordnung und Laborleistungen. Die Entgelte für Betriebsleitung und Betriebsausführung im Körperschaftswald im Rahmen des BgA Forstverwaltung werden bei Tit. 233 03 vereinnahmt. Die auf die Einnahmen entfallende Umsatzsteuer wird bei Tit. 129 01 vereinnahmt.

2009 gegenüber 2008:

220,0	Tsd. EUR	durch Übertragung von Tit. 119 49.
20,9	Tsd. EUR	mehr infolge der Erhebung der gesetzlichen Umsatzsteuer.
240,9	Tsd. EUR	mehr.

Zu 08 40/125 19

2009 gegenüber 2008:

Mehr 13,9 Tsd. EUR in Angleichung an die Ergebnisse der Vorjahre.

Zu 08 40/129 01

2009 gegenüber 2008:

380,0	Tsd. EUR	mehr infolge der Übertragung der anteiligen Umsatzsteuer für die Betriebsleitung und Betriebsausführung im Körperschaftswald von Tit. 233 03.
41,8	Tsd. EUR	mehr infolge der Übertragung der anteiligen Umsatzsteuer, die aus sonstigen forstlichen Dienstleistungen herrührt, von Tit. 119 49.
421,8	Tsd. EUR	mehr.

Zu 08 40/132 01

Die Erlöse werden insbesondere durch die Einspeisung von Strom aus erneuerbaren Energien in das Versorgungsnetz des Netzbetreibers erzielt.

08 40 Ämter für Landwirtschaft und Forsten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
233 01-7	511	Sonstige Erstattungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden, Zweckverbänden u.ä. <i>Vgl. Vermerk zu 429 01.</i>	---	---	A B C	68,0 75,0 70,5
233 02-6	511	Erstattungen des Bezirks Niederbayern	30,0	30,0	A B C	65,0 24,9 4,6
233 03-5	512	Entgelte für Betriebsleitung und Betriebsausführung im Körperschaftswald im Rahmen des BgA Forstverwaltung	2.190,0	2.190,0	A B C	2.500,0 2.055,7 2.404,4
235 12-2	511	Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen) <i>Vgl. Vermerk zu 428 12.</i>	---	---	A B C	--- 5,8 1,5
236 12-1	511	Erstattungsleistungen der Bundesagentur für Arbeit nach dem Altersteilzeitgesetz	---	---	A B C	--- 10,8 19,7
<u>236 13-0</u>	511	Sonstige Erstattungsleistungen	---	---	A	
261 01-2	511	Erstattung von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	1,0	1,0	A	1,0
281 11-6	512	Erstattung von Verwaltungskosten aus sonstigen Bereichen	---	---	A	---
282 02-6	549	Zuschüsse von Gemeinden und Gemeindeverbänden sowie von Dritten zur Förderung sonstiger Maßnahmen in der Land- und Ernährungswirtschaft <i>Vgl. Vermerk zu 547 01.</i>	5,0	5,0	A B C	5,0 0,5 0,5
282 03-5	512	Zuschüsse und Spenden Dritter für Zwecke der Waldpädagogik <i>Vgl. Vermerk zu 542 01.</i>	---	---	A B	--- 22,5
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen				
356 01-8	950	Entnahmen aus dem Forstgrundstock. <i>Vgl. Vermerk zu 701 02 und 710 01.</i>	1.510,0	1.510,0	A B C	580,0 998,0 3.200,0
Gesamteinnahmen			6.283,7	6.283,7	A B C	5.204,1 5.892,7 8.434,9
Ausgaben						
Personalausgaben						
412 01-0	511	Aufwandsentschädigungen für Mitglieder von Besamungsausschüssen	3,0	3,0	A B C	3,0 1,1 1,0
422 01-8	511	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	108.876,8	111.421,3	A B C	108.721,7 102.022,5 102.809,5
422 11-6	511	Bezüge der Beamten zur Anstellung und der Richter auf Probe	---	***	A B C	2.054,7 2.069,9 2.113,8

Erläuterungen

Zu 08 40/233 01

Personalkostenerstattung von Gemeinden, Gemeindeverbänden, Zweckverbänden oder anderen Einrichtungen.

2009 gegenüber 2008:

Weniger 68,0 Tsd. EUR entsprechend der Veranschlagung der Ausgaben bei Tit. 429 01.

Zu 08 40/233 02

Personalkostenerstattung des Bezirks Niederbayern für die Leitung des Agrarbildungszentrums Schönbrunn.

2009 gegenüber 2008:

Weniger 35,0 Tsd. EUR in Angleichung an die Erstattung des Vorjahres.

Zu 08 40/233 03

2007 waren die Betriebsleitung für rd. 190.000 Hektar Körperschaftswald und die Betriebsausführung von rd. 140.000 Hektar Körperschaftswald unter Vertrag.

2009 gegenüber 2008:

120,0 Tsd. EUR weniger wegen des Rückgangs der Betriebsleitungs- und Betriebsausführungsverträge.

190,0 Tsd. EUR mehr infolge der Erhebung der gesetzlichen Umsatzsteuer.

380,0 Tsd. EUR weniger wegen Übertragung der anteiligen Umsatzsteuer auf Tit. 129 01.

310,0 Tsd. EUR weniger.

Zu 08 40/236 13

Insbesondere Leistungen der Bundessagentur für Arbeit im Zusammenhang mit der Eingliederung von Schwerbehinderten.

Zu 08 40/261 01

Insbesondere Erstattung verauslagter Reinigungskosten.

Zu 08 40/282 02

Zuschüsse von Gemeinden, Gemeindeverbänden und Dritten zur Förderung der Landwirtschaftsberatung und landwirtschaftlichen Erzeugung.

Zu 08 40/356 01

Die Ablieferung aus dem Grundstock dient der Finanzierung von Baumaßnahmen bei Tit. 701 02 und 710 00.

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten (siehe Tit. 701 02)	610,0	610,0
Staatl. Hochbaumaßnahmen (siehe Tit. 710 00)	900,0	900,0
Zusammen	<u>1.510,0</u>	<u>1.510,0</u>

Zu 08 40/412 01

Aus diesem Titel werden insbesondere Aufwandsentschädigungen für die ehrenamtlichen Mitglieder von Besamungsausschüssen bezahlt.

Zu 08 40/422 01

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Davon

Aufwandsentschädigungen

Dienstkleidungszuschüsse

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
	55,0	55,0
	208,8	208,8

Zu 08 40/422 11

Der Titel ist entbehrlich, da das beamtenrechtliche Institut der Anstellung zum 1. April 2009 entfällt. Die Veranschlagung erfolgt künftig bei Titel 422 01.

08 40 Ämter für Landwirtschaft und Forsten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007	
1	2	3	4	5	C	Ist 2006	
						Tsd. EUR	6
422 21-4	511	Anwärterbezüge, Unterhaltsbeihilfen für Rechtsreferendare und Dienstanfänger	608,9	621,7	A	1.011,7	
					B	580,8	
					C	638,0	
422 26-9	512	Anwärterbezüge, Unterhaltsbeihilfen für Rechtsreferendare und Dienstanfänger	963,4	983,6	A	1.059,5	
					B	918,8	
					C	953,5	
422 31-2	511	Bezüge der abgeordneten Beamten und Richter	1.013,8	1.035,1	A	605,2	
					B	966,9	
					C	692,7	
422 41-0	511	Mehrarbeitsvergütungen für Beamte <i>Vgl. Vermerk zu 08 02/422 41.</i>	---	---	A	---	
					B	1,5	
427 01-3	511	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	709,3	724,4	A	683,0	
					B	694,9	
					C	718,1	
427 41-5	511	Praktikantenvergütungen <i>Vgl. Vermerk zu 08 02/427 41.</i>	---	---	A	---	
					B	9,5	
					C	11,2	
428 01-2	511	Entgelte der Arbeitnehmer (Landwirtschaft)	16.421,2	16.768,9	A	16.657,2	
					B	15.909,2	
					C	17.013,1	
428 02-1	511	Entgelte der Arbeitnehmer (Forsten)	9.118,3	9.319,5	A	10.068,7	
					B	9.111,6	
					C	9.885,1	
428 07-6	511	Entgelte der Arbeitnehmer (Besetzung von Stellen für planmäßige Beamte oder Richter mit Arbeitnehmern (Arbeitnehmer-Budget))	---	---	A	---	
428 11-0	511	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer <i>Vgl. Vermerk zu 08 02/428 11.</i>	---	---	A	---	
					B	5.442,5	
					C	6.799,8	
428 12-9	511	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen) <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Einnahme bei 235 12. Die Mittel sind übertragbar.</i>	---	---	A	---	
					B	0,0	
					C	1,6	
428 21-8	511	Entgelte der Arbeitnehmer (Landwirtschaft)	2.023,2	2.066,4	A	2.005,4	
					B	1.931,5	
					C	1.913,8	
428 22-7	511	Entgelte der Arbeitnehmer (Forsten)	713,0	728,1	A	128,0	
					B	123,3	
					C	122,2	
428 28-1	512	Entgelte der Arbeitnehmer (Waldarbeiter) <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	3.350,0	3.440,0	A	4.345,0	
					B	3.676,2	
					C	4.014,8	
428 41-4	511	Überstundenentgelte für Arbeitnehmer <i>Vgl. Vermerk zu 08 02/428 41.</i>	---	---	A	---	
					B	2,8	
					C	4,8	
429 01-1	549	Personalausgaben für sonstige landwirtschaftliche Zwecke (aus Zuschüssen Dritter) <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 547 01. Die Ausgabebefugnis zur Zahlung des Entgelts eines Arbeitnehmers bemisst sich nach der Einnahme bei 233 01.</i>	---	---	A	---	
					B	69,0	
					C	70,1	

Erläuterungen

Zu 08 40/422 21

Anwärter- und Dienstanfängerbezüge.

Zu 08 40/422 26

Anwärter- und Dienstanfängerbezüge.

Zu 08 40/422 31

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Zu 08 40/427 01

Entgelte für Nebenlehrer.

Zu 08 40/428 01

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzuwendung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Davon Aufwandsentschädigungen	1,5	1,5

Zu 08 40/428 02

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzuwendung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Davon Aufwandsentschädigungen	1,5	1,5

Zu 08 40/428 11

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzuwendung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 08 40/428 12

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzuwendung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 08 40/428 21

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzuwendung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 08 40/428 22

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzuwendung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

2009 gegenüber 2008:

Mehr 585,0 Tsd. EUR wegen Umsetzung von in den TV-L übergeleiteten Beschäftigten von Tit. 428 28.

2010 gegenüber 2009:

Mehr 15,1 Tsd. EUR zum Ausgleich von Tarifsteigerungen.

Zu 08 40/428 28

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzuwendung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

2009 gegenüber 2008:

527,1 Tsd. EUR weniger in Angleichung an das Ist-Ergebnis 2007 unter Berücksichtigung der Tarifsteigerungen.

585,0 Tsd. EUR weniger wegen Umsetzung von in den TV-L übergeleiteten Beschäftigten nach Tit. 428 22.

117,1 Tsd. EUR mehr wegen Basisbereinigung.

995,0 Tsd. EUR weniger.

2010 gegenüber 2009:

Mehr 90,0 Tsd. EUR zum Ausgleich von Tarifsteigerungen.

08 40 Ämter für Landwirtschaft und Forsten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5	Tsd. EUR	
					6	
429 02-0	512	Ausgaben für Zivildienstleistende <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Einnahme bei 231 02. Der Ansatz kann nach Bedarf aus dem Stellingehalt der unbesetzten Stellen bei 422 01 bis 422 31, bei 428 02 sowie durch Einsparungen bei 428 22 verstärkt werden.</i>	---	---	A	---
					B	16,2
					C	10,7
429 03-9	512	Ausgaben für das Freiwillige Ökologische Jahr <i>Der Ansatz kann nach Bedarf aus dem Stellingehalt der unbesetzten Stellen bei 422 01 bis 422 31, bei 428 02 sowie durch Einsparungen bei 428 22 verstärkt werden.</i>	---	---	A	---
					B	101,3
					C	114,5
453 01-0	511	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen <i>Vgl. Vermerk zu 08 02/453 01.</i>	---	---	A	---
					B	970,6
					C	1.357,4
459 01-4	512	Prüfungsvergütungen	266,8	266,8	A	266,8
					B	209,8
459 11-2	511	Belohnungen für Vorschläge zur Verbesserung der Verwaltung	---	---	A	---
Sächliche Verwaltungsausgaben						
511 01-0	511	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	2.900,0	2.900,0	A	3.000,0
					B	2.557,4
					C	3.327,1
511 22-5	511	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Fachaufgaben	178,0	178,0	A	200,0
					B	149,2
					C	139,4
514 01-7	511	Haltung von Dienstfahrzeugen	542,0	1.022,0	A	270,0
					B	227,0
					C	172,8
514 11-5	511	Dienst- und Schutzkleidung	66,0	66,0	A	10,0
					B	13,8
					C	16,4

Erläuterungen

Zu 08 40/429 02

Die Zivildienstleistenden werden überwiegend an den Walderlebniszentren und an den Jugendwaldheimen eingesetzt.

Zu 08 40/429 03

Überwiegender Einsatz an den Walderlebniszentren und den Jugendwaldheimen.

Zu 08 40/459 01

Gesonderte Vergütungen an Beamte und Arbeitnehmer für Tätigkeiten bei der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Prüfungen. Prüfungen für die Forstwirt- und Berufsjägerausbildung nach dem BBiG an den ÄLF Fürth und Rosenheim, nach der Jäger- und Falknerprüfung am ALF Landshut.

Zu 08 40/511 01

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf	680,0	680,0
2. Bücher und Zeitschriften	340,0	340,0
3. Kommunikation	680,0	680,0
4. Entgelte für Postdienstleistungen	640,0	640,0
5. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	480,0	480,0
6. Sonstiges	80,0	80,0
Zusammen	2.900,0	2.900,0

2009 gegenüber 2008:

333,3 Tsd. EUR weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

233,3 Tsd. EUR mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

100,0 Tsd. EUR weniger.

Zu 08 40/511 22

Die Mittel werden insbesondere eingesetzt für die Beschaffung von Beratungsmaterial, für Ausstattung für den integrierten Pflanzenschutz sowie für Ausstattung mit Mess- und Prüfungseinrichtungen für landtechnische und umweltbezogene Dienstaufgaben.

2009 gegenüber 2008:

Weniger 22,0 Tsd. EUR infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 08 40/514 01

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Betriebsstoffe	370,0	710,0
2. Wartung, Reparaturen und Sonstiges	172,0	312,0
Zusammen	542,0	1.022,0

2009 gegenüber 2008:

30,0 Tsd. EUR weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

302,0 Tsd. EUR mehr insbesondere durch die Erhöhung des Fahrzeugbestandes.

272,0 Tsd. EUR mehr.

2010 gegenüber 2009:

Mehr 480,0 Tsd. EUR insbesondere durch die Erhöhung des Fahrzeugbestandes.

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:

Kosten wie vor	542,0	1.022,0
Personalausgaben	-	-
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	1.317,0	1.390,0
Ausgaben für Leasing/Miete	107,0	107,0
Zusammen	1.966,0	2.519,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Soll 2009	Soll 2010	Soll 2008	am 1.2.2008 gesamt	davon geleast/ gemietet
Personenkraftwagen einschließlich Kombis	154	229	63	63	25
Schlepper	3	3	3	3	-
Boot	1	1	1	1	-
Anhänger	28	28	28	28	-

Zu 08 40/514 11

2009 gegenüber 2008:

1,1 Tsd. EUR weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

57,1 Tsd. EUR mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

56,0 Tsd. EUR mehr.

08 40 Ämter für Landwirtschaft und Forsten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007	
1	2	3	4	5	C	Ist 2006	
						Tsd. EUR	6
517 01-4	511	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1.550,0	1.550,0	A	1.660,0	
					B	1.413,3	
					C	1.588,6	
517 05-0	511	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	1.550,0	1.550,0	A	1.860,0	
					B	1.348,0	
					C	1.419,5	
517 31-8	511	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (soweit die Bewirtschaftung durch andere Dienststellen erfolgt)	9,5	9,5	A	---	
					B	11,3	
517 35-4	511	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft (soweit die Bewirtschaftung durch andere Dienststellen erfolgt)	12,2	12,2	A	---	
					B	23,1	
518 01-3	511	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich für die Anmietung von Räumen bei der Bundesanstalt für Fleischforschung in Kulmbach um die Mieteinnahmen für diese Räume bei 124 01.</i>	4.200,0	4.200,0	A	4.440,0	
					B	4.011,9	
					C	4.088,6	
518 11-1	511	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge sowie für Software	90,0	90,0	A	80,0	
					B	82,3	
					C	68,6	
518 18-4	511	Ausgaben für Leasing von Dienstfahrzeugen	107,0	107,0	A	67,0	
					B	53,1	
					C	19,8	
518 31-7	511	Mieten und Pachten der Grundstücke, Gebäude und Räume (soweit die Bewirtschaftung durch andere Dienststellen erfolgt)	---	---	A	---	
519 01-2	511	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen <i>Vgl. Vermerk zu 08 02/519 01.</i>	---	---	A	---	
					B	613,8	
					C	1.009,0	
519 02-1	512	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Forstliche Liegenschaften) <i>Vgl. Vermerk zu 08 02/519 02.</i>	---	---	A	---	
					B	454,7	
					C	339,2	
525 01-4	511	Lehr- und Lernmittel	2,0	2,0	A	2,0	
					B	1,1	
					C	3,0	
526 11-1	511	Kosten für Sachverständige	0,5	0,5	A	0,5	

Erläuterungen

Zu 08 40/517 01

Veranschlagt sind:

Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung, Steuern und Abgaben sowie Geräte u.ä.

2009 gegenüber 2008:

		weniger infolge Umsetzung auf folgende mitnutzende Dienststellen:
0,2	Tsd. EUR	- Hochbauamt Ingolstadt/Eichstätt (vgl. Kap. 03 80 Tit. 517 31).
6,2	Tsd. EUR	- LfL-Institut für Tierhaltung und Tierschutz (vgl. Kap. 08 20 Tit. 517 31).
12,1	Tsd. EUR	- FüAk (vgl. Kap. 08 42 Tit. 517 31).
4,0	Tsd. EUR	- LWG (vgl. Kap. 08 72 Tit. 517 31).
87,5	Tsd. EUR	weniger entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.
110,0	Tsd. EUR	weniger.

Zu 08 40/517 05

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Heizung	1.000,0	1.000,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft	550,0	550,0
Zusammen	1.550,0	1.550,0

2009 gegenüber 2008:

		weniger infolge Umsetzung auf folgende mitnutzende Dienststellen:
6,3	Tsd. EUR	- Hochbauamt Ingolstadt/Eichstätt (vgl. Kap. 03 80 Tit. 517 35),
18,7	Tsd. EUR	- FüAk (vgl. Kap. 08 42 Tit. 517 35),
0,4	Tsd. EUR	- LWG (vgl. Kap. 08 72 Tit. 517 35).
372,0	Tsd. EUR	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
87,4	Tsd. EUR	mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.
310,0	Tsd. EUR	weniger.

Zu 08 40/517 31

2009 gegenüber 2008:

		mehr infolge Umsetzung von folgenden, den Grundbesitz verwaltenden Dienststellen:
2,0	Tsd. EUR	- LWG (vgl. Kap. 08 72 Tit. 517 01),
6,0	Tsd. EUR	- LfL (vgl. Kap. 08 20 Tit. 517 01),
1,5	Tsd. EUR	- Ämter für Ländliche Entwicklung (vgl. Kap. 08 30 Tit. 517 01).
9,5	Tsd. EUR	mehr.

Zu 08 40/517 35

2009 gegenüber 2008:

		mehr infolge Umsetzung von folgenden, den Grundbesitz verwaltenden Dienststellen:
2,4	Tsd. EUR	- LWG (vgl. Kap. 08 72 Tit. 517 05),
7,6	Tsd. EUR	- LfL (vgl. Kap. 08 20 Tit. 517 05),
1,5	Tsd. EUR	- Ämter für Ländliche Entwicklung (vgl. Kap. 08 30 Tit. 517 05),
0,7	Tsd. EUR	- Amtsgerichte (vgl. Kap. 04 04 Tit. 517 05).
12,2	Tsd. EUR	mehr.

Zu 08 40/518 01

Mieten und Pachten für Diensträume und Dienstgrundstücke.

2009 gegenüber 2008:

56,2	Tsd. EUR	weniger infolge Umsetzung auf die mitnutzende Dienststelle FüAk (vgl. Kap. 08 42 Tit. 518 31).
183,8	Tsd. EUR	weniger entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.
240,0	Tsd. EUR	weniger.

Zu 08 40/518 18

2009 gegenüber 2008:

Mehr 40,0 Tsd. EUR wegen Erhöhung des Fahrzeugbestandes um 16 zusätzliche Leasing-Fahrzeuge.

Zu 08 40/526 11

Bei diesem Titel sind die Aufwendungen für den Rebsortenprüfungsausschuss bei der Regierung von Unterfranken veranschlagt.

08 40 Ämter für Landwirtschaft und Forsten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007	
1	2	3	4	5	C	Ist 2006	
						Tsd. EUR	6
527 01-2	511	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen <i>Vgl. Vermerk zu 08 07/527 01.</i>	4.188,4	3.678,0	A	4.614,0	
					B	3.988,9	
					C	4.169,5	
531 11-4	511	Fachveröffentlichungen und sonstige Veröffentlichungen	1,0	1,0	A	0,5	
					B	9,5	
					C	0,8	
534 01-3	511	Verwaltungsaufwand der Lehr- und Versuchseinrichtungen	1,0	1,0	A	1,0	
					B	0,2	
					C	0,5	
536 01-1	511	Steuern und Abgaben <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 129 01.</i>	421,8	421,8	A	---	
					B	439,8	
542 01-3	512	Sachaufwand soweit nicht Investitionen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei 282 03. Zu 542 01, 701 02 und 812 01: Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei 08 05/346 06. Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 100,0 Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 100,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	450,0	450,0	A	400,0	
					B	550,9	
					C	393,9	
542 02-2	512	Unternehmerleistungen soweit nicht Investitionen	1.860,0	400,0	A	400,0	
					B	463,7	
					C	240,8	
546 49-3	511	Vermischte Verwaltungsausgaben	40,0	40,0	A	20,0	
					B	60,3	
					C	52,1	
547 01-8	549	Sachaufwand für sonstige Maßnahmen in der Land und Ernährungswirtschaft (aus Zuschüssen Dritter) <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 429 01. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 282 02. Die Mittel sind übertragbar.</i>	5,0	5,0	A	5,0	
					B	0,5	
					C	0,5	
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen							
633 01-3	511	Erstattung von Personalaufwand an den Bezirk Oberbayern	---	***	A	15,0	
					C	13,3	
Baumaßnahmen							
701 01-0	511	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	130,7	---	A	---	
					B	86,1	

Erläuterungen

Zu 08 40/527 01

2009 gegenüber 2008:

512,7	Tsd. EUR	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
346,0	Tsd. EUR	mehr infolge Erhöhung der Wegstreckenentschädigung.
258,9	Tsd. EUR	weniger insbesondere wegen Erhöhung des Fahrzeugbestandes.
425,6	Tsd. EUR	weniger.

2010 gegenüber 2009:

Weniger 510,4 Tsd. EUR insbesondere wegen Erhöhung des Fahrzeugbestandes.

Zu 08 40/534 01

Die Mittel werden zur Durchführung von Versuchen verwendet.

Zu 08 40/542 01

Beschaffung von Werkzeugen, Maschinen, Geräten im Rahmen der Wertgrenzen zur Durchführung nachfolgender Aufgaben: Waldpädagogik, Betriebsleitung und Betriebsausführung im Körperschaftswald, NATURA 2000, Schutzwaldsanierung im Privat- und Körperschaftswald.

2009 gegenüber 2008:

44,4	Tsd. EUR	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
94,4	Tsd. EUR	mehr insbesondere durch die Inbetriebnahme eines Walderlebniszentrums am ALF Regensburg und am ALF Würzburg.
50,0	Tsd. EUR	mehr.

Zu 08 40/542 02

Unternehmerleistungen im Zusammenhang mit der Durchführung nachfolgender Aufgaben: Waldpädagogik, Betriebsleitung und Betriebsausführung im Körperschaftswald, NATURA 2000, Schutzwaldsanierung im Privat- und Körperschaftswald, Erstellung des Vegetationsgutachtens sowie Durchführung sonstiger Erhebungen und Waldinventuren.

2009 gegenüber 2008:

44,4	Tsd. EUR	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
1.504,4	Tsd. EUR	mehr insbesondere wegen der Erstellung des Vegetationsgutachtens.
1.460,0	Tsd. EUR	mehr.

2010 gegenüber 2009:

Weniger 1.460,0 Tsd. EUR weil die Erstellung des Vegetationsgutachtens in mehrjährigem Abstand erfolgt.

Zu 08 40/546 49

Veranschlagt sind:

Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte, Verlustentschädigungen, Auslagen für Vorstellungsreisen und sonstige vermischte Ausgaben.

2009 gegenüber 2008:

2,2	Tsd. EUR	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
22,2	Tsd. EUR	mehr in Angleichung an den Bedarf der Vorjahre.
20,0	Tsd. EUR	mehr.

Zu 08 40/547 01

Förderung der Landwirtschaftsberatung und landwirtschaftlichen Erzeugung mit Mitteln der Landkreise und von Dritten.

Zu 08 40/633 01

2009 gegenüber 2008:

Weniger 15,0 Tsd. EUR da die Erstattungsvoraussetzung entfallen ist.

Zu 08 40/701 01

ALF Weilheim: Errichtung einer Photovoltaikanlage

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
	130,7	-

08 40 Ämter für Landwirtschaft und Forsten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
701 02-9	512	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten (Forstliche Liegenschaften) <i>Zu 701 02 und 710 01: Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 08 40/356 01. Vgl. Vermerk bei 542 01. Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 1.800,0 Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 1.800,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	1.150,0	1.150,0	A B C	1.280,0 3.145,9 1.329,0
702 01-9	511	Grundlegende Erneuerung und Sanierung von Kanal-, Schachtbau- und Abwasseranlagen <i>Vgl. Vermerk zu 08 02/702 01.</i>	---	---	A B C	--- 43,9 8,6
710 00-0	511	Staatliche Hochbaumaßnahmen (siehe Anlage S) <i>Vgl. Vermerk zu 701 02. Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 1.800,0 Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 2.100,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	2.200,0	2.800,0	A B C	--- 73,7 651,1
Sonstige Sachinvestitionen						
811 01-7	511	Erwerb von Dienstfahrzeugen <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 500,0 Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 500,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	1.317,0	1.390,0	A B C	--- 157,6 82,6

Erläuterungen

Zu 08 40/701 02	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Anlieger- und Beteiligtenbeiträge für Versorgungsanlagen und Kosten für Baumaßnahmen unter 50,0 Tsd. EUR im Einzelfall	130,0	130,0
Baumaßnahmen mit Kosten zwischen 50,0 Tsd. EUR und 1.000,0 Tsd. EUR im Einzelfall (Erweiterungsbauten von Dienst- und Amtsanwesen, Sanierung einschl. Maßnahmen zur Energieeinsparung ("E") sowie Modernisierung von Altanwesen mit einzelnen Ergänzungen):		
- Walderlebniszentrum Schernfeld, ALF Ingolstadt: Fassadensanierung, Erneuerung d. Vordächer	-	80,0
- Walderlebniszentrum Gramschatzer Wald, ALF Würzburg: Neubau eines Nebengebäudes	75,0	-
- Dienstgebäude Lichtenfels, ALF Coburg: Energetische Sanierung des DG, Heizungseinbau (E)	60,0	50,0
- Dienstgebäude Aschaffenburg, ALF Karlstadt: Energetische Sanierung, Umbaumaßnahmen (E)	130,0	90,0
- Walderlebniszentrum Grünwald, ALF Ebersberg: Neubau eines Seminargebäudes	175,0	175,0
- Walderlebniszentrum Tennenlohe, ALF Fürth: Neubau eines Besucher- und Ausstellungsgebäudes	360,0	355,0
- Dienstgebäude Lohr a.Main, ALF Karlstadt: Energetische Sanierung, Umbaumaßnahmen (E)	100,0	270,0
- Dienstgebäude Waldmünchen, ALF Cham: Sanierung d. Sanitäranlagen, Heizungserneuerung (E)	120,0	-
	1.150,0	1.150,0

Zu 08 40/811 01

2009	Tsd. EUR
1. Erstbeschaffung	
75 Pkw á 16,7 Tsd. EUR	1.250,0
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw, Bj. 2000, Fahrleistung: 283.000 km	
2 geleaste Pkw mit Sonderausstattung	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Pkw	17,5
Ankauf der geleasteten Pkw zum Restwert	49,5
Zusammen	1.317,0

2010

1. Erstbeschaffung	
75 Pkw á 16,7 Tsd. EUR	1.250,0
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw, Bj. 1993, Fahrleistung: 190.000 km	
1 Pkw, Bj. 1998, Fahrleistung: 150 000 km	
1 Pkw, Bj. 2000, Fahrleistung: 130 000 km	
1 Pkw, Bj. 2003, Fahrleistung: 145 000 km	
1 Pkw, Bj. 2004, Fahrleistung: 135 000 km	
1 Pkw, Bj. 2004, Fahrleistung: 140 000 km	
2 Pkw, Bj. 2005, Fahrleistung: 160 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
8 Pkw á 17,5 Tsd. EUR	140,0
Zusammen	1.390,0

08 40 Ämter für Landwirtschaft und Forsten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
812 01-6	511	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland <i>Vgl. Vermerk zu 542 01.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 100,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 100,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	203,0	253,0	A B C	183,0 283,6 73,0
Besondere Finanzierungsausgaben						
981 11-9	990	Ausgaben für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen des Rechenzentrums Süd <i>Die Mittel sind übertragbar.</i> <i>Rückerstattungen des Rechenzentrums dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>	78,3	78,3	A	
Gesamtausgaben			167.321,1	169.734,1	A B C	166.117,9 165.126,0 168.530,5

Erläuterungen**Zu 08 40/812 01**

	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR
Büroausstattung	110,0	110,0
Kopiergeräte, Beamer u.a.	70,0	70,0
Erstausstattung Bergwalderlebniszentrum Ruhpolding	-	73,0
Erstausstattung Walderlebniszentrum Kaufbeuren	23,0	-
Zusammen	203,0	253,0

2009 gegenüber 2008:

20,3 Tsd. EUR weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

40,3 Tsd. EUR mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

20,0 Tsd. EUR mehr.

2010 gegenüber 2009:

Mehr 50,0 Tsd. EUR entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 08 40/981 11

Das Rechenzentrum Süd stellt dem StMELF seine Leistungen ab dem Haushaltsjahr 2009 in Rechnung.

2009 gegenüber 2008:

Mehr 78,3 Tsd. EUR als kostenneutrale Erstdotierung.

08 40 Ämter für Landwirtschaft und Forsten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5	Tsd. EUR	
					6	
		Abschluss				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	2.547,7	2.547,7	A	1.985,1
					B	2.681,2
					C	2.717,6
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	2.226,0	2.226,0	A	2.639,0
					B	2.213,5
					C	2.517,3
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	1.510,0	1.510,0	A	580,0
					B	998,0
					C	3.200,0
		Gesamteinnahmen	6.283,7	6.283,7	A	5.204,1
					B	5.892,7
					C	8.434,9
		Personalausgaben	144.067,7	147.378,8	A	147.609,9
					B	144.861,5
					C	149.270,8
		Sächliche Verwaltungsausgaben	18.174,4	16.684,0	A	17.030,0
					B	16.473,8
					C	17.102,1
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	-	-	A	15,0
					B	-
					C	13,3
		Baumaßnahmen	3.480,7	3.950,0	A	1.280,0
					B	3.349,5
					C	1.988,7
		Sonstige Sachinvestitionen	1.520,0	1.643,0	A	183,0
					B	441,2
					C	155,6
		Besondere Finanzierungsausgaben	78,3	78,3	A	-
					B	-
					C	-
		Gesamtausgaben	167.321,1	169.734,1	A	166.117,9
					B	165.126,0
					C	168.530,5
		Zuschuss	161.037,4	163.450,4	A	160.913,8
					B	159.233,3
					C	160.095,7

08 41 Staatliche Landwirtschaftsschulen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
Einnahmen						
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.						
111 01-2	011	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	---	---	A B C	--- 0,1 0,0
119 49-8	127	Vermischte Einnahmen	1,0	1,0	A B C	2,0 0,9 1,2
124 01-7	127	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	15,0	15,0	A B C	12,0 15,5 17,9
125 01-6	127	Einnahmen aus Lehr- und Versuchseinrichtungen	25,0	25,0	A B C	25,0 6,6 61,1
125 02-5	127	Einnahmen aus dem Betrieb der Lehr- und Versuchsküche der Fachakademie Triesdorf <i>Vgl. Vermerk zu 534 02.</i>	55,0	55,0	A B	55,0 65,8
125 03-4	127	Einnahmen aus dem Betrieb der Schülerheime <i>Vgl. Vermerk zu TG 73 (Ausgaben).</i>	161,0	161,0	A B C	161,0 157,2 151,0
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen						
236 12-9	127	Erstattungsleistungen der Bundesagentur für Arbeit nach dem Altersteilzeitgesetz	---	---	A	---
Gesamteinnahmen			257,0	257,0	A B C	255,0 246,1 231,1
Ausgaben						
Personalausgaben						
428 01-0	127	Entgelte der Arbeitnehmer	---	---	A	---
429 02-8	127	Personalkosten der Lehr- und Versuchseinrichtungen. <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 534 01.</i>	1,0	1,0	A C	1,0 0,0
459 01-2	127	Prüfungsvergütungen	---	---	A	0,5
459 11-0	127	Belohnungen für Vorschläge zur Verbesserung der Verwaltung	---	---	A	---
Sächliche Verwaltungsausgaben						
511 01-8	127	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	65,0	65,0	A B C	70,0 53,4 63,4

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 41

Der Freistaat Bayern ist Personal- und Sachaufwandsträger für

- die Staatlichen Höheren Landbauschulen in Rotthalmünster, Triesdorf und Weiden-Almesbach,
- die Staatliche Fachakademie für Landwirtschaft - Fachrichtung Hauswirtschaft und Ernährung - in Triesdorf und
- die Staatliche Landwirtschaftsschule Coburg.

Der Personalaufwand ist bei 08 40 veranschlagt.

An den o.a. Schulen wurden in den Schuljahren 2006/2007 202, und 2007/2008 227 Studierende unterrichtet.

Die Staatlichen Höheren Landbauschulen führen geeignete Absolventen von Landwirtschaftsschulen durch ein einjähriges Aufbaustudium zum "staatlich geprüften Agrarbetriebswirt" und ggf. zur Landwirtschaftsmeisterprüfung.

Die Staatliche Fachakademie für Landwirtschaft - Fachrichtung Hauswirtschaft und Ernährung - hat zum Ziel, die Studierenden zur Leitung größerer hauswirtschaftlicher Betriebe und zur Verwendung in landwirtschaftlichen oder hauswirtschaftlichen Organisationen und Verbänden sowie in der einschlägigen Industrie auszubilden.

Die Staatliche Landwirtschaftsschule Coburg ist dem Amt für Landwirtschaft und Forsten Coburg angegliedert.

Für die Erfüllung von Aufgaben der Berufsbildung sind an der Fachakademie für Landwirtschaft Triesdorf und an den agrarwirtschaftlichen Fachschulen in Landsberg a. Lech, Landshut-Schönbrunn und Weiden-Almesbach Fortbildungszentren für Landwirtschaft und Hauswirtschaft errichtet.

Zu 08 41/124 01

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich Betriebskosten)	5,0	5,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	10,0	10,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	-	-
4. Sonstige Einnahmen	-	-
Zusammen	15,0	15,0

Zu 08 41/125 01

Aus den durchgeführten Versuchen und aus dem Gartenbau fallen Einnahmen an.

Zu 08 41/125 03

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Verpflegungsgelder	77,0	77,0
2. Unterkunftsgelder	77,0	77,0
3. Sonstiges	7,0	7,0
Zusammen	161,0	161,0

Zu 08 41/511 01

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf	16,0	16,0
2. Bücher und Zeitschriften	5,5	5,5
3. Kommunikation	18,5	18,5
4. Entgelte für Postdienstleistungen	10,0	10,0
5. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	12,5	12,5
6. Sonstiges	2,5	2,5
Zusammen	65,0	65,0

08 41 Staatliche Landwirtschaftsschulen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007	
1	2	3	4	5	C	Ist 2006	
						Tsd. EUR	6
511 22-3	127	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Fachaufgaben	55,0	55,0	A	43,0	
					B	51,1	
					C	29,2	
514 01-5	127	Haltung von Dienstfahrzeugen	5,0	5,0	A	---	
					B	4,2	
					C	1,5	
514 11-3	127	Dienst- und Schutzkleidung	1,5	1,5	A	1,5	
					B	1,0	
					C	0,8	
517 01-2	127	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	70,0	70,0	A	68,0	
					B	67,6	
					C	71,5	
517 05-8	127	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	92,5	92,5	A	110,0	
					B	89,7	
					C	93,1	
518 01-1	511	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	52,0	52,0	A	55,0	
					B	51,2	
					C	53,7	
518 11-9	127	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge sowie für Software	---	---	A	---	
<u>518 18-2</u>	127	Ausgaben für Leasing von Dienstfahrzeugen	2,3	2,3	A		
519 01-0	127	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen <i>Vgl. Vermerk zu 08 02/519 01.</i>	---	---	A	---	
					B	165,8	
					C	104,9	
525 01-2	127	Lehr- und Lernmittel	25,0	25,0	A	25,0	
					B	20,0	
					C	18,8	
527 01-0	127	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	91,0	91,0	A	112,0	
					B	73,6	
					C	86,3	
534 01-1	127	Sachaufwand der Lehr- und Versuchseinrichtungen <i>Vgl. Vermerk zu 429 02.</i>	4,4	4,4	A	7,0	
					B	3,9	
					C	60,7	
534 02-0	127	Laufende Betriebskosten der Lehr- und Versuchsküche der Fachakademie Triesdorf. <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 125 02. Die Mittel sind übertragbar.</i>	55,0	55,0	A	55,0	
					B	59,8	

Erläuterungen

Zu 08 41/511 22	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Fachakademie für Landwirtschaft und Höhere Landbauschule Triesdorf (einschl. Lehrküche)	33,5	30,0
Sonstige Schulen	21,5	25,0
Zusammen	55,0	55,0
2009 gegenüber 2008:		
4,8 Tsd. EUR	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.	
16,8 Tsd. EUR	mehr insbesondere wegen Neuanschaffungen, Kosten für Reparaturen und Ersatzbeschaffungen von Geräten für den Unterricht in Triesdorf.	
12,0 Tsd. EUR	mehr.	

Zu 08 41/514 01	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Betriebsstoffe	4,0	4,0
2. Wartung, Reparaturen und Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	5,0	5,0

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Kosten wie vor	5,0	5,0
Personalausgaben	-	-
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	-	-
Ausgaben für Leasing und Miete	2,3	2,3
Zusammen	7,3	7,3

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll	Soll	Soll	am 1.2.2008	
	2009	2010	2008	gesamt	davon geleast/ gemietet
Personenkraftwagen einschl. Kombis	1	1	1	1	1 -

Zu 08 41/514 11
Schutzbekleidung des Reinigungspersonals.

Zu 08 41/517 01
Veranschlagt sind:
Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung, Steuern und Abgaben sowie Geräte.

Zu 08 41/517 05	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Heizung	47,5	47,5
2. Beleuchtung und elektrische Kraft	45,0	45,0
Zusammen	92,5	92,5

2009 gegenüber 2008:
22,0 Tsd. EUR weniger infolge der haushaltsneutralen Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
4,5 Tsd. EUR mehr in Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.
17,5 Tsd. EUR weniger.

Zu 08 41/518 01
Miete für die Fortbildungszentren an der Fachakademie für Landwirtschaft Triesdorf und an den agrarwirtschaftlichen Fachschulen in Landsberg am Lech und Landshut-Schönbrunn.

Zu 08 41/518 18
Die Mittel werden benötigt für einen Pkw am Standort Almesbach (Fortbildungszentrum und Höhere Landbauschule).

Zu 08 41/527 01
2009 gegenüber 2008:
12,4 Tsd. EUR weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
7,0 Tsd. EUR mehr infolge Erhöhung der Wegstreckenentschädigung.
15,6 Tsd. EUR weniger in Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.
21,0 Tsd. EUR weniger.

Zu 08 41/534 01
Für Schau- und Demonstrationsversuche auf dem Feld sowie zur Bestreitung des Sachaufwands, der beim Betrieb der Lehr- und Versuchseinrichtungen anfällt.

08 41 Staatliche Landwirtschaftsschulen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007	
1	2	3	4	5	C	Ist 2006	
						Tsd. EUR	6
546 49-1	127	Vermischte Verwaltungsausgaben	5,0	5,0	A	5,0	
						B	4,9
						C	2,2
Baumaßnahmen							
701 01-8	127	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	---	---	A	---	
702 01-7	511	Grundlegende Erneuerung und Sanierung von Kanal-, Schachtbau- und Abwasseranlagen <i>Vgl. Vermerk zu 08 02/702 01.</i>	---	---	A	---	
Sonstige Sachinvestitionen							
811 01-5	127	Erwerb von Dienstfahrzeugen	---	---	A	---	
811 11-3	127	Erwerb von Wirtschaftsfahrzeugen	---	---	A	---	
812 01-4	127	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 17,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 20,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	70,0	70,0	A	70,0	
						B	36,5
						C	30,7
Titelgruppen							
73 Betrieb der Schülerheime							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>							
<i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 125 03.</i>							
429 73-2	127	Entgelte der Arbeitnehmer	---	---	A	---	
511 73-1	127	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	9,0	9,0	A	18,0	
						B	7,4
						C	8,2
533 73-5	127	Laufende Betriebskosten	113,0	113,0	A	127,0	
						B	105,3
						C	101,1
812 73-7	127	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	35,0	35,0	A	---	
						B	66,6
						C	6,6
Summe der Titelgruppe			157,0	157,0	A	145,0	
						B	179,2
						C	115,9
Gesamtausgaben			751,7	751,7	A	768,0	
						B	861,8
						C	732,7

Erläuterungen

Zu 08 41/546 49

Veranschlagt sind:

Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte, Verlustentschädigungen, Auslagen für Vorstellungsreisen und sonstige vermischte Ausgaben.

Zu 08 41/812 01

2009:

Insbesondere für die Renovierung und Erneuerung der Lehreinrichtungen (Lehrküche, Wäschereinigung, Textilpflege) der Fachakademie Triesdorf.

2010:

Insbesondere für die Renovierung und Erneuerung der Lehreinrichtungen der Fachakademie Triesdorf.

2009 gegenüber 2008:

7,8 Tsd. EUR weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

7,8 Tsd. EUR mehr in Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

- Tsd. EUR

Zu 08 41/73

Hier sind die Kosten für die Schülerheime in Rotthalmünster und Coburg veranschlagt.

Zu 08 41/511 73

Kosten für die Ersatzbeschaffung von Kochgeräten der Internatsküche.

Zu 08 41/533 73

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Lebensmittel	73,0	73,0
2. Heizung, Beleuchtung, Reinigung etc. von Internat und Küchen	33,0	33,0
3. Sonstiges	7,0	7,0
Zusammen	<u>113,0</u>	<u>113,0</u>

2009 gegenüber 2008:

Weniger 14,0 Tsd. EUR entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 08 41/812 73

2009 gegenüber 2008:

Mehr 35,0 Tsd. EUR insbesondere wegen Ersatzbeschaffung von Internatszimmereinrichtungen.

08 41 Staatliche Landwirtschaftsschulen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
		Abschluss				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	257,0	257,0	A B C	255,0 246,1 231,1
		Gesamteinnahmen	257,0	257,0	A B C	255,0 246,1 231,1
		Personalausgaben	1,0	1,0	A B C	1,5 - -
		Sächliche Verwaltungsausgaben	645,7	645,7	A B C	696,5 758,8 695,4
		Sonstige Sachinvestitionen	105,0	105,0	A B C	70,0 103,0 37,3
		Gesamtausgaben	751,7	751,7	A B C	768,0 861,8 732,7
		Zuschuss	494,7	494,7	A B C	513,0 615,8 501,5

08 42 Staatliche Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
Einnahmen						
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.						
111 01-0	511	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	40,0	40,0	A B C	1,0 43,7 21,9
111 19-0	511	Einnahmen aufgrund des JVEG und der ZuSEVO	---	---	A	---
111 21-6	511	Prüfungsgebühren	---	---	A	---
112 02-8	511	Geldstrafen, Geldbußen und Verwarnungsgelder	---	---	A	---
119 01-2	511	Einnahmen aus Veröffentlichungen <i>Vgl. Vermerk zu 531 14.</i>	1,0	1,0	A B C	2,5 0,9 1,6
119 49-6	511	Vermischte Einnahmen	2,0	2,0	A B C	5,0 1,6 1,1
124 01-5	511	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	0,5	0,5	A B	0,2 0,6
124 02-4	511	Einnahmen aus der Mitbenutzung der elektronischen Datenverarbeitungsanlage durch nichtstaatliche Stellen	225,0	225,0	A B C	350,0 205,6 285,2
124 03-3	511	Einnahmen aus weiterverrechneten Mieten für elektronische Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Maschinen, Datenübertragungsleitungen und Software, die für nichtstaatliche Stellen angemietet wurden <i>Vgl. Vermerk zu 537 99.</i>	367,0	367,0	A B C	367,0 479,7 408,0
125 01-4	511	Einnahmen aus Dienstleistungen <i>Vgl. Vermerk zu TG 53.</i>	---	---	A B C	---
125 02-3	511	Einnahmen aus Softwarelizenzen <i>Vgl. Vermerk zu TG 99.</i>	12,0	12,0	A B C	12,0 43,1 4,4
129 01-0	511	Einnahme von Mehrwertsteuerbeträgen <i>Vgl. Vermerk zu 536 99.</i>	20,0	20,0	A B C	20,0 422,3 354,5
132 01-5	511	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	---	---	A B C	---
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen						
231 01-5	511	Sonstige Zuweisungen des Bundes, der Länder und der EU <i>Vgl. Vermerk zu TG 99.</i>	---	---	A B C	---
232 01-4	511	Erstattung von Verwaltungsausgaben von Ländern <i>Vgl. Vermerk zu TG 99.</i>	1.100,0	1.100,0	A B C	1.100,0 1.472,0 1.543,8
235 12-8	511	Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen) <i>Vgl. Vermerk zu 428 12.</i>	---	---	A	---

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 42

Die Staatliche Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Landshut-Schönbrunn wurde durch Verordnung vom 8. Mai 1979 errichtet (BayRS 7801-16-L). Sie hat im Wesentlichen folgende Aufgaben:

- die Aus- und Fortbildung im Geschäftsbereich des Staatsministeriums unbeschadet der Zuständigkeit sonstiger Einrichtungen,
- die Erarbeitung von Grundlagen für Landwirtschaftsverwaltung und Unterricht in Zusammenarbeit mit den fachlich zuständigen Institutionen sowie die Erarbeitung methodischer und didaktischer Grundlagen für die Landwirtschaftsberatung,
- die Unterstützung des Staatsministeriums bei der Führung der Ämter für Landwirtschaft und Forsten,
- den Vollzug der einschlägigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften.

Der Führungsakademie obliegen die Personal- und Haushaltsangelegenheiten der Ämter sowie die Koordinierung und Steuerung der Ämter im landwirtschaftlichen Förderwesen einschließlich Widerspruchsverfahren. An der Führungsakademie ist ein zentraler Prüfdienst eingerichtet, der die Kontrollen zu den Direktzahlungen im Rahmen des Integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystems sowie die Cross-Compliance-Kontrollen wahr nimmt.

Zu 08 42/111 01

2009 gegenüber 2008:

Mehr 39,0 Tsd. EUR in Angleichung an die Einnahmen der Vorjahre.

Zu 08 42/119 01

Einnahmen aus dem Verkauf der Informationsschrift "FÜR SCHULE UND BERATUNG" und anderer Veröffentlichungen.

Zu 08 42/119 49

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Verkaufserlöse	0,5	0,5
2. Einnahmen aus der Ausbildung von Referendaren und Anwärtern anderer Bundesländer	1,5	1,5
Zusammen	2,0	2,0

Zu 08 42/124 01

Einnahmen aus der Vermietung von Hörsälen an Dritte.

Zu 08 42/124 02

Aus der Mitbenutzung der EDV-Anlage durch verschiedene nichtstaatliche Teilnehmer sind folgende Einnahmen zu erwarten:

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Landeskuratorium der Erzeugerringe für tierische Veredelung	175,0	175,0
2. sonstige Nutzer	50,0	50,0
Zusammen	225,0	225,0

2009 gegenüber 2008:

Weniger 125,0 Tsd. EUR in Angleichung an die Einnahmen der Vorjahre.

Zu 08 42/124 03

Einnahmen aus Mieten für Einrichtungen, die ausschließlich Fremdbenutzern zur Verfügung stehen.

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Landeskuratorium der Erzeugerringe für tierische Veredelung	255,0	255,0
2. sonstige Nutzer	112,0	112,0
Zusammen	367,0	367,0

Zu 08 42/125 01

Einnahmen aus Dienstleistungen für Dritte.

Zu 08 42/232 01

Bayern hat im Auftrag der anderen Länder die nach der VO (EG) Nr. 820/97 geforderte bundesweite zentrale Datenbank zur Kennzeichnung von Rindern und zur Etikettierung von Rindfleisch "Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere - HIT" eingerichtet. Die Länder erstatten die auf sie entfallenden Kosten.

08 42 Staatliche Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
236 12-7	511	Erstattungsleistungen der Bundesagentur für Arbeit nach dem Altersteilzeitgesetz	---	---	A	---
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen						
389 01-5	990	Einnahmen aus der Mitbenutzung der elektronischen Datenverarbeitungsanlage	---	---	A C	30,0 13,5
389 02-4	990	Einnahmen aus weiterverrechneten Kosten für elektronische Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Maschinen, Datenübertragungsleitungen und Software, die für andere staatliche Stellen angemietet wurden <i>Vgl. Vermerk zu 538 99.</i>	28,0	28,0	A B C	28,0 36,9 31,6
389 04-2	990	Erstattungen von Verwaltungsausgaben <i>Vgl. Vermerk zu TG 99.</i>	---	---	A	---
Gesamteinnahmen			1.795,5	1.795,5	A B C	1.915,7 2.824,4 2.863,6
Ausgaben						
Personalausgaben						
422 01-4	511	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	7.356,3	7.514,5	A B C	4.263,0 6.567,3 6.358,4
422 11-2	511	Bezüge der Beamten zur Anstellung und der Richter auf Probe	---	***	A B C	165,2 292,4 394,1
422 21-0	511	Anwärterbezüge, Unterhaltsbeihilfen für Rechtsreferendare und Dienstanfänger	---	---	A	1,3
422 31-8	511	Bezüge der abgeordneten Beamten und Richter	779,9	796,3	A B C	473,4 743,8 821,8
422 41-6	511	Mehrarbeitsvergütungen für Beamte <i>Vgl. Vermerk zu 08 02/422 41.</i>	---	---	A	---
427 01-9	511	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	---	---	A	---
427 41-1	511	Praktikantenvergütungen <i>Vgl. Vermerk zu 08 02/427 41.</i>	---	---	A	---
428 01-8	511	Entgelte der Arbeitnehmer	1.688,3	1.724,1	A B C	1.386,5 1.603,4 1.676,6
428 07-2	511	Entgelte der Arbeitnehmer (Besetzung von Stellen für planmäßige Beamte oder Richter mit Arbeitnehmern (Arbeitnehmer-Budget))	---	---	A	---
428 11-6	511	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer <i>Vgl. Vermerk zu 08 02/428 11.</i>	---	---	A B C	---

Erläuterungen

Zu 08 42/389 01

Einnahmen aus der Mitbenutzung der EDV-Anlage durch andere staatliche Stellen.

2009 gegenüber 2008:

Weniger 30,0 Tsd. EUR entsprechend dem Ergebnis des Vorjahres.

Zu 08 42/389 02

Einnahmen aus Mieten für Einrichtungen, die ausschließlich anderen staatlichen Stellen zur Verfügung stehen.

Zu 08 42/389 04

Das StMUG erstattet den auf Bayern entfallenden Anteil an den Kosten für die Erweiterung der HIT-Datenbank.

Zu 08 42/422 01

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Zu 08 42/422 11

Der Titel ist entbehrlich, da das beamtenrechtliche Institut der Anstellung zum 1. April 2009 entfällt. Die Veranschlagung erfolgt künftig bei Titel 422 01.

Zu 08 42/422 31

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Zu 08 42/428 01

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzuwendung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 08 42/428 11

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzuwendung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

08 42 Staatliche Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
428 12-5	511	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen) <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Einnahme bei 235 12. Die Mittel sind übertragbar.</i>	---	---	A	---
428 21-4	511	Entgelte der Arbeitnehmer	72,2	73,7	A B C	108,6 69,5 33,8
428 41-0	511	Überstundenentgelte für Arbeitnehmer <i>Vgl. Vermerk zu 08 02/428 41.</i>	---	---	A	---
453 01-6	511	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen <i>Vgl. Vermerk zu 08 02/453 01.</i>	---	---	A B C	--- 111,7 171,8
459 01-0	511	Prüfungsvergütungen	3,0	3,0	A B C	5,0 0,8 0,4
459 11-8	511	Belohnungen für Vorschläge zur Verbesserung der Verwaltung	1,0	1,0	A	1,0
Sächliche Verwaltungsausgaben						
511 01-6	511	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	120,0	120,0	A B C	150,0 107,9 147,9
511 22-1	511	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Fachaufgaben	6,0	6,0	A B	15,0 5,1
514 01-3	511	Haltung von Dienstfahrzeugen	150,0	150,0	A B C	200,0 119,5 108,8
514 11-1	174	Dienst- und Schutzkleidung	---	---	A	---
514 21-9	511	Verbrauchsmittel	1,0	1,0	A B	--- 0,8
517 01-0	511	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	65,0	65,0	A B C	65,0 61,5 53,6
517 05-6	511	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	70,0	70,0	A B C	155,0 65,8 69,0
517 31-4	511	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (soweit die Bewirtschaftung durch andere Dienststellen erfolgt)	12,1	12,1	A B	--- 14,2

Staatliche Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Erläuterungen

Zu 08 42/428 12

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzuwendung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 08 42/428 21

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzuwendung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 08 42/459 01

Aufwand für Prüfer bei Anstellungsprüfungen.

Zu 08 42/511 01

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf	30,0	30,0
2. Bücher und Zeitschriften	20,0	20,0
3. Kommunikation	20,0	20,0
4. Entgelte für Postdienstleistungen	25,0	25,0
5. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände einschl. Lehr- und Lernmittel	20,0	20,0
6. Sonstiges	5,0	5,0
Zusammen	120,0	120,0

2009 gegenüber 2008:

16,7 Tsd. EUR weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

13,3 Tsd. EUR weniger entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

30,0 Tsd. EUR weniger.

Zu 08 42/514 01

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Betriebsstoffe	130,0	130,0
2. Wartung, Reparaturen und Sonstiges	20,0	20,0
Zusammen	150,0	150,0

2009 gegenüber 2008:

22,2 Tsd. EUR weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

27,8 Tsd. EUR weniger in Angleichung an das Ist-Ergebnis der Vorjahre.

50,0 Tsd. EUR weniger.

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:

Kosten wie vor	150,0	150,0
Personalausgaben	-	-
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	-	-
Ausgaben für Leasing/Miete	180,0	190,0
Zusammen	330,0	340,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Soll	Soll	Soll	am 1.2.2008	davon geleast/ gemietet
	2009	2010	2008	gesamt	
Personenkraftwagen einschließlich Kombis	51	51	49	49	48

Zu 08 42/517 01

Veranschlagt sind:

Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung, Steuern und Abgaben sowie Geräte u.ä..

Zu 08 42/517 05

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Heizung	50,0	50,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft	20,0	20,0
Zusammen	70,0	70,0

2009 gegenüber 2008:

31,0 Tsd. EUR weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

54,0 Tsd. EUR weniger entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

85,0 Tsd. EUR weniger.

Zu 08 42/517 31

2009 gegenüber 2008:

Mehr 12,1 Tsd. EUR infolge Umsetzung von der Grundbesitz verwaltenden Dienststelle (vgl. Kap. 08 40 Tit. 517 01).

08 42 Staatliche Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007	
1	2	3	4	5	C	Ist 2006	
						Tsd. EUR	6
517 35-0	511	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft (soweit die Bewirtschaftung durch andere Dienststellen erfolgt)	18,7	18,7	A	---	
					B	22,0	
518 01-9	511	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	265,0	310,0	A	220,0	
					B	250,7	
					C	209,7	
518 11-7	511	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge sowie für Software	25,0	25,0	A	40,0	
					B	23,9	
					C	27,5	
518 18-0	511	Ausgaben für Leasing von Dienstfahrzeugen	180,0	190,0	A	112,5	
					B	186,4	
					C	57,9	
518 31-3	511	Mieten und Pachten der Grundstücke, Gebäude und Räume (soweit die Bewirtschaftung durch andere Dienststellen erfolgt)	56,2	56,2	A	---	
					B	56,2	
519 01-8	511	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen <i>Vgl. Vermerk zu 08 02/519 01.</i>	---	---	A	---	
					B	12,4	
					C	314,7	
525 01-0	511	Aus- und Fortbildung, Umschulung <i>Vgl. Vermerk zu 08 02/525 01.</i>	326,0	326,0	A	360,0	
					B	389,3	
					C	373,6	
526 11-7	511	Kosten für Sachverständige	---	---	A	10,0	
527 01-8	511	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	368,0	368,0	A	280,0	
					B	324,0	
					C	455,5	
531 14-7	511	Kosten der Herausgabe der Informationsschrift "Für Schule und Beratung" und sonstiger Veröffentlichungen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 119 01.</i>	20,0	20,0	A	30,0	
					B	17,0	
					C	15,9	
546 49-9	511	Vermischte Verwaltungsausgaben	8,9	8,9	A	4,0	
					B	14,1	
					C	6,3	
547 01-4	511	Aufwand für die Erarbeitung eines Qualitätsmanagements	7,0	7,0	A	10,0	
					B	3,1	
					C	14,0	
Baumaßnahmen							
701 01-6	511	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	---	---	A	---	
702 01-5	511	Grundlegende Erneuerung und Sanierung von Kanal-, Schachtbau- und Abwasseranlagen <i>Vgl. Vermerk zu 08 02/702 01.</i>	---	---	A	---	
Sonstige Sachinvestitionen							
811 01-3	511	Erwerb von Dienstfahrzeugen	---	---	A	---	
812 01-2	511	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	---	---	A	---	
					B	26,9	
					C	162,6	

Erläuterungen

Zu 08 42/517 35

2009 gegenüber 2008:

Mehr 18,7 Tsd. EUR infolge Umsetzung von der Grundbesitz verwaltenden Dienststelle (vgl. Kap. 08 40 Tit. 517 05).

Zu 08 42/518 01

Miete für Gebäude und Räume, die von der Führungsakademie und deren Prüfteams genutzt werden.

2009 gegenüber 2008:

Mehr 45,0 Tsd. EUR entsprechend dem Bedarf des Vorjahres und wegen der Anmietung von zusätzlichen Gebäuden vom Bezirk Niederbayern am Standort Landshut.

2010 gegenüber 2009:

Mehr 45,0 Tsd. EUR wegen der Anmietung von weiteren Gebäuden vom Bezirk Niederbayern.

Zu 08 42/518 11

2009 gegenüber 2008:

Weniger 15,0 Tsd. EUR entsprechend dem Bedarf des Vorjahres.

Zu 08 42/518 18

2009 gegenüber 2008:

Mehr 67,5 Tsd. EUR entsprechend dem Bedarf des Vorjahres und wegen der Erhöhung des Fahrzeugbestandes um zwei Leasingfahrzeuge.

Zu 08 42/518 31

2009 gegenüber 2008:

Mehr 56,2 Tsd. EUR infolge Umsetzung von der Grundbesitz verwaltenden Dienststelle (vgl. Kap. 08 40 Tit. 518 01).

Zu 08 42/525 01

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Führen und Leiten	40,0	40,0
2. Persönliche Kompetenz	15,0	15,0
3. Kommunikative Kompetenz	25,0	25,0
4. Methodisches Arbeiten	15,0	15,0
5. Unternehmerisches Denken und Handeln	35,0	35,0
6. Fachkompetenz	171,0	171,0
7. Ausbildung	25,0	25,0
Zusammen	326,0	326,0

2009 gegenüber 2008:

40,0 Tsd. EUR weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

6,0 Tsd. EUR mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

34,0 Tsd. EUR weniger.

Zu 08 42/527 01

2009 gegenüber 2008:

31,1 Tsd. EUR weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

28,0 Tsd. EUR mehr infolge Erhöhung der Wegstreckenentschädigung.

91,1 Tsd. EUR mehr in Angleichung an den Bedarf des Vorjahres.

88,0 Tsd. EUR mehr.

Zu 08 42/546 49

Veranschlagt sind:

Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte, Verlustentschädigungen, Auslagen für Vorstellungstouren und sonstige vermischte Ausgaben.

08 42 Staatliche Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
		Besondere Finanzierungsausgaben				
981 11-5	990	Ausgaben für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen des Rechenzentrums Süd <i>Die Mittel sind übertragbar. Rückerstattungen des Rechenzentrums dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>	5.514,2	5.510,2	A	
		Titelgruppen				
		53 Ausgaben für Bildungs- und Betreuungsleistungen für Dritte <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Einnahme bei 125 01. Titel der Titelgruppe gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>				
429 53-4	511	Beschäftigungsentgelte und sonstige Personalkosten	---	---	A	---
547 53-1	511	Sachaufwand für Dienstleistungen an Dritte	---	---	A B C	--- 0,3 1,6
812 53-9	511	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	---	---	A	---
		Summe der Titelgruppe	-	-	A B C	- 0,3 1,6
		99 Kosten der Datenverarbeitung <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme der Titel 537 99, 538 99. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 125 02, 231 01, 232 01 und 389 04.</i>				
427 99-2	511	Beschäftigungsentgelte	100,0	100,0	A B C	100,0 104,7 106,8
428 99-1	511	Zeitlich befristet Beschäftigte und Aushilfskräfte	791,0	791,0	A B C	791,0 563,5 620,5
511 99-9	511	Leistungsentgelte für Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Kommunikation, Bücher und Zeitschriften sowie sonstige Gebrauchsgegenstände und Nebenkosten	947,7	951,7	A B C	2.320,0 1.758,7 1.932,5
514 99-6	511	Verbrauchsmittel	378,0	378,0	A B C	425,0 455,7 315,9
517 99-3	511	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	7,5	7,5	A B C	80,0 6,7 43,6
518 99-2	511	Mieten für elektronische Datenverarbeitungsanlagen, Geräte und Maschinen sowie für Software	230,0	230,0	A B C	230,0 100,6 325,0
519 99-1	511	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	201,0	201,0	A B C	226,0 38,9 72,9

Erläuterungen

Zu 08 42/981 11

Das Rechenzentrum Süd stellt dem StMELF seine Leistungen ab dem Haushaltsjahr 2009 in Rechnung.

2009 gegenüber 2008:

4.361,4 Tsd. EUR	mehr als kostenneutrale Erstdotierung
149,9 Tsd. EUR	mehr durch Einsparung bei Kap. 08 02 Tit. 534 97 (sperrebereinigt)
1.002,9 Tsd. EUR	mehr durch Einsparung bei Kap. 08 42 Tit. 511 99 (sperrebereinigt)
<u>5.514,2 Tsd. EUR</u>	mehr.

Zu 08 42/53

Die Dienstleistungen der Führungsakademie werden zunehmend von Institutionen außerhalb der Staatsverwaltung angefragt. Mit diesen Dienstleistungen trägt die Führungsakademie u.a. dazu bei, nichtstaatliche Organisationen (z.B. Selbsthilfeeinrichtungen) in die Lage zu versetzen, bislang von der staatlichen Verwaltung erledigte Aufgaben zu übernehmen. Die hieraus entstehenden Einnahmen werden zur Finanzierung der entsprechenden Dienstleistungen verwendet.

Zu 08 42/429 53

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzuwendung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung, Aufwendungen für Vergütungen und Honorare.

Zu 08 42/547 53

Aufwendungen für Lehr- und Lernmittel, Medien und Geschäftsbedarf.

Zu 08 42/812 53

Erst- und Ersatzausstattung insbesondere mit technischen Medien.

Zu 08 42/427 99

Aufwand für die Abgeltung von Zeiten der Rufbereitschaft.

Zu 08 42/428 99

Aufwand für Entgelte für Arbeitnehmer in der EDV.

Zu 08 42/511 99

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	35,0	35,0
2. EDV-Leitungsmiete und laufende Fernmeldekosten	700,0	700,0
3. Mieten und Wartung	200,0	200,0
4. Bücher und Zeitschriften	10,0	10,0
5. Sonstiges	2,7	6,7
Zusammen	<u>947,7</u>	<u>951,7</u>

2009 gegenüber 2008:

258,0 Tsd. EUR	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
1.114,3 Tsd. EUR	weniger wegen Einsparung zur Finanzierung des Verrechnungstitels für das Rechenzentrum Süd.
<u>1.372,3 Tsd. EUR</u>	weniger.

Zu 08 42/514 99

2009 gegenüber 2008:

Weniger 47,0 Tsd. EUR infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 08 42/517 99

Aufwand für Reinigung, Wartungsarbeiten, Fernwärme und Verkabelung.

2009 gegenüber 2008:

16,0 Tsd. EUR	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
50,8 Tsd. EUR	weniger infolge Umsetzung auf die mitnutzende Dienststelle (vgl. Kap. 03 07 Tit. 517 31).
5,7 Tsd. EUR	weniger infolge Umsetzung auf die mitnutzende Dienststelle (vgl. Kap. 03 07 Tit. 517 35).
<u>72,5 Tsd. EUR</u>	weniger.

Zu 08 42/518 99

Aufwand für Leasing von EDV-Anlagen.

Zu 08 42/519 99

Kosten für die Optimierung und Erweiterung der vorhandenen Netzwerke bei den Ämtern und Dienststellen.

2009 gegenüber 2008:

Weniger 25,0 Tsd. EUR infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

08 42 Staatliche Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5	Tsd. EUR	
					6	
525 99-3	511	Aus- und Fortbildung	17,0	17,0	A	19,0
					B	41,8
					C	43,3
533 99-3	511	Nebenkosten der Datenverarbeitung	45,0	45,0	A	51,0
					B	56,0
					C	29,9
534 99-2	511	Vergabe von Aufträgen für Datenerfassung, Softwareentwicklung u.ä.	1.445,0	1.445,0	A	1.517,0
					B	992,9
					C	843,2
535 99-1	511	Miete für Software	1.112,0	1.112,0	A	---
					B	-197,9
					C	874,4
536 99-0	511	Steuern und Abgaben <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 129 01.</i>	20,0	20,0	A	20,0
					B	499,6
					C	339,7
537 99-9	511	Mieten für elektronische Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Maschinen, Datenübertragungsleitungen und Software, die für nichtstaatliche Stellen angemietet wurden <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 124 03.</i>	367,0	367,0	A	367,0
					B	479,7
					C	408,0
538 99-8	511	Kosten für elektronische Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Maschinen, Datenübertragungsleitungen und Software, die für andere staatliche Stellen angemietet wurden <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 389 02.</i>	28,0	28,0	A	28,0
					B	36,9
					C	31,6
811 99-6	511	Erwerb von Dienstfahrzeugen	---	---	A	---
815 99-2	511	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 1.800,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 1.800,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	1.903,7	1.903,7	A	2.291,9
					B	2.890,2
					C	844,5
Summe der Titelgruppe			7.592,9	7.596,9	A	8.465,9
					B	7.828,2
					C	6.831,7
Gesamtausgaben			24.706,7	24.973,6	A	16.521,4
					B	19.427,3
					C	18.620,0

Erläuterungen

Zu 08 42/525 99

Aufwand für die Fortbildung der Mitarbeiter in der EDV.

Zu 08 42/533 99

Aufwand insbesondere für den Kurierdienst und für Buchführungskosten.

2009 gegenüber 2008:

Weniger 6,0 Tsd. EUR infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 08 42/534 99

Aufwand für externe Softwareentwicklung, insbesondere für:

1. Integration der Vorgaben der EU in die EDV-Programmierung zur Förderabwicklung (Integriertes Verwaltungs- und Kontrollsystem (InVeKoS), Direktzahlungsprogramme (DZP), Agrarumweltmaßnahmen (AUM), Ausgleichszulage (AGZ), Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER), Verfahren zur Abwicklung investiver Maßnahmen (VAIF), Landwirtschaftliches Flächeninformationssystem (LaFIS)),
2. Umsetzung der Vorgaben und Anforderungen der EU an die Sicherheit der Informationssysteme,
3. Fortschreibung und Pflege der zentralen bundesweiten Verfahren Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere und InVeKoS,
4. Zusammenführung der EDV-Systeme zur Abwicklung der Förderung in den Bereichen Landwirtschaft und Forsten und
5. Umsetzung der Anforderungen aus forstlichen Fachverfahren und Aufgabenbereichen.

2009 gegenüber 2008:

169,2 Tsd. EUR weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

40,8 Tsd. EUR weniger durch Übertragung nach Kap. 08 03 Tit. 547 16.

138,0 Tsd. EUR mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf für die o.g. Bereiche.

72,0 Tsd. EUR weniger.

Zu 08 42/535 99

2009 gegenüber 2008:

Mehr 1.112,0 Tsd. EUR entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 08 42/537 99

Vgl. Erläuterung zu 124 03.

Zu 08 42/538 99

Vgl. Erläuterung zu 389 02.

Zu 08 42/815 99

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Entsorgung ausgeschiedener Geräte	10,0	10,0
2. Beschaffung Server, PCs und Drucker	753,7	753,7
3. Notfallvorsorge	300,0	300,0
4. Software (Office-Update, Groupware, Desktop Management)	840,0	840,0
Zusammen	1.903,7	1.903,7

2009 gegenüber 2008:

254,9 Tsd. EUR weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

133,3 Tsd. EUR weniger wegen Dotierung des Verrechnungstitels für das RZ Süd.

388,2 Tsd. EUR weniger.

08 42 Staatliche Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007	
1	2	3	4	5	C	Ist 2006	
						Tsd. EUR	6
Abschluss							
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	667,5	667,5	A	757,7	
					B	1.207,5	
					C	1.082,3	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	1.100,0	1.100,0	A	1.100,0	
					B	1.579,9	
					C	1.736,2	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	28,0	28,0	A	58,0	
					B	36,9	
					C	45,1	
		Gesamteinnahmen	1.795,5	1.795,5	A	1.915,7	
					B	2.824,4	
					C	2.863,6	
		Personalausgaben	10.791,7	11.003,6	A	7.295,0	
					B	10.566,1	
					C	10.496,9	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	6.497,1	6.556,1	A	6.934,5	
					B	5.944,0	
					C	7.116,0	
		Sonstige Sachinvestitionen	1.903,7	1.903,7	A	2.291,9	
					B	2.917,1	
					C	1.007,1	
		Besondere Finanzierungsausgaben	5.514,2	5.510,2	A	-	
					B	-	
					C	-	
		Gesamtausgaben	24.706,7	24.973,6	A	16.521,4	
					B	19.427,3	
					C	18.620,0	
		Zuschuss	22.911,2	23.178,1	A	14.605,7	
					B	16.602,9	
					C	15.756,4	

08 72 Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5	Tsd. EUR	
					6	
Einnahmen						
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.						
111 01-7	165	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	110,0	110,0	A	104,0
					B	140,2
					C	93,0
111 02-6	165	Gebühren für amtliche Vorzulassungs- und Zulassungsprüfungen <i>Vgl. Vermerk zu TG 74 (Ausgaben).</i>	43,0	43,0	A	50,0
					B	43,9
					C	26,8
111 21-3	165	Prüfungsgebühren <i>Vgl. Vermerk zu 459 01.</i>	3,0	3,0	A	4,5
					C	0,3
112 01-6	165	Geldstrafen, Geldbußen und Verwarnungsgelder	---	---	A	---
119 49-3	165	Vermischte Einnahmen	10,0	10,0	A	10,0
					B	11,4
					C	6,8
124 01-2	165	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	45,0	45,0	A	42,0
					B	39,5
					C	58,4
125 01-1	165	Einnahmen aus Lehr- und Versuchseinrichtungen	100,0	100,0	A	350,0
					B	197,1
					C	90,1
125 03-9	165	Einnahmen aus dem Betrieb der Schülerheime <i>Vgl. Vermerk zu TG 73 (Ausgaben).</i>	340,0	340,0	A	330,0
					B	334,5
					C	325,0
125 05-7	165	Einnahmen aus der Durchführung erstattungspflichtiger Dienstleistungen	110,0	110,0	A	3,0
					B	0,0
					C	111,6
132 01-2	165	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	8,0	8,0	A	5,0
					B	10,6
					C	14,0
<u>132 02-1</u>	165	Erlöse aus der Veräußerung von Energie <i>Vgl. Vermerk zu 517 05.</i>	---	---	A	

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 72

Die Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau ist durch Verordnung (BayRS 7801-6-L) mit Sitz in Veitshöchheim errichtet. An der Landesanstalt sind zur Förderung der Bienenzucht und -haltung ein Fachzentrum Bienen sowie zur Förderung des Privatgartenbaus und der Gartenkultur eine Gartenakademie eingerichtet.

Zur Landesanstalt gehören folgende Einrichtungen:

1. Staatliche Technikerschule für Agrarwirtschaft - Fachrichtungen Gartenbau, Garten- und Landschaftsbau, Weinbau und Kellerwirtschaft
2. Staatliche Fachschule für Agrarwirtschaft - Fachrichtung Gartenbau, Garten- und Landschaftsbau, Weinbau und Kellerwirtschaft
3. Gemüsebauversuchszentrum in Bamberg und gärtnerische Versuchsbetriebe in Veitshöchheim und Thüngersheim
4. Landespflgeversuchsbetrieb in Veitshöchheim
5. Weinbau- und Gartenbauversuchsbetriebe
6. Versuchskellerei
7. Bienenprüfhöfe.

Zu 08 72/111 01

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Einnahmen aus Most- und Weinuntersuchungen des weinchemischen Labors	60,0	60,0
2. Saatgutuntersuchungen	10,0	10,0
3. Honiguntersuchungen	13,0	13,0
4. Weinbaukartei, Vollzug Saatgutverkehrsgesetz	22,0	22,0
5. Berufsbildungsmaßnahmen Fachzentrum Bienen	5,0	5,0
Zusammen	110,0	110,0

Zu 08 72/111 02

Gebühren für die amtlichen Vorzulassungsprüfungen und Zulassungsprüfungen für Pflanzenschutzmittel.

Zu 08 72/112 01

Bußgelder im Vollzug der Reblausverordnung.

Zu 08 72/124 01

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	4,5	4,5
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	40,5	40,5
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	-	-
4. Sonstige Einnahmen	-	-
Zusammen	45,0	45,0

Zu 08 72/125 01

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Fachzentrum Bienen	30,0	30,0
2. Abteilung Gartenbau	55,0	55,0
3. Abteilung Weinbau und Önologie (Lehr- und Versuchskeller)	15,0	15,0
Zusammen	100,0	100,0

2009 gegenüber 2008:

Weniger 250,0 Tsd. EUR insbesondere wegen rückläufiger Einnahmen aus den Verkäufen an den Hofkeller und wegen vorübergehender Reduzierung der Versuchstätigkeit im Gemüsebau.

Zu 08 72/125 05

Insbesondere Einnahmen aus der Bewirtschaftungsvereinbarung mit dem Staatlichen Hofkeller.

2009 gegenüber 2008:

Mehr 107,0 Tsd. EUR entsprechend den voraussichtlichen Einnahmen.

Zu 08 72/132 02

Die Erlöse werden insbesondere durch die Einspeisung von Strom aus erneuerbaren Energien in das Versorgungsnetz des Netzbetreibers erzielt.

Erläuterungen

Zu 08 72/231 01

Erstattungen des Bundessortenamtes für Aufwendungen, die aus der Durchführung von Sortenprüfungen bei Gemüse entstehen.

Zu 08 72/261 01

Kostenerstattung für Leistungen durch den Staatlichen Hofkeller.

2009 gegenüber 2008:

Weniger 15,0 Tsd. EUR entsprechend den Erstattungen in den Vorjahren.

Zu 08 72/422 01

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Davon Feldaufwandsentschädigungen für 3 Bedienstete	1,0	1,0

Zu 08 72/422 11

Der Titel ist entbehrlich, da das beamtenrechtliche Institut der Anstellung zum 1. April 2009 entfällt. Die Veranschlagung erfolgt künftig bei Titel 422 01.

Zu 08 72/422 31

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Zu 08 72/428 01

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzuwendung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Davon Dienstaufwandsentschädigung	1,0	1,0

Zu 08 72/428 11

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzuwendung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

08 72 Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007	
1	2	3	4	5	C	Ist 2006	
						Tsd. EUR	6
428 12-2	165	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen) <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Einnahme bei 235 12. Die Mittel sind übertragbar.</i>	---	---	A	---	
428 21-1	165	Entgelte der Arbeitnehmer	839,5	857,5	A	941,2	
					B	818,0	
					C	900,2	
428 41-7	165	Überstundenentgelte für Arbeitnehmer <i>Vgl. Vermerk zu 08 02/428 41.</i>	---	---	A	---	
					B	10,1	
					C	2,3	
429 01-4	165	Personalausgaben für sonstige landwirtschaftliche Zwecke (aus Zuschüssen Dritter) <i>Vgl. Vermerk zu 547 01.</i>	23,5	23,5	A	23,5	
					B	234,7	
					C	153,8	
453 01-3	165	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen <i>Vgl. Vermerk zu 08 02/453 01.</i>	---	---	A	---	
					B	13,9	
					C	22,2	
459 01-7	165	Prüfungsvergütungen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 111 21.</i>	3,0	3,0	A	4,5	
459 11-5	165	Belohnungen für Vorschläge zur Verbesserung der Verwaltung	---	---	A	---	
Sächliche Verwaltungsausgaben							
517 01-7	165	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	300,0	300,0	A	290,0	
					B	291,6	
					C	294,4	
517 05-3	165	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahme bei 132 02.</i>	500,0	500,0	A	500,0	
					B	489,2	
					C	375,0	
517 31-1	165	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (soweit die Bewirtschaftung durch andere Dienststellen erfolgt)	4,0	4,0	A	---	
					B	5,9	
517 35-7	165	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft (soweit die Bewirtschaftung durch andere Dienststellen erfolgt)	0,4	0,4	A	---	
					B	2,8	
518 18-7	165	Ausgaben für Leasing von Dienstfahrzeugen <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 518 71.</i>	2,5	2,5	A	2,5	
					B	2,3	
518 31-0	165	Mieten und Pachten der Grundstücke, Gebäude und Räume (soweit die Bewirtschaftung durch andere Dienststellen erfolgt)	---	---	A	---	
519 01-5	165	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen <i>Vgl. Vermerk zu 08 02/519 01.</i>	---	---	A	---	
					B	330,0	
					C	597,8	
534 08-9	165	Verwaltungskostenaufwand aus der Durchführung der besonderen Sortenprüfung bei Gemüse <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahme bei 231 01. Die Mittel sind übertragbar.</i>	6,0	6,0	A	1,0	
					B	7,2	
					C	1,5	
547 01-1	165	Sachaufwand für sonstige Maßnahmen in der Land- und Ernährungswirtschaft (aus Zuschüssen Dritter) <i>Zu 429 01 und 547 01: Gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 282 01. Die Mittel sind übertragbar.</i>	7,5	7,5	A	7,5	
					B	150,6	
					C	36,8	

Erläuterungen

Zu 08 72/428 12

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzuwendung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 08 72/428 21

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzuwendung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 08 72/517 01

Veranschlagt sind:

Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung, Steuern und Abgaben sowie Geräte u.ä.

2009 gegenüber 2008:

2,0 Tsd. EUR	weniger infolge Umsetzung auf die mitnutzende Dienststelle (vgl. Kap. 08 40 Tit. 517 31).
12,0 Tsd. EUR	mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.
<u>10,0 Tsd. EUR</u>	mehr.

Zu 08 72/517 05

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Heizung	340,0	340,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft	160,0	160,0
Zusammen	<u>500,0</u>	<u>500,0</u>

2009 gegenüber 2008:

100,0 Tsd. EUR	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
2,4 Tsd. EUR	weniger infolge Umsetzung auf die mitnutzende Dienststelle (vgl. Kap. 08 40 Tit. 517 35).
<u>102,4 Tsd. EUR</u>	mehr insbesondere in Angleichung an den Ist-Bedarf des Vorjahres.
- Tsd. EUR	

Zu 08 72/517 31

2009 gegenüber 2008:

Mehr 4,0 Tsd. EUR infolge Umsetzung von der Grundbesitz verwaltenden Dienststelle (vgl. Kap. 08 40 Tit. 517 01).

Zu 08 72/517 35

2009 gegenüber 2008:

Mehr 0,4 Tsd. EUR infolge Umsetzung von der Grundbesitz verwaltenden Dienststelle (vgl. Kap. 08 40 Tit. 517 05).

Zu 08 72/534 08

Aufwandsentschädigungen, Reisekosten, Sachbedarf und Kosten der Auswertung.

08 72 Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5	Tsd. EUR	
					6	
547 09-3	165	Vollzug der Rebenpflanzgutverordnung, der VO zur Durchführung des Weingesetzes und der Weinüberwachungs-VO	12,5	12,5	A	16,0
					B	10,3
		Baumaßnahmen				
701 01-3	165	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	---	---	A	---
702 01-2	165	Grundlegende Erneuerung und Sanierung von Kanal-, Schachtbau- und Abwasseranlagen <i>Vgl. Vermerk zu 08 02/702 01.</i>	---	---	A	---
710 00-3	165	Staatliche Hochbaumaßnahmen (siehe Anlage S) <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 3.500,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 3.900,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	300,0	1.625,0	A	300,0
		Sonstige Sachinvestitionen				
<u>812 01-9</u>	165	Erstausrüstung von Neubauten <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 50,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	---	87,0	A	
		Titelgruppen				
		71 Kosten des Betriebs der Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau Würzburg-Veitshöchheim <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme 534 71 und 535 71.</i>				
428 71-0	165	Entgelte der Arbeitnehmer	2.076,7	2.120,9	A	2.155,1
					B	1.997,6
					C	2.130,9
429 71-9	165	Entlohnung wissenschaftlicher und technischer Hilfskräfte und sonstige Personalkosten	---	---	A	---
511 71-8	165	Geschäftsbedarf	310,0	310,0	A	350,0
					B	267,6
					C	255,8
514 71-5	165	Haltung von Dienstfahrzeugen	155,0	155,0	A	160,0
					B	133,0
					C	124,9
518 71-1	165	Mieten und Pachten <i>Vgl. Vermerk zu 518 18.</i>	7,0	7,0	A	7,0
					B	2,6
					C	6,6
525 71-2	165	Lehr- und Lernmittel	23,0	51,0	A	22,0
					B	20,8
					C	16,8
527 71-0	165	Reisekostenvergütungen	151,0	151,0	A	120,0
					B	124,9
					C	117,7
531 71-4	165	Fachveröffentlichungen	40,0	40,0	A	40,0
					B	33,5
					C	31,3

Erläuterungen

Zu 08 72/547 09

Kosten für die Anerkennung von Rebenpflanzgut nach der Rebenpflanzgutverordnung und für Sachverständigenentschädigungen und sonstigen Sachaufwand im Vollzug der VO zur Durchführung des Weingesetzes und der Weinüberwachungsverordnung.

Zu 08 72/812 01

Die Mittel werden für die Erstausrüstung des Neubaus für den Zierpflanzenbau und des neuen Laborgebäudes für das Fachzentrum Analytik benötigt.

Zu 08 72/511 71

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf	40,0	40,0
2. Bücher und Zeitschriften	20,0	20,0
3. Kommunikation	25,0	25,0
4. Entgelte für Postdienstleistungen	10,0	10,0
5. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	210,0	210,0
6. Sonstiges	5,0	5,0
Zusammen	<u>310,0</u>	<u>310,0</u>

2009 gegenüber 2008:

Weniger 40,0 Tsd. EUR insbesondere infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 08 72/514 71

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Betriebsstoffe	85,0	85,0
2. Wartung, Reparaturen und Sonstiges	70,0	70,0
Zusammen	<u>155,0</u>	<u>155,0</u>

2009 gegenüber 2008:

17,8 Tsd. EUR weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

12,8 Tsd. EUR mehr insbesondere wegen der steigenden Betriebsstoffkosten.

5,0 Tsd. EUR weniger.

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:

Kosten wie vor	155,0	155,0
Personalausgaben	-	-
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	95,0	23,2
Ausgaben für Leasing/Miete	2,5	2,5
Zusammen	<u>252,5</u>	<u>180,7</u>

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Soll	Soll	Soll	am 1.2.2008		
	2009	2010	2008	gesamt	davon geleast/	
					gemietet	
Personenkraftwagen einschließlich Kombis	20	20	20	19	1	-
sonstige Fahrzeuge, Schlepper usw.	17	17	17	16	-	-

Zu 08 72/525 71

2010 gegenüber 2009:

Mehr 28,0 Tsd. EUR da die Kosten der internetbasierten Aus- und Fortbildung ab 2010 von der Fachschule zu tragen sind.

Zu 08 72/527 71

2009 gegenüber 2008:

13,3 Tsd. EUR weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

11,0 Tsd. EUR mehr infolge Erhöhung der Wegstreckenentschädigung.

33,3 Tsd. EUR mehr entsprechend dem Bedarf des Vorjahres.

31,0 Tsd. EUR mehr.

Zu 08 72/531 71

Kosten für Sonderdrucke, Merkblätter und Aufklärungsschriften im Wein-, Obst- und Gartenbau.

08 72 Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
533 71-2	165	Laufende Betriebskosten der Lehr- und Versuchseinrichtungen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahme bei 232 01.</i>	431,0	448,7	A B C	495,0 417,5 381,7
534 71-1	165	Erstattungen an den Wirtschaftsbetrieb	72,0	72,0	A B C	80,0 64,0 79,2
535 71-0	165	Kosten der Flurbereinigung <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	---	---	A	---
546 71-7	165	Vermischte Verwaltungsausgaben	18,0	18,0	A B C	11,0 16,5 20,0
547 71-6	165	Maßnahmen zur Bekämpfung der Reblaus	20,0	20,0	A B C	21,0 14,4 13,3
631 71-3	165	Erstattungen an das Bundessortenamt	---	---	A	---
811 71-5	165	Erwerb von Fahrzeugen <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 50,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 50,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	95,0	23,2	A B C	80,2 18,7 59,2
812 71-4	165	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 100,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 100,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	150,0	150,0	A B C	135,0 106,3 77,3
Summe der Titelgruppe			3.548,7	3.566,8	A B C	3.676,3 3.217,5 3.314,9

Erläuterungen

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Zu 08 72/533 71		
1. Abteilung Gartenbau	100,0	105,0
2. Abteilung Weinbau und Önologie	135,0	140,0
3. Fachzentrum Analytik	80,0	85,0
4. Fachzentrum Bienen	50,0	50,0
5. Abteilung Landespflege	40,0	40,0
6. Gartenakademie, Schulen	5,0	5,0
7. Abteilungsübergreifend	21,0	23,7
Zusammen	431,0	448,7

2009 gegenüber 2008:

55,0 Tsd. EUR weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

9,0 Tsd. EUR weniger entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

64,0 Tsd. EUR weniger.

Zu 08 72/534 71

Erstattung an den Wirtschaftsbetrieb zum Ausgleich von Einnahmeausfällen infolge von Versuchsdurchführungen.

2009 gegenüber 2008:

Weniger 8,0 Tsd. EUR insbesondere infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 08 72/546 71

Veranschlagt sind:

Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte, Verlustentschädigungen, Auslagen für Vorstellungstouren und sonstige vermischte Ausgaben.

Zu 08 72/547 71

Zur Verhinderung von Reblausbefall unterliegen alle Rebepflanzungen der ständigen amtlichen Beaufsichtigung. Neue und herkömmliche Rebsorten müssen auf ihre Widerstandsfähigkeit gegen Reblausbefall geprüft werden. Insbesondere fallen Kosten an für Pacht, Anbau und Unterhalt einer Rebanlage in reblausbefallenem Gebiet sowie Reise- und Sachkosten für die Überwachung der Rebanpflanzungen.

Zu 08 72/631 71

Erstattungen an die Prüfstelle Bamberg des Bundessortenamtes Hannover für die Durchführung gemüsebaulicher Versuche im Auftrag der LWG.

Zu 08 72/811 71

2009	Tsd. EUR
1. Erstbeschaffung	-
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw mit Sonderausstattung, Bj. 2001, Fahrl. am 1.3.2008: 120.000 km	
1 Schmalspurschlepper, Bj. 1996, 5.600 Betriebsstunden	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Pkw mit Sonderausstattung	30,0
1 Schmalspurschlepper	65,0
Zusammen	95,0

2010

	Tsd. EUR
1. Erstbeschaffung	-
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw, Bj. 2007, Fahrleistung am 1.3.2008: 50.000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Pkw	18,2
1 Anhänger	5,0
Zusammen	23,2

Zu 08 72/812 71

Die Mittel werden insbesondere für die Ersatzbeschaffung von Laborgeräten, technischen Ausstattungen sowie von Druckern, Kopierern etc. benötigt.

2009 gegenüber 2008:

15,0 Tsd. EUR weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

30,0 Tsd. EUR mehr insbesondere zur Ergänzung und Modernisierung der Laborausstattung.

15,0 Tsd. EUR mehr.

08 72 Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007	
1	2	3	4	5	C	Ist 2006	
						Tsd. EUR	6
73 Betrieb der Schülerheime <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i> <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 125 03.</i>							
428 73-8	165	Personalkosten	163,6	166,9	A	137,2	
					B	156,7	
					C	140,1	
511 73-6	165	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	10,0	10,0	A	2,8	
					B	17,3	
					C	15,3	
533 73-0	165	Laufende Betriebskosten	164,0	164,0	A	120,0	
					B	157,6	
					C	148,0	
812 73-2	165	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	---	---	A	---	
Summe der Titelgruppe			337,6	340,9	A	260,0	
					B	331,6	
					C	303,3	
74 Kosten des amtlichen Rebschutzes <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i> <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 111 02.</i>							
429 74-6	165	Personalausgaben für Aushilfsbeschäftigte	26,0	26,0	A	26,0	
					B	21,5	
					C	20,7	
511 74-5	165	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	5,0	5,0	A	5,0	
					B	1,4	
					C	1,3	
531 74-1	165	Fachveröffentlichungen	4,0	4,0	A	3,0	
					B	3,9	
					C	3,8	
533 74-9	165	Laufende Betriebskosten	8,0	8,0	A	16,0	
					B	4,5	
					C	7,0	
Summe der Titelgruppe			43,0	43,0	A	50,0	
					B	31,4	
					C	32,9	
99 Kosten der Datenverarbeitung <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i> <i>Vgl. Vermerk zu 08 02/TG 97.</i>							
429 99-7	165	Personalaufwand	---	---	A	---	
511 99-6	165	Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Kommunikation, Bücher und Zeitschriften sowie sonstige Gebrauchsgegenstände und Nebenkosten	32,0	32,0	A	20,0	
					B	36,7	
					C	9,6	
514 99-3	165	Verbrauchsmittel	3,0	3,0	A	4,0	
					B	2,1	
					C	0,5	
518 99-9	165	Mieten für elektronische Datenverarbeitungsanlagen, Geräte und Maschinen sowie für Software	2,0	2,0	A	2,0	
525 99-0	165	Aus- und Fortbildung	5,0	5,0	A	2,0	

Erläuterungen

Zu 08 72/428 73

Entgelte für Küchenhilfskräfte. Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 08 72/511 73

Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen.

2009 gegenüber 2008:

Mehr 7,2 Tsd. EUR insbesondere für Ersatzbeschaffungen von Ausrüstungsgegenständen für das Wohnheim.

Zu 08 72/533 73

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Kosten für den Ankauf von Lebensmitteln	80,0	80,0
2. Kosten für Beheizung, Beleuchtung, Kraftstrom und Reinigung des Internats und der KÜcheneinrichtungen	84,0	84,0
Zusammen	164,0	164,0

2009 gegenüber 2008:

Mehr 44,0 Tsd. EUR in Anlehnung an den Bedarf des Vorjahres.

Zu 08 72/74

Die amtlichen Vorzulassungs- und Zulassungsprüfungen für Pflanzenschutzmittel werden von der Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau durchgeführt.

Zu 08 72/99

Die EDV wird im Wesentlichen in folgenden Bereichen eingesetzt:

- Versuchswesen,
- Betriebsorganisation,
- Beratung und Fortbildung,
- Schulen,
- überbetriebliche Ausbildung und
- allgemeine Verwaltung.

Zu 08 72/511 99

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	14,0	14,0
2. EDV-Leitungsmieten und laufende Fernmeldekosten	8,0	8,0
3. Mieten und Wartung	8,0	8,0
4. Bücher und Zeitschriften	1,0	1,0
5. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	32,0	32,0

2009 gegenüber 2008:

2,2 Tsd. EUR weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

14,2 Tsd. EUR mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

12,0 Tsd. EUR mehr.

08 72 Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007	
1	2	3	4	5	C	Ist 2006	
						Tsd. EUR	6
533 99-0	165	Nebenkosten der Datenverarbeitung	1,0	1,0	A	1,0	
					C	2,2	
815 99-9	165	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	35,0	35,0	A	57,0	
					B	25,0	
					C	48,5	
		Summe der Titelgruppe	78,0	78,0	A	86,0	
					B	63,9	
					C	60,8	
		Gesamtausgaben	12.283,0	13.866,5	A	12.119,7	
					B	12.124,3	
					C	12.267,2	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	769,0	769,0	A	898,5	
					B	843,3	
					C	725,8	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	31,0	31,0	A	47,0	
					B	247,6	
					C	309,2	
		Gesamteinnahmen	800,0	800,0	A	945,5	
					B	1.091,0	
					C	1.035,0	
		Personalausgaben	9.409,1	9.606,7	A	9.248,7	
					B	9.365,9	
					C	9.541,5	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	2.293,9	2.339,6	A	2.298,8	
					B	2.608,4	
					C	2.540,5	
		Baumaßnahmen	300,0	1.625,0	A	300,0	
					B	-	
					C	-	
		Sonstige Sachinvestitionen	280,0	295,2	A	272,2	
					B	150,0	
					C	185,1	
		Gesamtausgaben	12.283,0	13.866,5	A	12.119,7	
					B	12.124,3	
					C	12.267,2	
		Zuschuss	11.483,0	13.066,5	A	11.174,2	
					B	11.033,3	
					C	11.232,2	

Erläuterungen

Zu 08 72/815 99

Insbesondere Austausch veralteter Geräte.

2009 gegenüber 2008:

6,3 Tsd. EUR	weniger	infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.
--------------	---------	--

15,7 Tsd. EUR	weniger	entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.
---------------	---------	--

22,0 Tsd. EUR	weniger.	
---------------	----------	--

Epl. 08 Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007	
1	2	3	4	5	C	Ist 2006	
						Tsd. EUR	6
Abschluss Epl. 08							
		Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	3.730,0	3.730,0	A	3.730,0	
					B	3.665,8	
					C	4.775,9	
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	57.536,7	57.537,7	A	62.840,8	
					B	50.533,6	
					C	46.944,7	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	164.581,4	165.106,5	A	164.358,8	
					B	213.582,8	
					C	281.643,0	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	141.035,3	135.445,1	A	154.016,3	
					B	186.292,8	
					C	227.460,4	
		Gesamteinnahmen	366.883,4	361.819,3	A	384.945,9	
					B	454.075,0	
					C	560.824,0	
		Personalausgaben	500.649,8	514.906,3	A	496.759,2	
					B	471.813,1	
					C	475.520,6	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	78.245,0	77.147,6	A	76.986,4	
					B	68.202,6	
					C	67.421,0	
		Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR	7.100,0				
		Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR	7.100,0				
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	341.803,8	340.653,8	A	358.875,9	
					B	366.877,8	
					C	439.796,6	
		Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR	123.085,0				
		Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR	123.085,0				
		Baumaßnahmen	11.380,0	15.355,0	A	8.955,0	
					B	10.046,5	
					C	6.982,5	
		Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR	16.450,0				
		Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR	18.150,0				
		Sonstige Sachinvestitionen	10.712,1	10.699,6	A	9.898,7	
					B	6.939,1	
					C	4.277,3	
		Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR	5.382,0				
		Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR	4.470,0				
		Investitionsförderungsmaßnahmen	252.744,5	241.274,5	A	265.369,8	
					B	206.798,9	
					C	188.462,3	
		Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR	127.450,0				
		Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR	112.220,0				
		Besondere Finanzierungsausgaben	7.422,9	8.207,9	A	134,0	
					B	78.852,1	
					C	97.591,2	
		Gesamtausgaben	1.202.958,1	1.208.244,7	A	1.216.979,0	
					B	1.209.530,2	
					C	1.280.051,6	
		Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR	279.467,0				
		Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR	265.025,0				
		Zuschuss	836.074,7	846.425,4	A	832.033,1	
					B	755.455,2	
					C	719.227,6	

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 08

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	2009		2010	
		Haushalts- ansatz Tsd. EUR	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. EUR	Haushalts- ansatz Tsd. EUR	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
08 01					
812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	180,0	50,0	180,0	50,0
	99 Kosten der Bürokommunikation				
815 99	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	400,0	100,0	400,0	100,0
08 02					
519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	4.675,0	2.000,0	4.675,0	2.000,0
702 01	Grundlegende Erneuerung und Sanierung von Kanal-, Schachtbau- und Abwasseranlagen	100,0	200,0	100,0	200,0
08 03					
547 02	Aufwand für die Abwicklung von Fördermaßnahmen der EU	2.355,0	2.000,0	2.355,0	2.000,0
683 39	Absatzförderung, Agrarmarketing, Ausstellungen und Kongresse	3.100,0	2.000,0	3.100,0	2.000,0
883 02	Zuschuss zur Errichtung einer Landwirtschaftsschule durch den Landkreis Fürstfeldbruck nach dem ZulnvG (Bildungsinfrastruktur)	- - -	2.630,0	630,0	-
887 01	Zuschuss zur Förderung der Dorferneuerung im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung nach dem ZulnvG (Infrastruktur)	6.000,0	12.000,0	6.000,0	-
892 13	Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen nach dem EFF - Periode 2007-2013 - Landesmittel -	950,0	800,0	950,0	800,0
892 15	Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen der Weide-, Alm- und Alpwirtschaft	2.100,0	800,0	2.100,0	800,0
	53 Forschungsvorhaben				
547 53	Sachaufwand für Forschungsvorhaben	1.266,6	1.700,0	1.266,6	1.700,0
	54 Gesamtkonzept "Nachwachsende Rohstoffe"				
547 54	Sachaufwand im Rahmen des Gesamtkonzepts "Nachwachsende Rohstoffe"	215,0	700,0	215,0	700,0
683 54	Zuschüsse für laufende Zwecke im Rahmen des Gesamtkonzepts "Nachwachsende Rohstoffe"	980,0	100,0	980,0	100,0
892 54	Zuschüsse für Investitionen im Rahmen des Gesamtkonzepts "Nachwachsende Rohstoffe"	3.080,0	2.500,0	3.080,0	2.500,0
	55 Förderung der Qualitätsverbesserung und der umweltschonenden Produktion im Pflanzenbau				
892 55	Zuschüsse für Investitionen im Rahmen des integrierten Entwicklungsprogramms für den Weinbau	385,0	200,0	385,0	-

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 08

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	2009		2010	
		Haushalts- ansatz Tsd. EUR	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. EUR	Haushalts- ansatz Tsd. EUR	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
08 03					
	59 Förderung gesunder Ernährung				
683 59	Zuschüsse zur Verbraucheraufklärung in Ernährungsfragen und für Projekte zur ernährungsbezogenen Gesundheitsförderung	3.871,9	500,0	1.871,9	500,0
	70 - Maßnahmen nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz (ZulnvG) mit Investitionsschwerpunkt Infrastruktur (§ 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 ZulnvG) (sonstige Infrastrukturinvestitionen)				
735 70	Sanierung und Erneuerung des Gemüsebauversuchszentrums in Bamberg - Planung -	400,0	4.100,0	3.500,0	-
811 70	Erwerb von Dienstfahrzeugen	1.022,0	895,0	895,0	-
	72 - 74 Maßnahmen nach VO (EG) Nr. 1698/2005 zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)				
683 72	Entgelte für landespflegerische und landeskulturelle Leistungen - Landesmittel -	69.353,4	100.000,0	69.353,4	100.000,0
887 72	Zuschüsse zur Förderung der Dorferneuerung im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung - Landesmittel -	18.334,0	10.000,0	13.334,0	10.000,0
892 74	Zuschüsse zur Einzelbetrieblichen Förderung landwirtschaftlicher Unternehmen	16.778,0	15.000,0	17.778,0	15.000,0
	79 - 80 Maßnahmen zur Förderung der Aus-, Fort- und Weiterbildung in der Land- und Forstwirtschaft				
681 80	Stipendien zur beruflichen Fortbildung	80,0	60,0	80,0	60,0
883 80	Förderung von Baumaßnahmen für agrar- und forstwirtschaftliche Bildungsstätten	745,0	700,0	745,0	700,0
893 80	Zuschuss zur Sanierung und Erweiterung des Lehrtechnikums am LVFZ Kempten	500,0	400,0	400,0	-
	87 Förderung der Dorferneuerung und der Erhaltung der Kulturlandschaft in der ländlichen Entwicklung				
892 87	Zuschüsse zu einzelbetrieblichen Maßnahmen in der Dorferneuerung	6.554,5	4.000,0	6.554,5	4.000,0
893 87	Zuschüsse zur Erhaltung der Kulturlandschaft und zur Förderung der allgemeinen Landeskultur in der ländlichen Entwicklung	2.890,0	2.500,0	2.890,0	2.500,0
	96 Maßnahmen zur Förderung der Qualitätsverbesserung in der tierischen Erzeugung				
892 96	Förderung von baulichen und sonstigen Einrichtungen in der Tierzucht einschl. Vermarktungseinrichtungen	45,0	20,0	45,0	20,0

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 08

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	2009		2010	
		Haushalts- ansatz Tsd. EUR	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. EUR	Haushalts- ansatz Tsd. EUR	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
08 04					
883 05	Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Breitbandversorgung im ländlichen Raum	3.068,0	1.000,0	3.068,0	1.000,0
892 11	Zuschüsse zur Förderung der Verbesserung der Verarbeitungs- und Vermarktungsstruktur in der Fischwirtschaft	600,0	500,0	600,0	500,0
892 14	Zuweisungen zur Förderung der Vermarktung ökologisch und regional erzeugter Produkte einschließlich Vermarktungskonzepte	500,0	200,0	500,0	200,0
	70 - 71 Maßnahmen nach VO (EG) Nr. 1698/2005 zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)				
683 71	Entgelte für landespflegerische und landeskulturelle Leistungen	30.200,0	20.000,0	30.200,0	20.000,0
883 70	Zuschüsse zur Förderung der Flurneuordnung im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung	35.500,0	18.000,0	35.500,0	18.000,0
887 70	Zuschüsse zur Förderung der Dorferneuerung im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung	19.400,0	10.000,0	19.400,0	10.000,0
887 71	Zuschüsse zur Förderung von wasserwirtschaftlichen und kulturbautechnischen Maßnahmen	11.000,0	6.000,0	11.000,0	6.000,0
892 70	Zuschüsse zur einzelbetrieblichen Förderung landwirtschaftlicher Unternehmen einschließlich Diversifizierungsmaßnahmen	33.400,0	29.200,0	33.400,0	29.200,0
893 70	Zuschüsse zur Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen	6.300,0	1.000,0	6.300,0	1.000,0
893 71	Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen im Bereich der Marktstrukturverbesserung	6.500,0	4.000,0	6.500,0	4.000,0
08 05					
682 01	Zuschüsse für besondere Gemeinwohlleistungen im Staatswald	8.710,0	425,0	8.710,0	425,0
	97 Finanzielle Förderung des Privat- und Körperschaftswaldes				
526 97	Kosten der Erstellung von Forstwirtschaftsplänen, Forstbetriebsgutachten sowie Schutzwaldverzeichnissen nach dem Waldgesetz für Bayern	837,0	600,0	837,0	600,0
891 97	Zuschüsse für Maßnahmen im Körperschaftswald	2.500,0	1.000,0	2.500,0	1.000,0
892 97	Zuschüsse für Maßnahmen im Privatwald	10.000,0	5.000,0	10.000,0	5.000,0
08 08					
812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	327,8	100,0	327,8	100,0
08 20					
701 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	1.514,3	1.150,0	1.830,0	1.150,0

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 08

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	2009		2010	
		Haushalts- ansatz Tsd. EUR	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. EUR	Haushalts- ansatz Tsd. EUR	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
08 20					
	51 Kosten des Betriebes der Landesanstalt für Landwirtschaft				
812 51	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	280,0	250,0	280,0	250,0
	76 Wirtschafts- und Betriebsausgaben der Versuchsbetriebe				
811 76	Erwerb von Fahrzeugen	530,0	300,0	530,0	300,0
812 76	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	320,0	200,0	320,0	200,0
	77 Wirtschafts- und Betriebsausgaben des Lehr-, Versuchs- und Fachzentrums für Milchviehhaltung Almesbach				
811 77	Erwerb von Fahrzeugen	130,0	50,0	98,2	50,0
812 77	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- ständen	72,2	50,0	70,0	50,0
	78 Wirtschafts- und Betriebsausgaben des Lehr-, Versuchs- und Fachzentrums für Milchvieh- und Rinderhaltung Achselschwang				
811 78	Erwerb von Fahrzeugen	235,0	100,0	254,2	100,0
812 78	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenständen im Inland	90,0	50,0	90,0	50,0
	79 Wirtschafts- und Betriebsausgaben des Lehr-, Versuchs- und Fachzentrums für Ökologischen Landbau Kringell und des Lehr-, Versuchs- und Fachzentrums für Milchviehhaltung und Grünland Spitalhof				
812 79	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenständen im Inland	27,5	50,0	60,8	-
	80 Wirtschafts- und Betriebsausgaben des Lehr-, Versuchs- und Fachzentrums für Schweine- und Geflügelhaltung Schwarzenau, Kitzingen				
811 80	Erwerb von Fahrzeugen	40,0	50,0	190,0	50,0
812 80	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenständen im Inland	230,0	100,0	189,2	100,0
	82 - 84 Wirtschafts- und Betriebsausgaben des Lehr-, Versuchs- und Fachzentrums für Pferdehaltung HLG Schwaiganger				
811 82	Erwerb von Fahrzeugen	110,0	50,0	120,0	50,0
812 82	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenständen im Inland	110,0	50,0	100,0	50,0

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 08

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	2009		2010	
		Haushalts- ansatz Tsd. EUR	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. EUR	Haushalts- ansatz Tsd. EUR	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
08 25					
	51 Kosten des Betriebs des Technologie- und Förderzentrums				
812 51	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	110,0	120,0	110,0	100,0
08 30					
701 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	375,0	300,0	300,0	-
811 01	Erwerb von Dienstfahrzeugen	250,3	50,0	191,0	50,0
812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	350,0	200,0	350,0	200,0
08 40					
542 01	Sachaufwand soweit nicht Investitionen	450,0	100,0	450,0	100,0
701 02	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten (Forstliche Liegenschaften)	1.150,0	1.800,0	1.150,0	1.800,0
811 01	Erwerb von Dienstfahrzeugen	1.317,0	500,0	1.390,0	500,0
812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	203,0	100,0	253,0	100,0
08 41					
812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	70,0	17,0	70,0	20,0
08 42					
	99 Kosten der Datenverarbeitung				
815 99	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	1.903,7	1.800,0	1.903,7	1.800,0
08 72					
812 01	Erstausstattung von Neubauten	---	-	87,0	50,0
	71 Kosten des Betriebs der Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau Würzburg-Veitshöchheim				
811 71	Erwerb von Fahrzeugen	95,0	50,0	23,2	50,0
812 71	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	150,0	100,0	150,0	100,0
Epl. 08					
710 00	Staatlicher Hochbau mit Gesamtkosten von mehr als 1 Mio. EUR je Maßnahme (Anlage S)	6.700,0	8.900,0	8.025,0	15.000,0
	Summe der Verpflichtungsermächtigungen:		279.467,0		265.025,0

Nachweisung
des
Sondervermögens

**Epl. 08 - Anlage A (Sondervermögen)
Sondervermögen Milch und Fett**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5		Tsd. EUR
						6
80 50						
		Vorbemerkung: Aufgrund der Bestimmungen des Milch- und Fettgesetzes vom 28. Februar 1951 in der Fassung vom 10. Dezember 1952 (BGBl S. 811), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 2. August 1994 (BGBl S. 2018), werden die zweckgebundenen Einnahmen und Ausgaben der Milch- und Fettwirtschaft in Bayern als Sondervermögen gemäß Art. 26 Abs. 2 BayHO ausgewiesen. Die Titel der Anlage A sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Aus diesen Mitteln können die Ansätze des Epl. 15 verstärkt werden.				
		Einnahmen				
		Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Einnahmen sowie EU-Eigenmittel				
099 01-8	539	Einnahmen aus der Umlage gemäß § 22 des Milch- und Fettgesetzes	11.000,0	11.000,0	A	10.875,0
					B	10.261,9
					C	10.843,3
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.				
119 49-8	539	Vermischte Einnahmen	---	---	A	---
133 01-6	539	Rückerstattung von Wertanlagen, freierwerdendes Festgeld	651,4	1.061,8	A	477,9
					B	9.000,0
					C	9.000,0
162 01-0	539	Zinseinnahmen	560,0	560,0	A	320,0
					B	340,6
					C	456,7
162 02-9	539	Zinsen aus Bedienstetendarlehen	2,0	2,0	A	4,0
					B	2,1
					C	3,0
162 03-8	539	Zinsen aus sonstigen Darlehen	---	---	A	---
182 02-5	539	Rückflüsse aus Bedienstetendarlehen	12,0	12,0	A	44,0
					B	24,6
					C	41,4
182 03-4	539	Rückflüsse aus sonstigen Darlehen	---	---	A	---
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen				
389 49-1	990	Haushaltstechnische Verrechnungen (Übertrag aus dem Vorjahr)	---	---	A	---
					B	2.208,5
					C	1.034,2

Erläuterungen

Zu 80 50/099 01

Einnahmen auf Grund der Landesverordnung über die Erhebung einer Umlage auf dem Gebiet der Milchwirtschaft. Der veranschlagte Betrag ergibt sich aus einem geschätzten Milchaufkommen von rd. 7.350,0 Tsd. t und einem Umlagesatz pro kg Milch von 0,15 Cent.

Zu 80 50/119 49

Sonstige Einnahmen.

Zu 80 50/162 01

Einnahmen aus der Anlage von Teilen des Sondervermögens in Festgelder, Kommunalobligationen, Bundesschatzbriefen etc.

Zu 80 50/162 02

Zinsen ausgereichter Bedienstendarlehen.

Zu 80 50/182 02

Tilgung ausgereichter Bedienstendarlehen.

Epl. 08 - Anlage A (Sondervermögen)
Sondervermögen Milch und Fett

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007	
1	2	3	4	5	C	Ist 2006	
						Tsd. EUR	6
80 50							
Titelgruppen							
71 Einnahmen des Lehr- Versuchs- und Fachzentrums für Milchwirtschaft in Triesdorf							
119 71-9	532	Vermischte Einnahmen und Erlöse aus dem Verkauf von Molkereiprodukten	0,2	0,2	A	0,2	
					B	0,1	
					C	2,1	
124 71-2	532	Einnahmen aus Vermietungen	35,0	35,0	A	34,9	
					B	34,7	
					C	35,6	
125 71-1	549	Einnahmen aus dem Betrieb des Schülerheims	350,0	350,0	A	350,0	
					B	418,2	
					C	424,5	
Summe der Titelgruppe			385,2	385,2	A	385,1	
					B	453,0	
					C	462,3	
72 Einnahmen des Lehr-, Versuchs- und Fachzentrums für Milchwirtschaft und Grünlandbewirtschaftung in Kempten							
119 72-8	532	Vermischte Einnahmen und Erlöse aus dem Verkauf von Molkereiprodukten	226,0	199,0	A	260,0	
					B	303,3	
					C	277,8	
124 72-1	532	Einnahmen aus Vermietungen	---	---	A	---	
125 72-0	549	Einnahmen aus dem Betrieb des Schülerheims	420,5	385,5	A	390,0	
					B	471,8	
					C	453,1	
Summe der Titelgruppe			646,5	584,5	A	650,0	
					B	775,1	
					C	730,9	
73 Einnahmen im Rahmen der freiwilligen Qualitätsprüfung							
111 73-5	532	Einnahmen aus Untersuchungen von Proben und aus Stufenkontrollen	108,3	110,6	A	100,0	
					B	161,8	
					C	129,6	
119 73-7	532	Vermischte Einnahmen	---	---	A	---	
Summe der Titelgruppe			108,3	110,6	A	100,0	
					B	161,8	
					C	129,6	
Gesamteinnahmen			13.365,4	13.716,1	A	12.856,0	
					B	23.227,6	
					C	22.701,3	

Erläuterungen

Zu 80 50/119 71

Vermischte Einnahmen und Erlöse aus Verkauf von Altmaterial, unbrauchbaren Geräten und Molkereiprodukten.

Zu 80 50/124 71

Einnahmen aus der Vermietung von Wohnungen.

Zu 80 50/125 71

Einnahmen aus dem Betrieb des Schülerheims für Unterkunft, Verpflegung und Zuwendungen nach dem Bayerischen Agrarwirtschaftsgesetz (BayAgrarWiG).

Zu 80 50/119 72

Vermischte Einnahmen und Einnahmen aus dem Verkauf von Molkereiprodukten.

Zu 80 50/125 72

Einnahmen aus dem Betrieb des Schülerheims für Unterkunft, Verpflegung und Zuwendungen nach dem Bayerischen Agrarwirtschaftsgesetz (BayAgrarWiG).

Zu 80 50/111 73

Einnahmen für Untersuchungen von Proben und aus Stufenkontrollen.

Zu 80 50/119 73

Vermischte Einnahmen.

Epl. 08 - Anlage A (Sondervermögen)
Sondervermögen Milch und Fett

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5		Tsd. EUR
						6
80 50						
		Ausgaben				
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen				
671 01-4	532	Erstattungen des Freistaates Bayern	200,0	200,0	A	110,0
					B	188,8
					C	161,6
686 17-9	539	Zuwendung an die Landesvereinigung der Bayerischen Milchwirtschaft e.V.	953,2	975,6	A	860,3
					B	799,0
					C	750,0
686 18-8	539	Zuwendung an den Milchprüfring e.V.	3.130,0	3.610,0	A	3.687,2
					B	3.084,0
					C	2.692,0
686 20-4	539	Zuwendung an den Milchwirtschaftlichen Verein Allgäu-Schwaben e.V. für die milchwirtschaftliche Untersuchungs- und Versuchsanstalt Kempten	1.024,0	1.036,2	A	992,9
					B	992,6
					C	1.100,0
686 21-3	539	Zuwendung an den Zentralverband der Milcherzeuger e.V.	500,0	511,0	A	491,1
					B	465,0
					C	420,0

Erläuterungen

Zu 80 50/671 01

Erstattungen des Freistaates Bayern, z.B. Kostenerstattungen an andere Bundesländer im Rahmen der Umlageerhebung.

Zu 80 50/686 17

Die Landesvereinigung der Bayerischen Milchwirtschaft e.V. hat als anerkannte Landesvereinigung im Sinne von § 14 MFG die Interessen der Milchwirtschaft vom Erzeuger über die Molkerei und den Handel bis zum Verbraucher zu vertreten. Nach den Wirtschaftsplänen der Landesvereinigung sind folgende Aufwendungen veranschlagt.

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Personalausgaben	857,8	875,9
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	232,9	237,2
3. Investitionen	-	-
Zusammen	<u>1.090,7</u>	<u>1.113,1</u>
4. Einnahmen	137,5	137,5
Somit Zuwendungsbedarf	<u>953,2</u>	<u>975,6</u>

Zu 80 50/686 18

Der Milchprüfing Bayern e.V. hat die Aufgabe, als neutrale Institution zwischen Milchlieferanten und Molkereien zu wirken und dabei nach Weisung des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten die Qualität und Verbesserung der Milchgüte zu sichern, die notwendigen Untersuchungen durchzuführen und die Bewertung der Anlieferungsmilch in Bayern festzustellen. Diese Aufgaben werden im Rahmen von Projekten abgewickelt. Nach den Planungen sind veranschlagt:

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Projektausgaben	7.670,0	7.760,0
2. Investitionen	-	680,0
Zusammen	<u>7.670,0</u>	<u>8.440,0</u>
3. Einnahmen	1.870,0	1.860,0
4. Zuwendungen nach dem Bayerischen Gesetz zur nachhaltigen Entwicklung der Agrarwirtschaft und des ländlichen Raumes vom 08. Dez. 2006 (Bayerisches Agrarwirtschaftsgesetz); vgl. 08 03/671 01	2.670,0	2.970,0
Somit Zuwendungsbedarf	<u>3.130,0</u>	<u>3.610,0</u>

Zu 80 50/686 20

Der Milchwirtschaftliche Verein Allgäu/Schwaben ist Träger der Milchwirtschaftlichen Untersuchungs- und Versuchsanstalt in Kempten. Diese führt Projekte zur Krisenvorbeugung, praxisorientierte Forschung und Entwicklung sowie sonstige Serviceleistungen für die Bayerische Milchwirtschaft durch. Nach den Planungen sind für die Projekte veranschlagt:

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Personalausgaben	683,5	698,0
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	447,2	447,2
3. Investitionen	-	-
4. Kleine Baumaßnahmen	-	-
Zusammen	<u>1.130,7</u>	<u>1.145,2</u>
5. Einnahmen	106,7	109,0
Somit Zuwendungsbedarf	<u>1.024,0</u>	<u>1.036,2</u>

Zu 80 50/686 21

Der Verband der Milcherzeuger Bayern e.V. vertritt die Belange der Milcherzeuger. Er wirkt mit bei der Qualitätsproduktion von Milch. Nach den Wirtschaftsplänen sind veranschlagt:

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Personalausgaben	417,8	428,8
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	82,2	82,2
Zusammen	<u>500,0</u>	<u>511,0</u>
3. Einnahmen	-	-
Somit Zuwendungsbedarf	<u>500,0</u>	<u>511,0</u>

Epl. 08 - Anlage A (Sondervermögen)
Sondervermögen Milch und Fett

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
1	2	3	4	5	C	Ist 2006
						Tsd. EUR
80 50						
686 22-2	539	Zuwendung an die Süddeutsche Butter- und Käse-Börse e.V. Kempten	257,4	261,8	A	299,4
					B	252,8
					C	253,8
686 23-1	539	Zuwendung an den Verband der Deutschen Milchwirtschaft e.V. in Bonn	135,0	135,0	A	150,0
					B	134,2
					C	148,5
686 24-0	539	Kosten der Werbung zur Erhöhung des Verbrauchs von Milch und Milcherzeugnissen	3.900,0	3.900,0	A	3.900,0
					B	3.906,8
					C	4.005,3
686 25-9	539	Förderung von Forschungsvorhaben	200,0	200,0	A	200,0
					B	79,0
					C	149,1
686 28-6	539	Vergütung für überbetriebliche Ausbildung und Berufsschulausbildung	250,0	250,0	A	250,0
					B	251,4
					C	244,2
		Investitionsförderungsmaßnahmen				
831 01-1	539	Anlage von Mitteln des Sondervermögens	---	---	A	---
					B	11.500,0
					C	9.061,2
862 01-3	549	Darlehen für Investitionen	---	---	A	---
863 02-1	539	Darlehen an Bedienstete	40,0	40,0	A	25,0
892 02-6	549	Zuwendungen für sonstige Investitionen	250,0	250,0	A	250,0
					C	110,2
893 01-6	532	Zuwendungen zu Baumaßnahmen	861,1	616,5	A	---
		Titelgruppen				
		71 Ausgaben des Lehr- und Versuchs- und Fachzentrums für Milchwirtschaft in Triesdorf				
428 71-5	532	Sonstige Personalausgaben	---	---	A	---
459 71-7	532	Unterrichtshonorare, Sitzungskosten für ehrenamtliche Beiratsmitglieder	1,0	1,0	A	2,0
					B	1,1
					C	0,5
511 71-3	532	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Post- und Fernmeldegebühren sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Verwaltungs- und für Fachaufgaben	119,9	119,9	A	111,4
					B	117,7
					C	111,7
514 71-0	532	Haltung von Dienstfahrzeugen, Dienst- und Schutzkleidung sowie Verbrauchsmittel	125,0	125,0	A	113,2
					B	122,8
					C	96,0
517 71-7	549	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	69,8	69,8	A	59,7
					B	68,6
					C	62,1

Erläuterungen

Zu 80 50/686 22

Die Süddeutsche Butter- und Käseborse e.V. Kempten hat die Aufgabe, für Butter und Käse Angebot und Nachfrage im Börsengebiet zu ermitteln und dadurch statistische Preisgrundlagen für die Notierungen zu schaffen. Das Börsengebiet umfasst die Länder Baden-Württemberg, Bayern und Sachsen. Nach den Wirtschaftsplänen sind veranschlagt:

		2009	2010
		Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Personalausgaben		286,1	292,2
2. Sächliche Verwaltungsausgaben		108,3	108,3
	Zusammen	394,4	400,5
3. Einnahmen		4,1	3,9
	Somit Zuwendungsbedarf	390,3	396,6
Abzüglich Kostenbeteiligung			
- Baden-Württemberg		63,3	64,2
- Sachsen		69,6	70,6
	verbleiben	257,4	261,8

Zu 80 50/686 23

Der Verband der deutschen Milchwirtschaft fördert die Angelegenheiten der Milchwirtschaft auf Bundesebene und pflegt die Zusammenarbeit mit anderen Ländern.

Die Bundesländer beteiligen sich am Aufwand des Verbandes. Für Bayern fällt ein Betrag von jeweils 135,0 Tsd. EUR an.

Zu 80 50/686 24

Im Interesse des Absatzes von Milch und Milcherzeugnissen aus Bayern werden Werbemaßnahmen durchgeführt.

Zu 80 50/686 25

Für Forschungsvorhaben im Interesse der Milchwirtschaft werden die veranschlagten Mittel benötigt.

Zu 80 50/686 28

Ausbildungsbetriebe werden anteilige Kosten während des Aufenthalts der Auszubildenden in der überbetrieblichen Ausbildung erstattet.

Zu 80 50/863 02

Ausreichung von Darlehen an Bedienstete der Umlageeinrichtungen.

Zu 80 50/892 02

Zuwendungen, insbesondere in unvorhersehbaren Fällen oder in besonders dringlichen Angelegenheiten oder bei Zentralbeschaffungen (z.B. EDV) etc.

Zu 80 50/893 01

Für den Umbau und die Erweiterung des Lehr-, Versuchs- und Fachzentrums für Molkereiwirtschaft in Kempten besteht folgender Finanzierungsplan:

	Gesamt	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Gesamtkosten	3.750,0	2.261,2	1.488,8
Finanzierung durch Bundes-	1.462,4	950,1	512,3
institut für Berufsbildung (BIBB)			
Kap. 08 03 Tit. 893 80	810,0	450,0	360,0
Somit Zuwendungsbedarf	1.477,6	861,1	616,5

Zu 80 50/459 71

Unterrichtshonorare, Sitzungskosten für ehrenamtliche Beiratsmitglieder.

Zu 80 50/511 71

Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Post- und Fernmeldegebühren sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Verwaltungszwecke und Fachaufgaben.

Zu 80 50/514 71

Kraft- und Schmierstoffe, Unterhaltung und Instandsetzung von Dienstfahrzeugen, Dienst- und Schutzkleidung sowie Verbrauchsmittel.

Zu 80 50/517 71

Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Müllabfuhr, Steuern und Abgaben und sonstige Hausbewirtschaftungskosten.

Epl. 08 - Anlage A (Sondervermögen)
Sondervermögen Milch und Fett

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
1	2	3	4	5	C	Ist 2006
						Tsd. EUR
						6
80 50						
518 71-6	532	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	5,0	5,0	A	3,9
					B	5,0
					C	3,9
519 71-5	532	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	43,7	43,7	A	46,9
					B	42,9
					C	19,7
525 71-7	532	Aus- und Fortbildung, Umschulung von Verwaltungsangehörigen	---	---	A	---
527 71-5	532	Reisekosten für Inlandsreisen	---	---	A	---
533 71-7	532	Sonstige Betriebskosten	---	---	A	---
534 71-6	532	Kosten für die Förderung der Qualität	3,6	3,6	A	6,1
					B	3,6
					C	3,4
535 71-5	532	Kosten der Schülerheime	92,4	92,4	A	81,8
					B	90,8
					C	86,6
811 71-0	532	Erwerb von Dienstfahrzeugen	---	---	A	25,0
812 71-9	532	Erwerb von Geräten	53,8	53,8	A	75,0
					B	52,8
					C	51,9
Summe der Titelgruppe			514,2	514,2	A	525,0
					B	505,2
					C	435,9
72 Ausgaben des Lehr-, Versuchs- und Fachzentrums für Milchwirtschaft und Grünlandbewirtschaftung in Kempten						
459 72-6	532	Sitzungskosten für ehrenamtliche Beiratsmitglieder	---	---	A	---
511 72-2	532	Geschäftsbedarf, Post- und Fernmeldegebühren sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Verwaltungs- und für Fachaufgaben	105,5	105,5	A	101,0
					B	103,5
					C	92,7
514 72-9	532	Haltung von Dienstfahrzeugen, Dienst- und Schutzkleidung sowie Verbrauchsmittel	155,4	155,4	A	131,0
					B	152,3
					C	143,2
517 72-6	549	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	288,7	288,7	A	301,0
					B	283,0
					C	281,6
518 72-5	532	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume und für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	-2,2	-2,2	A	-1,4
					B	-2,2
					C	-0,5
519 72-4	532	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	127,6	127,6	A	93,0
					B	125,1
					C	94,2
525 72-6	532	Aus- und Fortbildung, Umschulung von Verwaltungsangehörigen	---	---	A	---
527 72-4	532	Reisekosten für Inlandsreisen	---	---	A	---
533 72-6	532	Sonstige Betriebskosten	1,1	1,1	A	0,5
					B	1,0
					C	0,4

Erläuterungen

Zu 80 50/518 71

Miete für Gebäude.

Zu 80 50/519 71

Unterhaltung der Gebäude sowie Ergänzung des Zubehörs zu den baulichen Anlagen.

Zu 80 50/534 71

Kosten für die Qualitätsförderung.

Zu 80 50/535 71

Kosten des Schülerheims: Lebensmittel, Wäsche, Lehr- und Lernmittel, Ersatzbeschaffungen, Reisekosten für Auszubildende.

Zu 80 50/811 71

Erwerb von Dienstfahrzeugen.

Zu 80 50/812 71

Erwerb von Geräten und Ausrüstungsgegenständen.

Zu 80 50/459 72

Unterrichtshonorare, Sitzungskosten für ehrenamtliche Beiratsmitglieder.

Zu 80 50/511 72

Geschäftsbedarf, Post- und Fernmeldegebühren sowie Geräte und Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Verwaltungs- und Fachaufgaben.

Zu 80 50/514 72

Kraft- und Schmierstoffe, Unterhaltung und Instandsetzung von Dienstfahrzeugen, Dienst- und Schutzkleidung für Laborpersonal sowie Verbrauchsmittel, Laborbedarf, Rohstoffe.

Zu 80 50/517 72

Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Müllabfuhr, Steuern und Abgaben und sonstige Hausbewirtschaftungskosten.

Zu 80 50/518 72

Einnahmen für Kopien übersteigen die Ausgaben für ein geleastes Kopiergerät.

Zu 80 50/519 72

Unterhaltung der Gebäude sowie Ergänzung des Zubehörs zu den baulichen Anlagen.

Zu 80 50/533 72

Sonstige Betriebskosten.

Epl. 08 - Anlage A (Sondervermögen)
Sondervermögen Milch und Fett

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
1	2	3	4	5	C	Ist 2006
						Tsd. EUR
						6
80 50						
535 72-4	532	Kosten des Schülerheims	211,1	211,1	A	180,0
					B	206,9
					C	191,3
701 72-2	532	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	35,0	35,0	A	19,0
					B	34,4
					C	8,9
811 72-9	532	Erwerb von Dienstfahrzeugen	---	---	A	---
812 72-8	532	Erwerb von Geräten	120,0	183,0	A	200,5
					B	15,7
					C	50,7
		Summe der Titelgruppe	1.042,2	1.105,2	A	1.024,6
					B	919,7
					C	862,5
		73 Ausgaben für die freiwilligen Qualitätsprüfungen				
428 73-3	532	Vergütung für Angestellte	108,3	110,6	A	90,5
					B	104,3
					C	98,6
451 73-3	532	Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung	---	---	A	---
		Summe der Titelgruppe	108,3	110,6	A	90,5
					B	104,3
					C	98,6
		Gesamtausgaben	13.365,4	13.716,1	A	12.856,0
					B	23.182,8
					C	20.492,8

Erläuterungen

Zu 80 50/535 72

Kosten des Schülerheims: Lebensmittel, Wäsche, Lehr- und Lernmittel, Ersatzbeschaffungen, Reisekosten für Auszubildende.

Zu 80 50/701 72

Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten im LVF-Zentrum für Milchwirtschaft und Grünlandbewirtschaftung in Kempten.

Zu 80 50/811 72

Erwerb von Dienstfahrzeugen.

Zu 80 50/812 72

Erwerb von Geräten und Ausrüstungsgegenständen.

Zu 80 50/428 73

Kosten für Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage) im Rahmen der freiwilligen Qualitätsprüfungen in Triesdorf. Überschreitungen sind durch Einnahmen in mindestens gleicher Höhe abzudecken.

Kapitalbestand am Schluss des Haushaltsjahres 2007:
- davon festverzinslich angelegt

EUR
13.547.677,72
12.500.000,00

Epl. 08 - Anlage A (Sondervermögen)
Sondervermögen Milch und Fett

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
1	2	3	4	5	C	Ist 2006
						Tsd. EUR
						6
80 50		Abschluss				
		Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	11.000,0	11.000,0	A	10.875,0
					B	10.261,9
					C	10.843,3
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	2.365,4	2.716,1	A	1.981,0
					B	10.757,2
					C	10.823,8
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	-	-	A	-
					B	2.208,5
					C	1.034,2
		Gesamteinnahmen	13.365,4	13.716,1	A	12.856,0
					B	23.227,6
					C	22.701,3
		Personalausgaben	109,3	111,6	A	92,5
					B	105,4
					C	99,1
		Sächliche Verwaltungsausgaben	1.346,6	1.346,6	A	1.228,1
					B	1.321,0
					C	1.186,4
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	10.549,6	11.079,6	A	10.940,9
					B	10.153,6
					C	9.924,4
		Baumaßnahmen	35,0	35,0	A	19,0
					B	34,4
					C	8,9
		Sonstige Sachinvestitionen	173,8	236,8	A	300,5
					B	68,4
					C	102,6
		Investitionsförderungsmaßnahmen	1.151,1	906,5	A	275,0
					B	11.500,0
					C	9.171,4
		Gesamtausgaben	13.365,4	13.716,1	A	12.856,0
					B	23.182,8
					C	20.492,8
		Überschuss	-	-	A	-
					B	44,7
					C	2.208,5

Wirtschaftsplan für das Unternehmen des Freistaates Bayern

im Sinne des Art. 26 BayHO
(Zu Kapitel 08 03)

Staatlicher Hofkeller Würzburg

Wirtschaftsjahre 2009 und 2010

Bemerkungen:

- 1. Die Ausgabeansätze des Wirtschaftsplans sind für die Geschäftsführung bindend.**
- 2. Betriebsnotwendige Abweichungen in den Ausgabeansätzen des Erfolgsplans bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung der obersten Aufsichtsbehörde im Benehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen, sofern dadurch der Gesamtbetrag der Aufwendungen überschritten wird.**
- 3. Abweichungen von den Ansätzen und Maßnahmen des Finanzplanes bedürfen der Zustimmung der obersten Aufsichtsbehörde im Benehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen.**
- 4. Die im Finanzplan angeführten Maßnahmen dürfen nicht eingeleitet werden, wenn nach der Entwicklung des Betriebes anzunehmen ist, dass die zu ihrer Finanzierung vorgesehenen Deckungsmittel nicht erwirtschaftet werden.**

Unternehmen: Staatlicher Hofkeller Würzburg
Wirtschaftsjahr: 2009 und 2010 (1.1. - 31.12.)

Aufwendungen**A. Erfolgsplan**

Zweckbestimmung	2009	2010	2008	Ergebnis	Erläuterungen	
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	2007	2009	2010
1	2	3	4	5	6	7
1. Wareneinsatz	943,0	1.134,0	1.249,0	1.094,0		
2. Personalkosten	2.281,0	2.254,0	2.550,0	2.517,0	1	1
3. Sonstige Betriebskosten	1.965,0	1.906,0	1.835,0	1.957,0		
4. Abschreibungen	585,0	602,0	704,0	518,0		
5. Außerordentliche Aufwendungen	73,0	105,0	75,0	394,0		
6. Gewinn	-	77,0	-	-		
7. Bestandsveränderung (Bestandsminderung)	106,0	-	120,0	-		
Zusammen	5.953,0	6.078,0	6.533,0	6.480,0		

Bedarf**B. Finanzplan**

1. Vermehrung des Anlagevermögens						
1.1 unbewegliches Anlagevermögen	436,0	184,0	93,0		3	3
1.2 Sanierung Leiste und Betriebshöfe	350,0	350,0	250,0		5	5
1.3 bewegliches Anlagevermögen	400,0	118,0	1.807,0		4	4
2. Erhöhung liquider Mittel	-	381,0	-			
3. Gewinnabführung an den Haushalt	-	-	-			
4. Verlust (Fehlbetrag)	347,0	-	650,0			
Zusammen	1.533,0	1.033,0	2.800,0			

Vorbemerkung:

Die Zahlen für die Planung wurden den Planzahlen für Wirtschaftsplanung 2009/2010 entnommen.

Diese Zahlen wurden von der Franken-Treuhand in Würzburg im Rahmen eines "Private-Investor-Tests" geprüft.

Wareneinsatz = Materialaufwand

Sonstige Betriebskosten = var. Aufwand + Fix. Aufwand - Abschreibungen

Die Teuerung für die Herstellung des Flaschenglases sowie der im Sortiment neu eingeführte Vino-Lok erfordern einen erhöhten Mittelbedarf für die Flaschenausstattung.

Erläuterungen:

Nr. 1: Anpassung wegen tariflicher Erhöhung der Löhne und Gehälter bei gleichzeitiger Personalreduzierung.

Nr. 2: Anpassung an das erwartete Jahresergebnis.

Nr. 3: Veranschlagt sind die Neuanlagen von Weinbergen, außerordentliche Baumaßnahmen werden im Bauplan II und III beschrieben und beziffert.

Nr. 4: Neuanschaffungen und Ersatzbeschaffungen, die dringend für den Geschäftsbetrieb benötigt werden.

Nr. 5: Das Felsenband in der Weinbergsanlage "Innere Leiste" muss saniert werden. Herunterstürzende Steine sind eine Gefahr für Passanten. Die Fläche hat keine wirtschaftliche Bedeutung für den Staatlichen Hofkeller. Die Verwendung erfolgt nach Rechnungslegung.

A. Erfolgsplan**Erträge**

Zweckbestimmung	2009	2010	2008	Ergebnis	Erläuterungen	
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	2007	2009	2010
1	2	3	4	5	6	7
1. Verkaufserlöse	5.497,0	5.952,0	5.800,0	5.226,0	2	2
2. Sonstige Erlöse	91,0	91,0	83,0	140,0		
3. Außerordentliche Erträge	18,0	18,0	-	399,0		
4. Bestandsveränderung (Bestandsmehrung)	-	17,0	-	389,0		
5. Verlust	347,0	-	650,0	326,0		
Zusammen	5.953,0	6.078,0	6.533,0	6.480,0		

B. Finanzplan**Deckung**

1. Gewinn	-	77,0	-
2. Abschreibungen	585,0	602,0	704,0
3. Anlagenabgänge	4,0	4,0	4,0
4. Minderung liquider Mittel	594,0	-	92,0
5. Kapitalausstattung (Sanierung Leiste, Betriebshöfe)	350,0	350,0	2.000,0
Zusammen	1.533,0	1.033,0	2.800,0

Sonderausweis der staatlichen Hochbaumaßnahmen

mit mehr als 1.000.000 EUR Gesamtkosten im Einzelfall
für den Bereich des

Epl. 08

1. Die Anlage S enthält 11 Baumaßnahmen mit voraussichtlichen Gesamtkosten von 231,6 Mio. EUR und 6 Planungstitel. Bis einschl. 2007 wurden 142,7 Mio. EUR bewilligt. 2008 standen 7,0 Mio. EUR zur Verfügung, davon 2,5 Mio. EUR bei Kap. 13 17 TG 54. Ab 2011 werden voraussichtlich noch 65,9 Mio. EUR benötigt.
Neu in den Haushalt wurden 4 Vorhaben eingestellt.
2. Gemäß Nr. 1.4 DBestHG sind die in der Anlage S veranschlagten Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen innerhalb des Einzelplans gegenseitig deckungsfähig. Die danach zulässige gegenseitige Deckung darf nicht zu einer Abweichung von den den einzelnen Bauvorhaben zugrunde liegenden Unterlagen gemäß Art. 24 bzw. 54 BayHO oder zu einer Überschreitung der festgesetzten Gesamtkosten der einzelnen Maßnahmen führen.
3. Bei Baumaßnahmen mit geschätzten Gesamtkosten über 1 Mio. EUR wird die Höhe der künftigen jährlichen Haushaltsmehrbelastungen bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt und mit dieser dem Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags anlässlich des Antrages auf Aufhebung des Sperrvermerks zur Kenntnis gebracht.
4. Für die großen Baumaßnahmen aus dem Bereich des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sind neben den Ausgaben im Epl. 08 Anlage S auch bei Kap. 13 17 Tit. 741 54 Ausgabemittel von 2,1 Mio. EUR in 2009 veranschlagt.
5. Zusätzlich wird eine große Baumaßnahme mit voraussichtlichen Gesamtkosten von 4,5 Mio. EUR bei Kap. 08 03 TG 70 (Maßnahmen nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz) abgewickelt, mit Ausgabemitteln von 0,4 Mio. EUR in 2009 und 3,5 Mio. EUR in 2010.

**Epl. 08 Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Anlage S**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
08 01		Ministerium				
710 11-9	011	Grundlegende Sanierungsmaßnahmen im und am Gesamtgebäude des Staatsministeriums <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 1.600,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr. Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 3.000,0 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2010 in Höhe von 3.000,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren 2011 Tsd. EUR 1.500,0 2012 Tsd. EUR 1.500,0</i>	1.900,0	900,0	A B C	1.000,0 520,0 400,0
		Zugleich Summe Kapitel 08 01				
08 07		Forstliche Schulen				
720 01-6	127	Bayerische Waldbauernschule in Kelheim, Goldberg Umbau-, Erweiterungs- und Sanierungsmaßnahmen <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Einnahme bei 08 07/356 01.</i>	---	***	A B C	--- 674,7 37,8
		Zugleich Summe Kapitel 08 07				
08 20		Landesanstalt für Landwirtschaft				
710 21-7	165	Verlegung der Landesanstalt Geländeerschließung und bauliche Erschließung der Tauschflächen im Gereut <i>Gesperrt über den festgesetzten Betrag hinaus.</i>	---	---	A B C	300,0 211,3 49,0
710 31-5	165	Verlegung der Landesanstalt Errichtung von Gebäuden <i>Gesperrt über den festgesetzten Betrag hinaus.</i>	---	---	A B	1.600,0 400,0
<u>710 41-3</u>	165	Neubau eines Verwaltungsgebäudes der Landesanstalt für Landwirtschaft in Freising/Weihenstephan - Planung - <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 2.000,0 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2010 in Höhe von 2.000,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren 2011 Tsd. EUR 1.000,0 2012 Tsd. EUR 1.000,0</i>	---	500,0	A	
710 63-6	165	Baumaßnahmen am Olympia-Reitstadion in Riem - Planung -	***	***	A	---
740 01-5	165	Neubau von Schweinestallungen beim Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum für Schweinehaltung Schwarzenau der Landesanstalt für Landwirtschaft	500,0	---	A B C	--- 1.799,7 82,5
		Summe Kapitel 08 20 Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 2.000,0	500,0	500,0	A B C	1.900,0 2.411,0 131,6
08 25		Technologie- und Förderzentrum im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe				
721 01-7	165	Neubaumaßnahme des Technologie- und Förderzentrums	---	---	A B C	--- 929,1 270,9
		Zugleich Summe Kapitel 08 25				

Erläuterungen

Zu 08 01/710 11

Gesamtkosten 15.583,0 Tsd. EUR
 laut fachlicher Festsetzung vom 14.08.2006, 07.03.2008.
 Bis einschl. 2007 bewilligt: 1.370,0 Tsd. EUR verausgabt: 1.370,0 Tsd. EUR
 Ab 2011 noch benötigt: Tsd. EUR
 Im Rahmen eines letzten Bauabschnittes soll die grundlegende Sanierung des staatseigenen Dienstgebäudes in der Ludwigstraße 2 in München abgeschlossen werden. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags hat die Baumaßnahme zuletzt am 09.04.2008 genehmigt. Aus dem Sonderprogramm "Energetische Sanierung staatlicher Gebäude", das Teil des "Klimaprogramms Bayern 2020" ist, werden für energetische Maßnahmen aus Kap. 13 31 Tit. 710 51 1.438,0 Tsd. EUR bereitgestellt.

Zu 08 07/720 01

Gesamtkosten 10.992,8 Tsd. EUR
 laut fachlicher Festsetzung vom 05.02.2001.
 Bis einschl. 2007 bewilligt: 10.933,1 Tsd. EUR verausgabt: 10.933,1 Tsd. EUR
 Ab 2011 noch benötigt: - Tsd. EUR
 Die Baumaßnahme ist fertig gestellt. Der Vortrag dient der Abrechnung.

Zu 08 20/710 21

Gesamtkosten (geschätzt) 10.600,0 Tsd. EUR davon festgesetzt: 10.224,3 Tsd. EUR
 laut fachlicher Festsetzung vom 24.04.1984, 30.05.2003.
 Bis einschl. 2007 bewilligt: 8.240,6 Tsd. EUR verausgabt: 8.240,6 Tsd. EUR
 Ab 2011 noch benötigt: - Tsd. EUR
 Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags hat zuletzt am 02.07.2003 die mit der Errichtung des Mehrzweckgebäudes IVa (s. Tit. 710 31) in Zusammenhang stehenden Erschließungsmaßnahmen genehmigt. Nach Fertigstellung der noch laufenden Erschließungsmaßnahme in 2009 ist die Verlegung abgeschlossen. Der Vortrag dient der Abwicklung.

Zu 08 20/710 31

Gesamtkosten 90.658,6 Tsd. EUR
 laut fachlicher Festsetzung vom 22.06.1982, 27.05.2003.
 Bis einschl. 2007 bewilligt: 78.751,3 Tsd. EUR verausgabt: 78.751,3 Tsd. EUR
 Ab 2011 noch benötigt: - Tsd. EUR
 Das Mehrzweckgebäude IV a als Teil der bisher ausgeführten Teilbaumaßnahmen wird in 2009 fertig gestellt. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags hat zuletzt am 02.07.2003 die Baumaßnahme genehmigt. Mit Fertigstellung der Maßnahme ist die Verlegung abgeschlossen. Der Vortrag dient der Abwicklung.

Zu 08 20/710 41

Die Fachhochschule Weihenstephan benötigt zur Erweiterung das angrenzende Areal, auf dem sich das bisherige Verwaltungsgebäude der Landesanstalt derzeit befindet. Es wird daher beabsichtigt, auf dem Areal der Neubauten (s. a. Kap. 08 20 Tit. 710 31) ein neues Verwaltungsgebäude zu errichten. Die Baukosten werden im Zuge der Planung ermittelt.

Zu 08 20/740 01

Gesamtkosten 7.760,0 Tsd. EUR
 laut fachlicher Festsetzung vom 06.11.2006.
 Bis einschl. 2007 bewilligt: 1.886,3 Tsd. EUR verausgabt: 1.886,3 Tsd. EUR
 Ab 2011 noch benötigt: - Tsd. EUR
 Zur Einrichtung eines Ausbildungszentrums Schweinehaltung in Schwarzenau (Ufr.) wurde ein Neubau von Schweinezucht- und Schweinemastställen (Lehrwerkstätte) ausgeführt. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags hat zuletzt am 09.07.2008 den 1. Nachtrag zur Baumaßnahme genehmigt. Die Baumaßnahme wurde in 2008 fertig gestellt. Der Ansatz dient der Abrechnung.

Zu 08 25/721 01:

Gesamtkosten 12.250,0 Tsd. EUR
 lt. fachlicher Festsetzung vom 18.02.2003, 12.11.2008.
 Bis einschl. 2007 bewilligt: 8.220,1 Tsd. EUR verausgabt: 8.220,1 Tsd. EUR
 Ab 2011 noch benötigt: - Tsd. EUR
 Mit der Gründung des Kompetenzzentrums für Nachwuchsende Rohstoffe, dessen Bestandteil das Technologie- und Förderzentrum ist, erfolgen neben kommunalen Baumaßnahmen auch umfangreiche staatliche Baumaßnahmen. Der erste Bauabschnitt mit anteiligen Kosten von 5.900,0 Tsd. EUR wurde vollständig aus Mitteln der Offensive Zukunft Bayern III finanziert (s. 13 12/892 55) und beinhaltet die Errichtung des Technikumsgebäudes. Der 2. Bauabschnitt mit anteiligen Kosten von 6.350,0 Tsd. EUR, der die Errichtung von Gewächshäusern, eines Betriebshofes mit Fahrzeugunterstellhalle sowie von Außenlagern beinhaltet, wird überwiegend mit Mitteln aus dem Investitionsprogramm "Zukunft Bayern" (13 04/720 51) finanziert. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags hat den 2. Bauabschnitt zuletzt am 11.12.2008 genehmigt. Die Fertigstellung soll voraussichtlich in 2009 erfolgen.

Epl. 08 Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Anlage S

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5		Tsd. EUR
						6
08 30		Ämter für Ländliche Entwicklung				
735 01-1	511	Generalsanierung des Dienstgebäudes des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberfranken in Bamberg einschließlich Ersatz abbruchreifer Gebäude durch eine Neubebauung <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 1.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 1.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	1.200,0	1.000,0	A	1.300,0
					B	199,9
745 01-9	511	Baumaßnahmen zur Verlagerung des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberpfalz - Planung - <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 1.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 3.000,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2010 in Höhe von 3.000,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2011 Tsd. EUR 1.500,0</i> <i>2012 Tsd. EUR 1.500,0</i>	600,0	1.200,0	A	---
		Summe Kapitel 08 30	1.800,0	2.200,0	A	1.300,0
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 2.000,0</i>			B	199,9
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 4.000,0</i>			C	-
08 40		Ämter für Landwirtschaft und Forsten				
<u>710 01-9</u>	332	Einrichtung eines Bergwallerlebnis zentrums in der Gründbergstube bei Urschlau, Gemeinde Ruhpolding (Amt für Landwirtschaft und Forsten Traunstein) <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- und Mindereinnahme bei 0840/356 01.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 900,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	900,0	900,0	A	
<u>711 01-8</u>	511	Baumaßnahmen zur Unterbringung eines Amtsgebäudes für das Amt für Landwirtschaft und Forsten Fürstenfeldbruck sowie betriebliche Neubauten für die Versuchsstation Puch der Bayer. Landesanstalt für Landwirtschaft sowie weitere Baumaßnahmen - Planung - <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 900,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 2.100,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2010 in Höhe von 2.100,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2011 Tsd. EUR 1.800,0</i> <i>2012 Tsd. EUR 300,0</i>	1.200,0	1.800,0	A	
<u>735 02-9</u>	511	Baumaßnahmen zur Unterbringung des Amtes für Landwirtschaft und Forsten Bamberg sowie weitere Baumaßnahmen - Planung -	100,0	100,0	A	
740 11-1	511	Baumaßnahmen beim Landwirtschaftsamt und der Lehr- und Versuchsstation für Kleintiere in Kitzingen	---	***	A	---
					B	25,7
					C	413,4

Erläuterungen

Zu 08 30/735 01

Gesamtkosten 5.600,0 Tsd. EUR
 laut fachlicher Festsetzung vom 10.02.2006.
 Bis einschl. 2007 bewilligt: 294,7 Tsd. EUR verausgabt: 294,7 Tsd. EUR
 Ab 2011 noch benötigt: 1.805,3 Tsd. EUR
 Das aus den 50er Jahren stammende Dienstgebäude bedarf einer grundlegenden Sanierung. Gleichzeitig wird die abbruchreife Garagenanlage durch ein neues Garagen- und Betriebsgebäude ersetzt sowie der Behördenparkplatz neu angelegt. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags hat die Baumaßnahme am 15.03.2006 genehmigt.

Zu 08 30/745 01

Im Rahmen der Strukturreform der Bayerischen Verwaltung ("Verwaltung 21") soll das in Regensburg angesiedelte Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz nach Tirschenreuth verlagert werden. Die Unterbringung in Tirschenreuth setzt eine Neubaumaßnahme voraus. Die bisher geschätzten Kosten betragen 7.430,0 Tsd. EUR.

Zu 08 40/710 01

Gesamtkosten 1.800,0 Tsd. EUR
 laut fachlicher Festsetzung vom 28.05.2008.
 Bis einschl. 2007 bewilligt: - Tsd. EUR verausgabt: - Tsd. EUR
 Ab 2011 noch benötigt: - Tsd. EUR
 Im Raum Ruhpolding soll ein neues Walderlebniszentrum mit dem fachlichen Schwerpunkt "Bergwald" entstehen. Das Bergwalderlebniszentrum soll in der staatsforstlichen Gründbergstube bei Urschlaun eingerichtet werden. Diese muss zu diesem Zweck umfassend um- und ausgebaut werden.

Zu 08 40/711 01

Im Rahmen von Projekt "Verwaltung 21" ist Fürstfeldbruck als zentraler Behördenstandort der Landwirtschafts- und Forstverwaltung für die Landkreise Dachau, Fürstfeldbruck und Landsberg vorgesehen. Da der derzeitige, angemietete Hauptsitz stark sanierungsbedürftig ist und er darüber hinaus die sich aufgrund der Zusammenlegung ergebenden Personalzuwächse nicht aufnehmen kann, soll eine Baumaßnahme erfolgen. Die Kosten werden bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.

Zu 08 40/735 02

Im Rahmen von Projekt "Verwaltung 21" ist Bamberg als zentraler Behördenstandort der Landwirtschafts- und Forstverwaltung für die Landkreise Bamberg und Forchheim vorgesehen. Da der derzeitige, angemietete Hauptsitz die sich aufgrund der Zusammenlegung ergebenden Personalzuwächse nicht aufnehmen kann, soll eine Baumaßnahme erfolgen. Die Kosten werden bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.

Zu 08 40/740 11

Gesamtkosten 3.886,0 Tsd. EUR
 laut fachlicher Festsetzung vom 07.02.2002.
 Bis einschl. 2007 bewilligt: 3.878,5 Tsd. EUR verausgabt: 3.878,5 Tsd. EUR
 Ab 2011 noch benötigt: - Tsd. EUR
 Die beiden Dienstgebäude für das Amt für Landwirtschaft und Forsten Kitzingen und die Lehr- und Versuchsstation für Kleintiere wurden grundlegend saniert werden. Die Maßnahme wurde fertig gestellt. Der Vortrag dient der Abwicklung.

Epl. 08 Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Anlage S

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
740 21-9	511	Sanierung und Modernisierung des Landwirtschaftsamtes Uffenheim	---	***	A B C	--- 47,9 237,7
		Summe Kapitel 08 40	2.200,0	2.800,0	A B C	- 73,7 651,1
		Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 1.800,0				
		Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 2.100,0				
08 72		Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau				
735 01-3	165	Baumaßnahmen bei der Landesanstalt in Bamberg für das Gemüsebauversuchszentrum - Planung -	---	***	A	---
740 01-6	165	Baumaßnahmen bei der Landesanstalt in Veitshöchheim <i>Gesperrt über den festgesetzten Betrag hinaus.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 3.500,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 3.900,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2010 in Höhe von 3.900,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2011 Tsd. EUR 1.100,0</i> <i>2012 Tsd. EUR 2.800,0</i>	300,0	1.625,0	A	300,0
		Summe Kapitel 08 72	300,0	1.625,0	A B C	300,0 - -
		Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 3.500,0				
		Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 3.900,0				
		Summe Epl. 08	6.700,0	8.025,0	A B C	4.500,0 4.808,5 1.491,4
		Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 8.900,0				
		Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 15.000,0				

Erläuterungen

Zu 08 40/740 21

Gesamtkosten 1.840,0 Tsd. EUR

laut fachlicher Festsetzung vom 14.05.2002.

Bis einschl. 2007 bewilligt: 1.780,7 Tsd. EUR verausgabt: 1.780,7 Tsd. EUR

Ab 2011 noch benötigt: - Tsd. EUR

Die Gebäudesubstanz des in den Jahren 1927/1928 erbauten Landwirtschaftsamtes (damals Landwirtschaftsschule) war dringend sanierungs- und modernisierungsbedürftig. Im Zuge der Sanierung wurde auch der unzureichende Brandschutz verbessert und ein behindertengerechter Zugang geschaffen. Die Baumaßnahme wurde fertig gestellt. Der Vortrag dient der Abwicklung.

Zu 08 72/735 01

Die Baumaßnahme ist unter Kap. 08 03 TG 70 (Maßnahmen nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz) veranschlagt.

Zu 08 72/740 01

Gesamtkosten (geschätzt) 70.600,0 Tsd. EUR davon festgesetzt: 47.653,3 Tsd. EUR

laut fachlicher Festsetzung vom 03.02.1994, 06.06.2008.

Bis einschl. 2007 bewilligt: 27.332,4 Tsd. EUR verausgabt: 27.332,4 Tsd. EUR

Ab 2011 noch benötigt: 38.767,6 Tsd. EUR

In einem ersten Bauabschnitt wurden bei der Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau der Schulbereich saniert und für den Fachbereich "Landespflege" ein Betriebsgebäude und Gewächshäuser neu gebaut. Hierfür wurden rd. 27,3 Mio. EUR aufgewendet.

Im abschließenden zweiten Bauabschnitt sollen die übrigen Fachbereiche der Landesanstalt modernisiert werden, wobei einen ersten Teilbauabschnitt der Laborneubau sowie der Neubau eines Betriebsgebäudes mit Gewächshäusern für den Versuchsbetrieb "Zierpflanzenbau" bildet. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags hat am 09.07.2008 diesen ersten Teilbauabschnitt genehmigt.

Die Finanzierung erfolgt in 2009 bei 13 17/741 54.

Stellenplan

für den Geschäftsbereich des

**Bayerischen Staatsministeriums für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten**

- Einzelplan 08 -

08 01
Ministerium

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2008	2009	2010
1	2	3	4	5	6
422 01	Planmäßige Beamte				
	a) Landwirtschaft				
	Ministerialdirektor, Ministerialdirektorin	B 9	1	1	1
	Ministerialdirigenten, Ministerialdirigentinnen	B 6	6	6	6
	Leitende Ministerialräte, Leitende Ministerialrätinnen	B 3	13	13	13
	Ministerialräte, Ministerialrätinnen		19	19,75	19,75
	Ministerialräte, Ministerialrätinnen	A16	19	19	19
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	A15	20	21,45	21,45
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	A14	13	13,80	13,80
	Regierungsräte, Regierungsrätinnen	A13	1	2	2
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	A13+AZ	8	10	10
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	A13	19,61	17,61	18,61
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen (im technischen Dienst)		18	18	18
	Amtsräte, Amtsrätinnen	A12	7,75	7,75	6,75
	Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen	A11	10,19	10,19	10,19
	Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen (Verwendungsaufstieg)		1	1	2
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen (Verwendungsaufstieg)	A10	2	3	3
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9+AZ	4	4	4
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9	6	5	4
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	A 8	4	4	4
	Verwaltungsbetriebsobersekretäre, Verwaltungsbetriebsobersekretärinnen	A 7	2	2	2
	Verwaltungsbetriebssekretär, Verwaltungsbetriebssekretärin	A 6	1	1	1
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	A 6	4,75	4,75	4,75
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	A 5	4,78	4,78	4,78
	Zusammen		185,08	189,08	189,08
	Zugang/Abgang			+4	-
	Gliederung nach Laufbahngruppen				
	- höherer Dienst		92	96	96
	- gehobener Dienst		66,55	67,55	68,55
	- mittlerer Dienst		17	16	15
	- einfacher Dienst		9,53	9,53	9,53
422 01	Planmäßige Beamte				
	b) Forsten				
	Ministerialdirigent, Ministerialdirigentin	B 6	1	1	1
	Leitender Ministerialrat, Leitende Ministerialrätin	B 3	1	1	1
	Ministerialräte, Ministerialrätinnen		7	5	5
	Ministerialräte, Ministerialrätinnen	A16	4	4	5
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	A15	5	5	4
	Forstdirektoren, Forstdirektorinnen		-	2	2
	Forstoberräte, Forstoberrätinnen	A14	9,50	9	9
	Forsträte, Forsträtinnen	A13	2	-	-
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	A13+AZ	5	6	6
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	A13	11	10	10

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2009	2010	
1	2	3	4
Personalsoll A (Personal auf Stellen)			
Einsparung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte (Forsten))			
B 3 Ministerialräte, Ministerialrätinnen	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2007 Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2008
	-1	-	
Summe Einsparung	-2	-	
Umsetzung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte (Landwirtschaft))			
B 3 Ministerialräte, Ministerialrätinnen	+0,75	-	Umsetzung von 12 01 (Neugliederung der Geschäftsbereiche)
A15 Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	+1,45	-	Umsetzung von 12 01 (Neugliederung der Geschäftsbereiche)
A14 Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	+0,80	-	Umsetzung von 12 01 (Neugliederung der Geschäftsbereiche)
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte (Forsten))			
A 6 Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	-1	-	Umwandlung nach 08 01 / 428 02 EGr 5
Titel 428 02 (Forsten)			
E 5 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1	-	Umwandlung von 08 01 / 422 01 BesGr A 6
Summe Umsetzung	+3	-	
Umwandlung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte (Landwirtschaft))			
A13 Regierungsräte, Regierungsrätinnen	+1	-	Umwandlung von 428 01 EGr 13
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte (Forsten))			
A14 Forstoberräte, Forstoberrätinnen	-0,50	-	Umwandlung und Absenkung nach 422 01 BesGr A12
A12 Amträte, Amträtinnen	+0,50	-	Umwandlung und Absenkung von 422 01 BesGr A14
A11 Regierungsamtänner, Regierungsamtfrauen	-1	-	Umwandlung mit Vermerkänderung nach 428 02 EGr 11
Titel 428 01 (Landwirtschaft)			
E 13 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	Umwandlung nach 422 01 BesGr A13
Titel 428 02 (Forsten)			
E 11 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1	-	Umwandlung mit Vermerkänderung von 422 01 BesGr A11
Summe Umwandlung	-	-	
kostenwirksame Hebung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte (Forsten))			
A15 Forstdirektoren, Forstdirektorinnen	+1	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A14
A14 Forstoberräte, Forstoberrätinnen	-1	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A15

08 01
Ministerium

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2008	2009	2010
1	2	3	4	5	6
noch 422 01	Amtsräte, Amtsrätinnen Regierungsamt männer, Regierungsamt frauen	A12 A11	7,50 4	8 3	10 1
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen Amtsinspektor, Amtsinspektorin	A 9+AZ A 9	2 1	3 -	3 -
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen <i>1 Stelle der BesGr. A 6 (Oberamtsmeister) zum 1.7.2011 ku nach EGr 5.</i>	A 6	2	1	1
	Zusammen		62	58	58
	Zugang/Abgang			-4	-
	Gliederung nach Laufbahngruppen				
	- höherer Dienst		29,50	27	27
	- gehobener Dienst		27,50	27	27
	- mittlerer Dienst		3	3	3
	- einfacher Dienst		2	1	1
422 01	Planmäßige Beamte				
	a) Landwirtschaft				
	Leerstellen				
	Ministerialrat, Ministerialrätin	B 3	1	1	1
	Ministerialrat, Ministerialrätin	A16	1	1	1
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	A14	4	4	4
	Oberamtsrat, Oberamtsrätin	A13	1	1	1
	Zusammen		7	7	7
422 01	Planmäßige Beamte				
	b) Forsten				
	Leerstellen				
	Ministerialrat, Ministerialrätin	B 3	1	1	1
	Zusammen		1	1	1
422 31	Abgeordnete Beamte				
	a) Landwirtschaft				
		A16+AZ - A13	16	15	15
		A13+AZ - A9	6	6	6
		A9+AZ - A6	2	1	1
	Zusammen		24	22	22
	Zugang/Abgang			-2	-
	<i>Allgemeiner Vermerk zu Titel 422 31: 4 Stellen kw ab 01.01.2012</i>				
422 31	Abgeordnete Beamte				
	b) Forsten				
		A16+AZ - A13	1	3	3

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2009	2010	
1	2	3	4
A13 Forsträte, Forsträtinnen	+2 -2	- -	kostenwirksame Hebung von BesGr A13 (Forstrat) kostenwirksame Hebung nach BesGr A14 (Forstoberrat)
Summe kostenwirksame Hebung	-	-	
kostenwirksame Hebung (Neues Dienstrecht in Bayern)			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte (Landwirtschaft))			
A13 Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen +AZ	+2	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A13
A13 Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	-2	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A13+AZ
A12 Amträte, Amträtinnen	-	+1	kostenwirksame Hebung von BesGr A12
A11 Regierungsamtänner, Regierungsamtfrauen (Verwendungsaufstieg)	-	-1	kostenwirksame Hebung nach BesGr A13
A10 Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen (Verwendungsaufstieg)	-	+1	kostenwirksame Hebung von BesGr A10 (VWA)
A10 Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen (Verwendungsaufstieg)	+1	+1	kostenwirksame Hebung von BesGr A 9+AZ
A 9 Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen +AZ	-	-1	kostenwirksame Hebung nach BesGr A11 (VWA)
A 9 Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	-1	-1	kostenwirksame Hebung nach BesGr A10 (VWA)
A 9 Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	+1	+1	kostenwirksame Hebung von BesGr A 9
A 9 Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	-1	-1	kostenwirksame Hebung nach BesGr A 9+AZ
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte (Forsten))			
A16 Ministerialräte, Ministerialrätinnen	-	+1	kostenwirksame Hebung von BesGr A15
A15 Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	-	-1	kostenwirksame Hebung nach BesGr A16
Forstdirektoren, Forstdirektorinnen	+1	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A14
A14 Forstoberräte, Forstoberrätinnen	-1	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A15
A13 Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen +AZ	+1	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A13
A13 Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	-1	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A13+AZ
A12 Amträte, Amträtinnen	-	+2	kostenwirksame Hebung von BesGr A11
A11 Regierungsamtänner, Regierungsamtfrauen	-	-2	kostenwirksame Hebung nach BesGr A12
A 9 Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen +AZ	+1	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A 9
A 9 Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	-1	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A 9+AZ
Summe kostenwirksame Hebung (Neues Dienstrecht in Bayern)	-	-	
Zu- und Abgang Personalsoll A	+1	-	
STELLEN FÜR ABGEORDNETE BEAMTE			
neu			
Titel 422 31 (Abgeordnete Beamte (Forsten))			
A16+AZ - A13	+2	-	neu zum Ausgleich von Kapazitätsverlusten infolge von Altersteilzeitfreistellungen

08 01
Ministerium

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2008	2009	2010
1	2	3	4	5	6
		A13+AZ - A9	-	1	1
	Zusammen Zugang/Abgang		1	4 +3	4 -
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Landwirtschaft)				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 15Ü	E 15Ü	1	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 13	E 13	1	-	-
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 12	E 12	4	4	4
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 11	E 11	5	5	5
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 10	E 10	0,82	0,82	0,82
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 9	E 9	14	14	14
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 8	E 8	22,75	22,75	22,75
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6	E 6	15	15	15
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 5	E 5	26	26	26
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 4	E 4	1	1	1
	Zusammen Zugang/Abgang		90,57	89,57 -1	89,57 -
	Leerstellen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 10	E 10	2	2	2
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 9	E 9	1	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 8	E 8	5	5	5
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6	E 6	6	6	6
	Zusammen		14	14	14
428 02	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Forsten)				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 11	E 11	-	1	1
	<i>1 Stelle ku nach BesGr A 11 bei Ausscheiden des Stelleninhabers.</i>				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 9	E 9	3	3	3
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 8	E 8	6	6	6
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6	E 6	5	5	5
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 5	E 5	6	7	7
	Zusammen Zugang/Abgang		20	22 +2	22 -
	Leerstellen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 8	E 8	3	3	3
	Zusammen		3	3	3
428 21	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Landwirtschaft)				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		5,70	5,70	5,70
	Zusammen		5,70	5,70	5,70
428 22	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Forsten)				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin		1	1	1
	Zusammen		1	1	1

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2009	2010	
1	2	3	4
A13+AZ - A9	+1	-	neu zum Ausgleich von Kapazitätsverlusten infolge von Altersteilzeitfreistellungen
Summe neu	+3	-	
Einsparung			
Titel 422 31 (Abgeordnete Beamte (Landwirtschaft))			
A16+AZ - A13	-1	-	Einsparung im Vollzug des kw-Vermerks
A9+AZ - A6	-1	-	Einsparung im Vollzug des kw-Vermerks
Summe Einsparung	-2	-	
Zu- und Abgänge insgesamt	+1	-	

08 01
Ministerium

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2008	2009	2010
1	2	3	4	5	6
	Gesamtübersicht				
422 01	Planmäßige Beamte a) Landwirtschaft		185,08	189,08	189,08
422 01	Planmäßige Beamte b) Forsten		62	58	58
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Landwirtschaft)		90,57	89,57	89,57
428 02	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Forsten)		20	22	22
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		357,65	358,65	358,65
	Ferner:				
428 21	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Landwirtschaft)		5,70	5,70	5,70
428 22	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Forsten)		1	1	1
	Personalsoll B		6,70	6,70	6,70
	Gesamtsumme Personalsoll A + B		364,35	365,35	365,35

08 02
Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 08

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2008	2009	2010
1	2	3	4	5	6
422 01	Planmäßige Beamte b) Forsten				
	Ersatzstellen für Altersteilzeit Forsträte, Forsträtinnen	A13	-	3	6
	Forstoberinspektoren, Forstoberinspektorinnen	A10	-	7	9
	Zusammen		-	10	15
	Zugang/Abgang			+10	+5
	Allgemeiner Vermerk zu Titel 422 01 (Planmäßige Beamte b) Forsten) (Ersatzstellen für Altersteilzeit):				
	1) Alle Ersatzstellen kw gemäß Art. 6d Abs. 3 Satz 1 und 3 Haushaltsgesetz.				
	2) Die ausgewiesenen Ersatzstellen können für alle Kapitel des Einzelplans 08 (Bereich Forsten) in Anspruch genommen werden. Die Ausgaben sind beim jeweiligen Haushaltskapitel nachzuweisen, für das die Stellen in Anspruch genommen werden.				
428 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		137	137	137
	Zusammen		137	137	137
	Gesamtübersicht				
428 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		137	137	137
	Personalsoll B		137	137	137
	Gesamtsumme Personalsoll A + B		137	137	137
	Nachrichtlich:				
	Ersatzstellen für Altersteilzeit		-	10	15

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2009	2010	
1	2	3	4
ERSATZSTELLEN FÜR ALTERSTEILZEIT			
neu			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte (Forsten))			
A13 Forsträte, Forsträtinnen	+3	+3	neu im Vollzug Art. 6 d HG neu im Vollzug Art. 6 d HG
A10 Forstoberinspektoren, Forstoberinspektorinnen	+7	+2	
Summe neu	+10	+5	
Zu- und Abgänge insgesamt	+10	+5	

08 05
Allgemeine Bewilligungen - Bereich Forsten

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2008	2009	2010
1	2	3	4	5	6
TG	95 Forstliche Forschung				
429 95	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		18	18	18
	Zusammen		18	18	18
	Allgemeiner Vermerk zu Titel 429 95: <i>Mit Einwilligung des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten dürfen zu Lasten der Ausgabemittel neben Arbeitnehmern mit befristeten Arbeitsverträgen auch bis zu sechs Arbeitnehmer mit unbefristeten Arbeitsverträgen beschäftigt werden, sofern infolge von Langzeitprojekten oder Projekten mit vergleichbaren Aufgabenstellungen das Arbeitsverhältnis voraussichtlich länger als fünf Jahre dauern wird.</i>				
	Gesamtübersicht				
429 95	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		18	18	18
	Personalsoll B		18	18	18
	Gesamtsumme Personalsoll A + B		18	18	18

08 07
Forstliche Schulen
Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2008	2009	2010
1	2	3	4	5	6
422 01	Planmäßige Beamte				
	Leitende Forstdirektoren, Leitende Forstdirektorinnen	A16	2	2	2
	Forstdirektoren, Forstdirektorinnen	A15	2	1	1
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	A14	-	2	2
	Forstoberräte, Forstoberrätinnen		4	3	3
	Forsträte, Forsträtinnen	A13	3	-	-
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	A13	2	2	2
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen im gehobenen technischen Forstdienst		4	4	4
	<i>Die Stellen können auch mit Lehrern besetzt werden.</i>				
	Forstamtsräte, Forstamtsrätinnen	A12	2	2	2
	<i>Die Stellen können auch mit Lehrern besetzt werden.</i>				
	Regierungsamtmann, Regierungsamtfrau	A11	1	1	1
	Forstamtmann, Forstamtfrau		1	1	1
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	A10	3	1	1
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9+AZ	2	2	2
	Forsthauptsekretär, Forsthauptsekretärin	A 8	1	-	-
	Zusammen		27	21	21
	Zugang/Abgang			-6	-
	Gliederung nach Laufbahngruppen				
	- höherer Dienst		11	8	8
	- gehobener Dienst		13	11	11
	- mittlerer Dienst		3	2	2
	Allgemeiner Vermerk zu Titel 422 01:				
	<i>Vgl. Inanspruchnahmevermerk bei 08 40/422 01b.</i>				
422 31	Abgeordnete Beamte				
		A16+AZ - A13	3	3	3
		A13+AZ - A9	4	4	4
	Zusammen		7	7	7
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 8	E 8	1	3	3
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6	E 6	5	2	2
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 5	E 5	1,50	1,50	1,50
	Zusammen		7,50	6,50	6,50
	Zugang/Abgang			-1	-
	Leerstellen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 6	E 6	1	1	1
	Zusammen		1	1	1
428 21	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		1	3,75	3,75
	Zusammen		1	3,75	3,75
	Zugang/Abgang			+2,75	-

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2009	2010	
1	2	3	4
Personalsoll A (Personal auf Stellen)			
Einsparung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A13 Forsträte, Forsträtinnen	-2	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2007
Summe Einsparung	-2	-	
Umsetzung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A15 Forstdirektoren, Forstdirektorinnen	-1	-	Umsetzung nach 08 42 zur Anpassung des Stellenplans an die geänderte Kapitelstruktur
A14 Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen Forstoberräte, Forstoberrätinnen	+2 -1	- -	
A13 Forsträte, Forsträtinnen	-1	-	Umsetzung nach 08 42 zur Anpassung des Stellenplans an die geänderte Kapitelstruktur
A10 Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	-2	-	Umsetzung nach 08 42 zur Anpassung des Stellenplans an die geänderte Kapitelstruktur
A 8 Forsthauptsekretäre, Forsthauptsekretärinnen	-1	-	Umsetzung nach 08 42 zur Anpassung des Stellenplans an die geänderte Kapitelstruktur
Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
E 8 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von 08 40 / 428 02 EGr 8
E 6 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	Umsetzung und Umwandlung nach 08 42 / 428 02 EGr 6 zur Anpassung des Stellenplans an die geänderte Kapitelstruktur
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	Umsetzung und Umwandlung nach 08 40 / 428 02 EGr 6
Summe Umsetzung	-5	-	
kostenwirksame Hebung			
Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
E 8 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1	-	kostenwirksame Hebung von EGr 7
E 7 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	kostenwirksame Hebung nach EGr 8
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1	-	kostenwirksame Hebung von EGr 6
E 6 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	kostenwirksame Hebung nach EGr 7
Summe kostenwirksame Hebung	-	-	
Zu- und Abgang Personalsoll A	-7	-	

08 07
Forstliche Schulen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2008	2009	2010
1	2	3	4	5	6
428 28	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		14,50	11,75	11,75
	Zusammen		14,50	11,75	11,75
	Zugang/Abgang			-2,75	-
TG 99					
428 99	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin		1	1	1
	Zusammen		1	1	1
	Gesamtübersicht				
422 01	Planmäßige Beamte		27	21	21
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		7,50	6,50	6,50
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		34,50	27,50	27,50
	Ferner:				
428 21	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		1	3,75	3,75
428 28	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		14,50	11,75	11,75
428 99	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		1	1	1
	Personalsoll B		16,50	16,50	16,50
	Gesamtsumme Personalsoll A + B		51	44	44

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2009	2010	
1	2	3	4
Personalsoll B (Personal aus Mitteln)			
Umwandlung			
Titel 428 21 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen) Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1,75	-	Umwandlung von 428 28 wegen Überführung vom MTW in den TV-L nach Tarifvertragsänderung
	+1	-	Umwandlung nach 428 28 EGr 6 wegen Überführung vom MTW in den TV-L nach Tarifvertragsänderung
Titel 428 28 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen) Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1,75	-	Umwandlung nach 428 21 wegen Überführung vom MTW in den TV-L nach Tarifvertragsänderung
	-1	-	Umwandlung nach 428 21 EGr 6 wegen Überführung vom MTW in den TV-L nach Tarifvertragsänderung
Summe Umwandlung	-	-	
Zu- und Abgang Personalsoll B	-	-	

08 08
Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2008	2009	2010
1	2	3	4	5	6
422 01	Planmäßige Beamte				
	Präsident der Bayer. Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft, Präsidentin der Bayer. Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft	B 3	1	1	1
	Leitende Forstdirektoren, Leitende Forstdirektorinnen	A16	4	4	4
	Forstdirektoren, Forstdirektorinnen	A15	4	4	4
	Forstoberräte, Forstoberrätinnen	A14	28	35	39
	Forsträte, Forsträtinnen	A13	18	7	3
	Oberamtsrat, Oberamtsrätin	A13	1	1	1
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen im gehobenen technischen Forstdienst		2	4	4
	Forstamtsräte, Forstamtsrätinnen	A12	7	7	7
	Regierungsamtmann, Regierungsamtfrau	A11	1	1	1
	Forstamtmänner, Forstamtfrauen		18	18	18
	Forstoberinspektoren, Forstoberinspektorinnen	A10	3	2	2
	Forsthauptsekretäre, Forsthauptsekretärinnen	A 8	-	-	2
	Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	A 7	2	2	-
	Technischer Sekretär, Technische Sekretärin	A 6	1	1	1
	Zusammen		90	87	87
	Zugang/Abgang			-3	-
	Gliederung nach Laufbahngruppen				
	- höherer Dienst		55	51	51
	- gehobener Dienst		32	33	33
	- mittlerer Dienst		3	3	3
	Allgemeiner Vermerk zu Titel 422 01: <i>Vgl. Inanspruchnahmevermerk bei 08 40/422 01b.</i>				
	Leerstellen				
	Forstoberräte, Forstoberrätinnen	A14	3	3	3
	Forstamtmänner, Forstamtfrauen	A11	2	2	2
	Regierungsobersekretär, Regierungsobersekretärin	A 7	1	1	1
	Zusammen		6	6	6
422 31	Abgeordnete Beamte				
		A16+AZ - A13	5	5	5
		A13+AZ - A9	7	7	7
	Zusammen		12	12	12
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 15	E 15	1	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 14 <i>4 Stellen ku nach BesGr A 13 bei Ausscheiden der Stelleninhaber</i>	E 14	5	9	9
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 13	E 13	-	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 11	E 11	2	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 10	E 10	4	5	5
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 9	E 9	4	4	4

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2009	2010	
1	2	3	4
Personalsoll A (Personal auf Stellen)			
Einsparung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A13 Forsträte, Forsträtinnen	-2	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2006 Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2007
	-3	-	
Summe Einsparung	-5	-	
Umsetzung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A14 Forstoberräte, Forstoberrätinnen	+5	-	Umsetzung von 08 40 zur Anpassung an die Personalsollausstattung
A13 Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen im gehobenen technischen Forstdienst	+2	-	Umsetzung von 08 40 / 422 01 b
A10 Forstoberinspektoren, Forstoberinspektorinnen	-1	-	Umsetzung nach 08 40 / 422 01 B
Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
E 10 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von 08 40 / 428 02 EGr 10
Summe Umsetzung	+7	-	
Umwandlung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A13 Forsträte, Forsträtinnen	-4	-	Umwandlung mit Vermerkänderung nach 428 01 EGr 14
Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
E 14 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+4	-	Umwandlung mit Vermerkänderung von 422 01 BesGr A13
Summe Umwandlung	-	-	
kostenwirksame Hebung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A14 Forstoberräte, Forstoberrätinnen	+2	+4	kostenwirksame Hebung von BesGr A13 (Forstrat) kostenwirksame Hebung nach BesGr A14 (Forstoberrat)
A13 Forsträte, Forsträtinnen	-2	-4	
Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
E 13 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1	-	kostenwirksame Hebung von EGr 12
E 12 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	kostenwirksame Hebung nach EGr 13
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1	-	kostenwirksame Hebung von EGr 11
E 11 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	kostenwirksame Hebung nach EGr 12
Summe kostenwirksame Hebung	-	-	

08 08
Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2008	2009	2010
1	2	3	4	5	6
noch 428 01					
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 8	E 8	13	13	13
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6	E 6	3	3	3
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 5	E 5	5	5	5
	Zusammen		37	42	42
	Zugang/Abgang			+5	-
	Leerstellen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 10	E 10	-	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6	E 6	2	2	2
	Zusammen		2	3	3
	Zugang/Abgang			+1	-
428 21	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		5,50	5,50	5,50
	Zusammen		5,50	5,50	5,50
428 28	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		4	4	4
	Zusammen		4	4	4
	Gesamtübersicht				
422 01	Planmäßige Beamte		90	87	87
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		37	42	42
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		127	129	129
	Ferner:				
428 21	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		5,50	5,50	5,50
428 28	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		4	4	4
	Personalsoll B		9,50	9,50	9,50
	Gesamtsumme Personalsoll A + B		136,50	138,50	138,50

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2009	2010	
1	2	3	4
kostenwirksame Hebung (Neues Dienstrecht in Bayern)			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A 8 Forsthauptsekretäre, Forsthauptsekretärinnen	-	+2	kostenwirksame Hebung und Umwandlung von BesGr A 7 Regierungsobersekretär kostenwirksame Hebung und Umwandlung nach BesGr A 8 Forsthauptsekretär
A 7 Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	-	-2	
Summe kostenwirksame Hebung (Neues Dienstrecht in Bayern)	-	-	
Zu- und Abgang Personalsoll A	+2	-	
LEERSTELLEN			
neu			
Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
E 10 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1	-	neu wegen Sonderurlaubs zur Kinderbetreuung
Summe neu	+1	-	
Zu- und Abgänge insgesamt	+1	-	

08 20
Landesanstalt für Landwirtschaft

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl																					
			2008	2009	2010																			
1	2	3	4	5	6																			
	<p>Die Stellen der Landesanstalt für Landwirtschaft verteilen sich auf die einzelnen Bereiche etwa wie folgt (gerundet):</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Bereich</th> <th>2007</th> <th>2008</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Abteilungen (einschl. Stabsstelle und Präsidialbereich) - davon höherer Dienst</td> <td>261 (23)</td> <td>261 (23)</td> </tr> <tr> <td>Institute - davon höherer Dienst</td> <td>528 (134)</td> <td>528 (134)</td> </tr> <tr> <td>Lehr-, Versuchs- und Fachzentren - davon höherer Dienst</td> <td>265 (19)</td> <td>265 (19)</td> </tr> <tr> <td>Summe - davon höherer Dienst</td> <td>1.054 (176)</td> <td>1.054 (176)</td> </tr> </tbody> </table>					Bereich	2007	2008	Abteilungen (einschl. Stabsstelle und Präsidialbereich) - davon höherer Dienst	261 (23)	261 (23)	Institute - davon höherer Dienst	528 (134)	528 (134)	Lehr-, Versuchs- und Fachzentren - davon höherer Dienst	265 (19)	265 (19)	Summe - davon höherer Dienst	1.054 (176)	1.054 (176)				
Bereich	2007	2008																						
Abteilungen (einschl. Stabsstelle und Präsidialbereich) - davon höherer Dienst	261 (23)	261 (23)																						
Institute - davon höherer Dienst	528 (134)	528 (134)																						
Lehr-, Versuchs- und Fachzentren - davon höherer Dienst	265 (19)	265 (19)																						
Summe - davon höherer Dienst	1.054 (176)	1.054 (176)																						
422 01	Planmäßige Beamte																							
	Präsident, Präsidentin der Landesanstalt für Landwirtschaft	B 6	1	1	1																			
	Vizepräsident, Vizepräsidentin der Landesanstalt für Landwirtschaft	B 3	1	1	1																			
	Direktoren an der Landesanstalt für Landwirtschaft, Direktorinnen an der Landesanstalt für Landwirtschaft 1) Amtszulagen gemäß Fußnote 7 zu BesGr 16, Direktor/Direktorin an der Landesanstalt für Landwirtschaft (Anlage 1 BayBesG - Bayerische Besoldungsordnungen). 2) Eine Stelle mit Zulage gemäß § 46 Abs. 1 Satz 2 BBesG (Fußnote 8 zu BesGr A16, Direktor/Direktorin an der Landesanstalt für Landwirtschaft (Anlage 1 BayBesG - Bayerische Besoldungsordnungen)).	A16+AZ	5	5	5																			
	Direktoren an der Landesanstalt für Landwirtschaft, Direktorinnen an der Landesanstalt für Landwirtschaft	A16	2	2	2																			
	Leitende Landwirtschaftsdirektoren, Leitende Landwirtschaftsdirektorinnen		18	18	18																			
	Leitender Regierungsdirektor, Leitende Regierungsdirektorin		1	1	1																			
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	A15	6	6	6																			
	Landwirtschaftsdirektoren, Landwirtschaftsdirektorinnen		54,10	54,02	54,02																			
	Hauswirtschaftsdirektoren, Hauswirtschaftsdirektorinnen		1	2,90	2,90																			
	Veterinärdirektor, Veterinärdirektorin		1	1	1																			
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	A14	15	15	15																			
	Landwirtschaftsoberräte, Landwirtschaftsoberrätinnen		40,50	40,50	40,50																			
	Hauswirtschaftsoberräte, Hauswirtschaftsoberrätinnen		1	3,50	3,50																			
	Veterinäroberräte, Veterinäroberrätinnen		2	2	2																			
	Regierungsräte, Regierungsrätinnen	A13	7	5,50	5,50																			
	Landwirtschaftsräte, Landwirtschaftsrätinnen 2 Stellen für das Bodenbeobachtungsprogramm		7,45	6,20	6,20																			
	Hauswirtschaftsräte, Hauswirtschaftsrätinnen		2	2	2																			

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2009	2010	
1	2	3	4
Personalsoll A (Personal auf Stellen)			
Einsparung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A 15	-0,08	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2006
A 13	-1,50	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2007
	-0,25	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2006
	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2007
	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2007
A 7	-1,75	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2006
	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2007
A 5	-0,50	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2007
Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
E 11	-0,17	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2006
E 10	-1,35	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2007
E 9	-0,20	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2006
E 8	-0,35	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2007
E 6	-2,35	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2006
	-3,75	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2007
E 5	-3	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2006
	-2,50	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2007
Summe Einsparung	-20,75	-	
Umsetzung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A 15	+1,90	-	Umsetzung von 12 23 wegen Umressortierung der Angelegenheiten der Ernährung
A 14	+2,50	-	Umsetzung von 12 23 wegen Umressortierung der Angelegenheiten der Ernährung
A 13	+1	-	Umsetzung von 12 23 wegen Umressortierung der Angelegenheiten der Ernährung
A 10	-0,20	-	Umsetzung nach 06 15/422 01 wegen Konzentration der Reisekostenabrechnung beim LfF und Umwandlung nach BesGr A 10 ROI

08 20
Landesanstalt für Landwirtschaft

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2008	2009	2010
1	2	3	4	5	6
noch 422 01					
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen im gehobenen landwirtschaftlich-technischen Dienst	A13+AZ	4,75	4,75	4,75
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	A13	2,25	2,25	2,25
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen im gehobenen landwirtschaftlich-technischen Dienst		12,25	14,25	16,25
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen <i>1 Stelle kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers. Ist dem ausscheidenden Stelleninhaber ein befristetes Rückkehrrecht eingeräumt, fällt die Stelle erst mit Ablauf der Rückkehrfrist weg.</i>	A12	4	4	4
	Landwirtschaftsamtsräte, Landwirtschaftsamtsrätinnen		31,50	29,50	27,50
	Regierungsamt männer, Regierungsamt frauen	A11	6	6	6
	Landwirtschaftsamtmänner, Landwirtschaftsamtfrauen		43,38	43,38	43,38
	Regierungs oberinspektoren, Regierungs oberinspektorinnen	A10	6	6	6
	Landwirtschafts oberinspektoren, Landwirtschafts oberinspektorinnen		30,25	30,05	30,05
	Regierungsinspektor, Regierungsinspektorin	A 9	1	1	1
	Amtsinspektor, Amtsinspektorin	A 9+AZ	1	1	1
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9	8,75	10,75	12,75
	Betriebsinspektor, Betriebsinspektorin		1	1	1
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	A 8	5,50	3	1
	Hauptwerkmeister, Hauptwerkmeisterin		1	1	1
	Landwirtschaftshauptsekretäre, Landwirtschaftshauptsekretärinnen		7,70	7,70	7,70
	Regierungs obersekretäre, Regierungs obersekretärinnen	A 7	2	2,50	2,50
	Landwirtschafts obersekretäre, Landwirtschafts obersekretärinnen		17,90	14,15	14,15
	Betriebsassistenten, Betriebsassistentinnen	A 6	3,75	3,75	3,75
	Betriebsassistenten, Betriebsassistentinnen	A 5	4	3,50	3,50
	Betriebshauptaufseher, Betriebshauptaufseherin	A 4	0,54	0,54	0,54
	Zusammen		359,57	356,69	356,69
	Zugang/Abgang			-2,88	-
	Gliederung nach Laufbahngruppen				
	- höherer Dienst		165,05	166,62	166,62
	- gehobener Dienst		141,38	141,18	141,18
	- mittlerer Dienst		44,85	41,10	41,10
	- einfacher Dienst		8,29	7,79	7,79
	Allgemeine Vermerke zu Titel 422 01 :				
	1) Vgl. Übertragbarkeitsvermerk für Stellen der BesGr A 16 und darunter bei Kap. 08 40/422 01a.				
	2) 2 Planstellen der BesGr A 16+AZ können im Austausch gegen zwei Planstellen der BesGr A 16 von Kap. 08 40 übertragen werden. Dabei können die Amtsbezeichnungen kostenneutral geändert werden.				
	Leerstellen				
	Landwirtschaftsdirektoren, Landwirtschaftsdirektorinnen	A15	2	2	2
	Landwirtschaftsoberräte, Landwirtschaftsoberrätinnen	A14	2	2	2
	Hauswirtschaftsrat, Hauswirtschaftsrätin	A13	1	1	1
	Regierungsamtsrat, Regierungsamtsrätin	A12	1	1	1
	Landwirtschaftsamtmann, Landwirtschaftsamtfrau	A11	1	1	1
	Regierungs oberinspektoren, Regierungs oberinspektorinnen	A10	2	2	2

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2009	2010	
1	2	3	4
A 8 Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	-0,50	-	Umsetzung nach 06 15/422 01 wegen Konzentration der Reisekostenabrechnung beim LfF
A 7 Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen Landwirtschaftsobersekretäre, Landwirtschaftsobersekretärinnen	+0,50 -1	- -	Umsetzung von 08 40 Umsetzung nach 06 15/422 01 wegen Konzentration der Reisekostenabrechnung beim LfF und Umwandlung nach BesGr A 7 ROS
Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
E 9 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	Umsetzung nach 03 07 wegen Neustrukturierung der Rechenzentren und IT-Betriebszentren
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+0,81	-	Umsetzung von 12 23 wegen Umressortierung der Angelegenheiten der Ernährung
E 6 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	Umsetzung nach 03 07 wegen Neustrukturierung der Rechenzentren und IT-Betriebszentren
E 5 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1	-	Umsetzung von 12 23 wegen Umressortierung der Angelegenheiten der Ernährung
Summe Umsetzung	+4,01	-	
kostenwirksame Hebung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A13 Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen im gehobenen landwirtschaftlich- technischen Dienst	+1	+1	kostenwirksame Hebung von BesGr A 12 LAR
A12 Landwirtschaftsamtsräte, Landwirtschaftsamtsrätinnen	-1	-1	kostenwirksame Hebung nach BesGr A 13 OAR geh. landw.-techn. Dienst
A 9 Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	+1	+1	kostenwirksame Hebung von BesGr A 8 RHS
A 8 Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	-1	-1	kostenwirksame Hebung nach BesGr A 9 AI
Summe kostenwirksame Hebung	-	-	
kostenwirksame Hebung (Neues Dienstrecht in Bayern)			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A13 Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen im gehobenen landwirtschaftlich- technischen Dienst	+1	+1	kostenwirksame Hebung von BesGr A12 (Landw.Amtsrat)
A12 Landwirtschaftsamtsräte, Landwirtschaftsamtsrätinnen	-1	-1	kostenwirksame Hebung nach BesGr A13 (OAR Landwirtschaft)
A 9 Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	+1	+1	kostenwirksame Hebung von BesGr A 8
A 8 Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	-1	-1	kostenwirksame Hebung nach BesGr A 9
Summe kostenwirksame Hebung (Neues Dienstrecht in Bayern)	-	-	
Zu- und Abgang Personalsoll A	-16,74	-	

08 20
Landesanstalt für Landwirtschaft

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2008	2009	2010
1	2	3	4	5	6
noch					
422 01	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen Landwirtschaftsobersekretäre, Landwirtschaftsobersekretärinnen	A 8 A 7	4 3	4 3	4 3
	Zusammen		16	16	16
422 31	Abgeordnete Beamte				
		A16+AZ - A13	2	2	2
		A13+AZ - A9	1	1	1
	Zusammen		3	3	3
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 15	E 15	1	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 14	E 14	5	5	5
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 13	E 13	2	2	2
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 12	E 12	14,47	14,47	14,47
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 11	E 11	34,90	34,73	34,73
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 10	E 10	17,71	16,36	16,36
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 9 <i>1 Stelle für das Bodenbeobachtungsprogramm</i>	E 9	72,51	72,12	72,12
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 8 <i>Zu EGr 8 und EGr 6 1) 3 Stellen für das Bodenbeobachtungsprogramm 2) 2 Stellen kw zum 01.01.2011</i>	E 8	69,14	68,79	68,79
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6 <i>Zu EGr 6 und EGr 5 1) 4 Stellen für das Bodenbeobachtungsprogramm 2) 2 Stellen kw zum 01.01.2011 3) Siehe Vermerk zu EGr 8</i>	E 6	72,35	65,25	65,25
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 5 <i>1) 2 Stellen für das Bodenbeobachtungsprogramm 2) 2 Stellen kw zum 01.01.2011 3) Siehe Vermerk zu EGr 6</i>	E 5	21,65	17,15	17,15
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 3	E 3	0,70	0,70	0,70
	Auszubildende		5	5	5
	Zusammen		316,43	302,57	302,57
	Zugang/Abgang			-13,86	-
	Allgemeiner Vermerk zu Titel 428 01: <i>2 Stellen können mit Arbeitnehmern vergleichbar der nächstniedrigeren Laufbahngruppe besetzt werden.</i>				
	Leerstellen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 9	E 9	1	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 8	E 8	6	6	6
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6	E 6	9	9	9
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 5	E 5	3	3	3
	Zusammen		19	19	19

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2009	2010	
1	2	3	4
Personalsoll B (Personal aus Mitteln)			
Einsparung			
Titel 428 21 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-2,70	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2006
	-0,65	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2007
Titel 428 51 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
E 9 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2006
E 6 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-0,75	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2006
E 5 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2006
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1,05	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2006
Titel 428 73 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
Aushilfskräfte	-0,50	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2007
Titel 428 76 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2006
	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2007
Titel 428 78 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-2,70	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2006
	-2,50	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2007
Titel 428 80 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2006
Titel 428 82 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1,50	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2007

08 20
Landesanstalt für Landwirtschaft

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2008	2009	2010
1	2	3	4	5	6
428 21	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		103,75	100,40	100,40
	Auszubildende		2	2	2
	Zusammen		105,75	102,40	102,40
	Zugang/Abgang			-3,35	-
TG	51 Kosten des Betriebes der Landesanstalt für Landwirtschaft				
428 51	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 14	E 14	3	3	3
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 10	E 10	10	10	10
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 9	E 9	5,25	4,25	4,25
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 8	E 8	6	6	6
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6	E 6	10,50	9,75	9,75
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 5	E 5	2	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		25,50	15,33	15,33
	Auszubildende		11	4	4
	Zusammen		73,25	53,33	53,33
	Zugang/Abgang			-19,92	-
429 51	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Hilfskräfte		16,75	16,45	16,45
	Zusammen		16,75	16,45	16,45
	Zugang/Abgang			-0,30	-
TG	72 Ausgaben zur Durchführung von Forschungs- und Versuchsvorhaben aus Drittmitteln				
428 72	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		4	4	4
	Zusammen		4	4	4
429 72	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		7	7	7
	Zusammen		7	7	7
TG	73 Betrieb der Schülerheime und Fortbildungseinrichtungen				
428 73	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Aushilfskräfte		10	9,50	9,50
	Auszubildende		11	11	11
	Zusammen		21	20,50	20,50
	Zugang/Abgang			-0,50	-
Allgemeiner Vermerk zu Titel 428 73:					
<i>Weiteres Personal, das teilweise für das Schülerheim tätig ist, ist bei Tit. 422 01, 428 01 und 428 21 veranschlagt.</i>					

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2009	2010	
1	2	3	4
Titel 429 51 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
Hilfskräfte	-0,90	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2007
Summe Einsparung	-18,25	-	
Umwandlung			
Titel 428 51 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-4,12	-	Umwandlung nach 428 76
	-5	-	Umwandlung nach 428 80
Auszubildende	-7	-	Umwandlung nach 428 80
Titel 428 76 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	Umwandlung nach 428 80
	+2,50	-	Umwandlung von 428 78
	+4,12	-	Umwandlung von 428 51
	+0,80	-	Umwandlung von 0820/427 51
Titel 428 78 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-2,50	-	Umwandlung nach 428 76
Titel 428 80 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+5	-	Umwandlung von 428 51
	+1	-	Umwandlung von 428 76
Auszubildende	+7	-	Umwandlung von 428 51
Titel 428 82 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+2	-	Anpassung der Stellen an die Mittel
Titel 429 51 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
Hilfskräfte	+0,60	-	Anpassung der Stellen an die Mittel
Summe Umwandlung	+3,40	-	
Zu- und Abgang Personalsoll B	-14,85	-	

08 20
Landesanstalt für Landwirtschaft

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2008	2009	2010
1	2	3	4	5	6
TG	76 Wirtschafts- und Betriebsausgaben der Versuchsbetriebe				
428 76	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		41,50	45,92	45,92
	Auszubildende		12	12	12
	Zusammen		53,50	57,92	57,92
	Zugang/Abgang			+4,42	-
TG	77 Wirtschafts- und Betriebsausgaben des Lehr-, Versuchs- und Fachzentrums für Milchviehhaltung Almesbach				
428 77	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		8	8	8
	Auszubildende		5	5	5
	Zusammen		13	13	13
TG	78 Wirtschafts- und Betriebsausgaben des Lehr-, Versuchs- und Fachzentrums für Milchvieh- und Rinderhaltung Achselschwang				
428 78	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		33	25,30	25,30
	Auszubildende		6	6	6
	Zusammen		39	31,30	31,30
	Zugang/Abgang			-7,70	-
TG	79 Wirtschafts- und Betriebsausgaben des Lehr-, Versuchs- und Fachzentrums für Ökologischer Landbau Kringell und des Lehr-, Versuchs- und Fachzentrums für Milchviehhaltung und Grünland Spitalhof				
428 79	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		6	6	6
	Auszubildende		5	5	5
	Zusammen		11	11	11
TG	80 Wirtschafts- und Betriebsausgaben des Lehr-, Versuchs- und Fachzentrums für Schweine- und Geflügelhaltung Schwarzenau, Kitzingen				
428 80	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		14,50	19,50	19,50
	Auszubildende		3	10	10
	Zusammen		17,50	29,50	29,50
	Zugang/Abgang			+12	-
TG	82 - 84 Wirtschafts- und Betriebsausgaben des Lehr-, Versuchs- und Fachzentrums für Pferdehaltung HLG Schwaiganger				
428 82	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		10	10,50	10,50
	Auszubildende		5	5	5
	Zusammen		15	15,50	15,50
	Zugang/Abgang			+0,50	-

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2008	2009	2010
1	2	3	4	5	6
TG	99 Kosten der Datenverarbeitung				
429 99	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 11	E 11	1	1	1
	Zusammen		1	1	1
	Gesamtübersicht				
422 01	Planmäßige Beamte		359,57	356,69	356,69
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		316,43	302,57	302,57
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		676	659,26	659,26
	Ferner:				
428 21	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		105,75	102,40	102,40
428 51	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		73,25	53,33	53,33
429 51	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		16,75	16,45	16,45
428 72	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		4	4	4
429 72	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		7	7	7
428 73	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		21	20,50	20,50
428 76	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		53,50	57,92	57,92
428 77	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		13	13	13
428 78	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		39	31,30	31,30
428 79	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		11	11	11
428 80	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		17,50	29,50	29,50
428 82	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		15	15,50	15,50
429 99	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		1	1	1
	Personalsoll B		377,75	362,90	362,90
	Gesamtsumme Personalsoll A + B		1.053,75	1.022,16	1.022,16

08 25

Technologie- und Förderzentrum im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2008	2009	2010
1	2	3	4	5	6
422 01	Planmäßige Beamte				
	Landwirtschaftsdirektoren, Landwirtschaftsdirektorinnen	A15	2,90	2,90	2,90
	Landwirtschaftsoberräte, Landwirtschaftsoberrätinnen	A14	2,75	2,75	2,75
	Landwirtschaftsräte, Landwirtschaftsrätinnen	A13	2,35	2,35	2,35
	Landwirtschaftsamtmann, Landwirtschaftsamtfrau	A11	1	1	1
	Landwirtschaftsoberinspektoren, Landwirtschaftsoberinspektorinnen	A10	3	3	3
	Regierungshauptsekretär, Regierungshauptsekretärin	A 8	0,50	0,50	0,50
	Hauptwerkmeister, Hauptwerkmeisterin		1	1	1
	Landwirtschaftshauptsekretär, Landwirtschaftshauptsekretärin		1	1	1
	Regierungssekretär, Regierungssekretärin	A 6	1	1	1
	Zusammen		15,50	15,50	15,50
	Gliederung nach Laufbahngruppen				
	- höherer Dienst		8	8	8
	- gehobener Dienst		4	4	4
	- mittlerer Dienst		3,50	3,50	3,50
	<i>Allgemeiner Vermerk zu Titel 422 01:</i>				
	<i>Vgl. Übertragbarkeitsvermerk für Stellen der BesGr A 16 und darunter bei Kap. 08 40/422 01a.</i>				
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 11	E 11	3	3	3
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 10	E 10	1	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 8	E 8	3	3	3
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6	E 6	3,50	3,50	3,50
	Zusammen		10,50	10,50	10,50
TG	51 Kosten des Betriebs des Technologie- und Förderzentrums				
429 51	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Hilfskräfte		-	2	2
	Zusammen		-	2	2
	Zugang/Abgang			+2	-

Technologie- und Förderzentrum im Kompetenzzentrum für Nachwuchsende Rohstoffe
Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2009	2010	
1	2	3	4
Personalsoll B (Personal aus Mitteln)			
Umwandlung			
Titel 429 51 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
Hilfskräfte	+2	-	Anpassung der Stellen an die Mittel
Summe Umwandlung	+2	-	
Zu- und Abgang Personalsoll B	+2	-	

08 25

Technologie- und Förderzentrum im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2008	2009	2010
1	2	3	4	5	6
	Gesamtübersicht				
422 01	Planmäßige Beamte		15,50	15,50	15,50
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		10,50	10,50	10,50
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		26	26	26
	Ferner:				
429 51	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		-	2	2
	Personalsoll B		-	2	2
	Gesamtsumme Personalsoll A + B		26	28	28

08 30

Ämter für Ländliche Entwicklung

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2008	2009	2010
1	2	3	4	5	6
	Zu allen Stellen des Personalsolls A und des Titels 426 01 (ohne Stellen für abgeordnete Beamte, Leerstellen und Ersatzstellen): 40 Stellen gesperrt (Art. 6b Haushaltsgesetz für 2006) 20 Stellen kw bis zum 31.12.2007 für das Jahr 2004 14 Stellen kw bis zum 31.12.2008 für das Jahr 2005				
422 01	Planmäßige Beamte				
	Leitende Baudirektoren, Leitende Baudirektorinnen 5 Stellen dürfen mit Präsidenten der ehemaligen Direktionen für Ländliche Entwicklung (BesGr B 3) besetzt werden.	A16+AZ	6	6	6
	Abteilungsdirektoren, Abteilungsdirektorinnen	A16	3	3	3
	Leitende Baudirektoren, Leitende Baudirektorinnen a) 1 Stelle darf mit einem Präsidenten der ehemaligen Direktionen für Ländliche Entwicklung (BesGr B 3) besetzt werden. b) 1 Stelle ku nach BesGr A16+AZ zum 01.07.2011		15	15	15
	Leitende Regierungsdirektoren, Leitende Regierungsdirektorinnen		2	2	2
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	A15	5	5	5
	Baudirektoren, Baudirektorinnen		78	79	81
	Landwirtschaftsdirektoren, Landwirtschaftsdirektorinnen		6	6	6
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	A14	7	6	6
	Bauoberräte, Bauoberrätinnen		76	69	67
	Landwirtschaftsoberräte, Landwirtschaftsoberrätinnen		3	3	3
	Bauräte, Baurätinnen	A13	12	10	10
	Technische Oberamtsräte, Technische Oberamtsrätinnen	A13+AZ	14	15	16
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	A13	2	2	2
	Technische Oberamtsräte, Technische Oberamtsrätinnen		67	73	80
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	A12	5	5	5
	Technische Amtsräte, Technische Amtsrätinnen		165	165	165
	Regierungsamtswärter, Regierungsamtswärterinnen	A11	3	3	3
	Technische Amtswärter, Technische Amtswärterinnen		169,87	143,87	141,87
	Technische Oberinspektoren, Technische Oberinspektorinnen	A10	18	16,25	16,25
	Technische Oberinspektoren, Technische Oberinspektorinnen (Verwendungsaufstieg)		7	7	7
	Technische Amtsinspektoren, Technische Amtsinspektorinnen	A 9+AZ	68	75	82
	Technische Amtsinspektoren, Technische Amtsinspektorinnen	A 9	138	150	150
	Regierungshauptsekretär, Regierungshauptsekretärin	A 8	1	1	1
	Technische Hauptsekretäre, Technische Hauptsekretärinnen		145	144	142
	Technische Obersekretäre, Technische Obersekretärinnen	A 7	113,83	65,33	54,33
	Verwaltungsbetriebsobersekretär, Verwaltungsbetriebsobersekretärin		1	1	1
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	A 6	2	2	2
	Betriebshauptwarte, Betriebshauptwartinnen		6	6	6
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	A 5	3,50	3	3
	Betriebshauptwarte, Betriebshauptwartinnen		4	4	4
	Zusammen		1.146,20	1.085,45	1.085,45
	Zugang/Abgang			-60,75	-

Erläuterungen				
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2009	2010		
1	2	3	4	
Personalsoll A (Personal auf Stellen)				
Einsparung				
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)				
A14	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen Bauberräte, Bauberrätinnen	-1 -4 -2	- - -	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2007 Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2006 Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2007
A13	Bauräte, Baurätinnen	-1 -1	- -	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2006 Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2007
A11	Technische Amtsmänner, Technische Amtfrauen	-3 -7	- -	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2006 Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2007
A10	Technische Oberinspektoren, Technische Oberinspektorinnen	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2007
A 7	Technische Obersekretäre, Technische Obersekretärinnen	-20 -8	- -	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2006 Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2007
A 5	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	-0,50	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2006
Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)				
E 9	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-0,50	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2006
E 6	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-6	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2006
E 5	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-5	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2006
Summe Einsparung		-60	-	
Umsetzung				
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)				
A12	Technische Amtsräte, Technische Amtsrätinnen	-2 -1	- -	Umsetzung nach 05 18/422 01 wegen Wechsel von Beschäftigten aus Reformbereichen in den Schuldienst, Umwandlung und Hebung nach BesGr A 13 Realschullehrer Umsetzung und Umwandlung nach 05 12 / 422 01 BesGr A12
A11	Technische Amtsmänner, Technische Amtfrauen	-1 -4 -1	- - -	Umsetzung nach 03 07 wegen Neustrukturierung der Rechenzentren und IT-Betriebszentren Umsetzung nach 05 12/422 01 wegen Wechsel von Beamten aus Reformbereichen in den Schuldienst, Umwandlung und Hebung nach BesGr A 12 Lehrer(in) Umsetzung nach 05 18/422 01 wegen Wechsel von Beschäftigten aus Reformbereichen in den Schuldienst, Umwandlung und Hebung nach BesGr A 13 Realschullehrer

08 30

Ämter für Ländliche Entwicklung

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2008	2009	2010
1	2	3	4	5	6
noch 422 01					
	Gliederung nach Laufbahngruppen				
	- höherer Dienst		213	204	204
	- gehobener Dienst		450,87	430,12	436,12
	- mittlerer Dienst		466,83	436,33	430,33
	- einfacher Dienst		15,50	15	15
	Allgemeine Vermerke zu Titel 422 01 :				
	1) Zu BesGr A 6 (einfacher Dienst):				
	2 Stellen ku nach BesGr A 5				
	2) Vgl. Rückfallvermerk im Kap. 05 02 (Wechsel von Beschäftigten in den Verwaltungsbereich der Schulen).				
	3) Zu BesGr A16:				
	5 Stellen ku nach BesGr A15 ab 01.01.2011.				
	Leerstellen				
	Leitender Baudirektor, Leitende Baudirektorin	A16	1	1	1
	Baudirektor, Baudirektorin	A15	1	1	1
	Bauberräte, Bauberrätinnen	A14	2	2	2
	Bauräte, Baurätinnen	A13	6	6	6
	Technischer Oberamtsrat, Technische Oberamtsrätin	A13	1	1	1
	Technische Amtsräte, Technische Amtsrätinnen	A12	2	2	2
	Technische Amtsmänner, Technische Amtfrauen	A11	7	7	7
	Technische Oberinspektoren, Technische Oberinspektorinnen	A10	5	5	5
	Technische Hauptsekretäre, Technische Hauptsekretärinnen	A 8	4	4	4
	Technische Obersekretäre, Technische Obersekretärinnen	A 7	13	13	13
	Zusammen		42	42	42
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst				
	Anwärter /-innen für den gehobenen technischen Dienst für Ländliche Entwicklung	A10	8	8	8
	Anwärter /-innen für den mittleren technischen Dienst für Ländliche Entwicklung	A 7	12	12	12
	Dienstanfänger, Dienstanfängerinnen		14	14	14
	Zusammen		34	34	34
422 31	Abgeordnete Beamte				
		A16+AZ - A13	1	1	1
		A13+AZ - A9	1	1	1
		A9+AZ - A6	1	1	1
	Zusammen		3	3	3
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 13	E 13	1	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 12	E 12	5	5	5
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 11	E 11	9	9	9
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 10	E 10	6	6	6
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 9	E 9	75,50	75	75

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2009	2010	
1	2	3	4
A10 Technische Oberinspektoren, Technische Oberinspektorinnen	-0,75	-	Umsetzung nach 06 15/422 01 wegen Konzentration der Reisekostenabrechnung beim LfF und Umwandlung nach BesGr A 10 ROI
A 7 Technische Obersekretäre, Technische Obersekretärinnen	-2,50	-	Umsetzung nach 06 15/422 01 wegen Konzentration der Reisekosten beim LfF und Umwandlung nach BesGr A 7 ROS
Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
E 6 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1,15	-	Umsetzung nach 06 15/428 01 wegen Konzentration der Reisekostenabrechnung beim LfF
Summe Umsetzung	-13,40	-	
kostenwirksame Hebung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A15 Baudirektoren, Baudirektorinnen	+1	+1	kostenwirksame Hebung von BesGr A 14 BOR
A14 Bauoberräte, Bauoberrätinnen	-1	-1	kostenwirksame Hebung nach BesGr A 15 BD
A13 Technische Oberamtsräte, Technische +AZ Oberamtsrätinnen	+1	+1	kostenwirksame Hebung von BesGr A 13 TOAR
A13 Technische Oberamtsräte, Technische Oberamtsrätinnen	-1	-1	kostenwirksame Hebung nach BesGr A 13 + AZ TOAR
	+2	+2	kostenwirksame Hebung von BesGr A 12 TAR
A12 Technische Amtsräte, Technische Amtsrätinnen	-2	-2	kostenwirksame Hebung nach BesGr A 13 TOAR
	+5	+5	kostenwirksame Hebung von BesGr A 11 TA
A11 Technische Amtmänner, Technische Amtfrauen	-5	-5	kostenwirksame Hebung nach BesGr A 12 TAR
A 9 Technische Amtsinspektoren, +AZ Technische Amtsinspektorinnen	+3	+4	kostenwirksame Hebung nach BesGr A 9 + AZ TAI
A 9 Technische Amtsinspektoren, Technische Amtsinspektorinnen	-3	-4	kostenwirksame Hebung nach BesGr A 9 + AZ TAI
	+7	+7	kostenwirksame Hebung von BesGr A 8 THS
A 8 Technische Hauptsekretäre, Technische Hauptsekretärinnen	-7	-7	kostenwirksame Hebung nach BesGr A 9 TAI
	+5	+5	kostenwirksame Hebung von BesGr A 7 TOS
A 7 Technische Obersekretäre, Technische Obersekretärinnen	-5	-5	kostenwirksame Hebung nach BesGr A 8 THS
Summe kostenwirksame Hebung	-	-	
kostenwirksame Hebung (Neues Dienstrecht in Bayern)			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A15 Baudirektoren, Baudirektorinnen	-	+1	kostenwirksame Hebung von BesGr A14 (BOR)
A14 Bauoberräte, Bauoberrätinnen	-	-1	kostenwirksame Hebung nach BesGr A15 (BD)
A13 Technische Oberamtsräte, Technische Oberamtsrätinnen	+5	+6	kostenwirksame Hebung von BesGr A12 (TAR)
A12 Technische Amtsräte, Technische Amtsrätinnen	-5	-6	kostenwirksame Hebung nach BesGr A13 (TOAR)
	+5	+3	kostenwirksame Hebung von BesGr A11 (TA)
A11 Technische Amtmänner, Technische Amtfrauen	-5	-3	kostenwirksame Hebung nach BesGr A12 (TAR)
	-	+6	kostenwirksame Hebung von BesGr A10 (TOI)

08 30
Ämter für Ländliche Entwicklung

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2008	2009	2010
1	2	3	4	5	6
noch 428 01					
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 8	E 8	58,80	58,80	58,80
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6	E 6	70,40	63,25	63,25
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 5	E 5	44,80	39,80	39,80
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 3	E 3	3	3	3
	Zusammen		273,50	260,85	260,85
	Zugang/Abgang			-12,65	-
	Allgemeiner Vermerk zu Titel 428 01:				
	<i>1 Stelle kann mit einem Arbeitnehmer/Arbeitnehmerin vergleichbar der nächstniedrigeren Laufbahngruppe besetzt werden.</i>				
	Leerstellen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 10	E 10	3	3	3
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 9	E 9	1	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 8	E 8	7	7	7
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6	E 6	8	8	8
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 5	E 5	2	2	2
	Zusammen		21	21	21
428 21	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		61	61	61
	Zusammen		61	61	61
	Gesamtübersicht				
422 01	Planmäßige Beamte		1.146,20	1.085,45	1.085,45
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		34	34	34
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		273,50	260,85	260,85
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		1.453,70	1.380,30	1.380,30
	Ferner:				
428 21	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		61	61	61
	Personalsoll B		61	61	61
	Gesamtsumme Personalsoll A + B		1.514,70	1.441,30	1.441,30

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2009	2010	
1	2	3	4
A10 Technische Oberinspektoren, Technische Oberinspektorinnen	-	+6	kostenwirksame Hebung von BesGr A 9 (RI)
A 9 Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	-	-6	kostenwirksame Hebung nach BesGr A11 (TA)
A 9 Technische Amtsinspektoren, +AZ Technische Amtsinspektorinnen	-	+6	Umwandlung von BesGr A 9 (TAI)
A 9 Technische Amtsinspektoren, Technische Amtsinspektorinnen	+4	-6	kostenwirksame Hebung nach BesGr A10 (TOI)
A 9 Technische Amtsinspektoren, Technische Amtsinspektorinnen	-4	+3	kostenwirksame Hebung von BesGr A 9 (TAI)
A 8 Technische Hauptsekretäre, Technische Hauptsekretärinnen	-	-6	Umwandlung nach BesGr A 9 (RI)
	+12	+6	kostenwirksame Hebung von BesGr A 8 (THS)
	-12	-6	kostenwirksame Hebung nach BesGr A 9 (TAI)
A 7 Technische Obersekretäre, Technische Obersekretärinnen	+13	+6	kostenwirksame Hebung von BesGr A 7 (TOS)
	-13	-6	kostenwirksame Hebung nach BesGr A 8 (THS)
Summe kostenwirksame Hebung (Neues Dienstrecht in Bayern)	-	-	
Zu- und Abgang Personalsoll A	-73,40	-	

08 40

Ämter für Landwirtschaft und Forsten sowie staatliche agrarwirtschaftliche Fachschulen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2008	2009	2010
1	2	3	4	5	6
422 01	Planmäßige Beamte				
	a) Landwirtschaft				
	Leitende Landwirtschaftsdirektoren, Leitende Landwirtschaftsdirektorinnen <i>1 Stelle ku nach BesGr A16 ab 01.01.2008</i> <i>1 Stelle ku nach BesGr A16 zum 01.07.2011</i>	A16+AZ	9	9	9
	Leitende Hauswirtschaftsdirektoren, Leitende Hauswirtschaftsdirektorinnen	A16	2	2	2
	Leitende Landwirtschaftsdirektoren, Leitende Landwirtschaftsdirektorinnen		46,25	46,25	46,25
	Landwirtschaftsdirektoren, Landwirtschaftsdirektorinnen	A15	153,75	162,75	172,75
	Hauswirtschaftsdirektoren, Hauswirtschaftsdirektorinnen		29,29	29,29	29,29
	Landwirtschaftsoberräte, Landwirtschaftsoberrätinnen	A14	175,15	156,70	146,70
	Hauswirtschaftsoberräte, Hauswirtschaftsoberrätinnen <i>5,8 Stellen kw ab 01.01.2009 (Rückzug des Staates aus der Ernährungsberatung)</i>		89,50	89,50	89,50
	Landwirtschaftsräte, Landwirtschaftsrätinnen	A13	56	45,75	45,75
	Hauswirtschaftsräte, Hauswirtschaftsrätinnen <i>4,5 Stellen kw ab 01.01.2009 (Rückzug des Staates aus der Ernährungsberatung)</i>		32,16	30,16	30,16
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen im gehobenen landwirtschaftlich- technischen Dienst	A13+AZ	10,25	14,25	15,25
	Oberamtsrat, Oberamtsrätin	A13	1	1	1
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen im gehobenen landwirtschaftlich- technischen Dienst		51,75	58,75	73,75
	Landwirtschaftsamtsräte, Landwirtschaftsamtsrätinnen	A12	197,50	200,50	201,50
	Regierungsamtman, Regierungsamtfrau	A11	0,50	0,50	0,50
	Fachlehrer, Fachlehrerinnen (Eingangsamtsamt in BesGr A 10)		8,70	8,70	8,70
	Landwirtschaftsamtmänner, Landwirtschaftsamtfrauen		230,87	209,87	199,87
	Landwirtschaftsamtmänner, Landwirtschaftsamtfrauen (Verwendungsaufstieg)		5	9	9
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	A10	1,50	-	-
	Fachlehrer, Fachlehrerinnen (Eingangsamtsamt)		18,23	16,43	16,43
	Landwirtschaftsoberinspektoren, Landwirtschaftsoberinspektorinnen		120,51	106,26	99,26
	Landwirtschaftsoberinspektoren, Landwirtschaftsoberinspektorinnen (Verwendungsaufstieg)		11	8	8
	Landwirtschaftsinspektoren, Landwirtschaftsinspektorinnen (Verwendungsaufstieg)	A 9	4	3	3
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen <i>1 Stelle kw ab 01.01.2009 (Rückzug des Staates aus der Ernährungsberatung)</i>	A 9+AZ	21	24	26
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen <i>1 Stelle kw ab 01.01.2009 (Rückzug des Staates aus der Ernährungsberatung)</i>	A 9	79	84	92
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	A 8	6	6	6
	Landwirtschaftshauptsekretäre, Landwirtschaftshauptsekretärinnen <i>7,25 Stellen kw ab 01.01.2009 (Rückzug des Staates aus der Ernährungsberatung)</i>		125,50	125	128
	Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	A 7	13,50	6,30	6,30
	Landwirtschaftsobersekretäre, Landwirtschaftsobersekretärinnen <i>11 Stellen kw ab 01.01.2009 (Rückzug des Staates aus der Ernährungsberatung)</i>		118,22	94,17	81,17
	Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	A 6	3	2	2

Ämter für Landwirtschaft und Forsten sowie staatliche agrarwirtschaftliche Fachschulen

Erläuterungen				
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2009	2010		
1	2	3	4	
Personalsoll A (Personal auf Stellen)				
Einsparung				
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte (Landwirtschaft))				
A15	Landwirtschaftsdirektoren, Landwirtschaftsdirektorinnen	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2006
A14	Landwirtschaftsoberräte, Landwirtschaftsoberrätinnen	-4	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2006
		-0,25	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2007
A13	Landwirtschaftsräte, Landwirtschaftsrätinnen	-4	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2006
		-6,25	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2007
	Hauswirtschaftsräte, Hauswirtschaftsrätinnen	-2	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2007
A10	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	-1,19	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2006
		-0,31	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2007
	Landwirtschaftsoberinspektoren, Landwirtschaftsoberinspektorinnen	-6,01	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2006
		-4,44	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2007
A 7	Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2007
	Landwirtschaftsobersekretäre, Landwirtschaftsobersekretärinnen	-1,50	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2006
		-3,25	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2007
A 6	Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2007
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte (Forsten))				
A16	Leitende Forstdirektoren, Leitende Forstdirektorinnen	-2,75	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2006
A15	Forstdirektoren, Forstdirektorinnen	-5,50	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2006
		-5	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2007
A14	Forstoberräte, Forstoberrätinnen	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2007
A13	Forsträte, Forsträtinnen	-4	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2006
A10	Forstoberinspektoren, Forstoberinspektorinnen	-11	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2006
A 9	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	-2,50	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2006
	Betriebsinspektoren, Betriebsinspektorinnen	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2006
A 5	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2006

08 40

Ämter für Landwirtschaft und Forsten sowie staatliche agrarwirtschaftliche Fachschulen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2008	2009	2010
1	2	3	4	5	6
noch 422 01	Betriebsassistent, Betriebsassistentin	A 5	1	1	1
	Zusammen		1.621,13	1.550,13	1.550,13
	Zugang/Abgang			-71	-
	Gliederung nach Laufbahngruppen				
	- höherer Dienst		593,10	571,40	571,40
	- gehobener Dienst		660,81	636,26	636,26
	- mittlerer Dienst		366,22	341,47	341,47
	- einfacher Dienst		1	1	1
	Allgemeine Vermerke zu Titel 422 01 :				
	1) Die Stellen (Planstellen und Leerstellen) der BesGr A 15 und darunter sowie bis zu 2 Stellen der BesGr A 16 bei Kap. 08 20, 08 25, 08 40 (Titel 422 01a), 08 42 und 08 72 sind gegenseitig übertragbar.				
	2) Vgl. Rückfallvermerk im Kap. 05 02 (Wechsel von Beschäftigten in den Verwaltungsbereich der Schulen).				
422 01	Planmäßige Beamte				
	b) Forsten				
	Leitende Forstdirektoren, Leitende Forstdirektorinnen	A16	22	21,25	24,25
	Forstdirektoren, Forstdirektorinnen	A15	81,75	73,25	77,25
	Forstoberräte, Forstoberrätinnen	A14	124,15	113,15	106,15
	Forsträte, Forsträtinnen	A13	4	-	-
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen im gehobenen technischen Forstdienst	A13+AZ	10,25	10,25	10,25
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	A13	6	11	12
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen im gehobenen technischen Forstdienst		43	42	48
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	A12	33	28	29
	Forstamtsräte, Forstamtsrätinnen		135,55	154,55	170,55
	Regierungsamt männer, Regierungsamt frauen	A11	40,05	47,05	55,05
	Regierungsamt mann, Regierungsamt frau (Verwendungsaufstieg)		1	1	1
	Forstamt männer, Forstamt frauen		366	343	321
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	A10	22	15,50	5,50
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen (Verwendungsaufstieg)		4	5	5
	Forstoberinspektoren, Forstoberinspektorinnen		15	4	4
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	A 9	2,50	-	-
	Regierungsinspektor, Regierungsinspektorin (Verwendungsaufstieg)		1	1	1
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9+AZ	3,50	2,50	4,50
	Betriebsinspektoren, Betriebsinspektorinnen		2	1	1
	1 Stelle ku nach BesGr A 10 (Forstoberinspektoren)				
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9	25,75	28,75	28,75
	Betriebsinspektor, Betriebsinspektorin		1	-	-
	Forsthauptsekretäre, Forsthauptsekretärinnen	A 8	16,25	17,25	21,25
	Forstobersekretäre, Forstobersekretärinnen	A 7	23,63	18,63	12,63

Ämter für Landwirtschaft und Forsten sowie staatliche agrarwirtschaftliche Fachschulen

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2009	2010	
1	2	3	4
Titel 428 01 (Landwirtschaft)			
E 5 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-6,30	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2006
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-4,03	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2007
Titel 428 02 (Forsten)			
E 8 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-2,88	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2006
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2007
E 6 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-6,55	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2006
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-8,10	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2007
E 5 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-19,07	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2006
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-4,35	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2007
Summe Einsparung	-122,23	-	
Umsetzung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte (Landwirtschaft))			
A15 Landwirtschaftsdirektoren, Landwirtschaftsdirektorinnen	-2	-	Umsetzung nach 08 42 wegen Verwaltungsreform
A14 Landwirtschaftsoberräte, Landwirtschaftsoberrätinnen	-2	-	Umsetzung nach 08 42 wegen Verwaltungsreform
	-0,20	-	Umsetzung und Umwandlung nach 06 01 / 422 01 BesGr A14 ORR
A11 Landwirtschaftsamtmänner, Landwirtschaftsamtfrauen	-0,50	-	Umsetzung und Umwandlung nach 03 07 / 422 01 BesGr A11 wegen Neustrukturierung der Rechenzentren und IT-Betriebszentren
	-0,50	-	Umsetzung nach 06 15/422 01 wegen Konzentration der Reisekostenabrechnung beim LfF und Umwandlung nach BesGr A 11 RA
A10 Fachlehrer, Fachlehrerinnen (Eingangsamt)	-9 -1,80	-	Umsetzung nach 08 42 wegen Verwaltungsreform
	-0,50	-	Umsetzung nach 05 12/422 01 wegen Wechsel von Beschäftigten aus Reformbereichen in den Schuldienst
Landwirtschaftsoberinspektoren, Landwirtschaftsoberinspektorinnen	-0,50	-	Umsetzung und Umwandlung nach 03 07 / 422 01 BesGr A10 wegen Neustrukturierung der Rechenzentren und IT-Betriebszentren
	-0,30	-	Umsetzung nach 06 15/422 01 wegen Konzentration der Reisekostenabrechnung beim LfF und Umwandlung nach BesGr A 10 ROI
Landwirtschaftsoberinspektoren, Landwirtschaftsoberinspektorinnen (Verwendungsaufstieg)	-2	-	Umsetzung nach 08 42 wegen Verwaltungsreform
A 9 Landwirtschaftsinspektoren, Landwirtschaftsinspektorinnen (Verwendungsaufstieg)	-1	-	Umsetzung und Umwandlung nach 08 42 / 422 01 BesGr A 9 LI

08 40

Ämter für Landwirtschaft und Forsten sowie staatliche agrarwirtschaftliche Fachschulen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2008	2009	2010
1	2	3	4	5	6
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterin	A 5	1	-	-
	Zusammen		984,38	938,13	938,13
	Zugang/Abgang			-46,25	-
	Gliederung nach Laufbahngruppen				
	- höherer Dienst		231,90	207,65	207,65
	- gehobener Dienst		679,35	662,35	662,35
	- mittlerer Dienst		72,13	68,13	68,13
	- einfacher Dienst		1	-	-
	Allgemeine Vermerke zu Titel 422 01 (Planmäßige Beamte b) Forsten):				
	1) Die Stellen des höheren Dienstes, des gehobenen Dienstes und des mittleren Dienstes bei den Kapiteln 08 07, 08 08, 08 40 (Titel 422 01b) und 08 42 (Titel 422 01b) können gegenseitig in Anspruch genommen werden.				
	2) Vgl. Rückfallvermerk im Kap. 05 02 (Wechsel von Beschäftigten in den Verwaltungsbereich der Schulen).				
422 01	Planmäßige Beamte a) Landwirtschaft				
	Leerstellen				
	Leitende Landwirtschaftsdirektoren, Leitende Landwirtschaftsdirektorinnen	A16	4	4	4
	Landwirtschaftsdirektoren, Landwirtschaftsdirektorinnen	A15	2	2	2
	Landwirtschaftsoberräte, Landwirtschaftsoberrätinnen	A14	8	8	8
	Hauswirtschaftsoberräte, Hauswirtschaftsoberrätinnen		12	12	12
	Landwirtschaftsräte, Landwirtschaftsrätinnen	A13	3	3	3
	Hauswirtschaftsräte, Hauswirtschaftsrätinnen		46	46	46
	Landwirtschaftsamtsräte, Landwirtschaftsamtsrätinnen	A12	2	2	2
	Fachlehrer, Fachlehrerinnen (Eingangsamtsamt in BesGr A 10)	A11	5	5	5
	Landwirtschaftsamtmänner, Landwirtschaftsamtfrauen		9	9	9
	Fachlehrer, Fachlehrerinnen (Eingangsamtsamt)	A10	64	64	64
	Landwirtschaftsoberinspektoren, Landwirtschaftsoberinspektorinnen		47	47	47
	Amtsinspektor, Amtsinspektorin	A 9	1	1	1
	Regierungshauptsekretär, Regierungshauptsekretärin	A 8	1	1	1
	Landwirtschaftshauptsekretäre, Landwirtschaftshauptsekretärinnen		5	5	5
	Regierungsobersekretär, Regierungsobersekretärin	A 7	1	1	1
	Landwirtschaftsobersekretäre, Landwirtschaftsobersekretärinnen		53	53	53
	Zusammen		263	263	263
422 01	Planmäßige Beamte b) Forsten				
	Leerstellen				
	Leitende Forstdirektoren, Leitende Forstdirektorinnen	A16	2	-	-
	Forstdirektoren, Forstdirektorinnen	A15	4	4	4
	Forstoberräte, Forstoberrätinnen	A14	22	10	10
	Forstrat, Forsträtin	A13	1	-	-
	Oberamtsrat, Oberamtsrätin	A13	1	-	-
	Forstamtsräte, Forstamtsrätinnen	A12	7	7	7
	Forstamtmänner, Forstamtfrauen	A11	6	6	6

Ämter für Landwirtschaft und Forsten sowie staatliche agrarwirtschaftliche Fachschulen

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2009	2010	
1	2	3	4
Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	-1	-	Umsetzung nach 06 15/422 01 wegen Konzentration der Reisekostenabrechnung beim LfF
A 8 Landwirtschaftshauptsekretäre, Landwirtschaftshauptsekretärinnen	-2,50	-	Umsetzung nach 06 15/422 01 wegen Konzentration der Reisekostenabrechnung beim LfF und Umwandlung nach BesGr A 8 RHS
A 7 Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	-5,70	-	Umsetzung nach 06 15/422 01 wegen Konzentration der Reisekostenabrechnung beim LfF
Landwirtschaftsobersekretäre, Landwirtschaftsobersekretärinnen	-0,50 -2	- -	Umsetzung nach 08 20 Umsetzung nach 06 15/422 01 wegen Konzentration der Reisekostenabrechnung beim LfF und Umwandlung nach BesGr A 7 ROS
	-3,30	-	Umsetzung nach 08 42 wegen Verwaltungsreform
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte (Forsten))			
A15 Forstdirektoren, Forstdirektorinnen	-1	-	Umsetzung nach 08 42 zur Anpassung des Stellenplans entsprechend der tatsächlichen Besetzung
A14 Forstoberräte, Forstoberrätinnen	-5 -2	- -	Umsetzung nach 08 08 zur Anpassung an die Personalsollausstattung Umsetzung und Umwandlung nach 08 07 / 422 01
A13 Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen im gehobenen technischen Forstdienst	-2	-	Umsetzung nach 08 08 / 422 01
A11 Forstamtmänner, Forstamtfrauen	-3	-	Umsetzung, Umwandlung und Hebung nach 05 12 / 422 01 BesGr A12 (Lehrer) wegen Wechsel von Beschäftigten aus Reformbereichen in den Schuldienst
A10 Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen Forstoberinspektoren, Forstoberinspektorinnen	+0,50 -1 -1	- - -	Umsetzung von 03 08 wegen Neukonzeption der Jägerprüfung Umsetzung nach 03 07 wegen Neustrukturierung der Rechenzentren und IT-Betriebszentren Umsetzung, Umwandlung und Hebung nach 05 12 / 422 01 BesGr A12 (Lehrer) wegen Wechsel von Beschäftigten aus Reformbereichen in den Schuldienst
A 7 Forstobersekretäre, Forstobersekretärinnen	+1 +1	- -	Umsetzung von 08 08 / 422 01 Umsetzung von 03 09 wegen Neukonzeption der Jägerprüfung
Titel 428 01 (Landwirtschaft)			
E 8 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	Umsetzung nach 06 15 wegen Konzentration der Reisekostenabrechnung beim LfF
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-5 -0,50	- -	Umsetzung nach 08 42 wegen Verwaltungsreform Umsetzung nach 03 07 wegen Neustrukturierung der Rechenzentren und IT-Betriebszentren
E 6 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-2	-	Umsetzung nach 06 15/428 01 wegen Konzentration der Reisekostenabrechnung beim LfF
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen E 5 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-3 -0,40	- -	Umsetzung nach 08 42 wegen Verwaltungsreform Umsetzung nach 15 07 wegen Versetzung einer Beschäftigten an die LMU München
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-7	-	Umsetzung nach 08 42 wegen Verwaltungsreform

08 40

Ämter für Landwirtschaft und Forsten sowie staatliche agrarwirtschaftliche Fachschulen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2008	2009	2010
1	2	3	4	5	6
noch					
422 01	Forstoberinspektoren, Forstoberinspektorinnen	A10	10	5	5
	Forsthauptsekretäre, Forsthauptsekretärinnen	A 8	8	8	8
	Forstobersekretäre, Forstobersekretärinnen	A 7	2	2	2
	Zusammen		63	42	42
	Zugang/Abgang			-21	-
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst				
	a) Landwirtschaft				
	Landwirtschafts- und Hauswirtschaftsreferendare, Landwirtschafts- und Hauswirtschaftsreferendarinnen	A13	30	30	30
	Anwärter und Anwärtinnen für den gehobenen landw.-technischen Dienst, landw.-hauswirtschaftliche Fachlehreranwärter oder Fachlehreranwärtinnen	A10	30	30	30
	Anwärter und Anwärtinnen für den mittleren landw.-technischen Dienst	A 7	15	15	15
	Zusammen		75	75	75
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst				
	b) Forsten				
	Regierungsinspektoranwärter, Regierungsinspektoranwärtinnen	A 9	20	20	20
	Forstsekretäranwärter, Forstsekretäranwärtinnen	A 6	18	18	18
	Zusammen		38	38	38
422 26	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (Forsten)				
	Forstreferendare, Forstreferendarinnen	A13	100	100	100
	Forstanwärter, Forstanwärtinnen	A10	100	100	100
	Zusammen		200	200	200
422 31	Abgeordnete Beamte				
	a) Landwirtschaft				
		A16+AZ - A13	1	1	1
		A13+AZ - A9	1	1	1
		A9+AZ - A6	1	1	1
	Zusammen		3	3	3
422 31	Abgeordnete Beamte				
	b) Forsten				
		A16+AZ - A13	4	4	4
		A13+AZ - A9	4	4	4
		A9+AZ - A6	1	1	1
	Zusammen		9	9	9
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Landwirtschaft)				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 13Ü	E 13Ü	0,35	0,35	0,35
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 13	E 13	3,74	3,74	3,74
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 12	E 12	25	25	25

Ämter für Landwirtschaft und Forsten sowie staatliche agrarwirtschaftliche Fachschulen

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2009	2010	
1	2	3	4
Titel 428 02 (Forsten)			
E 10 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	Umsetzung und Umwandlung nach 08 08 / 428 01 EGr 10
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1	-	Umsetzung von 03 08 / 428 01 EGr 10 wegen Neukonzeption der Jägerprüfung
E 9 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-3	-	Umsetzung und Umwandlung nach 06 15 / 428 01 EGr 9 wegen Konzentration der Reisekosten-, Trennungsgeld- und Umzugskostenabrechnung
E 8 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	Umsetzung und Umwandlung nach 08 07 / 428 01 EGr 8
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-0,50	-	Umsetzung nach 03 07 wegen Neustrukturierung der Rechenzentren und IT-Betriebszentren
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+0,50	-	Umsetzung von 03 08 / 428 01 EGr 8 wegen Neukonzeption der Jägerprüfung
E 6 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-0,50	-	Umsetzung und Umwandlung nach 06 15 / 428 01 EGr 6 wegen Konzentration der Reisekosten-, Trennungsgeld- und Umzugskostenabrechnung
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-0,28	-	Umsetzung und Umwandlung nach 05 19 / 428 01 EGr 6 wegen Versetzung zur Schulverwaltung
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von 08 07 / 428 01 EGr 6
E 5 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	Umsetzung und Umwandlung nach 06 15 / 428 01 EGr 5 wegen Konzentration der Reisekosten-, Trennungsgeld- und Umzugskostenabrechnung
Summe Umsetzung	-70,98	-	
Umwandlung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte (Forsten))			
A10 Forstoberinspektoren, Forstoberinspektorinnen	+1	-	Umwandlung und Hebung von 422 01 BesGr A 9+AZ (Betriebsinspektor)
A 9 Betriebsinspektoren, +AZ Betriebsinspektorinnen	-1	-	Umwandlung und Hebung nach 422 01 BesGr A10 (Forstoberinspektor)
Summe Umwandlung	-	-	
kostenwirksame Hebung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte (Landwirtschaft))			
A15 Landwirtschaftsdirektoren, Landwirtschaftsdirektorinnen	+8	+6	kostenwirksame Hebung von BesGr A 14 LOR
A14 Landwirtschaftsoberräte, Landwirtschaftsoberrätinnen	-8	-6	kostenwirksame Hebung nach BesGr A 15 LD
A13 Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen im gehobenen landwirtschaftlich- technischen Dienst	+4	+5	kostenwirksame Hebung von BesGr A 12 LAR
A12 Landwirtschaftsamtsräte, Landwirtschaftsamtsrätinnen	-4	-5	kostenwirksame Hebung nach BesGr A 13 OAR geh. landw.-techn. Dienst
A11 Landwirtschaftsamtmänner, Landwirtschaftsamtfrauen	+3 -3	+5 -5	kostenwirksame Hebung von BesGr A 11 LA kostenwirksame Hebung nach BesGr A 12 LAR
A 9 Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	+3	+3	kostenwirksame Hebung von BesGr A 8 LHS
A 8 Landwirtschaftshauptsekretäre, Landwirtschaftshauptsekretärinnen	-3	-3	kostenwirksame Hebung nach BesGr A 9 AI
	+4	+4	kostenwirksame Hebung von BesGr A 7 LOS

08 40

Ämter für Landwirtschaft und Forsten sowie staatliche agrarwirtschaftliche Fachschulen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2008	2009	2010
1	2	3	4	5	6
noch 428 01	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 11	E 11	8,76	8,76	8,76
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 9 <i>Zu EGr 9 und EGr 8 2,75 Stellen kw ab 01.01.2009 (Rückzug des Staates aus der Ernährungsberatung)</i>	E 9	101,34	101,34	101,34
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 8 <i>Zu EGr 8 und EGr 6 1) 0,5 Stelle kw ab 01.01.2009 (Rückzug des Staates aus der Ernährungsberatung) 2) Vgl. Vermerk zu EGr 9</i>	E 8	46	39,50	39,50
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6 <i>Vgl. Vermerk zu EGr 8</i>	E 6	125,50	120,50	120,50
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 5	E 5	113,30	95,57	95,57
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 3	E 3	1	1	1
	Zusammen Zugang/Abgang		424,99	395,76 -29,23	395,76 -
	Allgemeiner Vermerk zu Titel 428 01: <i>1 Stelle kann mit einem Arbeitnehmern/Arbeitnehmerin vergleichbar der nächstniedrigeren Laufbahngruppe besetzt werden.</i>				
	Leerstellen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 12	E 12	1	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 10	E 10	3	3	3
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 9	E 9	6	6	6
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 8	E 8	17	17	17
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6	E 6	21	21	21
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 5	E 5	16	16	16
	Zusammen		64	64	64
428 02	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Forsten)				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 15	E 15	1	-	-
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 14	E 14	1,70	1,70	1,70
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 13	E 13	-	-	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 12	E 12	1	1	-
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 10	E 10	2	2	2
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 9	E 9	18	15	16
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 8	E 8	39,88	35	35
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6	E 6	134,55	120,12	119,12
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 5	E 5	75,05	50,63	50,63
	Außertariflicher Arbeitnehmer, Außertarifliche Arbeitnehmerin <i>Die maximale Höhe des monatlichen Entgelts (im Sinne eines Tabellenentgelts ohne Zulagen, Zuschläge und sonstige Leistungen) entspricht der jeweiligen Stufe des Grundgehalts der Besoldungsgruppe A16. Für die Jahressonderzahlung, Zulagen, Zuschläge usw. gelten die Bestimmungen des TV-L entsprechend.</i>		-	1	1
	Zusammen Zugang/Abgang		273,18	226,45 -46,73	226,45 -

Ämter für Landwirtschaft und Forsten sowie staatliche agrarwirtschaftliche Fachschulen

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2009	2010	
1	2	3	4
A 7 Landwirtschaftsobersekretäre, Landwirtschaftsobersekretärinnen	-4	-4	kostenwirksame Hebung nach BesGr A 8 LHS
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte (Forsten))			
A15 Forstdirektoren, Forstdirektorinnen	+3	+4	kostenwirksame Hebung von BesGr A14 (Forstoberrat)
A14 Forstoberräte, Forstoberrätinnen	-3	-4	kostenwirksame Hebung nach BesGr A15 (Forstdirektor)
A13 Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	+5	+1	kostenwirksame Hebung von BesGr A12 (Regierungsamtsrat)
Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen im gehobenen technischen Forstdienst	-	+3	kostenwirksame Hebung von BesGr A12 (Forstamtsrat)
A12 Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	-5	-1	kostenwirksame Hebung nach BesGr A13 (Oberamtsrat)
	-	+2	kostenwirksame Hebung von BesGr A11 (Regierungsamtsmann)
Forstamtsräte, Forstamtsrätinnen	+16	+19	kostenwirksame Hebung von BesGr A11 (Forstamtsmann)
	-	-3	kostenwirksame Hebung nach BesGr A13 (Oberamtsrat Forstdienst)
A11 Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen	+3	+4	kostenwirksame Hebung von BesGr A10 (Regierungsoberinspektor)
	-	-2	kostenwirksame Hebung nach BesGr A12 (Regierungsamtsrat)
Forstamtmänner, Forstamtfrauen	-16	-19	kostenwirksame Hebung nach BesGr A12 (Forstamtsrat)
A10 Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	-3	-4	kostenwirksame Hebung nach BesGr A11 (Regierungsamtsmann)
Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen (Verwendungsaufstieg)	+1	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A 9+AZ (Amtsinspektor)
A 9 +AZ Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	-1	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A10 (Regierungsoberinspektor VWA)
A 9 Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	+3	+2	kostenwirksame Hebung von BesGr A 8 (Forsthauptsekretär)
A 8 Forsthauptsekretäre, Forsthauptsekretärinnen	-3	-2	kostenwirksame Hebung nach BesGr A 9 (Amtsinspektor)
	+3	+2	kostenwirksame Hebung von BesGr A 7 (Forstobersekretär)
A 7 Forstobersekretäre, Forstobersekretärinnen	-3	-2	kostenwirksame Hebung nach BesGr A 8 (Forsthauptsekretär)
Titel 428 02 (Forsten)			
E 15 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	kostenwirksame Hebung nach EGr - - - (außertarifliche Arbeitnehmer)
E 13 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-	+1	kostenwirksame Hebung von EGr 12
E 12 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-	-1	kostenwirksame Hebung nach EGr 13
E 9 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-	+1	kostenwirksame Hebung von EGr 8
E 8 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-	+1	kostenwirksame Hebung von EGr 7
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-	-1	kostenwirksame Hebung nach EGr 9
E 7 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-	+1	kostenwirksame Hebung von EGr 6
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-	-1	kostenwirksame Hebung nach EGr 8
E 6 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-	-1	kostenwirksame Hebung nach EGr 7
Außertarifliche Arbeitnehmer, Außertarifliche Arbeitnehmerinnen	+1	-	kostenwirksame Hebung von EGr 15
Summe kostenwirksame Hebung	-	-	

08 40

Ämter für Landwirtschaft und Forsten sowie staatliche agrarwirtschaftliche Fachschulen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2008	2009	2010
1	2	3	4	5	6
noch 428 02	Leerstellen Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 8	E 8	44	20	20
	Zusammen		44	20	20
	Zugang/Abgang			-24	-
428 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Forsten) Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		7	7	7
	Zusammen		7	7	7
428 21	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Landwirtschaft) Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		69	68,03	68,03
	Auszubildende		2	2	2
	Zusammen		71	70,03	70,03
	Zugang/Abgang			-0,97	-
428 22	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Forsten) Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		4,50	22,50	22,50
	Zusammen		4,50	22,50	22,50
	Zugang/Abgang			+18	-
428 28	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Forsten) Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		120	92	92
	Zusammen		120	92	92
	Zugang/Abgang			-28	-
429 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Landwirtschaft) Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin		1	1	1
	Zusammen		1	1	1
	Allgemeiner Vermerk zu Titel 429 01: <i>Zu Lasten der Mittel darf ein Arbeitnehmer mit einem unbefristeten Arbeitsvertrag beschäftigt werden, soweit und solange die Ausgaben vollständig vom Zweckverband Großräumige Wasserversorgung Landkreis Starnberg erstattet werden.</i>				

Ämter für Landwirtschaft und Forsten sowie staatliche agrarwirtschaftliche Fachschulen

Erläuterungen				
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2009	2010		
1	2	3	4	
kostenwirksame Hebung (Neues Dienstrecht in Bayern)				
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte (Landwirtschaft))				
A15	Landwirtschaftsdirektoren, Landwirtschaftsdirektorinnen	+4	+4	kostenwirksame Hebung von BesGr A14 (LOR)
A14	Landwirtschaftsoberräte, Landwirtschaftsoberrätinnen	-4	-4	kostenwirksame Hebung nach BesGr A15 (LD)
A13 +AZ	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen im gehobenen landwirtschaftlich- technischen Dienst	+4	+1	kostenwirksame Hebung von BesGr A13
A13	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen im gehobenen landwirtschaftlich- technischen Dienst	-4	-1	kostenwirksame Hebung nach BesGr A13+AZ
A12	Landwirtschaftsamtsräte, Landwirtschaftsamtsrätinnen	+7 -7	+11 -11	kostenwirksame Hebung von BesGr A12 (LAR) kostenwirksame Hebung nach BesGr A13 (LOAR)
A11	Landwirtschaftsamtmänner, Landwirtschaftsamtfrauen	+11 -11	+12 -12	kostenwirksame Hebung von BesGr A11 (LA) kostenwirksame Hebung nach BesGr A12 (LAR)
A10	Landwirtschaftsamtmänner, Landwirtschaftsamtfrauen (Verwendungsaufstieg)	+3 +4	+7 -	kostenwirksame Hebung von BesGr A10 (LOI) kostenwirksame Hebung von BesGr A10 LOI (VWA)
A10	Landwirtschaftsoberinspektoren, Landwirtschaftsoberinspektorinnen	-3	-7	kostenwirksame Hebung nach BesGr A11 (LA)
A10	Landwirtschaftsoberinspektoren, Landwirtschaftsoberinspektorinnen (Verwendungsaufstieg)	-4	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A11 LA (VWA)
A 9 +AZ	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	+3 -3	- -	kostenwirksame Hebung von BesGr A 9+AZ (AI) kostenwirksame Hebung nach BesGr A10 (LWOI VWA)
A 9	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	+6 -6	+2 -2	kostenwirksame Hebung von BesGr A 9 kostenwirksame Hebung nach BesGr A 9+AZ
A 8	Landwirtschaftshauptsekretäre, Landwirtschaftshauptsekretärinnen	+9 -9	+7 -7	kostenwirksame Hebung von BesGr A 8 (LHS) kostenwirksame Hebung nach BesGr A 9 (AI)
A 7	Landwirtschaftsobersekretäre, Landwirtschaftsobersekretärinnen	+10 -10	+9 -9	kostenwirksame Hebung von BesGr A 7 (LOS) kostenwirksame Hebung nach BesGr A 8 (LHS)
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte (Forsten))				
A16	Leitende Forstdirektoren, Leitende Forstdirektorinnen	+2	+3	kostenwirksame Hebung von BesGr A15
A15	Forstdirektoren, Forstdirektorinnen	-2	-3	kostenwirksame Hebung nach BesGr A16
A14	Forstoberräte, Forstoberrätinnen	+2 -2	+3 -3	kostenwirksame Hebung von BesGr A14 kostenwirksame Hebung nach BesGr A15
A13	Forsträte, Forsträtinnen	+2 -2	- -	kostenwirksame Hebung von BesGr A13 kostenwirksame Hebung nach BesGr A14
A13	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	+2 -2	- -	Umwandlung von BesGr A13 Oberamtsrat Umwandlung nach BesGr A13 Forstrat
A13	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen im gehobenen technischen Forstdienst	+2 +1	- +3	kostenwirksame Hebung von BesGr A12 kostenwirksame Hebung von BesGr A12
A12	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	-2	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A13

08 40

Ämter für Landwirtschaft und Forsten sowie staatliche agrarwirtschaftliche Fachschulen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2008	2009	2010
1	2	3	4	5	6
	Gesamtübersicht				
422 01	Planmäßige Beamte a) Landwirtschaft		1.621,13	1.550,13	1.550,13
422 01	Planmäßige Beamte b) Forsten		984,38	938,13	938,13
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst a) Landwirtschaft		75	75	75
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst b) Forsten		38	38	38
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Landwirtschaft)		424,99	395,76	395,76
428 02	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Forsten)		273,18	226,45	226,45
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		3.416,68	3.223,47	3.223,47
	Ferner:				
422 26	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (Forsten)		200	200	200
428 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Forsten)		7	7	7
428 21	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Landwirtschaft)		71	70,03	70,03
428 22	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Forsten)		4,50	22,50	22,50
428 28	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Forsten)		120	92	92
429 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Landwirtschaft)		1	1	1
	Personalsoll B		403,50	392,53	392,53
	Gesamtsumme Personalsoll A + B		3.820,18	3.616	3.616

Ämter für Landwirtschaft und Forsten sowie staatliche agrarwirtschaftliche Fachschulen

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2009	2010	
1	2	3	4
	+2	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A11
Forstamtsräte, Forstamtsrätinnen	-1	-3	kostenwirksame Hebung nach BesGr A13
	+4	+3	kostenwirksame Hebung von BesGr A11
A11 Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen	-2	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A12
	+6	+6	kostenwirksame Hebung von BesGr A10
Forstamtmänner, Forstamtfrauen	-4	-3	kostenwirksame Hebung nach BesGr A12
A10 Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	-6	-6	kostenwirksame Hebung nach BesGr A11
	+2	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A 9
A 9 Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	-2	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A10
	+2	-	Umwandlung von BesGr A 9 Amtsinspektor
A 9 Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen +AZ	-	+2	kostenwirksame Hebung von BesGr A 9
A 9 Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	-2	-	Umwandlung nach BesGr A 9 Regierungsinspektor
	+2	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A 8
	-	-2	kostenwirksame Hebung nach BesGr A 9+AZ
A 8 Forsthauptsekretäre, Forsthauptsekretärinnen	-2	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A 9 Amtsinspektor
	+3	+4	kostenwirksame Hebung von BesGr A 7
A 7 Forstobersekretäre, Forstobersekretärinnen	-3	-4	kostenwirksame Hebung nach BesGr A 8
Summe kostenwirksame Hebung (Neues Dienstrecht in Bayern)	-	-	
Zu- und Abgang Personalsoll A	-193,21	-	
Personalsoll B (Personal aus Mitteln)			
Einsparung			
Titel 428 21 (Landwirtschaft) Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-0,97	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2007
Titel 428 28 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Forsten)) Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-10	-	Einsparung zur Anpassung an den tatsächlichen Bedarf
Summe Einsparung	-10,97	-	
Umwandlung			
Titel 428 22 (Forsten) Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+18	-	Umwandlung von 428 28 wegen Überführung vom MTW in den TV-L nach Tarifvertragsänderung

08 40

Ämter für Landwirtschaft und Forsten sowie staatliche agrarwirtschaftliche Fachschulen

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2009	2010	
1	2	3	4
Titel 428 28 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Forsten)) Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-18	-	Umwandlung nach 428 22 wegen Überführung vom MTW in den TV-L nach Tarifvertragsänderung
Summe Umwandlung	-	-	
Zu- und Abgang Personalsoll B	-10,97	-	
LEERSTELLEN			
Einsparung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte (Forsten))			
A16 Leitende Forstdirektoren, Leitende Forstdirektorinnen	-2	-	Einsparung zur Anpassung an den Bedarf
A14 Forstoberräte, Forstoberrätinnen	-12	-	Einsparung zur Anpassung an den Bedarf
A13 Forsträte, Forsträtinnen	-1	-	Einsparung zur Anpassung an den Bedarf
Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	-1	-	Einsparung zur Anpassung an den Bedarf
A10 Forstoberinspektoren, Forstoberinspektorinnen	-5	-	Einsparung zur Anpassung an den Bedarf
Titel 428 02 (Forsten)			
E 8 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-24	-	Einsparung zur Anpassung an den Bedarf
Summe Einsparung	-45	-	
Zu- und Abgänge insgesamt	-45	-	

08 42

Staatliche Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2008	2009	2010
1	2	3	4	5	6
422 01	Planmäßige Beamte				
	a) Landwirtschaft				
	Präsident der Staatlichen Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Präsidentin der Staatlichen Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	B 3	1	1	1
	Leitende Landwirtschaftsdirektoren, Leitende Landwirtschaftsdirektorinnen	A16	8	8	8
	Regierungsdirektor, Regierungsdirektorin	A15	1	-	-
	Landwirtschaftsdirektoren, Landwirtschaftsdirektorinnen		13,89	14,89	14,89
	Hauswirtschaftsdirektoren, Hauswirtschaftsdirektorinnen		3,50	3,50	3,50
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	A14	1	3	3
	Landwirtschaftsoberräte, Landwirtschaftsoberrätinnen		11,85	12,85	12,85
	Hauswirtschaftsoberräte, Hauswirtschaftsoberrätinnen		1,16	1,16	1,16
	Regierungsräte, Regierungsrätinnen	A13	2,25	1,25	1,25
	Landwirtschaftsräte, Landwirtschaftsrätinnen		4	3,50	3,50
	Hauswirtschaftsrat, Hauswirtschaftsrätin		0,75	0,75	0,75
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen im gehobenen landwirtschaftlich-technischen Dienst	A13+AZ	3	3	3
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	A13	1,75	1,75	1,75
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen im gehobenen landwirtschaftlich-technischen Dienst		8	3,50	4,50
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	A12	2,25	2,25	2,25
	Technischer Amtsrat, Technische Amtsrätin		1	-	-
	Landwirtschaftsamtsräte, Landwirtschaftsamtsrätinnen		5	5	4
	Regierungsamtsmann, Regierungsamtsfrau	A11	0,50	0,50	0,50
	Landwirtschaftsamtmänner, Landwirtschaftsamtsfrauen		5,50	14,50	14,50
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	A10	2,50	2,50	2,50
	Fachlehrer, Fachlehrerin (Eingangsamts)		0,50	0,50	0,50
	Landwirtschaftsüberinspektoren, Landwirtschaftsüberinspektorinnen		9,50	8,50	8,50
	Landwirtschaftsüberinspektoren, Landwirtschaftsüberinspektorinnen (Verwendungsaufstieg)		1	3	3
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	A 9	1,50	1,50	1,50
	Landwirtschaftsinspektor, Landwirtschaftsinspektorin		-	1	1
	Amtsinspektor, Amtsinspektorin	A 9+AZ	1	1	1
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9	17	19	21
	Landwirtschaftshauptsekretäre, Landwirtschaftshauptsekretärinnen	A 8	37,50	35,50	35,50
	Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	A 7	1,50	1,50	1,50
	Landwirtschaftsübersekretäre, Landwirtschaftsübersekretärinnen		34,65	35,45	33,45
	Zusammen		182,05	189,85	189,85
	Zugang/Abgang			+7,80	-
	Gliederung nach Laufbahngruppen				
	- höherer Dienst		48,40	49,90	49,90
	- gehobener Dienst		42	47,50	47,50
	- mittlerer Dienst		91,65	92,45	92,45
	Allgemeiner Vermerk zu Titel 422 01:				
	Vgl. Übertragbarkeitsvermerk für Stellen der BesGr A 16 und darunter bei Kap. 08 40/422 01a.				

Staatliche Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2009	2010	
1	2	3	4
Personalsoll A (Personal auf Stellen)			
Einsparung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte a) Landwirtschaft)			
A13 Landwirtschaftsräte, Landwirtschaftsrätinnen	-0,50	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2007
Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Landwirtschaft))			
E 5 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-0,50	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2007
Summe Einsparung	-1	-	
Umsetzung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte a) Landwirtschaft)			
A15 Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen Landwirtschaftsdirektoren, Landwirtschaftsdirektorinnen	-1 -1	- -	Umsetzung nach 03 07 wegen Neustrukturierung der Rechenzentren und IT-Betriebszentren Umsetzung und Umwandlung nach 03 07 / 422 01 BesGr A15 wegen Neustrukturierung der Rechenzentren und IT-Betriebszentren
A14 Landwirtschaftsoberräte, Landwirtschaftsoberrätinnen	+2 -1	- -	Umsetzung von 08 40 wegen Verwaltungsreform Umsetzung und Umwandlung nach 03 07 / 422 01 BesGr A14 wegen Neustrukturierung der Rechenzentren und IT-Betriebszentren
A13 Regierungsräte, Regierungsrätinnen Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen im gehobenen landwirtschaftlich-technischen Dienst	+2 -1 -4,50	- - -	Umsetzung von 08 40 wegen Verwaltungsreform Umsetzung nach 03 07 wegen Neustrukturierung der Rechenzentren und IT-Betriebszentren Umsetzung und Umwandlung nach 03 07 / 422 01 BesGr A13 wegen Neustrukturierung der Rechenzentren und IT-Betriebszentren
A12 Technische Amtsräte, Technische Amtsrätinnen	-1	-	Umsetzung nach 03 07 wegen Neustrukturierung der Rechenzentren und IT-Betriebszentren
A11 Landwirtschaftsamtmänner, Landwirtschaftsamtfrauen	-1	-	Umsetzung und Umwandlung nach 03 07 / 422 01 BesGr A11 wegen Neustrukturierung der Rechenzentren und IT-Betriebszentren
A10 Landwirtschaftsoberinspektoren, Landwirtschaftsoberinspektorinnen (Verwendungsaufstieg)	+9 +2	- -	Umsetzung von 08 40 wegen Verwaltungsreform Umsetzung von 08 40 wegen Verwaltungsreform
A 9 Landwirtschaftsinspektoren, Landwirtschaftsinspektorinnen	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von 08 40 / 422 01 BesGr A 9 LI (VWA)
A 8 Landwirtschaftshauptsekretäre, Landwirtschaftshauptsekretärinnen	-2	-	Umsetzung nach 06 15/422 01 wegen Konzentration der Reisekostenabrechnung beim LfF und Umwandlung nach BesGr A 8 RHS
A 7 Landwirtschaftsobersekretäre, Landwirtschaftsobersekretärinnen	-0,50 +3,30	- -	Umsetzung nach 06 15/422 01 wegen Konzentration der Reisekostenabrechnung beim LfF und Umwandlung nach BesGr A 7 ROS Umsetzung von 08 40 wegen Verwaltungsreform
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte b) Forsten)			
A15 Forstdirektoren, Forstdirektorinnen	+1	-	Umsetzung von 08 07 zur Anpassung des Stellenplans an die geänderte Kapitelstruktur

08 42

Staatliche Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2008	2009	2010
1	2	3	4	5	6
422 01	Planmäßige Beamte				
	b) Forsten				
	Forstdirektoren, Forstdirektorinnen	A15	-	2	2
	Forstoberrat, Forstoberrätin	A14	-	1	1
	Forstrat, Forsträtin	A13	-	1	1
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	A10	-	2	2
	Forsthauptsekretär, Forsthauptsekretärin	A 8	-	1	1
	Zusammen		-	7	7
	Zugang/Abgang			+7	-
	Gliederung nach Laufbahngruppen				
	- höherer Dienst		-	4	4
	- gehobener Dienst		-	2	2
	- mittlerer Dienst		-	1	1
<i>Allgemeiner Vermerk zu Titel 422 01 (Planmäßige Beamte b) Forsten):</i>					
<i>Vgl. Inanspruchnahmevermerk bei 08 40/422 01b.</i>					
422 01	Planmäßige Beamte				
	a) Landwirtschaft				
	Leerstellen				
	Landwirtschaftsdirektor, Landwirtschaftsdirektorin	A15	1	1	1
	Hauswirtschaftsoberräte, Hauswirtschaftsoberrätinnen	A14	3	3	3
	Hauswirtschaftsräte, Hauswirtschaftsrätinnen	A13	2	2	2
	Regierungsobersekretär, Regierungsobersekretärin	A 7	1	1	1
	Landwirtschaftsobersekretär, Landwirtschaftsobersekretärin		1	1	1
	Zusammen		8	8	8
	422 31	Abgeordnete Beamte			
		A16+AZ - A13	4	4	4
		A13+AZ - A9	18	18	18
		A9+AZ - A6	4	4	4
Zusammen			26	26	26
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Landwirtschaft)				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 11	E 11	7,50	3	3
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 10	E 10	1	-	-
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 9	E 9	8	6	6
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 8	E 8	7,38	12,38	12,38
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6	E 6	9	11	11
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 5	E 5	7,51	13,51	13,51
	Zusammen		40,39	45,89	45,89
Zugang/Abgang			+5,50	-	
428 02	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Forsten)				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 8	E 8	-	1	1

Staatliche Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2009	2010	
1	2	3	4
	+1	-	Umsetzung von 08 40 zur Anpassung des Stellenplans entsprechend der tatsächlichen Besetzung
A14 Forstoberräte, Forstoberrätinnen	+1	-	Umsetzung von 08 07 zur Anpassung des Stellenplans an die geänderte Kapitelstruktur
A13 Forsträte, Forsträtinnen	+1	-	Umsetzung von 08 07 zur Anpassung des Stellenplans an die geänderte Kapitelstruktur
A10 Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	+2	-	Umsetzung von 08 07 zur Anpassung des Stellenplans an die geänderte Kapitelstruktur
A 8 Forsthauptsekretäre, Forsthauptsekretärinnen	+1	-	Umsetzung von 08 07 zur Anpassung des Stellenplans an die geänderte Kapitelstruktur
Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Landwirtschaft))			
E 11 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-4,50	-	Umsetzung nach 03 07 wegen Neustrukturierung der Rechenzentren und IT-Betriebszentren
E 10 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	Umsetzung nach 03 07 wegen Neustrukturierung der Rechenzentren und IT-Betriebszentren
E 9 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-2	-	Umsetzung nach 03 07 wegen Neustrukturierung der Rechenzentren und IT-Betriebszentren
E 8 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+5	-	Umsetzung von 08 40 wegen Verwaltungsreform
E 6 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	Umsetzung nach 03 07 wegen Neustrukturierung der Rechenzentren und IT-Betriebszentren
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+3	-	Umsetzung von 08 40 wegen Verwaltungsreform
E 5 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-0,50	-	Umsetzung nach 03 07 wegen Neustrukturierung der Rechenzentren und IT-Betriebszentren
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+7	-	Umsetzung von 08 40 wegen Verwaltungsreformweg
Titel 428 02 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Forsten))			
E 6 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von 08 07 / 428 01 EGr 6 zur Anpassung des Stellenplans an die geänderte Kapitelstruktur
Summe Umsetzung	+20,30	-	
Umwandlung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte a) Landwirtschaft)			
A14 Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	+2	-	Umwandlung aus Mitteln
Summe Umwandlung	+2	-	
kostenwirksame Hebung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte a) Landwirtschaft)			
A 9 Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	+1	+1	kostenwirksame Hebung von BesGr A 8 LHS
A 8 Landwirtschaftshauptsekretäre, Landwirtschaftshauptsekretärinnen	-1	-1	kostenwirksame Hebung nach BesGr A 9 AI
A 7 Landwirtschaftsobersekretäre, Landwirtschaftsobersekretärinnen	+1	+1	kostenwirksame Hebung von BesGr A 7 LOS
	-1	-1	kostenwirksame Hebung nach BesGr A 8 LHS

08 42

Staatliche Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2008	2009	2010
1	2	3	4	5	6
	Zusammen		-	1	1
	Zugang/Abgang			+1	-
428 21	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		2	2	2
	Zusammen		2	2	2
TG 99	Kosten der Datenverarbeitung				
428 99	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		11	11	11
	Zusammen		11	11	11
	Allgemeiner Vermerk zu Titel 428 99:				
	<i>Zu Lasten der Ausgabemittel des Titels 428 99 dürfen bis zu 11 Stellen (davon 2 Stellen mit Arbeitnehmern vergleichbar mit Beamten des höheren Dienstes und 9 Stellen mit Arbeitnehmern vergleichbar mit Beamten des gehobenen Dienstes) unbefristet besetzt werden, sofern das Arbeitsverhältnis der Beschäftigten voraussichtlich länger als 5 Jahre dauern wird.</i>				
	Gesamtübersicht				
422 01	Planmäßige Beamte				
	a) Landwirtschaft		182,05	189,85	189,85
422 01	Planmäßige Beamte				
	b) Forsten		-	7	7
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Landwirtschaft)		40,39	45,89	45,89
428 02	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Forsten)		-	1	1
	Personalsoll A		222,44	243,74	243,74
	(ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)				
	Ferner:				
428 21	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		2	2	2
428 99	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		11	11	11
	Personalsoll B		13	13	13
	Gesamtsumme Personalsoll A + B		235,44	256,74	256,74

Staatliche Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2009	2010	
1	2	3	4
Titel 428 02 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Forsten))			
E 8 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1	-	kostenwirksame Hebung von EGr 7
E 7 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	kostenwirksame Hebung nach EGr 8
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1	-	kostenwirksame Hebung von EGr 6
E 6 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	kostenwirksame Hebung nach EGr 7
Summe kostenwirksame Hebung	-	-	
kostenwirksame Hebung (Neues Dienstrecht in Bayern)			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte			
a) Landwirtschaft)			
A13 Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen im gehobenen landwirtschaftlich-technischen Dienst	-	+1	kostenwirksame Hebung von BesGr A12 (LAR)
A12 Landwirtschaftsamtsräte, Landwirtschaftsamtsrätinnen	-	-1	kostenwirksame Hebung nach BesGr A13 (LOAR)
A11 Landwirtschaftsamtmänner, Landwirtschaftsamtfrauen	+1	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A10 (LOI)
A10 Landwirtschaftsoberinspektoren, Landwirtschaftsoberinspektorinnen	-1	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A11 (LA)
A 9 Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	+1	+1	kostenwirksame Hebung von BesGr A 8 (LHS)
A 8 Landwirtschaftshauptsekretäre, Landwirtschaftshauptsekretärinnen	-1	-1	kostenwirksame Hebung nach BesGr A 9 (AI)
	+1	+1	kostenwirksame Hebung von BesGr A 7 (LOS)
A 7 Landwirtschaftsobersekretäre, Landwirtschaftsobersekretärinnen	-1	-1	kostenwirksame Hebung nach BesGr A 8 (LHS)
Summe kostenwirksame Hebung (Neues Dienstrecht in Bayern)	-	-	
Zu- und Abgang Personalsoll A	+21,30	-	

08 72

Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2008	2009	2010
1	2	3	4	5	6
422 01	Planmäßige Beamte				
	Präsident der Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau, Präsidentin der Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau	B 3	1	1	1
	Leitende Landwirtschaftsdirektoren, Leitende Landwirtschaftsdirektorinnen	A16	6	6	6
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	A15	4	4	4
	Landwirtschaftsdirektoren, Landwirtschaftsdirektorinnen		7	7	7
	Hauswirtschaftsdirektor, Hauswirtschaftsdirektorin		1	1	1
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	A14	2	2	2
	Landwirtschaftsoberräte, Landwirtschaftsoberrätinnen		11,25	11,25	11,25
	Regierungsrat, Regierungsrätin	A13	1	1	1
	Landwirtschaftsräte, Landwirtschaftsrätinnen		4,26	2,26	2,26
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	A13	2	2	2
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen im gehobenen landwirtschaftlich- technischen Dienst		2	2	2
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	A12	2,56	2,56	2,56
	Landwirtschaftsamtsräte, Landwirtschaftsamtsrätinnen		7,75	7,75	7,75
	Regierungsamt männer, Regierungsamt frauen	A11	2	2	2
	Landwirtschaftsamtmänner, Landwirtschaftsamtfrauen		5,25	5,25	5,25
	Landwirtschaftsoberinspektoren, Landwirtschaftsoberinspektorinnen	A10	5	4	4
	Regierungshauptsekretär, Regierungshauptsekretärin	A 8	1	1	1
	Landwirtschaftshauptsekretär, Landwirtschaftshauptsekretärin		1	1	1
	Landwirtschaftsobersekretäre, Landwirtschaftsobersekretärinnen	A 7	2,94	2,44	2,44
	Zusammen		69,01	65,51	65,51
	Zugang/Abgang			-3,50	-
	Gliederung nach Laufbahngruppen				
	- höherer Dienst		37,51	35,51	35,51
	- gehobener Dienst		26,56	25,56	25,56
	- mittlerer Dienst		4,94	4,44	4,44
	Allgemeiner Vermerk zu Titel 422 01: <i>Vgl. Übertragbarkeitsvermerk für Stellen der BesGr A 16 und darunter bei Kap. 08 40/422 01a.</i>				
	Leerstellen				
	Landwirtschaftsoberrat, Landwirtschaftsoberrätin	A14	1	1	1
	Regierungshauptsekretär, Regierungshauptsekretärin	A 8	1	1	1
	Zusammen		2	2	2
422 31	Abgeordnete Beamte				
		A16+AZ - A13	1	1	1
		A13+AZ - A9	1	1	1
	Zusammen		2	2	2
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 11	E 11	8	8	8
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 10	E 10	1	2	2

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2009	2010	
1	2	3	4
Personalsoll A (Personal auf Stellen)			
Einsparung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A13 Landwirtschaftsräte, Landwirtschaftsrätinnen	-0,75	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2006
	-1,25	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2007
A10 Landwirtschaftsoberinspektoren, Landwirtschaftsoberinspektorinnen	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2006
A 7 Landwirtschaftsobersekretäre, Landwirtschaftsobersekretärinnen	-0,30	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2006
Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
E 9 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2007
E 6 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-0,15	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2006
E 5 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-0,40	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2006
Summe Einsparung	-4,85	-	
Umsetzung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A 7 Landwirtschaftsobersekretäre, Landwirtschaftsobersekretärinnen	-0,20	-	Umsetzung nach 06 15/422 01 wegen Konzentration der Reisekostenabrechnung beim LfF und Umwandlung nach BesGr A 7 ROS
Summe Umsetzung	-0,20	-	
kostenwirksame Hebung			
Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
E 10 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1	-	kostenwirksame Hebung von EGr 9
E 9 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	kostenwirksame Hebung nach EGr 10
Summe kostenwirksame Hebung	-	-	
Zu- und Abgang Personalsoll A	-5,05	-	
Personalsoll B (Personal aus Mitteln)			
Einsparung			
Titel 428 21 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-3,40	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2006
	-0,40	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2007

08 72
Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2008	2009	2010
1	2	3	4	5	6
noch 428 01	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 9	E 9	15,90	13,90	13,90
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 8	E 8	7	7	7
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6	E 6	13	12,85	12,85
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 5	E 5	5,75	5,35	5,35
	Auszubildende		9	9	9
	Zusammen		59,65	58,10	58,10
	Zugang/Abgang			-1,55	-
	Leerstellen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 8	E 8	1	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6	E 6	3	3	3
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 5	E 5	3	3	3
	Zusammen		7	7	7
428 21	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		27	23,20	23,20
	Auszubildender, Auszubildende		1	1	1
	Zusammen		28	24,20	24,20
	Zugang/Abgang			-3,80	-
429 01	Sonstige Bedienstete				
	Hilfskraft		1	1	1
	Zusammen		1	1	1
TG	71 Kosten des Betriebs der Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau Würzburg-Veitshöchheim				
428 71	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 9	E 9	1	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 8	E 8	5,50	5,50	5,50
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6	E 6	4,50	4,50	4,50
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 5	E 5	4	4	4
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		77,50	76,65	76,65
	Auszubildende		15	15	15
	Zusammen		107,50	106,65	106,65
	Zugang/Abgänge			-0,85	-
TG	73 Betrieb der Schülerheime				
428 73	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		3	3	3
	Aushilfskräfte		4	4	4
	Zusammen		7	7	7

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2009	2010	
1	2	3	4
Titel 428 71 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-0,85	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2007
Summe Einsparung	-4,65	-	
Zu- und Abgang Personalsoll B	-4,65	-	

08 72
Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2008	2009	2010
1	2	3	4	5	6
	Gesamtübersicht				
422 01	Planmäßige Beamte		69,01	65,51	65,51
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		59,65	58,10	58,10
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		128,66	123,61	123,61
	Ferner:				
428 21	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		28	24,20	24,20
429 01	Sonstige Bedienstete		1	1	1
428 71	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		107,50	106,65	106,65
428 73	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		7	7	7
	Personalsoll B		143,50	138,85	138,85
	Gesamtsumme Personalsoll A + B		272,16	262,46	262,46

Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2008	2009	2010
1	2	3	4	5	6
	Gesamtübersicht Einzelplan 08				
422 01	Planmäßige Beamte		4.741,92	4.563,34	4.563,34
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		147	147	147
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Landwirtschaft)		1.260,53	1.211,74	1.211,74
428 02	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Forsten)		293,18	249,45	249,45
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		6.442,63	6.171,53	6.171,53
	Ferner:				
422 26	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (Forsten)		200	200	200
428 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		144	144	144
428 21	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Landwirtschaft)		279,95	274,58	274,58
428 22	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Forsten)		5,50	23,50	23,50
428 28	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		138,50	107,75	107,75
428 51	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		73,25	53,33	53,33
428 71	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		107,50	106,65	106,65
428 72	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		4	4	4
428 73	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		28	27,50	27,50
428 76	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		53,50	57,92	57,92
428 77	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		13	13	13
428 78	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		39	31,30	31,30
428 79	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		11	11	11
428 80	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		17,50	29,50	29,50
428 82	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		15	15,50	15,50
428 99	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		12	12	12
429 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Landwirtschaft)		2	2	2
429 51	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		16,75	18,45	18,45
429 72	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		7	7	7
429 95	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		18	18	18
429 99	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		1	1	1
	Personalsoll B (ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		1.186,45	1.157,98	1.157,98
	Gesamtsumme Personalsoll A + B		7.629,08	7.329,51	7.329,51
	Nachrichtlich:				
	Ersatzstellen für Altersteilzeit		-	10	15

Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	Landwirtschaft			Forsten		
		2008	2009	2010	2008	2009	2010
1	2	3	4	5	6	7	8
	Gesamtübersicht Einzelplan 08						
422 01	Planmäßige Beamte	3.578,54	3.452,21	3.452,21	1.163,38	1.111,13	1.111,13
422 21	Beamte auf Widerruf *	109,00	109,00	109,00	38,00	38,00	38,00
428 01	Arbeitnehmer	1.216,03	1.163,24	1.163,24	44,50	48,50	48,50
428 02	Arbeitnehmer	-	-	-	293,18	249,45	249,45
	Personalsoll A	4.903,57	4.724,45	4.724,45	1.539,06	1.447,08	1.447,08
	Ferner:						
422 26	Beamte auf Widerruf *	-	-	-	200,00	200,00	200,00
428 11	Sonstige Hilfsl. **	137,00	137,00	137,00	7,00	7,00	7,00
428 21	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen	273,45	265,33	265,33	6,50	9,25	9,25
428 22	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen	-	-	-	5,50	23,50	23,50
428 28	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen	-	-	-	138,50	107,75	107,75
428 51	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen	73,25	53,33	53,33	-	-	-
428 71	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen	107,50	106,65	106,65	-	-	-
428 72	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen	4,00	4,00	4,00	-	-	-
428 73	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen	28,00	27,50	27,50	-	-	-
428 76	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen	53,50	57,92	57,92	-	-	-
428 77	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen	13,00	13,00	13,00	-	-	-
428 78	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen	39,00	31,30	31,30	-	-	-
428 79	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen	11,00	11,00	11,00	-	-	-
428 80	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen	17,50	29,50	29,50	-	-	-
428 82	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen	15,00	15,50	15,50	-	-	-
428 99	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen	11,00	11,00	11,00	1,00	1,00	1,00
429 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen	2,00	2,00	2,00	-	-	-
429 51	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen	16,75	18,45	18,45	-	-	-
429 72	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen	7,00	7,00	7,00	-	-	-
429 95	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen	-	-	-	18,00	18,00	18,00
429 99	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen	1,00	1,00	1,00	-	-	-
	Personalsoll B	809,95	791,48	791,48	376,50	366,50	366,50
	Gesamt Landwirtschaft	5.713,52	5.515,93	5.515,93			
	Gesamt Forsten	1.915,56	1.813,58	1.813,58			
	Gesamt Landwirtschaft und Forsten	7.629,08	7.329,51	7.329,51			
	* Beamte auf Widerruf = Beamte auf Widerruf Vorbereitungsdienst						
	** Sonstige Hilfsl. = Sonstige Hilfs- leistungen durch Arbeitnehmer						

